

Johannes-Michael Scholz.
Archiv der Inspektion Ostheim
(Sonderprojekt „Kirche im Eisenacher Oberland“, Landeskirchenarchiv Eisenach)

Stand: 22.08.2013

Erschlossen wird ein Teilbestand des Landeskirchenarchivs Eisenach: das Geistliche Untergericht Ostheim, seit dem frühen 19. Jahrhundert Consistorialamt und nach 1850 Kircheninspektion. Diese Mittelbehörde war für einen relativ kleinen ländlichen Raum zuständig, der etwa in der Mitte zwischen Meiningen und Fulda gelegen ist, circa 80 km im Norden von Würzburg. Kommt verwaltungstechnisch hinzu, dass sich die fragliche Einrichtung im Verlauf der letzten drei bis vier Jahrhunderte auch im Umland von Ostheim betätigte, hauptsächlich in Sondheim, Urspringen und Stetten mit dem Filial Melpers. Für die Jahre bis 1815 ist obendrein an die Kirchgemeinden des sog. Hintergerichts zu erinnern, nämlich Kaltensundheim, Schafhausen, Gerthausen, Mittelsdorf, Wohlmuthausen und Helmershausen. Schließlich geht es um die Hochrhöngemeinden Birx und Frankenheim, da sie 1903, nach Eröffnung der Eisenbahnverbindung Fladungen-Mellrichstadt, der Kircheninspektion Ostheim zugeschlagen wurden.

Der Bestand gewinnt allein schon dadurch an Wert, dass das Archiv der Superintendentur Ostheim im Zuge der Eingliederung der bis dahin thüringischen Enklave Ostheim ab 1972 nach Nürnberg verbracht wurde, in das Landeskirchenarchiv der evangelischen Kirche Bayerns. Folglich verfügen heutzutage alle einschlägigen Orte bis hinauf nach Birx und Frankenheim praktisch nur das eigene Pfarrarchiv. Es fehlt an Informationen, die sich erst aus den Akten der Mittelbehörde ergeben würden. Ganz zu schweigen von jenen interessanten Übersichten, die Ostheim erstellte, um sie an die Zentrale zu schicken, namentlich an das Eisenacher Oberconsistorium oder etwa an das das Weimarisches Staatsministerium.

Im Folgenden sei jede Akte regestenartig vorgestellt (**Beschreibung**) und der **Umfang** näherungsweise bestimmt (**U:). Besonders informative Dokumente sind als solche markiert (sehr instruktiv). Beteiligte **Institutionen** bzw. **Instanzen** (*I:) werden genauso festgehalten wie **örtliche Schwerpunkte** (*O:) und zentrale **Personen** (*P). Die **Signatur** wird übernommen. Zudem ist des historischen Verständnisses wegen an detaillierte Angaben zur **Provenienz** gedacht, von welcher Behörde die einzelne Akte stammt, wo diese seinerzeit geführt wurde.

Abschließend sei auf die Einführungen zu den Verzeichnissen der Kircheninspektionen Kaltennordheim und Dermbach verwiesen (Sonderprojekt Kirche im Eisenacher Oberland, Landeskirchenarchiv Eisenach). Was die **Abkürzungen** betrifft, werden der Einfachheit halber wiederholt, nötigenfalls ergänzt:

AG_OH ... Amtsgericht Ostheim
Amt_LB ... Amt Lichtenberg (Ostheim)
ConsA_OH ... Consistorialamt Ostheim / Lichtenberg
GrKRat_W ... Großherzoglich Sächsischer Kirchenrat (Weimar)
GU_OH ... Geistliches Untergericht Ostheim / Amt Ostheim

JusA_OH ... Justizamt Ostheim
 KInsp_OH ... Kirchen- und Schulinspektion Ostheim
 LandR_B ... Landrat von Boineburg (Vacha)
 Ldsh_Rg ... landesherrliche Regierung /großherzoglich sächsische Landesdirektion, u. a.
 Eisenach
 OCons_E ... Oberconsistorium Eisenach
 PGer_F_B ... Großherzoglich Sächsisches Freyherrlich von Boineburgisches
 Patrimonialgericht zu Frankenheim und Birx
 Verwb_DB ... Verwaltungsbezirk IV (Direktion), Dermbach

Signatur	Provenienz	Beschreibung	Zeit
IOH_Allg 1	GU_OH	Geldsorte (cours) für Begleichung der Heiligenzinsen, Pfarrerbesoldung und sonstige kirchliche Einnahmen und Ausgaben im Amte Lichtenberg (Anfrage des Pfarrers von Kaltensundheim) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Kaltensundheim, Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1763-1766
IOH_Allg 2	GU_OH, ConsA_OH	Erinnerungen (monita) und Entscheidungen (resolutionses) zu den Kirchrechnungen der Diözese Ostheim *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, GU_OH, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafhausen, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1788-1793, 1803-1804, 1808
IOH_Allg 3	ConsA_OH	Abhörung und Justifikation in der Diözese Ostheim, mit Erinnerungen (monita) u. a. bezüglich Armenlegaten, ausstehenden Darlehnsrückzahlungen, Erstellung von Kirchrechnungen *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1814-1823
IOH_Allg 4	GU_OH	Kirchrechnungswesen: Erinnerung u. a. an regelmäßige Einsendung der Kirchrechnungen an	1786-1790

		OCons_E, korrekte Erfassung von Legaten und milden Stiftungen; <u>sehr instruktiv</u> für die Neuordnung des kirchlichen Finanzgebarens *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Helmershausen, Melpers, Kaltensundheim, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	
IOH_Allg 5	GU_OH	Kirchrechnungswesen: Monierung von fehlerhaften Kirchrechnungen der Diözese Ostheim *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Melpers, Mittelsdorf, Kaltensundheim, Ostheim, Schafhausen, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1787-1804
IOH_Allg 6	ConsA_OH	Kirchrechnungswesen, Kirchvermögen, sog. „geistlichen Gebäude“ und die Baupflicht von Kirche und politischer Gemeinde: auf Anfrage des Landrats von Boineburg (Vacha) diesbezügliche Auskünfte der Diözese Ostheim in Form von ausgewählten Kirchrechnungen der Jahre 1816-1820 *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, LandR_B, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1831
IOH_Allg 7	GU_OH, ConsA_OH	Kirchrechnungswesen betreffend u. a. Verpflichtung der Heiligenmeister auf Eintreibung ausstehender Beträge, Kontrolle der Legate und deren hypothekarische Absicherung, daneben oberconsistoriale Ermahnung zwecks regelmäßiger Erstellung von Kirchrechnungen *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Helmershausen, Kaltensundheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1713, 1737, 1824
IOH_Allg 8	ConsA_OH	Kirchrechnungswesen, d. h. generelle, tabellarisch zu dokumentierende und dergestalt an das OCons_E einzuschickende Revision der Kirchrechnungsführung in der Diözese Ostheim; Verbrauch von Kommunionwein *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, ConsA_OH, OCons_E *P:	1826-1832

		verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	
IOH_Allg 9	ConsA_OH	Armenlegat und ihre Trennung von sonstigem Kirchvermögen *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1819
IOH_Allg 10	ConsA_OH	Vermögensbestand (Einnahmen / Ausgaben) der Kirchen des Consistorialamtsbezirks Ostheim, <u>sehr instruktiv</u> wegen der tabellarischen Gesamtübersicht mit entsprechenden Vergleichsmöglichkeiten (Bl. 3b-4a) *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1846-1848
IOH_Allg 11	ConsA_OH	Vermögensbestand (Einnahmen / Ausgaben) der Kirchen des Consistorialamtsbezirks Ostheim, <u>sehr instruktiv</u> wegen der tabellarischen Zehnjahres-Übersichten für die einzelnen Kirchgemeinden; <u>anliegend</u> : Einrichtung der Prozentkollekten und vorherige Information anhand der finanziellen Verhältnisse im Consistorialamtsbezirk Ostheim *** U: ca. 110 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1839
IOH_Allg 12	KInsp_OH	Jährliche und örtlich nach einzelnen Kirchgemeinden differenzierte Tabellen über den Stand des Kirchrechnungswesens im Bezirk der Kircheninspektion Ostheim auf der Grundlage einer Anordnung des Weimarischen Staatsministeriums, Departement II, vom 3.7.1850 (Bl 1a-2a, <u>sehr instruktiv</u> für die neuen Vereinfachungs- bzw. Effizienztendenzen) *** U: ca. 170 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II sowie Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1850-1879
IOH_Allg 13	KInsp_OH	Jährliche und örtlich nach einzelnen Kirchgemeinden differenzierte Tabellen über den	1879-1923

		Stand des Kirchrechnungswesens im Bezirk der Kircheninspektion Ostheim auf der Grundlage einer Anordnung des Weimarerischen Staatsministeriums, Dept II, vom 3.7.1850 *** U: ca. 150 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Cultus) *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim, Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	
IOH_Allg 14	GU_OH	Kirchrechnungswesen, d. h. äußerst aufschlußreiche Einzelberichte über Erhebung von Zinsen („Interessen“) auf kirchliche Darlehn und Rückzahlung der sog. „Kirchcapitalien“ *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister und Kastenverwalter, GU_OH, Ocons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafhausen, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1786-1796
IOH_Allg 15	GU_OH, ConsA_OH	Kirchrechnungswesen, d. h. Absicherung (Obligationen, gerichtlicher Konsens) von darlehnsweise ausgegebenem Kirchkapitals; anliegend: Verfügung des GU_OH an Pfarrer von Sondheim und Stetten wegen Einsendung der Kirchrechnung *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister und Kastenverwalter, Stadtschultheiß, Bürgermeister, GU_OH, ConsA_OH, Ocons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafhausen, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1782-1823
IOH_Allg 16	ConsA_OH	Berichte über Stand der (ausstehenden) Kirchkapitals („Activcapitalia“) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister und Kastenverwalter, ConsA_OH, Ocons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1842
IOH_Allg 17	ConsA_OH	Einsendung der Barbestände bei den Kirch- und Stiftungskassen an die großherzogliche Kreiskasse *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, ConsA_OH, Ocons_E *P: verschiedene *O:	1848

		Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	
IOH_Allg 18	ConsA_OH	Oberconsistoriale Anordnung vom 24.7.1829 betreffend die kreditmäßig Ausleihung von kirchlichem Kapital und die hierfür erforderliche Einwilligung nicht mehr wie bisher beim Ocons_E, sondern beim zuständigen ConsA_OH *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, ConsA_OH, Ocons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1829
IOH_Allg 19	ConsA_OH	Genehmigung seitens der KInsp_OH für kredit- bzw. darlehensmäßige Anlage von Kirchkapital *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Kultusministerium *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim, Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1887, 1920-1921
IOH_Allg 20	ConsA_OH	Einsendung der Rentenscheine der Kirchen- und Stiftungskassen im Consistorialamtsbezirk Ostheim *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, Ocons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1844
IOH_Allg 21	ConsA_OH, KInsp_OH	Einführung und weitere Führung von Depositenbüchern und „Kirchkästen“ bzw. „Depositenkästen“ oder „Depositenschränken“ im Raum der KInsp_OH; u. a. Verzeichnis der vorhandenen Wertpapiere der Kirchkasse, Oberpfarreikasse, Diaconatstelle und des Fonds zur Verschönerung der Kirche zu Ostheim (1888, Bl. 220a-220b) *** U: ca. 150 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Kirchrechnungsführer, ConsA_OH, KInsp_OH, Ocons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1835-1918
IOH_Allg 21a	KInsp_OH	Aufbewahrung der Zweitschlüssel von Depositenschränke von Kirchen und Pfarreien im „amtsgerichtlichen Depositorium“ *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Kirchrechnungsführer, KInsp_OH *P: verschiedene	1891-1907

*O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten,
Urspringen

IOH_Allg 22	KInsp_OH	Sicherung der Wertpapiere in den Kirchkästen bzw. in Ostheim im Kasseschrank der dortigen Gemeindeverwaltung *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Kirchrechnungsführer, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Cultus) *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim, Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1866-1922
IOH_Allg 23	KInsp_OH	Verzeichnis (negativ) der in dem Kircheninspektionsbezirk Ostheim vorhandenen milden Stiftungen *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Kirchrechnungsführer, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1860
IOH_Allg 24	ConsA_OH	Beiträge aus dem Amt Lichtenberg bzw. dem Consistorialamtsbezirk Ostheim zum Falkschen Institut (Weimar) *** U: ca. 90 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, ConsA_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1830-1831
IOH_Allg 25	KInsp_OH	Beiträge aus den Kirchgemeinden der Diözese Ostheim an die allgemeine Pensionsanstalt für die Witwen und Waisen der evangelischen Geistlichen des Großherzogtums, an den Centralfonds für die Besoldung der Geistlichen und bezüglich der Synodalkosten der Diözese *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Kirchrechnungsführer, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus, Cultus) *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1868-1908
IOH_Allg 26	ConsA_OH	Bestellung des Amtsadвокaten Stumpf zum „Heiligen Fiscal“ bzw. „actor der piorum corporum“ zwecks Besorgung aller mit den „Heiligen Capitalien“ erforderlichen Geschäfte, z.	1816-1817

		B. die „Revision der Heiligen Obligationen“ (Kreditvergabe, Darlehnsvergabe) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH, Ocons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	
IOH_Allg 27	ConsA_OH	Bestellung des Amtsadвокaten Johann Martin Stapf anstelle des des verstorbenen Amtsadвокaten Höpfner zum Fiscal der milden Stiftungen in Diözese Ostheim („Schuldklagsachen“ der Ostheimer „Almosenmasse und der Hospitäler bei den Justizämtern Ostheim und Kaltennordheim) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, Ocons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1823
IOH_Allg 28	ConsA_OH	Besetzung des geistlichen Fiscalats (milde Stiftungen) für den Ostheimer Consistorialamtsbereich durch den Amtsadвокaten Görwitz *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, Ocons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1848
IOH_Allg 29	GU_OH, ConsA_OH	Bestellung und Kompetenzzuweisung von Heiligenmeistern und Kastenverwaltern im Amt Ostheim, einschließlich der Orte des Hintergerichts, etwa Kaltensundheim; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 35 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, GU_OH, ConsA_OH, Ocons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1786-1835
IOH_Allg 30	GU_OH	Bestellung von Kirchenältesten im Bezirk des Geistlichen Untergerichts Lichtenberg / Ostheim, einschließlich der Orte des Hintergerichts *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, GU_OH, ConsA_OH, Ocons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1735-1739
IOH_Allg 31	GU_OH	Bestellung von Kirchen- bzw. Kastenverwaltern,	1782-1812

auch Kastenrechnungsverwalter genannt und der Kontrolle der örtlichen Heiligenmeistern unterstehend, im Bezirk des Geistlichen Untergerichts Lichtenberg / Ostheim, einschließlich der Orte des Geistlichen Untergerichts; sehr instruktiv *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Kirchenälteste, Schultheiß, GU_OH, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen

IOH_Allg 32	GU_OH	Verpflichtung von Kirchenältesten im Bezirk des Geistlichen Untergerichts Lichtenberg / Ostheim, einschließlich der Orte des Hintergerichts *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, GU_OH, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1779-1810
IOH_Allg 33	ConsA_OH	Anstellung ständiger Kirchenrechnungsführer im Consistorialamtsbezirk Ostheim *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1832-1839
IOH_Allg 34	ConsA_OH	Verpflichtung von Kirchenältesten bzw. des Kirchenvorstandes; einliegend Bl. 34a-35b: Instruktion für die Kircheninspektoren des Diöces Ostheim (1848); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II); <u>sehr instruktiv</u> *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1845-1850
IOH_Allg 35	KInsp_OH	Wahl von Kirchengemeindevorständen in der Diözese Ostheim *** U: ca. 150 Bl *I: Pfarrer, Gemeindevorstand, Kirchengemeindevorstand, KInsp_OH, Verwb_DB, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim, Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1851-1921

IOH_Allg 36	KInsp_OH	Sitzungen der Kirchvertretungen (Abschriften der entsprechenden Protokolle), u. a. zur Wahl der jeweiligen Kirchvertretung *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Gemeindevorstand, Kirchengemeindevorstand, KInsp_OH, Verwb_DB, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim, Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1921-1923
IOH_Allg 37	GU_OH	Pfarrbesoldung und Schulbesoldung in der Diözese bzw. im Bezirk des Geistlichen Untergerichts Ostheim, einschließlich der Erinnerungen (monita) des Ocons_E; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, GU_OH, Ocons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1789-1804
IOH_Allg 38	ConsA_OH	Tabellarische Veranschlagung von Pfarrbesoldung im Bezirk des ConsA_OH; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, Ocons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1839-1840
IOH_Allg 39	ConsA_OH	Überprüfung der realen Pfarrbesoldung in der Diözese Ostheim wegen eventueller Erhöhung gering dotierter Pfarrstellen; detaillierte Einzelberichte; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 100 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, Ocons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1847-1849
IOH_Allg 40	KInsp_OH	Überprüfung der realen Pfarrbesoldung in der Diözese Ostheim wegen eventueller Erhöhung gering dotierter Pfarrstellen; detaillierte Einzelberichte, teils auch Abschriften zu den fraglichen Gemeindrechnungen wie z. B. für Stetten; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 150 Bl *I: Pfarrer, Gemeindevorstand, Gemeinderat, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1851-1852

IOH_Allg 41	KInsp_OH	Veranschlagung der Pfarrbesoldung in der Diözese Ostheim / Lichtenberg; detaillierte Veranlagung der einzelnen Kirchgemeinden; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Gemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1852-1856
IOH_Allg 42	KInsp_OH	Aufstellung von Besoldungstabellen für die geistlichen Stellen des Bezirks der Kircheninspektion Ostheim; detaillierte Veranlagung der einzelnen Kirchgemeinden; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 220 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Gemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus, Cultus) *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim, Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1887-1921
IOH_Allg 43	ConsA_OH	Erhebung der „ständigen und unständigen“ Grundgefälle der Kirchen, Pfarreien und Schulstellen im Amtsbezirk Ostheim *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1831
IOH_Allg 44	KInsp_OH	Verzeichnung der den Kirchen, Pfarreien und Schulen in der Diözese Ostheim zustehenden Realgerechtsame, d. h. Fruchtzinsen, Holzdeputat etc. *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Gemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1856
IOH_Allg 45	ConsA_OH	Verzeichnung der den Kirchen, Pfarreien und Schulen in der Diözese Ostheim zustehenden Grundrenten (Grundgefälle) *** U: ca. 5 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1831
IOH_Allg 46	KInsp_OH	Ablösung von Grundgefällen der Kirchen, Pfarreien	1855

		und Schulen im Bezirk der Kircheninspektion Ostheim *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Gemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	
IOH_Allg 47	KInsp_OH	Ablösung von den Kirchen, Pfarreien und Schulen sowie milden Stiftungen im Bezirk der Kircheninspektion Ostheim zustehenden Erbzinsen und Lehngelder *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Gemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1852
IOH_Allg 48	ConsA_OH	Einforderung beglaubigter Abschriften zu Pfarreizinsen und Lehngeldern *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1847-1848
IOH_Allg 49	ConsA_OH	Steuer und Abgabepflicht von im Ausland gelegenen Grundstücken von Pfarreien und Schulen *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1847
IOH_Allg 50	KInsp_OH	Entschädigung der Geistlichen für die Aufhebung der kirchlichen Gebühren bei Aufgeböten, Trauungen und Taufen *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Gemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1876-1887
IOH_Allg 51	KInsp_OH	Verpachtung von Grundstücken aus dem Bestand der geistlichen Stellen in der Diözese Ostheim *** U: ca. 200 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1887-1922
IOH_Allg 52	KInsp_OH	Instruktion für die Kirchgemeinde- und	1859-1869

		Schulvorstände bezüglich der Zusammenlegung von Grundstücken der Kirchen, Pfarreien und Schulen *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	
IOH_Allg 53	KInsp_OH	Höhe der Pachtzahlungen für die zu den geistlichen Stellen gehörigen Grundstücke *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1867-1868
IOH_Allg 54	KInsp_OH	Steuerpflichtige Grundstücke von Pfarreien und Schulen *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1853
IOH_Allg 55	KInsp_OH	Entschädigung an Ortsgeistliche für militärische Einquartierung und daraus entstandene Kosten bzw. Verluste *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1866
IOH_Allg 56	KInsp_OH	Ausscheiden von sog. Schulbesoldungsstücken kirchlichen Ursprungs aufgrund der Verordnung vom 14.3.1919 *** U: ca. 2 Bl *I: Pfarrer, KInsp_OH, LKR *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim, Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1921
IOH_Allg 57	KInsp_OH	Finanzielle Auseinandersetzung zwischen evangelischer Kirche auf der einen Seite und auf der anderen Staat und politische Gemeinde im Einzelfall *** U: ca. 5 Bl *I: Pfarrer, KInsp_OH, LKR *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim, Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1921-1922

IOH_Allg 58	ConsA_OH	Verzeichnis der auf Erbpacht abgegebenen Pfarregrundstücke, u. a. namentliche Aufzählung der Stettener Erbpächter *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1821-1832
IOH_Allg 59a	GU_OH	Oberconsistoriale Anordnung an Pfarrer, Schulmeister und Heiligenmeister wegen Zusammenlegung von Grundstücken *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1787
IOH_Allg 59b	Amt_LB	Auskunft über die von Würzburg widerrechtlich in Besitz genommenen Sachsen-Eisenachischen Lehen / Rittergüter *** U: ca. 10 Bl *I: Amt_LB *P: verschiedene *O: Ostheim	1816
IOH_Allg 59c	GU_OH	Erhebung zu „geistlichen Gütern“ (Dokumente, Befragung „alter Leute“ etc.), so für Ostheim, Sondheim, Urspringen, Stetten, Helmershausen, Wohlmuthausen; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Helmershausen, Kaltensundheim, Wohlmuthausen	1629
IOH_Allg 60	GU_OH, ConsA_OH, KInsp_OH	Orgelbau (Verschiedenes)*** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, ConsA_OH, KInsp_OH, Ocons_E, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim, Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1680, 1823, 1851-1852
IOH_Allg 61	KInsp_OH	Elektrische Beleuchtung und Blitzableiter *** U: ca.25 Bl *I: Pfarrer, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Kultus) *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim, Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1911-1921
IOH_Allg 62	ConsA_OH	Inventarverzeichnisse von Kirchen und Schulen, also zu Immobilien (Äcker, Wiesen etc.) und Mobilien, dabei u. a. Buchbestände; sehr instruktiv *** U: ca. 150 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1821

IOH_Allg 63	KInsp_OH	Reparaturen an Pfarrei- und Schulgebäuden, Erhaltung von inventarisiertem Gut und Baupflicht der politischen Gemeinden *** U: ca.15 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim, Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1852-1911
IOH_Allg 64	KInsp_OH	Einrichtung von Pfarrarchiven *** U: ca.10 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1852-1853
IOH_Allg 65	ConsA_OH	Räucherkammern bzw. Rauchkammern in den Häusern der Geistlichkeit *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1845-1846
IOH_Allg 66	KInsp_OH	Zustand von Kirchen, Pfarreien und Schulen in Diözese Ostheim und Beseitigung der Mängel , u. a. Beleuchtung in Schulzimmern *** U: ca.40 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1859-1874
IOH_Allg 67	KInsp_OH	Reparaturen an Baulichkeiten an Kirchen, Pfarreien und Schulen, auch zu Orgel *** U: ca.20 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Haus und Cultus), Gebietsregierung (Kultusabteilung) *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim, Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1889-1921
IOH_Allg 68	GU_OH	Feuerversicherung („Assecorations Societat“) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, GU_OH, ConsA_OH, Ocons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1767-1782

IOH_Allg 69	GU_OH, ConsA_OH	Pfarrbesoldung: Directorium oder leges und Regeln nach welchen alle Abtheilungen und Vergleichen der Pfarr-Besoldungen wegen bei fürfallenden mutationibus, Todes-Fällen, translationibus, remotionibus etc. der pastorum in der Superintendenz getroffen und verabschiedet werden sollen. Revidirt und vom Fürstlich Sächsischen Consistorio daselbst confirmirt, anno 1614 (2 Exemplare), Umarbeitung dieser Regeln 1840 unter Aufsicht des ConsA_OH und OCons_E *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, ConsA_OH, Ocons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1614, 1840
IOH_Allg 70	GU_OH	Amtliche, d. h. landesherrliche Enquete über Lebensumstände der Pfarrerschaft, deren Auskommen, Zustand der kirchlichen Verwaltung usw.; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, GU_OH, ConsA_OH, Ocons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1741
IOH_Allg 71	GU_OH	Oberconsistoriale Anweisungen von 1774 zur Führung der Heiligen- bzw. Kirchrechnungen und zur Absicherung von Krediten bzw. Darlehn („Capitalien“), u. a. Erinnerungen (monita) zu den Kirchrechnungen der einzelnen Kirchengemeinden in der Diözese Ostheim (1774), auch Inventar der Kirche von Kaltensundheim (1774), <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 120 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, GU_OH, Ocons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1774-1786
IOH_Allg 72	GU_OH, ConsA_OH	Circular-Predigten, u. a. zu Reisekosten, zu den Eisenacher in der St. Georgenkirche abzuhaltenden Donnerstags-Circularpredigten *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene	1719-1768, 1830

*O: Helmershausen, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen

IOH_Allg 73	GU_OH, ConsA_OH	Personalien der Geistlichen und Schulmeister bzw. Kantoren in der Diözese Ostheim, einschließlich entsprechender Substitute, auch zur Kostentragung bei Pfarrerversetzung oder zum sog. Pfarrerverleich *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, GU_OH, Ocons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1713-1836
IOH_Allg 74	ConsA_OH	Einführung von Pfarrern und Aufteilung der dabei entstehenden Gebühren bzw. Kosten *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1817-1827
IOH_Allg 75	ConsA_OH	Instruktion für die Consistorialämter von 1842 auf der Basis einer landesweiten Abfrage, hier u. a. Antwort von ConsA_OH *** U: ca. 15 Bl *I: ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1842
IOH_Allg 76	KInsp_OH	Siegel der (neuen) Kircheninspektion Ostheim *** U: ca. 10 Bl *I: KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Ostheim	1853
IOH_Allg 77	KInsp_OH	Weltliche Mitglieder der KInsp_OH *** U: ca. 20 Bl *I: KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Cultus) *P: verschiedene *O: Ostheim	1885-1920
IOH_Allg 78	KInsp_OH	Zahlungspflichtige Versendung durch die Post und sog. „Porto-Aufwände“ in „reinem Staatsdienst“ *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Kirchengemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1870-1916
IOH_Allg 79	KInsp_OH	Anordnungen in Kircheninspektionssachen, u. a. Weitergabe der Weimarischen Zeitung von	1885-1892

		politischer Gemeinde an den Pfarrer der jeweiligen Kirchgemeinde (1885), kirchliches Umlagewesen (1890) *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	
IOH_Allg 80	Amt_LB	Fürstliche Anordnungen: u. a. Einkünfte (reale) und somit Stellenbeschreibung von Pfarrer und Schulmeister und aller weltlichen Beamten („Diener“) im Amte Lichtenberg, bis hinab zu den Amtsboten; Verbot der Simonie bzw. der Käuflichkeit von Ämtern; Verbot der Prozessverschleppung; Ankauf von Immobilien und hierbei zu beachtende Formen; Consensbücher bzw. Verzeichnis der versicherten Kredite; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Amts- und Stadtschultheißen, Advokat, Amtsbote, Amtsrichter, Amt_LB *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1741-1775
IOH_Allg 81	GU_OH	Anordnungen vor allem policeyrechtlicher Art in Oberconsistorialsachen und Sachen des Geistlichen Untergerichts Ostheim, z. B. gegen unanständiges Lärmen bei Hochzeiten; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1691-1753
IOH_Allg 82	GU_OH, ConsA_OH	Sammelmappe Consistorialsachen (allgemein): Ehescheidung bei Zahlung in Schulkassenfonds (1799), sonntägliche Rechen- und Schreibstunden für Jugendliche (1804), Verbot der frühzeitigen Heiraten (1797/1806) *** U: ca. 100 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, GU_OH, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim,	1799-1815

		Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	
IOH_Allg 83	ConsA_OH	Verfügungen zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, Gemeindevorstände, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1848
IOH_Allg 84	KInsp_OH	Allgemeine Verfügungen vonseiten vorgesetzter Behörden an KInsp_OH sowie Weiterleitung an nachgeordnete Stellen; alphabetisches Stichwortverzeichnis; teils mit Reaktionen in den jeweiligen Kirchgemeinden; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 270 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II, Cultus) *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1850-1880
IOH_Allg 85	KInsp_OH	Allgemeine Verfügungen vonseiten vorgesetzter Behörden an KInsp_OH sowie Weiterleitung an nachgeordnete Stellen; alphabetisches Stichwortverzeichnis; teils mit Reaktionen in den jeweiligen Kirchgemeinden; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 220 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Haus und Cultus, Cultus) *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim, MelpersOstheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1881-1910
IOH_Allg 86	KInsp_OH	Allgemeine Verfügungen vonseiten vorgesetzter Behörden an KInsp_OH sowie Weiterleitung an nachgeordnete Stellen; alphabetisches Stichwortverzeichnis; teils mit Reaktionen in den jeweiligen Kirchgemeinden; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 100 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, LKR, Weimarisches Staatsministerium (Haus und Cultus, Cultus), Freistaat Sachsen-Weimar-Eisenach (Kultusministerium), Gebietsregierung (Kultusabteilung), Thüringisches Staatsministerium *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim, Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1911-1923

IOH_Allg 87	KInsp_OH	Einzelne Sachen, u. a. Kirchenkapital und Darlehns- bzw Kreditwesen, Verpachtung von kirchlich-schulischen Ländereien, Besoldung, Holzdeputat *** U: ca. 180 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1859-1869
IOH_Allg 88	KInsp_OH	Einzelne Sachen, u. a. Kirchenkapital und Darlehns- bzw Kreditwesen, Verpachtung bzw. von kirchlich-schulischen Ländereien, Besoldung, Holzdeputat, Einzugsgeld *** U: ca. 180 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1879-1874
IOH_Allg 89	KInsp_OH	Einführung des Kirchen- und Schulblattes (Hg. Kirchenrat Teuscher, Seminarinspektor Hanschmann) in der Diözese Ostheim *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1852-1853
IOH_Allg 90	GU_OH, ConsA_OH	Sammelmappe Sachen des Geistlichen Untergerichts Ostheim sowie Ostheimer Consistorialsachen (allgemein): u. a. Pfarrerbesoldung, insbesondere Erbzinsen (1747), Kirchenbau Melpers (1771), Kirchengemeinde Stetten (1782), Schullehrerbibliothek / Lesezirkel Diözese Ostheim (1803-1811), kirchliche Darlehen u. a. Stetten, Urspringen (1804-1811), Obstbäume in Pfarrgarten Stetten (1817), Schulgeld Ostheim (1818) *** U: ca. 300 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, GU_OH, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1724-1821
IOH_Allg 91	ConsA_OH	Registrande des Consistoriamtes Ostheim, d. h.	1842-1849

		Verzeichnis mit kurzen Angaben zum Inhalt der Eingaben und zum Inhalt des jeweils gefassten Beschlusses; <u>sehr instruktiv</u> auch für das Procedere (Verfahren) *** U: ca. 100 Bl *I: ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	
IOH_Allg 92	ConsA_OH	Registrande des Consistoriamtes Ostheim und der Ostheimer Kircheninspektion, d. h. Verzeichnis mit kurzen Angaben zum Inhalt der Eingaben und zum Inhalt des jeweils gefassten Beschlusses; <u>sehr instruktiv</u> auch für das Procedere (Verfahren) *** U: ca. 50 Bl *I: ConsA_OH, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1850-1854
IOH_Allg 93	ConsA_OH	Neue herzogliche Oberconsistorialordnung (1806), u. a. offizieller Text (Bl. 2a-8a) *** U: ca. 10 Bl *I: ConsA_OH *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1806-1807
IOH_Allg 94	GU_OH	Kirchen- und Schulvisitationen des Amtes Lichtenberg durch Generalsuperintendent Thomas Andreas Nicander; Feststellungen insbesondere bezüglich Helmershausen, Gerthausen, Ostheim, Stetten, Sondheim, Mittelsdorf, Kaltensundheim ; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 35 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Ortsvorstand, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1734-1735
IOH_Allg 95	GU_OH	Kirchen- und Schulvisitationen des Amtes Lichtenberg; Feststellungen insbesondere bezüglich Sondheim, Urspringen, Stetten (u. a. Verzeichnis der Schulsäumigen Kinder und das Katechismus-Programm), Helmershausen, Wohlmuthausen und Melpers (umstritten: Linde); auch Anmerkungen allgemeiner Natur wie, dass das Betteln von katholischer Seite zunehme (1736, Bl. 1a); <u>sehr</u>	1736

		<u>instruktiv</u> *** U: ca. Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Ortsvorstand, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	
IOH_Allg 96	GU_OH	Kirchen- und Schulvisitationen des Amtes Lichtenberg (1738-1740); Feststellungen insbesondere bezüglich Kaltensundheim (sehr ausführlich zur Kirchenmusik), Mittelsdorf, Sondheim, Stetten, Helmershausen, Urspringen, Wohlmuthausen; auch Anmerkungen allgemeiner Natur wie, dass das Betteln von katholischer Seite zunehme (1736, Bl. 1a); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Ortsvorstand, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1738-1740
IOH_Allg 98	GU_OH, ConsA_OH	Kirchen- und Schulvisitationen, u. a. Sondheimer Kirchvisitationen (1765-1766, 1768, 1770, 1774,), auch zu Stand der Kirchrechnungen (1774-1777); Abfrage an Schultheiß, Vorstand und Kirchenältesten wegen Zustand der Schule in Sondheim, einschließlich Sondheimer Schultabelle (1806) *** U: ca. 100 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Ortsvorstand, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1756-1814
IOH_Allg 99	GU_OH, ConsA_OH	Kirchen- und Schulvisitationen, insbesondere Urspringer Kirchenvisitation (vor allem 1764, 1768, 1772-1776), auch Abnahme von Urspringer Kirchrechnungen (u. a. 1771-1774, 1777) *** U: ca. 100 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Ortsvorstand, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim, Urspringen	1758-1812

IOH_Allg 99a	GU_OH, ConsA_OH	Kirchen- und Schulvisitationen, insbesondere Stetten mit Melpers (1764, 1768, 1770, 1778, 1808, 1810); Verzeichnis der Melperser Schulkinder (1804); Abfrage an Schultheiß, Vorstand und Kirchenältesten wegen Zustand der Schule in Stetten und Melpers (1806) *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Ortsvorstand, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Stetten	1764-1812
IOH_Allg 100	GU_OH	Kirchen- und Schulvisitationen im Untergerichtsbezirk Ostheim (1742-1756); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 130 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Ortsvorstand, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1742-1756
IOH_Allg 101	GU_OH, ConsA_OH	Kirchen- und Schulvisitationen in der Diözese Ostheim (Miscellanea zu 1760, 1774, 1778, 1780, 1808, 1710) und Pfarrvakanz Aschenhausen (1814) *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Ortsvorstand, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Aschenhausen, Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Urspringen, Wohlmuthausen	1760-1814
IOH_Allg 102	GU_OH	Kirchen- und Schulvisitationen in der Diözese Ostheim (1784), sehr detailliert namentlich zur Schulsituation (Schultabellen, Lectionen) und allein schon deshalb <u>sehr instruktiv</u> ; Schulvisitation im Amt Ostheim anlässlich Investitur von Diacon Genßler (1790) *** U: ca. 130 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Weimarschmieden, Wohlmuthausen	1784, 1790
IOH_Allg 103	GU_OH	Kirchen- und Schulvisitationen in der Diözese Ostheim (1786), sehr detailliert namentlich zur Schulsituation (Schultabellen, Lectionen), <u>sehr</u>	1786

		<u>instruktiv</u> *** U: ca. 200 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Weimarschmieden, Wohlmuthausen	
IOH_Allg 104	ConsA_OH	Kirchen- und Schulvisitationen in der Diözese Ostheim (1808, 1811 1815) *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Aschenhausen, Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1808-1811, 1815-1816
IOH_Allg 105	ConsA_OH	Kirchen- und Schulvisitationen in der Diözese Ostheim einschließlich Abhörung der Kirchenrechnungen *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1818-1822
IOH_Allg 106	ConsA_OH	Kirchen- und Schulvisitationen in der Diözese Ostheim, u. a. Superintendent Genßler (Ostheim) liefert zusammenfassenden Bericht an OCons_E, 1830 (Bl. 55a-56b) *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1824-1834
IOH_Allg 107	ConsA_OH	Schulvisitationen in der Diözese Ostheim und Ermittlung von unerlaubten Schulversäumnissen *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1820-1821
IOH_Allg 108	ConsA_OH	Kirchen- und Schulvisitation in der Diözese Ostheim, u. a. Lectionsbericht zur Ostheimer Mädchenschule (1830) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1830-1836

IOH_Allg 109	ConsA_OH	Kirchen- und Schulvisitation in der Diözese Ostheim *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1849-1842
IOH_Allg 110	ConsA_OH	Kirchen- und Schulvisitation in der Diözese Ostheim *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1843
IOH_Allg 111	GU_OH	Große Bußtagssachen bzw. landesherrliche Verordnung eines solchen „Großen Buß-, Fast- und Beth-Tages“ *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Amtmann, Stadtrat, GU_OH *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1717-1740
IOH_Allg 112	GU_OH	Große Bußtagssachen bzw. landesherrliche Verordnung eines „Großen Buß-, Fast- und Beth-Tages“, u. a. gedrucktes Exemplar der für Karfreitag, 29.3.1782, vorgesehenen Feierlichkeiten (Details) *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Amtmann, Stadtrat, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1774-1787
IOH_Allg 113	GU_OH, ConsA_OH	Große Bußtagssachen bzw. landesherrliche Verordnung eines „Großen Buß-, Fast- und Beth-Tages“ *** U: ca. 200 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Amtmann, Stadtrat, GU_OH, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1788-1815
IOH_Allg 114	ConsA_OH	Große Bußtagssachen bzw. landesherrliche	1816-1830

		Verordnung eines „Großen Buß-, Fast- und Beth-Tages“, u. a. gedrucktes Exemplar der für 9.4.1819 vorgesehenen Feierlichkeiten (Details) *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Stadtrat, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	
IOH_Allg 115	ConsA_OH	Große Bußtagssachen bzw. landesherrliche Verordnung eines „Großen Buß-, Fast- und Beth-Tages“, u. a. gedrucktes Exemplar der für 9.4.1819 vorgesehenen Feierlichkeiten (Details) *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Amtmann, Stadtrat, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1831-1842
IOH_Allg 116	ConsA_OH, KInsp_OH	Große Bußtagssachen bzw. landesherrliche Verordnung eines „Großen Buß-, Fast- und Beth-Tages“, u. a. gedrucktes Exemplar der für 22.4.1859 vorgesehenen Feierlichkeiten (Details) *** U: ca. 120 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Gemeindevorstand, ConsA_OH, OCons_E, GrKRat_W, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1845-1887
IOH_Allg 117	GU_OH	Abänderung des Kirchengebets *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1702, 1757
IOH_Allg 118	GU_OH	Sammelakte, u. a. Abänderung des Kirchengebets und bezüglich der Ostheimer adligen Familien (Ganerben) Begräbnisfeierlichkeiten, Taufzeremonien etc. *** U: ca. 100 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1702-1736
IOH_Allg 119	GU_OH	Einschränkung des dritten Feiertages an den Hochfesten Ostern, Pfingsten und Weihnachten und Verlegung anderer Festtage (Ostheimer Jahrmarktsfeier), sehr <u>instruktiv</u> : landesherrliche Anordnung 15.8.1783 und diesbezügliche	1770-1784

		Befragung der Schultheißen (1783, Bl. 61a-62b bzw. 73a-76a) *** U: ca. 90 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	
IOH_Allg 120	GU_OH	200-Jahre-Gedenkfeier Religionsfrieden von 1555, u. a. detaillierte Anweisungen zur Abhaltung der Feierlichkeiten („Kurtzer Entwurf“ und „hohe Verordnung“ für den 25.5.1755) *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1755
IOH_Allg 121	ConsA_OH	300-Jahre-Gedenkfeier Übergabe des Augsburschen Glaubensbekenntnisses *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1839
IOH_Allg 122	ConsA_OH	300-Jahre-Gedenkfeier Reformation in der vormaligen Grafschaft Henneberg, u. a. Karl August Schramm (Pfarrer und Diöcesan-Vicar), Festpredigt und Rede zur dritten Säcularfeier der Einführung der Reformation in die Gesamtlande der ehemaligen gefürsteten Grafschaft Henneberg gehalten am 25. und 26. Januar 1844 in der Stadtkirche zu Ostheim, Vacha: J. W. Müller, 1844 *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1844
IOH_Allg 123	GU_OH, ConsA_OH	Sammelakte: Besondere Gottesdienste, z. B. anlässlich des Ostheimer Jahrmarktes, 200 Jahre Reformation, für herzogliche Familie, großer Bußtag *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1650-1848

IOH_Allg 124	GU_OH	Reparatur an Völkershäuser Kirchturm und Orgel („Procent-Collecte“) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Völkershäuser, Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1772
IOH_Allg 125	GU_OH	Landcollecten zugunsten von Kirche und Turm in Kleinbrembach und Einnahmen in den Gemeinden der Diözese Ostheim (Bl. 7a), ähnlich für Schulbau in Magdelungen, Kirche zu Lehestedt, Schulbau zu Melpers, Schulhaus zu Unterlamba etc. *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1788-1812
IOH_Allg 126	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten von Kirchbau in Vacha, mit Namenslisten der Spender in Ostheim und Sondheim *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1821-1822
IOH_Allg 127	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten u. a. von Kirchbau in Closewitz und Berka oder von „kirchlichen Baulichkeiten“ zu Weilar, Fernbreitenbach, Hötzelsrode und Unkeroda *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1823-1824
IOH_Allg 128	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Kirchbau in Stadtlengsfeld *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1824
IOH_Allg 129	ConsA_OH	Procent-Collecte für die Orgel der Kirchengemeinde Melpers, u. a. Skizze (Bl. 25b) *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim,	1825-1839

Sondheim, Stetten, Urspringen

IOH_Allg 130	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Kirche in Tannroda, u. a. Skizze (Bl. 25b) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1825
IOH_Allg 131	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Wiederaufbau der Kirche von Klings *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1825
IOH_Allg 132	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Aufbau der Kirche von Rhona *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1827
IOH_Allg 133	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Kirchtürmen in Sünna und Wünschensuhl *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1827
IOH_Allg 134	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Aufbau einer Kirche zu Nauendorf *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1828
IOH_Allg 135	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Neubau einer Kirche zu Berga *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1829
IOH_Allg 136	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Neubau einer Kirche zu Großebersdorf *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1830

IOH_Allg 137	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Neubau einer Kirche und Schule zu Großebersdorf *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1831
IOH_Allg 138	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Pfarr-, Kirch- und Schulgebäuden zu Ettenhausen, Unterbreitzbach und Lauchröda *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1831
IOH_Allg 139	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Neubau Kirche zu Hopfgarten *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1832
IOH_Allg 140	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Neubau Kirche zu Köthnitz *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1832
IOH_Allg 141	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Neubau Kirche zu Mittelpöllnitz *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1833
IOH_Allg 142	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Reparatur der Kirche zu Eckardtshausen *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1836
IOH_Allg 143	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Neubau einer Kirche zu Nirmsdorf *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1840

IOH_Allg 144	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Neubau einer Kirche zu Neusiß *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1844
IOH_Allg 145	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Ortschaften Gerthausen, Wohlmuthausen und Schafhausen wegen Ernteausfälle aufgrund Hagel *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1849
IOH_Allg 146	GU_OH	Landcollecte zugunsten Pfarrhausbau in Sondheim, u. a. detaillierze Sammellisten *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1802-1803
IOH_Allg 147	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Pfarrerwohnung in Melborn *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1830
IOH_Allg 148	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Pfarrerwohnung in Maßbach und Kittelthal *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1840
IOH_Allg 149	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Schulbau in Schnellmannshausen *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1818
IOH_Allg 150	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Schulbau in Andenhausen *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P:	1819

		verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	
IOH_Allg 151	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Schulbau in Kletten (Amt Geisa) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1828
IOH_Allg 152	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Schulbau nebst Ställen in Dankmarshausen *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1829
IOH_Allg 153	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Schulbau in Borsch (Amt Geisa) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1830
IOH_Allg 153a	KInsp_OH	Kontrolle bzw. Überwachung der außerkirchlichen religiösen Veranstaltungen z. B. pietistischer Art *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, KInsp_OH, GrKRat_W *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1852
IOH_Allg 154	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Schulbau in Pferdsdorf *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1830-1831
IOH_Allg 154a	GU_OH	Trauer um landesherrliches Haus, u. a. mit Verboten von Musik in Häusern und Gassen *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthhausen	1740-1784
IOH_Allg 155	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Schulbau in Völkershausen *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P:	1834

verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen

IOH_Allg 155a	GU_OH	Abschrift eines Mandats des Würzburger Bischofs vom 16.8.1628 betreffend die „Religion“ (Gegenreformation!), d. h. Absetzung des nichtkatholischen Prädikanten von Rothausen und Gebot an die Einwohner, den Gottesdienst des katholischen Nachfolgers zu besuchen, widrigenfalls 10 Taler Strafe (anliegend: Regest, wohl aus den 1920er bzw. 1930er Jahren) – eine Warnung auch an die Gemeinden des Amtes Lichtenberg *** U: 4 Bl *I: Bischof von Würzburg *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthhausen	1628
IOH_Allg 156	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Schulbau in Heerda und Neustädt *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1838
IOH_Allg 157	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Schulbau in Dermbach und Göhringen *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1838-1839
IOH_Allg 158	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Schulbau in Förtha *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1838
IOH_Allg 159	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Schulbau in Frauensee *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1839
IOH_Allg 160	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Schulbau in Birx *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1839

IOH_Allg 161	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Schulbau in Wiesenfeld (Amt Geisa) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1840-1841
IOH_Allg 162	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Wiederaufbau der am 4. April 1847 abgebrannte Schule in Gerthausen *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1848
IOH_Allg 163	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten Errichtung der Nebengebäude zum Schulhaus zu Lengsfeld, das spätere Stadtlengsfeld; einliegend die lokalen Kollektenverzeichnisse der betroffenen Gemeinden, etwa dasjenige von Stetten *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1848
IOH_Allg 164	GU_OH	Kollekte bei Schuldienern und Geistlichen des Fürstentums Eisenach zugunsten der von den Fanzosen ausgeplünderten Pfarrer Rebhan (Maßbach), dem ausgeplünderten Cantor Schneider (Maßbach) und dem ebenfalls geschädigten Schuldiener Zinn (Völkershäusen); mit Übersichten zu den Ergebnissen im Fürstentum Eisenach (Bl. 2a) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthausen	1796-1797
IOH_Allg 165	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten der Brandgeschädigten von Dennstedt und Berga; Sammelliste Sondheim *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim, Sondheim	1842
IOH_Allg 166	ConsA_OH	Landcollecte zugunsten des Kirchbaus von Ettwinden, Wiederaufbau der durch Brand	1842-1851

		zerstörten Kirche von Urspringen, Kirchbau in Gerthausen, Kirchbau in Taubach; Sammelisten der lokalen Kirchgemeinden *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Melper, Ostheim, Sondheim, Stetten	
IOH_Allg 167	GU_OH	Kirchenvisitation u. a. mit Prüfung der Kirchrechnungen nebst Katechismus-Examen *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthhausen	1694
IOH_Allg 168	GU_OH	Sonntägliche Katechisation statt sonntäglicher Nachmittagspredigten; Sanktion für Fehlen: 4 Groschen; Liste der Katechisationen in Sondheim, zunächst für Männer, später auch für Frauen, hauptsächlich aber für die Schuljugend nach der Konfirmation (1800-1802) (Bl. 11a, 31a); detaillierte Berichte aus Sondheim über Verstöße gegen Anwesenheitspflicht, ebenso verfasst von Förster aus Erbenhausen (Bl. 16a) *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthhausen	1800-1802
IOH_Allg 169	GU_OH	Unterricht der Katechumenen in der Fastenzeit und Konfirmation (Kinder) auf Sonntag Quasimodogeniti; Fähigkeitsatteste (Bl. 17a-23a) *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthhausen	1800
IOH_Allg 170	GU_OH	Kirchenordnung (Kirchenzucht) betreffend Kindstufen, Hochzeiten und Begräbnisse; sehr detailliert, <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 40 Bl *I:	1681-1739

		Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthhausen	
IOH_Allg 171	GU_OH, ConsA_OH	Kirchenordnung (Kirchenzucht) und Gottesdienstordnung; sehr detailliert, <u>sehr instruktiv</u> ; u. a. „Wie die Kirchen Harmonie und Gleichfrommigkeit im Amt Lichtenberg angestellt werden soll“ (1636), Eheförmlichkeiten (1658), Sonntags- bzw. Sabbatheiligung (1670, 1796) *** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, GU_OH, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthhausen	1595-1827
IOH_Allg 172	GU_OH, ConsA_OH	Kirchenzucht und Ehesachen (Einzelfälle), z. B. Zuständigkeitsfragen (1678), Unehelichkeit (1679, 1819), Ehetrennung (1822) *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthhausen	1678-1830
IOH_Allg 176	GU_OH	Verehgang (Sterbesakrament) bei Katholiken auf Sachsen-Eisenachischem Gebiet, z. B. Inhaftierte in Kaltensundheim; <u>sehr instruktiv</u> mit Blick auf generelles Zusammenleben der Konfessionen *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Fladungen, Mellrichstadt, Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthhausen	1753-1755
IOH_Allg 177	GU_OH	Aufnahme bzw. Ablehnung von Katholiken im Amt Lichtenberg („Bürgerrecht“), so im Fall des Michael Trapp von Wüstensachsen, „einem ins Julius Spital zu Würzburg gehörigen Orte“, anlässlich der Heirat mit Catharina Ortloff *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH,	1738

		OCons_E *P: Catharina Ortloff, Michael Trapp *O: Ostheim	
IOH_Allg 178	ConsA_OH	Abschaffung der Sonntagsmärkte im Königreich Bayern und Versuch, die damit sanktionierten sittlich verderblichen Einflüsse noch weitergehend einzudämmen *** U: ca. 35 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Cultus) *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1847-1850
IOH_Allg 179	GU_OH	Herzogliche Kirchenstuhlordnung (1673) und oberkonsistoriale Novellierungen *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthhausen	1673-1797
IOH_Allg 180	GU_OH	Kürzung der Kirchmessfeiern auf einen Tag, wenn nicht Aufhebung wegen Krieg *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthhausen	1752-1784
IOH_Allg 182a	KInsp_OH	Ortsstatuten betreffen Zusammensetzung der Kirchgemeindevorstände, von den jeiligen Kirchgemeindevorständen zu beschließen und von der Kircheninspektion Ostheim zu bestätigen *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1895
IOH_Allg 186	ConsA_OH	Schullehrerbesoldung in der Diözese Ostheim unterhalb von 100 Talern einschließlich generelle Angaben über Geldeinkünfte, Naturalien, Hochzeiten, Beerdigungen, Taufen, „Jahrgeschenke“, „Freyheiten in der Gemeinde“ und die Finanzierungsträger (Schulkasse, Gemeindekasse, Kirchkasse, Legate) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim,	1828

Stetten, Urspringen

IOH_Allg 187	ConsA_OH	Schullehrerbesoldung in der Diözese Ostheim einschließlich Kantoratsbesoldung Ostheim, mit Generaltabelle und einzelnen Angaben über Geldeinkünfte, Naturalien, Hochzeiten, Beerdigungen, Taufen, Geschenke zum Jahresende, gemeindliche Freiheiten und die Finanzierungsträger (Schulkasse, Gemeindekasse, Kirchkasse, Legate); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1818
IOH_Allg 188	ConsA_OH	Aufstellung und Prüfung der Matrikeln zur Pfarr- und Schullehrerbesoldung in der Diözese Ostheim *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1838-1850
IOH_Allg 189	ConsA_OH	Schulbesoldungsverzeichnis für die Diözese Ostheim *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1841-1842
IOH_Allg 190	GU_OH	Schulordnung, u. a. landesweite Schulordnung (1770), Anhalten der Kinder zum Schulbesuch (1778) mit Einzelfällen der 1780er Jahre und Versäumniskataloge, Landeskinder in hiesigen Schulen und Gymnasien (1787), Verbot des Leimruten-Fangens von Singvögeln (1817), Unterstützung schlecht besoldeter Lehrer (100 Taler) (1825 *** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafhausen, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthhausen	1719-1851
IOH_Allg 191	GU_OH	Einführung des Seilerschen Lesebuchs in den Stadt- und Landschulen des Fürstentums wegen der darin enthaltenen „nützlichen Kenntnisse“ nicht nur für die Schüler, sondern auch für die „erwachsenen	1790-1793

jungen Leute von 13 bis 20 Jahren“, praktisch aber bis 32 Jahre (Oberconsistorium Eisenach, 8.10.1790); es handelt sich um Georg Friedrich Seiler, einen ev. Theologen der Universität Erlangen, verstorben 1807, und sein: Allgemeines Lesebuch für den Bürger und Landmann vornehmlich zum Gebrauch in Stadt- und Landschulen, Erlangen: Bibelanstalt, 1790; Inhalt: Erdbeschreibung, Sitten- und Klugheitslehre, Naturlehre, Himmelskunde, Wirtschaft (Ökonomie mit u. a. Baumzucht), gute Ratschläge, Aberglauben, deutsche Geschichte; die Landjugend bekommt am Sonntagnachmittag vom Schulmeister hieraus vorgelesen; Versäumnislisten; sehr instruktiv *** U: ca. 100 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafhausen, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthhausen

IOH_Allg 192	GU_OH	Denunziation des Pfarrers von Wohlmuthausen (Diebstahl aus der Kirchkasse, Verkehr mit Juden; 1715); Verbreitung der neu gedruckten Eisenacher Bibel (1723); Verbreitung des Eisenachischen großen Gesangbuches (1740); Verbreitung des Eisenacher Wochenblattes wegen der dortigen Nachrichten in „Policey Sachen“ (staatliche Wohlfahrt) und Wirtschaftsangelegenheiten sowie der Übernahme von Meldungen in den Zeitungen der größeren Städte (Altona, Nürnberg, Frankfurt, Berlin, Gotha, Erlangen etc.) (1759) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafhausen, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthhausen	1715-1753
IOH_Allg 193	GU_OH	Trauergeläut bei Ableben von Adligen (Kirchenpatron oder Gerichtsherr) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers,	

		Mittelsdorf, Ostheim, Schafhausen, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthhausen	
IOH_Allg 194	KInsp_OH	Blindenählung *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim, Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1864
IOH_Allg 195	KInsp_OH	Beiträge der Kirchgemeinden zu den Kosten der Landessynode und deren ständigem Ausschuss *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, GrKRat_W, Weimarisches Staatsministerium (Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim, Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1896-1911
IOH_Allg 197	KInsp_OH	Abgabe der Schulakten an das Großherzogliche Schulamt Dermbach: detailliertes Verzeichnis mit 157 Nummern bzw. Akten der Jahre 1625-1874, u. a. „Lesebibliothek der Schullehrer in der Ostheimer Diöces, 1805-1819 (Nr.2); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1875
IOH_Allg 198	ConsA_OH	Sonntagsschule bzw. „Fortbildungsschule“, d. h. berufsschulartiger Unterricht für diejenigen „Handwerkslehrlinge“, die die „Gewerkschule“ nicht besuchen können, mit „Rechnen und Schreiben“, aber auch „Religion und Pflichtenlehre“; Bericht der Superintendentur Ostheim, 30.3.1847 *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1839-1851
IOH_Allg 198a	KInsp_OH	Sammelmappe: Paul Meyer (Pfarrer, Eysenradt) am 16.10.1701 an Schwarzburgisches Konsistorium (Sondershausen) zu Hochzeits- und Taufmodalitäten; Auszahlung von Geistlichen- und Lehrerbesoldung (1851); Zusendung von „Grundzügen zu einem Gesetze über das	1701, 1851, 1873

		Volksschulwesen des Großherzogtums“ (1873) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafhausen, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthhausen	
IOH_Allg 198b	GU_OH	Pfarrstellenbesetzung Ostheim, Sondheim, Stetten: Georg Ißleben (1699, Sondheim, vormals: Pfarrer in Stetten, ersetzt: Christian Friedrich Cottens), Elias Eichhorn (1700, Stetten, vormals: Theologiae studiosus), Balthasar Raupp (1700, Ostheim, vormals: Pfarrer in Creyenberg), Johann Georg Schultz (1713, Sondheim, vormals: Pfarrer in Urspringen, ersetzt: Georg Ißleben), Johann Dietrich Neumeister (1726, Sondheim, vormals: Pfarrer in Maßbach, ersetzt: Johann Georg Schultz), Johann Gottfried Mönchen (1730, Sondheim, vormals: Theologiae studiosus, ersetzt: Johann Dietrich Neumeister); <u>anliegend</u> : Holzdeputat und sonstige Besoldung Neumeister (Sondheim, 1729); <u>sehr instruktiv</u> insbesondere die detailliert dokumentierte Ernennung von Neumeister (Sondheim, 1726) *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim, Sondheim, Stetten, Urspringen	1699-1730
IOH_Allg 198c	GU_OH	Sammelakte Hintergericht: u. a. Eheversprechen und div. Quittungen (1661-1664); Bestallung von Pfarrer Johann Ziegler (Urspringen) zum Pfarrer von Wohlmuthausen (1692); Visitation Helmershausen (1702); Kirchenstatistik Helmershausen (1718); Kirchenstatistik Wohlmuthausen (1718) *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Helmershausen, Kaltennordheim, Kaltensundheim, Oberweid, Wohlmuthausen	1661-1718
IOH_Allg 198d	GU_OH, ConsA_OH, KInsp_OH	Handakte Landeskirchenarchiv: Deckblätter wohl in den 1920er Jahren aussortierter Akten der ehemaligen Inspektion Ostheim; weitere Einzelblätter, u. a. Visitation Diözese Ostheim (1642), Depositenbuch Ostheim (1883) und	...-1923

Spendenliste: „Aequivalent vor die Mühwaltung derer Herren Beicht-Väter welche Sie mit denen Confitenten und Communicanten in der Kirche haben nach dem Hochfürstlichen Befehl eingetheilet“ (6 Bl., undatiert, ohne Ort, vermutlich Ostheim) *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, ConsA_OH, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim, Gerthausen, Helmershausen, Kaltensundheim, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafhausen, Sondheim, Stetten, Urspringen, Wohlmuthhausen

IOH_B 1	GU_KN	Kirchrechnungen Birx, u. a. Klingelpfennig („Klingelsäcklein“); „Grasgeld aus der Heiligenwiese“; Opfergeld (Hochzeit, Taufe); Geldstiftungen; Zehrung und Verehrungen; Kreditvergabe bzw. Darlehen und entsprechende Rückzahlungen; Communionwein und Hostien; Kirchenggerät bis hin zu Anschaffung einer Predigtsammlung; Reparatur an Schule; Ausgaben für Erstellung und Abnahme der Kirchrechnung; Abhörungs- und Justifikationsvermerk *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_KN *P: verschiedene *O: Birx	1703-1714
IOH_B 2	GU_KN	Kirchrechnungen Birx, u. a. Klingelpfennig („Klingelhäller“); „Grasgeld aus der Heiligenwiesen“; Opfergeld (Hochzeit, Taufe), Geldstiftungen und Legate; Zehrung und Verehrungen; „Besoldung“ von Schulmeister (Birx) und Pfarrer (Oberweid), wohl für Inspektion des Birxer Heiligen; zunehmende Kreditvergabe und „Abzins“ sowie Rückzahlungen; Communionwein, Hostien und Neujahrgeld der Chorsänger; Kirchenggerät bis hin zu Glocke aus Mellrichstadt); Erbzins für „Heiligenwiese“; Reparaturkosten und Ausstattung von Schule und Kirche; Almosen für „arme Frau“; finanzielle Hilfe für u. a. neue Kirche in Melpers und Frankenheimer neue Glocke; Ausgaben für Erstellung und Abnahme der Kirchrechnung und des Seelenregisters;	1745-1750

		Abhörungs- und Justifikationsvermerk *** U: ca. 65 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_KN *P: verschiedene *O: Birx	
IOH_B 3	GU_KN	Kirchrechnungen Birx, u. a. Klingelpfennig („Klingelhäller“); „Grasgeld aus der Heiligenwiesen“; Opfergeld (Hochzeit, Taufe, Abendmahl), Geldstiftungen und Legate; Zehrung und Verehrungen; Besoldung von Pfarrer (Oberweid) und Schulmeister (Birx); weiter zunehmende Kreditvergabe und entsprechende Rückzahlungen; Communionwein, Hostien und Neujahrgeld der Chorsänger; Aufwendungen für Kirchengerät, u. a. Anschaffung einer zweibändigen Predigtsammlung und Erneuerung des „Gurts“ bei der „großen Glocke“; Erbzins für „Heiligenwiese“; Reparaturkosten und Ausstattung von Schule und Kirche; Spende an „armen Mann“ sowie für Bretzel und Papier anlässlich Schulexamen; finanzielle Hilfe für u. a. eigene neue Schulwohnung und Birxer Kirchturm; Ausgaben für Erstellung und Abnahme der Kirchrechnung; Abhörungs- und Justifikationsvermerk *** U: ca. 65 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_KN *P: verschiedene *O: Birx	1751-1756
IOH_B 4	GU_KN	Kirchrechnungen Birx, u. a. Klingelpfennig („Klingelhäller“); „Grasgeld aus der Heiligenwiesen“ wegen Verkaufs an Birxer Lehrer Schlotzhauer; Opfergeld (Hochzeit, Taufe, Beichte, Abendmahl), Geldstiftungen und Legate; Zehrung und Verehrungen; Besoldung von Pfarrer (Oberweid) und Schulmeister (Birx); häufige Kreditvergabe und Rückzahlungen; Communionwein, Hostien und Neujahrgeld der Chorsänger; Aufwendungen für Kirchengerät; Erbzins für „Heiligenwiese“; Reparaturkosten und Ausstattung von Schule und Kirche, so für ledernen Glockenstrang der Birxer kleinen Glocke; Spende für Bretzel und Papier anlässlich Schulexamen; finanzielle Hilfe für u. a. Glockenstrang in Sondheim vor der Rhön; Ausgaben für Erstellung und Abnahme der	1757-1761

		Kirchrechnung; Abhörungs- und Justifikationsvermerk *** U: ca. 65 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_KN *P: verschiedene *O: Birx	
IOH_B 5	GU_KN	Kirchrechnungen Birx, u. a. Klingelpfennig („Klingelhäller“); „Grasgeld aus der Heiligenwiesen“ wegen Verkaufs u. a. an Wolfgang Freyer aus Thaiden, auch an Hans Georg Städtler (Birx); Opfergeld (Hochzeit, Taufe, Beichte, Abendmahl), Geldstiftungen und Legate; Zehrung und Verehrungen; Besoldung von Pfarrer (Oberweid) und Schulmeister (Birx); häufige Kreditvergabe bzw. Darlehen und entsprechende Rückzahlungen nunmehr bis hin nach Reichenhausen; Communionwein, Hostien und Neujahrgeld der Chorsänger; Aufwendungen für Kirchengerät; Erbzins für „Heiligenwiese“; Reparaturkosten und Ausstattung von Schule und Kirche, insbesondere für eine neue Kirchentür in Birx, auch für Schweinetrog an der Schule; Spende für Bretzel und Papier anlässlich Schalexamen; Ausgaben für Erstellung und Abnahme der Kirchrechnung; Abhörungs- und Justifikationsvermerk *** U: ca. 65 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_KN *P: verschiedene *O: Birx	1762-1766
IOH_B 6	GU_KN	Kirchrechnungen Birx, u. a. Klingelpfennig („Klingelhäller“); „Grasgeld aus der Heiligenwiesen“ bei Verkauf nach Fladungen und Nordheim vor der Rhön; Opfergeld (Hochzeit usw.), Geldstiftungen und Legate; Zehrung und Verehrungen; Besoldung von Pfarrer (Oberweid) und Schulmeister (Birx); häufige Kreditvergabe und Rückzahlungen bis hin nach Reichenhausen; Communionwein, Hostien und Neujahrgeld der Chorsänger; Aufwendungen für Kirchengerät, z. B. Pickel, Seil und Schaufel für Beerdigungen; Erbzins für „Heiligenwiese“; Reparaturkosten und Ausstattung von Schule und Kirche, insbesondere Verschönerung in Kirche (1769); Spende für Bretzel und Papier anlässlich Schalexamen;	1767-1773

finanzielle Hilfe für fremde Kirchgemeinden wie Creuzburg oder Eisenacher St. Annen-Kirche (Landkollekte); Ausgaben bei Erstellung und Abnahme der Kirchrechnung; Anfertigung von Seelenregister; Abhörungs- und Justifikationsvermerk; sehr instruktiv: umfängliche Inventarverzeichniss für Kirche und Schule in Birx (1769, 1773) mit Hinweis auf „Capitalregister“, verwahrt in Oberweider Pfarrhaus *** U: ca. 90 Bl
*I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_KN
*P: verschiedene *O: Birx

IOH_B 7

GU_KN

Kirchrechnungen Birx, u. a. Klingelpfennig („Klingelhäller“); „Grasgeld aus der Heiligenwiesen“ bei Verkauf etwa nach Rüdenschwinden oder Seiferts; Opfergeld (Hochzeit usw.), Geldstiftungen und Legate; Zehrung und Verehrungen; Besoldung von Pfarrer (Oberweid) und Schulmeister (Birx); wachsende Kreditvergabe bis hin nach Reichenhausen, daneben Birx, Frankenheim und Oberweid; Communionwein, Hostien und Neujahrgeld der Chorsänger; Aufwendungen für Kirchengerät; Erbzins für „Heiligenwiese“; Reparaturkosten und Ausstattung von Schule und Kirche, z. B. Weiberstühle (1780), neue Glocke von 1778 durch Eckweisbacher Glockengießer (1780), Prüfung der Orgeltauglichkeit seitens Eisenacher Orgelmachers (1774) sowie des Orgelmachers Seitz (1782), Treppe in Kirchturm (1778), Kirchenanbau und neue Orgel (1783, 1784, 1785) oder Binden von zwei Bänden Birxer Kapitalregister (1776); Brandkasse; Spende für Bretzel und Papier anlässlich Schulexamen; finanzielle Hilfe für fremde Kirchgemeinden (Landkollekte); Ausgaben bei Erstellung und Abnahme der Kirchrechnung; Anfertigung von Seelenregister; Zahlungsbelege (ab 1780); Abhörungs- und Justifikationsvermerk; sehr instruktiv: umfängliche Inventarverzeichnisse für Kirche und Schule in Birx (1774-1785) mit Hinweis auf das Vorhandensein eines Hebammen- und Wöchnerinnenbuches (1774), auch zu Birxer Vermögensverhältnissen, so u. a. im Jahr 1700 –

1774-1785

später geändert in 1770 - Kauf eines am Querenberg gelegenen „Heufeldes“ für Birxer Kirche von Freiherrn O. E. von und zu der Tann, daneben Größe und Lage des „Gottes Acker“ und der Schulbesoldungswiesen, eine in der „genß ecke“, die andere „in Stöcken“, genommen von der „gemeinen huth“ (1778); vor Kirchrechnung 1777: Birxer Schulmeister Schlotzhauer treibt auf Geheiß des Oberweider Pfarrers über GU_KN Forderung an Reichenhäuser Schuldner ein *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_KN *P: verschiedene *O: Birx

IOH_B 8	GU_KN	Kirchrechnungen Birx, u. a. Klingelpfennig („Klingelhäller“); „Grasgeld aus der Heiligenwiesen“; Opfergeld (Hochzeit usw.), Geldstiftungen und Legate; Zehrung und Verehrungen; Besoldung von Pfarrer (Oberweid) und Schulmeister (Birx); gleichbleibend häufige Kreditvergabe und Rückzahlungen, allerdings Schuldnerübersicht (1795); Communionwein, Hostien und Neujahrgeld der Chorsänger; Aufwendungen für Kirchenggerät; Erbzins für „Heiligenwiese“; Reparaturkosten und Ausstattung von Schule und Kirche mit u. a. Dach und Verbretterung des Kirchengebäudes (1790), Kirchenanbau und Orgel durch Johann Georg Seitz, Orgelmacher (1786-1791, 1793) und häufige Buchankäufe für Schule und Kirche, etwa 1799/96; Brandkasse; Spende für Bretzel und Papier anlässlich Schulexamen; finanzielle Hilfe für fremde Kirchgemeinden, z. B. Madelungen und Gerstungen, 1795 (Land- bzw. Prozentkollekte); Ausgaben bei Erstellung und Abnahme der Kirchrechnung; Anfertigung von Seelenregister; Zahlungsbelege (1786-1798); Abhörungs- und Justifikationsvermerk; Inventarverzeichnisse für Kirche und Schule in Birx mit Vermögensverhältnissen bzw. Grundstückverteilung bis hin zu Gottesacker oder Friedhof und zur „Lade“ in Oberweid mit den Birxer Darlehnsverpflichtungen bzw. Obligationen (1786-1798) *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer,	1786-1798
---------	-------	--	-----------

		Kirchrechnungsführer, Schulmeister, Schultheiß, GU_KN *P: verschiedene *O: Birx	
IOH_B 9	GU_KN, ConsA_KN	Kirchrechnungen Birx, u. a. Klingelpfennig („Klingelhäller“); „Grasgeld aus der Heiligenwiesen“; Opfergeld (Hochzeit usw.), Geldstiftungen und Legate; Zehrung und Verehrungen; Besoldung von Pfarrer (Oberweid) und Schulmeister (Birx); gleichbleibende Kreditvergabe, u. a. auf Anweisung des OCons_E an die weltliche Gemeinde Birx für eine Feuerspritze (1799); Communionwein, Hostien und Neujahrgeld der Chorsänger; Aufwendungen für Kirchengerät, so für neue Kirchenbücher in Ersetzung der bisherigen „Pfarrbücher“ (1799-1801); Erbzins für „Heiligenwiese“; Reparaturkosten und Ausstattung von Schule und Kirche, z. B. neue Glocke von Glockengießer Eckweisbach (1808) oder zwei Orthographie-Tabellen (1807); Brandkasse; Spende für Bretzel und Papier anlässlich Schulexamen; finanzielle Hilfe für fremde Kirchgemeinden, etwa für Pfarrhaus in Sondheim vor der Rhön (Prozentkollekte); Ausgaben bei Erstellung und Abnahme der Kirchrechnung; Anfertigung von Seelenregister; Zahlungsbelege (1799-1809); Abhörungs- und Justifikationsvermerk; Inventarverzeichnisse für Kirche und Schule in Birx mit Vermögensverhältnissen bzw. Grundstücken *** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Schulmeister, Schultheiß, GU_KN, ConsA_KN *P: verschiedene *O: Birx	1799-1811, 1818
IOH_B 10	ConsA_KN	Kirchrechnungen Birx, u. a. Klingelpfennig; „Grasgeld aus der Heiligenwiesen“; Opfergeld (Hochzeit usw.), Geldstiftungen und Legate; Zehrung und Verehrungen; Besoldung von Pfarrer (Oberweid) und Schulmeister (Birx); gleichbleibende Kreditvergabe bzw. Darlehen und Rückzahlungen; Communionwein, Hostien und Neujahrgeld der Chorsänger; Aufwendungen für Kirchengerät; Erbzins für „Heiligenwiese“; Reparaturkosten und Ausstattung von Schule und	1819-1828

Kirche, so etwa neue Glocke (1827/28);
Brandkasse; Spende für Bretzel und Papier
anlässlich Schulexamen; finanzielle Hilfe für
fremde Kirchgemeinden (Prozentkollekte);
Ausgaben bei Erstellung und Abnahme der
Kirchrechnung, auch für „Revision“ der Birxer
Kirchrechnungen 1825-1828) durch Schullehrer
von Schafhausen, den sog. „Amtsmonenten“
(1828); Anfertigung von Seelenregister;
Zahlungsbelege (1825-1828), u. a. Freiherrlich von
Boineburgisches Gericht zu Frankenheim und Birx
in Gestalt von Amtsadvokat Carl Briegleb in
Konkurssache Hohmann (1827); Abhörungs- und
Justifikationsvermerk; Inventarverzeichnisse für
Kirche und Schule in Birx mit
Vermögensverhältnissen bzw. Grundstücken ***
U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer bzw.
Kastenverwalter, Schulmeister, Schultheiß,
Amtsmonent, ConsA_KN *P: verschiedene *O:
Birx

IOH_B 11	ConsA_KN	Kirchrechnungen Birx, u. a. Klingelpfennig; „Grasgeld aus der Heiligenwiesen“; Opfergeld (Hochzeit usw.), Geldstiftungen und Legate; Zehrung und Verehrungen; Besoldung von Pfarrer (Oberweid) und Schulmeister (Birx); Kreditvergabe bzw. Darlehen und Rückzahlungen; Communionwein, Hostien und Neujahrgeld der Chorsänger; Aufwendungen für Kirchengesetz; Erbszins für „Heiligenwiese“ ausgezahlt an Schultheiß J. V. Leutbecher, den Boineburgischen Lehnschultheißen (Birx, 1829, 1830); Reparaturkosten und Ausstattung von Schule und Kirche, z. B. Wochen- und Regierungsblätter (1829); Brandkasse; Spende für Bretzel und Papier anlässlich Schulexamen; finanzielle Hilfe für fremde Kirchgemeinden, so für Krauthausen und Frankenheim (1830); Ausgaben bei Erstellung und Abnahme der Kirchrechnung, auch für „Revision“ (ad monendam / Prüfung) der Birxer Kirchrechnung durch Schullehrer von Mittesldorf, den sog. „Amtsmonenten“; Anfertigung von Seelenregister; Zahlungsbelege (1829-1833), etwa	1829-1833
----------	----------	---	-----------

„Hellerbüchlein“, gezeichnet von Birxer Heiligenmeister, und Beschluss des Freiherrlich von Boineburgischen Gerichts zu Frankenheim und Birx in Gestalt des Amtsadvokaten Briegleb in der Konkursache Hohmann (1829); Abhörungs- und Justifikationsvermerk mit Monita bzw. „Bemerkungen“, u. a. zum Beitreiben der Außenstände (1830); Schuldnerliste bzw. „Kirchresten“ (1830 ff); Inventarverzeichnisse für Kirche und Schule in Birx mit Vermögensverhältnissen bzw. Grundstücken (1829-1830); Abnahme der Kirchrechnungen Birx (1830, 1831) durch Landrat von Boineburg *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer bzw. Kastenverwalter, Schulmeister, Schultheiß, Amtsmonent, LandR_B, ConsA_KN *P: verschiedene *O: Birx

IOH_B 12	ConsA_KN	Kirchrechnungen Birx, u. a. Klingelpfennig; „Grasgeld aus der Heiligenwiesen“; Opfergeld (Hochzeit usw.); Zehrungen (Diät); Besoldung von Pfarrer (Oberweid) und Schulmeister (Birx); Kreditvergabe bzw. Darlehen und Rückzahlungen; Communionwein, Hostien und Neujahrgeld der Chorsänger bzw. Choradjuvanten; Aufwendungen für Kirchengerät; Erbzins für „Heiligenwiese“ ausgezahlt an Lehnschultheiß; Reparaturkosten und Ausstattung von Schule und Kirche, z. B. Wochen- und Regierungsblätter oder Stimmen der Orgel durch Holland & Schmidt (Schmiedtfeld); Brandkasse und Pfarrwitwenkasse; Spende für Bretzel und Papier anlässlich Schulexamen; finanzielle Hilfe für fremde Kirchgemeinden; Ausgaben bei Erstellung und Abnahme der Kirchrechnung, eventuell auch für „Revision“ (ad monendam / Prüfung) der Birxer Kirchrechnung durch Schullehrer von Mittesldorf, den sog. „Amtsmonenten“; Anfertigung von Seelenregister; Zahlungsbelege; Abhörungs- und Justifikationsvermerk mit Monita bzw. „Bemerkungen“; Schuldnerliste bzw. „Kirchresten *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer bzw. Kastenverwalter, Schulmeister, Schultheiß,	1833-1836
----------	----------	--	-----------

		Amtsmonent, ConsA_KN *P: verschiedene *O: Birx	
IOH_B 13	ConsA_KN	Kirchrechnungen Birx, u. a. Klingelpfennig; „Grasgeld aus der Heiligenwiesen“; Opfergeld (Hochzeit usw.); Zehrungen (Diät); Besoldung von Pfarrer (Oberweid) und Schulmeister (Birx); gelegentliche Kreditvergabe, wie 1838 an Georg und Adam Abe von Birx, und Generalübersicht zu vorhandenen Sicherheiten bzw. Obligationen bei Kapitalzinsen à 5 bzw. 4,5% (1839-1840); Communionwein, Hostien und Neujahrgeld der Chorsänger bzw. Choradjuvanten; Aufwendungen für Kirchenggerät; Erbzins für „Heiligenwiese“ ausgezahlt an Lehnschultheiß; Reparaturkosten und Ausstattung von Schule und Kirche, an Baukosten für „... die Kirche schindeln, tünchen, und auswendig bewerfen“ ist politische Gemeinde hälftig beteiligt, und finanzielle Beteiligung des Heiligen mit 90 Gulden an Schulneubau (1839); Brandkasse und Pfarrwitwenkasse; Bretzel und Papier anlässlich Schulexamen; finanzielle Hilfe für fremde Kirchgemeinden; Ausgaben bei Erstellung und Abnahme der Kirchrechnung, auch für „Revision“ (ad monendam / Prüfung) der Birxer Kirchrechnung durch Mittelsdorfer Schullehrer, den sog. „Amtsmonenten“; Anfertigung von Seelenregister; Zahlungsbelege (1837-1839); Abhörungs- und Justifikationsvermerk mit Monita bzw. „Bemerkungen“; Schuldnerliste bzw. „Kirchresten; <u>anliegend an Kirchrechnung 1845</u> : Streit im März 1844 um Gebührenzahlung der Birxer Kirchkasse an Freiherrlich von Boineburgisches Gericht zu Frankenheim und Birx, vertreten durch den Amtsdavokaten Habbicht (Dermbach) *** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer bzw. Kastenverwalter, Schulmeister, Schultheiß, Amtsmonent, ConsA_KN *P: verschiedene *O: Birx	1837-1845
IOH_B 14	ConsA_KN, KInsp_KN	Kirchrechnungen Birx, u. a. Klingelpfennig; „Grasgeld aus der Heiligenwiesen“; Opfergeld (Hochzeit usw.); Zehrungen (Diät); Besoldung von	1846-1849

Pfarrer (Oberweid) und Schulmeister (Birx);
vereinzelte Kreditvergabe, 1849 nur noch an J.
Hartmann IV (Erbenhausen), Generalübersicht zu
vorhandenen Sicherheiten bzw. Obligationen bei
Kapitalzinsen à 5 bzw. 4,5%; Communionwein,
Hostien und Neujahrgeld der Chorsänger bzw.
Choradjuvanten; Aufwendungen für Kirchenggerät;
Erbzins für „Heiligenwiese“ ausgezahlt an
Boineburgschen Lehnschultheiß; Bau- und
Reparaturkosten und Ausstattung von Schule und
Kirche (Kirche von außen mit Kalk beworfen und
geschindelt, 1849), Bezug von Wochen- und
Regierungsblättern; Brandkasse und
Pfarrwitwenkasse; Bretzel und Papier anlässlich
Schulexamen; Ausgaben bei Erstellung und
Abnahme der Kirchrechnung; Anfertigung von
Seelenregister; Abhörungs- und
Justifikationsvermerk; Schuldnerliste bzw. Liste
der „Kirchresten“; Inventarverzeichnisse für Kirche
in Birx mit Grundstücksangaben (1846-1848) ***
U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer bzw.
Kastenverwalter, Schulmeister, Schultheiß,
ConsA_KN, KInsp_KN *P: verschiedene *O: Birx

IOH_B 15	ConsA_KN, KInsp_KN	Kirchrechnungen Birx, u. a. Besoldung von Pfarrer (Oberweid, ab 1866 Frankenheim) und Birxer Schullehrer; Diäten z. B. bei Abhörnung der Kirchrechnung; Schuldner- bzw. „Restenverzeichnis“; Graspacht bzw. Pacht von der Heiligenwiese; vereinzelte Kreditvergabe à 5 bzw. 4,5% bis 1866, dann nur ganz sporadisch, so 1872, 1875, 1878 und 1882, Darlehnschuldner meist aus Frankenheim, ab 1867 vorhandenes Geld hälftig zur Sparkasse Dermbach, 1876/77 größeren Betrag in Landeskreditkasse, doch daneben immer Bezug von Zinsen aus zuvor ausgeliehenem Kapital, hierauf wird sogar gedrängt (1877); Communionwein und Hostien; Baukosten und Ausstattung von Kirche und Schule, z. B. Versäumnistabellen (1850), Umguß der kleinen Glocke (1854), Bezug von Kirchen- und Schulblatt und des Staatshandbuchs (ab 1853); Kirchenneubau aus Carl-Alexander-Stiftung und	1849-1882
----------	-----------------------	---	-----------

		<p>Erlös aus alter Kirche (1869, mit anliegender Baurechnung); Neujahrgeld für Chorschüler; Brandkasse und Pfarrwitwenkasse; Examensbretzel; Wochen- und Regierungsblätter; Abhörungs- und Justifikationsvermerk; Inventarverzeichnisse für Kirche und Schule in Birx mit Angaben zu Grundstück (Heufeld) (1849-1850) *** U: insgesamt ca. 150 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, Amtsmonent, ConsA_KN, KInsp_KN *P: verschiedene *O: Birx</p>	
IOH_B 16	KInsp_KN	<p>Kirchrechnungen Birx (1883-1891), u. a. Besoldung von Oberweider, ab 1866 Frankenheimer Pfarrer und Birxer Schullehrer; Diäten; Zinsen an ausgeliehenem Kapital unter Angaben zur Pfandurkunde; Schuldner- bzw. „Restenverzeichnis“; Pacht Heiligenwiese; Communionwein und Hostien; Baukosten und Ausstattung von Kirche und Schule; Neujahrgeld für Chorschüler; Brandkasse und Pfarrwitwenkasse; Synodalkosten; Abhörungs- und Justifikationsvermerk; <u>eingangs sehr instruktiv</u>: Abhörungsakten zu Kirchrechnungen Birx 1863-1883, mit Erinnerungen, entsprechenden Antworten und der Entscheidung seitens der Kircheninspektion, auch Protokolle des jeweiligen Abhörungstermins, u. a. mit einem Bericht von Georg Abe II (Kirchenvorstand, Birx) an KInsp_KN über lamentablen Zustand des Birxer Kirchrechnungswesens, angeblich vom Kirchrechnungsführer verursacht (22.9.1867) *** U: ca. 150 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, Amtsmonent, KInsp_KN *P: verschiedene *O: Birx</p>	1863-1892
IOH_B 17	KInsp_KN, KInsp_OH	<p>Kirchrechnungen Birx (1893-1909) mit zugehörigen Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Kaltennordheim, zuzüglich der Protokolle der entsprechenden Sitzungen des Kirchgemeindevorstandes; betrifft u. a. Besoldung des Pfarrers (Frankenheim), bezeichnenderweise</p>	1893-1910

durch Entschädigung für die Aufhebung der Stolgebühren (1895), doch auch in Form von Wegegebühren (1896), und Besoldung des Birxer Schullehrers (Aufwandsentschädigungen, 1896); Zinsen von ausgeliehenem Kapital unter Angaben zur Pfandurkunde und von sog. ausgeliehenen Kapitalien an Landeskreditkasse und an Darlehnskasse Frankenheim, z. B. 1895; Pacht der Heiligenwiese bzw. Gras- und daneben Holzerlös; Klingelbeutel; Einnahmen von Hochzeiten, Kindtaufen und Beerdigungen; Communionwein und Hostien; Baukosten und Ausstattung von Kirche und Schule, z. B. Petroleum für Kirchenbeleuchtung (1895); Synodalkosten; Brandkasse und Pfarrwitwenkasse; Abhörungs- und Justifikationsvermerk; sehr instruktiv u. a. wegen der Ausführlichkeit des Birxer Kirchrechnungsführers und der Auseinandersetzungen zwischen Gemeinde und Kirchgemeinde Birx mit Pfarrer Schultz (1897, Bl. 48 ff) *** U: ca. 220 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_KN, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Birx

IOH_B 18	KInsp_OH	Kirchrechnungen Birx (1910-1921) mit zugehörigen Abhörungs- bzw. Revisionsakten; u. a. Entschädigungen des Pfarrers und gesonderte Besoldung des Bixer Lehrers für Kirchendienst (1910); Zinsen an ausgeliehenem Kapital unter Angaben zur Pfandurkunde und sog. ausgeliehene Kapitalien an Landeskreditkasse und Darlehnskasse Frankenheim, z. B. 1910 oder 1917; Zinsen an die Frankenheimer Darlehnskasse (1914); Pachtgeld Heiligenwiese; Klingelbeutel und Opferstock oder Becken; kirchliche Umlagen; Separationskosten; Einnahmen von Hochzeiten, Kindtaufen und Beerdigungen; Communionwein und Hostien; Baukosten und Ausstattung von Kirche und Schule; Synodalkosten; Brandkasse und Pfarrwitwenkasse; Abhörungs- und Justifikationsvermerk; <u>sehr instruktiv</u> u. a. wegen der ausführlichen Erinnerungen von Oberpfarrer Stüber (Ostheim) und ebensolcher Antworten durch Pfarrer Schultz	1910-1922
----------	----------	--	-----------

		(Frankenheim/Birx) (1920, Bl. 108 ff) *** U: ca. 130 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Birx	
IOH_B 19	KInsp_KN	Genehmigung einer Grundstückabtretung der Kirche von Birx an Staatsfiskus im Hinblick auf Verbreiterung einer Straße von Bayern nach Preußen *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, KInsp_KN, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Birx	1886
IOH_B 20	ConsA_KN	Reparaturen an Birxer Kirchengebäude wegen Baufälligkeit; „besorgt“ werden soll Reparatur durch Boineburgsches Patrimonialgericht Frankenheim/Birx als Aufsichtsbehörde des Birxer Gemeindevermögens, d. h. seitens des Amtsadvokaten Briegleb, praktisch aber durch den Boineburgschen, in Birx ansässigen Lehnsschultheißen Leutbecher, der sich um den Kostenvoranschlag zu kümmern hat wie um die Vertragsverhandlung mit dem Zimmermeister Spiegel (Batten) und die Bauaufsicht sowie die Kosteneinhaltung (Bl. 4a und 5a); Genehmigung durch Oberconsistorium Eisenach sowie durch äußerst engagierten Landrat von Boineburg, der auch Baulast festlegt (50% Kirche zu Birx, 50% politische Gemeinde Birx) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, ConsA_KN, PGer_F_B, LandR_B, OCons_E *P: verschiedene *O: Birx	1835
IOH_B 21	KInsp_KN	Neubau einer Kirche zu Birx wegen Baufälligkeit des bisherigen Gebäudes: Sachverständigengutachten; Karl-Alexander-Stiftung stellt mehrfach erforderliche Summen zur Verfügung; Bauzeichnung einschließlich Seitenansicht von alter Kirche und sog. Situationsplan (= angrenzende Grundstücke); Angebote für Maurer-, Steinhauer- und Tüncherarbeiten; Abschlußbericht des Bauaufsehers Apel, Weimar (20.11.1870, Bl. 85-88); Nachforderungen von Maurermeister Claas (Kaltennordheim) und Zimmermeister Rothaupt	1868-1873

		(Ostheim); Baurechnung (nach Bl. 115b) *** U: ca. 150 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_KN, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Birx	
IOH_B 22	KInsp_KN, KInsp_OH	Reparaturen an Kirche in Birx wegen erheblicher Mängel (Dach, Turm mit Rissen, Boden bedarf Trockenlegung): ausführlicher Schadensbericht von Pfarrer Wuttig (8.12.1884); Verzögerung der Arbeiten; 1910 erneute Vorstöße seitens Kirchgemeindevorstandes und Baumaßnahmen; Finanzierung der Orgelerweiterung 1914 (Bl. 44); neuerliche Abnahme der Baulichkeit 1916 durch KInsp_OH mit positivem Ergebnis (Bl. 45) *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_KN, KInsp_OH,, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Birx	1884-1916
IOH_B 23	GU_KN	Anschaffung einer Orgel bei Erweiterung der Kirchengebäudes: Gesuch von Pfarrer Simon (Hauptpfarre Oberweid, 26.22.1781) unter Hinweis auf (1) Besichtigung des Hoforgelmachers Seitz, dessen Bedenken wegen schadhafte „Sing-Chors“ in Kirche zu Birx, und (2) unter Hinweis auf finanzielle Zusicherung des Birxer Amtsschultheißen Röll, denn was den Anbau betrifft, so könnten zusätzliche „Weiberstühle“ aufgestellt werden, abgesehen davon, dass der 83-jährige „Schuldiener“ der „Stimme nicht mehr mächtig und daher die Melodien sehr in Unordnung gerathen, und auch unschickliche eingeschlichen“ – schließlich stehe die Kirchgemeinde Birx finanziell gut da dank umsichtiger Kapitalverwaltung (vgl. zum „ansehnlichen Kirchenvermögen“ GU_KN, 24.1.1782); Dipoitionen eines neuen Orgelwerks und Kostenvoranschlag (Orgelbauer Seitz, Bl. 3, und Johann Adam Kleinschmidt [Schwarzau], Bl. 4-5a); Ortstermin GU_KN in Birx (Protokoll, 3.12.1781); Bauriss (Zimmermann Caspar Friedrich, Stetten); Angebot der alten Helmershäuser Orgel (Orgelprospekt!) und Kaufvertrag; Befürwortung seitens GU_KN	1781-1789

		(24.1.1882), OCons_E inhaltend (16.8.1782); Birx erweitert Gebäude, Helmershausen verzögert Lieferung; Ausbesserungsarbeiten durch Orgelmacher Johann Michael Schübler (Auflistung!); Restforderungen des Birxer Amtsschultheißen an dortigen Schulmeister in seiner Eigenschaft als Heiligenmeister von Birx (1786-1789); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister als Heiligenmeister oder Kirchkastenverwalter, Kirchenältester, Schultheiß, GU_KN, OCons_E *P: verschiedene *O: Birx	
IOH_B 24	KInsp_KN	Neubau einer Orgel für die Kirche in Birx: Finanzierung dank Großherzogin; Einholung von Dispositionen bei Orgelbauer Hofmann (Eckards) und Georg Markert (Ostheim), der Auftrag bekommt *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_KN, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Birx	1876-1878
IOH_B 25	ConsA_KN	Umgießen zweier zersprungener Birxer Glocken: Glockengießer Johannes Krick bzw. Krieck (Eckweisbach); Hilfsgesuch des Pfarrers, da Birxer Kirchgemeinde „ihrer bekannten Schulden wegen“ unvernünftig (1812, Bl. 1a); ablehnend dazu Boineburgsches Patrimonialgericht Frankenheim/Birx in Gestalt des Amtsvokaten Briegleb und quasi als Aufsichtsbehörde der politischen Gemeinde Birx und deren Gemeindegasse (undatiert, Bl. 2a): „Kirchenaerar“ solle „starke Resten der Intereßen beitreiben“ und der Gemeinde eher „Zuschuß“ geben; gleichzeitig sucht Glockengießers Christian See (Creuzburg) bei OCons_E um diesen Auftrag nach und schwärzt dabei Krick als „Pfuscher“ und Kostenschinder an, auch sei er kein „Landeskind“, sondern „Ausländer“, aus dem „Ritterschaftlichen“ (14.3.1812); dagegen in Birx der Boineburgsche Lehnschultheiß Leutbecher, der aufgrund seiner Erfahrung Krick bevorzugt (23.4.1812); am Ende beugt sich OCons_E dem längst zwischen Birx und Krick geschlossenen Vertrag (29.5.1812); <u>sehr</u>	1812

		<u>instruktiv</u> *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, PGer_F_B, ConsA_KN, OCons_E *P: verschiedene *O: Birx	
IOH_B 26	ConsA_KN	Prozentkollekte mit Blick auf Anschaffung einer neuen Glocke in Birx; Glockengießer Johannes Krick (Eckweisbach); Rechnung *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Ortsvorsteher, ConsA_KN, OCons_E *P: verschiedene *O: Birx	1821-1827
IOH_B 27	KInsp_KN	Baufälligkeit des Kirchengebäudes: Kostenvoranschlag von Zimmermeister Georg Schmidt (Fladungen) über die notwendigsten Reparaturen (16.2.1860) und Gutachten des Kaltennordheimer Mauerermeisters Claas (5.6.1860); Bauskizze *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_KN *P: verschiedene *O: Birx	1860
IOH_B 28	ConsA_KN	Baurechnung mit 73 Belegen zum Neubau des Schulhauses und Schulstalles zu Birx; Bauleitung Ludwig Clas bzw. Claas (Kaltennordheim); Verwaltung der Gelder und Rechnungsführung beim Boineburgschen Lehnsschultheißen Johann Valentin Leutbecher zu Birx; u. a. Angaben zur Zehrung, vor allem Schnaps und Brot; Finanzierung über (1) Geschenk des Großherzogs, (2) Kollekten in Provinz Eisenach, (3) Beteiligung sämtlicher 29 Birxer „Nachbarn“, (4) Erlös aus dem Verkauf des alten Schulhauses, (5) Vorsteher Krug aus Gemeinderechnung, (6) Kirchkasse Birx, (7) bei Kaltennordheimer Justizamtmannt Haberfeld aufgenommenes und am 18.6.1840 zurückgezahltes Kapital zu jährlich 5% (vgl. Beleg No. 51: 22 Birxer Unterschriften); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 90 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Ortsvorsteher, ConsA_KN *P: verschiedene *O: Birx	1839-1840
IOH_B 29	ConsA_KN, KInsp_KN	Schulverhältnisse in Birx, speziell zu den materiellen Bedingungen (Klage über defektes, von der Gemeinde zu reparierendes Dach, 1846), zur Lehrbesoldung, um die sich der überaus aktive Landrat von Boineburg kümmert (1829), und zur	1814-1872

Heiratserlaubnis für Lehrer seitens der Kircheninspektion und des Staatsministeriums (Dept. Justiz und Cultus), wie im Fall von Georg Göpel, der mit der Tochter des Birxer Müllers J. Leutbecher verlobt ist (1866, Sittenzeugnis von Gemeindevorstand Birx), ähnlich Lehrer Barthel (1867); daneben: Anschaffung auf Kosten Kirchkasse Birx von Hoffmannschen Vorschriften zum Schönschreiben (1846), geringes Holzdeputat von 64jährigem Lehrer Floel (1849), Bezuschussung des Lehrers aus der Birxer Kirchkasse bei genereller Not, die aber das Staatsministerium mit Blick auf „bedeutenden Huthkauf“ in Birx anzweifelt (1853-1854); 1826 Wegfall des Neujahrssingens mit Entschädigung des Lehrers, doch wird diese bei Erhebung „von Haus zu Haus“ vielfach verweigert (1855); sehr instruktiv: Bitte um Unterstützung des Birxer Lehrers Vogt an KInsp_KN und Staatsministerium unter Aufzählung der knappen Einnahmen und beträchtlichen Aufgaben (1.12.1854, 6 Seiten) ***
U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Schulmeister bzw. Schullehrer, Bürgermeister, LandR_B, ConsA_KN, KInsp_KN, OCons_E, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Birx

IOH_B 30	ConsA_KN	Abhörungs- bzw. Revisionsakten zu Kirchrechnungen Birx 1823-1841, mit Erinnerungen (Monita), im Grunde erstellt vom Mittelsdorfer Schullehrer in seiner Eigenschaft als sog. „Amtsmonent“, mit entsprechenden Antworten und jeweiligen Entscheidungen des ConsA_KN (Resolutionen); Protokolle des Abhörungsstermins unter Hinweis darauf, dass bei dieser Gelegenheit die Kreditsicherheiten (Kirchobligationen) geprüft wurden und zwar in Gegenwart des Pfarrers der Hauptpfarre Oberweid, des Birxer Schullehrers als Kastenverwalter und in Anwesenheit des dortigen Schultheißen, d. h. des Boineburgschen Lehnschultheißen von Birx, so z. B. am 2.7.1828, als es um 25 Darlehnsnehmer ging (Bl. 34 ff); ConsA_KN überprüft gesamte Kreditpolitik, vgl.	1823-1842
----------	----------	---	-----------

18.7.1828 (Bl. 37) oder Bericht an OCons_E, 12.8.1831 (Bl. 77 ff); mitunter schaltet sich der Amtsadvokat Carl Briegleb ein und hierüber das Großherzoglich Sächsische Freyherrlich Boineburgsche Gericht zu Frankenheim/Birx als das Gericht, vor dem die Obligationen gegeben worden waren, vgl. etwa 20.9.1838 (Bl. 117a); nötigenfalls kommt es zu „Oberrevisionsbemerkungen“ des OCons_E (13.11.1840, Bl. 151a); sehr instruktiv *** U: ca. 180 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, PGer_F_B, Amtsmonent, ConsA_KN, OCons_E *P: verschiedene *O: Birx

IOH_B 31	ConsA_KN, KInsp_KN	Abhörungs- bzw. Revisionsakten zu den Kirchrechnungen Birx 1842-1861, mit Erinnerungen (Monita), weiterhin im Grunde erstellt vom Amtsmonenten, entsprechenden Antworten, etwa zur örtlichen Modifikation der nunmehr gesetzlich auf die Hälfte fixierten Baulast bei Kirch- und Schulreparaturen (12.7.1850, Bl. 75b-76a), und mit den Beschlüssen der Mittelbehörde (ConsA_KN bzw. KInsp_KN); daneben stehen Protokolle des jeweiligen Abhörungsstermins; ConsA_KN respektive die KInsp_KN überprüft bis hin zur Kreditpolitik der Birxer Kirche, vgl. diesbezügliche Antworten des Kirchgemeindevorstandes vom 24.10.1859 (Bl. 128), geprüft werden aber auch kleinere Ausgaben und das Vorhandensein der hierfür erforderlichen Bewilligungen der „vorgesetzten Behörde“, über die sich Birx jedoch mit Blick etwa auf die schlechte Beschaffenheit des „Äusseren und Inneren der Kirche“ kurzerhand hinwegsetzt, müsse man sich doch ohne eine neue Kanzelbekleidung insbesondere vor „katholischen Besuchern schämen“ (12.7.1850, Bl. 76b); nötigenfalls kommt es zu „Oberrevisionsbemerkungen“ des OCons_E, etwa zur Kreditpolitik der Birxer Kirche (1.10.1847, Bl. 53a); die KInsp_KN beginnt ihre Kontrollarbeit ab März 1851 mit einer Aktenzusendung an den „Amtsmonenten zur Revision“ (Bl. 79a); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 150	1843-1862
----------	-----------------------	--	-----------

		Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, Amtsmonent, ConsA_KN, KInsp_KN, OCons_E *P: verschiedene *O: Birx	
IOH_B 32	KInsp_KN	Bestellung des Kirchrechnungsführers Carl Vogt anstelle von Georg Wilhelm Floel (1855) und 1883/84 anstelle des Kirchrechnungsführers Wilhelm Floel sein Sohn Bernhard Floel, seinerzeit bereits Gemeinderechnungsführer zu Birx – „eine tüchtige, cautionsfähige und geistig der Sache gewachsene Persönlichkeit“, die die „Bücher genauer führen ... und „mit der pünktlichen Beitreibung der stets nicht unerheblichen Resten strenger vorgehen“ solle (KInsp_KN, 19.11.1883) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Gemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_KN *P: Georg Wilhelm Floel, Carl Vogt, Bernhard Floel *O: Birx	1855, 1884
IOH_B 33	ConsA_KN	Kapitalienverzeichnis der Kirche zu Birx: Kredithöhe, Namen des Darlehnsnehmers, ausstehende Zinszahlungen, gerichtliche, d. h. vor dem Tannischen und ab 1805 vor dem Boineburgschen Gericht zu Frankenheim/Birx geleistete Sicherheiten bzw. Obligationen, die bis 1775 zurückreichen; die 26 Kreditnehmer führt bei weitem der Oberweider Adam Limpert an, bei den ausstehenden Zinsen Caspar Leimbach (Oberweid), in Birx ist es in beiden Punkten die mächtige Amtschultheißfamilie Röll (Bl. 1-2); folgt Untersuchung vor ConsA_KN insbesondere zur Existenz der Obligationen, diese werden im Zweifelsfall beim Boineburgschen Patrimonialgericht Frankenheim/Birx vermutet, sind aber, so jedenfalls „Gerichtsverwalter“ bzw. Amtsadvokat Stapf, längst an das ConsA_KN geschickt worden, so dass dem Birxer Kastenverwalter nur bleibt, das Vorhandensein der Obligationen zu versichern, und Pfarrer Bloettner (Oberweid) am Ende, die Kredite aufzukündigen und „bei den Behörden für die Ausklage zu sorgen“, da die Darlehnsnehmer weder zu	1818-1821

		irgendwelcher Zahlung noch zur „Aufbringung einer neuen Obligation“ bereit seien (ConsA_KN, 7.2.1821, Bl. 10a und 12a; Kastenverwalter Floel, 12.2.1821, Bl. 13; Bloettner, 3.7.1821, Bl. 16); <u>sehr instruktiv</u> *** U: 16 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_KN *P: verschiedene *O: Birx	
IOH_B 34	KInsp_OH	Kirchumlage in Birx ab 1.1.1903 wegen voraussichtlicher Aufwendungen (Turmreparatur) und zu erwartender Verweigerung von öffentlichen Mitteln durch Vertretung der politischen Gemeinde (Bau einer Hochdruckwasserleitung); Gutachten über bauliche Mängel am Kirchturm zu Birx, 12.5.1903 *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Cultus) *P: verschiedene *O: Birx	1903-1916
IOH_B 35	ConsA_KN	Kredite (Anlehn) aus dem Birxer Kirchenkapital: neben der Darlehnsvergabe ist von grundsätzlicher Bedeutung die Bestellung von Sicherheiten (Obligationen) vor dem Boineburgschen, durch einen Amtsschultheißen verwalteten Gericht Frankenheim/Birx, das im hiesigen Rahmen u. a. auch über Forderungen von unmündigen Kindern an ihre Eltern befindet (1840); umfangliche Sicherung (Grundstücke) bei 100 rheinische Gulden-Darlehn aus dem „Birxer Heiligen“ an Frankenheimer Johannes Friedrich und seine Ehefrau Catharina (1828); Georg Röhl (Amtsschultheiß-Familie Birx) sucht über Landrat von Boineburg (Vacha) einer Klage auf Begleichung von Zinsrückständen zu entgehen (1829); Bescheinigung von „Ordnlichkeit und Fleiß“ (Bonitätszeugnis) seitens des für das Filial Birx zuständigen Oberweider Pfarrers und damit Befürwortung eines Darlehngesuches für z. B. die Oberweiderin Margaretha Frühauf, Frau eines Webers (1831), den Weber Paulus Amborn, ebenfalls Oberweid (1832), oder den Frankenheimer Oberholzhauer Michael Barthelmeß (1834); Pfarrer entscheidet auch über neue Sicherheiten bei Übernahme von Altschulden	1828-1850

		(1838); Kreditaufnahme in Birx um Darlehensschuld in Unterweid zu bedienen (Obligation, 1844); <u>sehr</u> <u>instruktiv</u> ; <u>anliegend</u> : Bestellung von Wochen- und Regierungsblättern durch die politische Gemeinde Birx (1829-1830) *** U: ca. 90 Bl *I: Pfarrer, Gemeinde, ConsA_KN, PGer_F_B, LandR_B, OCons_E *P: verschiedene *O: Birx	
IOH_F 1	GU_KN	Kirchrechnungen Frankenheim, u. a. Klingelpfennig („Klingelsäcklein“); Opfergeld (Hochzeit, Taufe z. B. des Schulmeisterkindes, Sechswöchnerin); Erbzins für „Heiligenfeld“; „herrschaftliche Steuer“; Zehrung und Verehrungen, z. B. den Chorsängern zum Neuen Jahr; Kreditvergabe bzw. Darlehen, grundsätzlich nur lokal, ausnahmsweise bis nach Hilders, und entsprechender „Abzins“; Communionwein und Hostien; Kirchengesetz säubern; Anfertigung von Seelenregister; Baukosten, u. a. für Backsteine oder dem Glaser für Kirchenfenster; Almosen z. B. an einen vertriebenen Schuldiener; Papier für die Schule; Ausgaben für Erstellung (Schulmeister) und Abnahme der Kirchrechnung im Beisein des Oberweider und damit auch Frankenheimer Pfarrers; Abhörungs- und Justifikationsvermerk; Inventarverzeichnis für Kirche und Schule in Frankenheim (1770) mit Hinweis auf u. a. Jenaische Handbibel, Eisenachisches und Weimarisches Gesangbuch sowie Kirchengesetz, wobei von Patene und zinnernem Kelch der Birxer Gemeinde ein Drittel gehört; <u>anliegend</u> : Deckblätter zu Bündeln Frankenheimer Kirchrechnungen 1702-1711, 1702-1800, 1767-1785 und 1798-1808 *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_KN *P: verschiedene *O: Frankenheim	1703-1707, 1710-1711, 1714-1718, 1768-1772
IOH_F 2	GU_KN	Kirchrechnungen Frankenheim, u. a. Klingelpfennig („Klingelsäcklein“); Einnahmen aus „Gras auf dem Heiligenfeld“; Legat zwecks Kanzelbekleidung; Opfergeld bei „Kirchgängen“ (Hochzeit, Taufe); Beitrag zur Pfarrerwitwenkasse; Landkollekte für z. B. Kirchturm von Tiefenort	1774-1788

oder Kirche in Seebach; Erbzins für „Heiligenfeld“; „herrschaftliche Steuer“; Zehrung und Verehrungen; Kreditvergabe bzw. Darlehen, grundsätzlich lokal, ausnahmsweise bis nach Mittelsdorf und Kaltennordheim, inklusive „Abzins“; Communionwein von Hilderser Wirt und Hostien bzw. Oblaten; Kirchengerät säubern; Anfertigung von Seelenregister; Baukosten, z. B. Schmied für beide Kirchenglocken; Orgelmacher Johann Georg Seitz („Visitation“ Frankenheimer Orgel, 1779-1780); Ankauf des Seilerschen Erbauungsbuches durch Frankenheimer Lehrer; ab 1780 mit Belegen, z. B. Gebühren für Adiuventenordnung (1780); Abhörungs- und Justifikationsvermerk; Inventarverzeichnis für Kirche und Schule in Frankenheim (1774-1788) mit Hinweisen auf ein „Heufeld ... auf dem ... Klefleck“ (1776) und auf u. a. Jenaische Handbibel, Eisenachisches und Weimarisches Gesangbuch sowie verschiedenes Kirchengerät, wobei von Patene und zinnernem Kelch der Birxer Gemeinde ein Drittel gehört*** U: ca. 100 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_KN *P: verschiedene *O: Frankenheim

IOH_F 3

GU_KN

Kirchrechnungen Frankenheim, u. a. Klingelpfennig („Klingelsäcklein“) unter Verweis auf „Heller Einnahme Buch“; Einnahmen aus „Gras auf dem Heiligenfeld“ („Pachtgeld“, 1800); Opfergeld bei „Kirchgängen“ (Hochzeit, Taufe); Beitrag zur Pfarrerwitwenkasse; Erbzins für „Heiligenfeld“; „herrschaftliche Steuer“; mehrere Landkollekten für Kirchenbau bzw. Pfarrhaus, so u. a. für Neuenhof (1800) bzw. Pfersdorf (1801); Anschaffung von Seilers Apostelgeschichte; Zehrung und Verehrungen, z. B. Neujahrs Geschenk dem Boten Dorschel (1795); Kreditvergabe bzw. Darlehen, grundsätzlich lokal, ausnahmsweise bis nach Kaltensundheim, inklusive „Abzins“; Communionwein und Hostien bzw. Oblaten; Kirchengerät säubern; Anfertigung von Seelenregister; Baukosten, z. B. Kalk für Kirchendach (1795) oder Schloss für Kirchentür

1789-1801

(1800); Binderlohn für Frankenheimer Kirchenbuch (1800); Entgelt dem Pfarrer für Inspektion des Frankenheimer Heiligen; Reparatur der Orgel durch Conrad Eisenbrand (?) (1795); mit Belegen; Abhörungs- und Justifikationsvermerk; Inventarverzeichnis für Kirche und Schule in Frankenheim (1789-1801) mit Hinweisen auf ein „Heufeld ... auf dem ... Klefleck“ und auf z. B. Jenaische Handbibel, Eisenachisches bzw. Weimarisches Gesangbuch sowie verschiedenes Kirchenggerät, wobei von Patene und zinnernem Kelch der Birxer Gemeinde ein Drittel gehört*** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_KN *P: verschiedene *O: Frankenheim

IOH_F 4	GU_KN, ConsA_KN	Kirchrechnungen Frankenheim, u. a. Klingelgeld „auf Sonn- und Festtage“; Pachtgeld vom Heiligenfeld; Opfer- bzw. Klingelgeld „auf Kirchgänge (Taufe, Hochzeit usw.); Zehrung und Verehrungen; Kreditvergabe und „Abzins“ lokal, ausnahmsweise nach bzw. von Oberweid; Communionwein, Hostien und Neujahrgeld der Chorsänger; Aufwendungen für Kirchenggerät; Beitrag zur Pfarrerwitwenkasse; Reparaturkosten; Entgelt dem Pfarrer für Inspektion des Frankenheimer Heiligen; Brandkasse; Bretzel und Papier anlässlich Schalexamen; finanzielle Hilfe für fremde Kirchgemeinden (Prozentkollekte); Ausgaben bei Erstellung und Abnahme der Kirchrechnung; Anfertigung von Seelenregister; Belege (1802-1811); Abhörungs- und Justifikationsvermerk; Inventarverzeichnisse für Kirche und Schule in Frankenheim (1802-1811) mit Hinweisen auf ein „Heufeld ... auf dem ... Klefleck“ und auf z. B. Jenaische Handbibel, Eisenachisches bzw. Weimarisches Gesangbuch und „zwey orthographische Tabellen zum Gebrauch in der Schule“ sowie verschiedenes Kirchenggerät, wobei von Patene und zinnernem Kelch der Birxer Gemeinde ein Drittel gehört; <u>einliegend</u> : „Specification“ sämtlicher Außenstände („Heiligen-Resten“), 1819 ff. *** U: ca. 80 Bl *I:	1802-1811, 1818-1819
---------	--------------------	---	-------------------------

		Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, GU_KN, ConsA_KN *P: verschiedene *O: Frankenheim	
IOH_F 5	ConsA_KN	Kirchrechnungen Frankenheim, u. a. Klingelgeld „auf Sonn- und Festtage“; Pachtgeld vom Heiligenfeld; Opfer- bzw. Klingelgeld „auf Kirchgänge (Taufe, Hochzeit usw.); Zehrung und Verehrungen; Kreditvergabe und „Abzins“ lokal, ausnahmsweise nach bzw. von Oberweid; Communionwein, Hostien und Neujahrgeld der Chorsänger; Aufwendungen für Kirchenggerät; Beitrag zur Pfarrerwitwenkasse; Reparaturkosten; Entgelt dem Pfarrer für Inspektion des Frankenheimer Heiligen; Schulbibliothek; Brandkasse; Bretzel und Papier anlässlich Schulexamen; finanzielle Hilfe für fremde Kirchengemeinden (Prozentkollekte); Ausgaben bei Erstellung und Abnahme der Kirchrechnung; Anfertigung von Seelenregister; Belege (1820-1828); Abhörungs- und Justifikationsvermerk; Inventarverzeichnisse für Kirche und Schule in Frankenheim (1820) mit Hinweisen auf ein „Heufeld ... auf dem ... Klefleck“ und auf z. B. Jenaische Handbibel sowie verschiedenes Kirchenggerät, wobei von Patene und zinnernem Kelch der Birxer Gemeinde ein Drittel gehört *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_KN *P: verschiedene *O: Frankenheim	1820-1828
IOH_F 6	ConsA_KN	Kirchrechnungen Frankenheim, u. a. Klingelgeld „auf Sonn- und Festtage“; Pachtgeld vom Heiligenfeld, z. B. seitens des Schullehrers; Opfer- bzw. Klingelgeld „auf Kirchgänge (Taufe, Hochzeit usw.); Zehrung und Verehrungen; Kreditvergabe und „Abzins“ lokal, ausnahmsweise nach bzw. von Oberweid; Communionwein, Hostien und Neujahrgeld der Chorsänger; Aufwendungen für Kirchenggerät; Beitrag zur Pfarrerwitwenkasse; Reparaturkosten, z. B. für Kalk, andere Hälfte zahlt politische Gemeinde; Entgelt dem Pfarrer für Inspektion des Frankenheimer Heiligen; Schulbibliothek; Brandkasse; Bretzel und Papier anlässlich Schulexamen; finanzielle Hilfe für	1829-1835

fremde Kirchengemeinden (Prozentkollekte); Ausgaben bei Erstellung und Abnahme der Kirchrechnung; Anfertigung von Seelenregister; detaillierte Belege (1829-1835); Abhörungs- und Justifikationsvermerk; Erinnerungen bzw. Monita *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, GU_KN, ConsA_KN *P: verschiedene *O: Frankenheim

IOH_F 7	ConsA_KN	Kirchrechnungen Frankenheim, u. a. Klingelgeld „auf Sonn- und Festtage“; Pachtgeld vom Heiligenfeld; Opfer- bzw. Klingelgeld „auf Kirchgänge (Taufe, Hochzeit usw.); Zehrung und Verehrungen; Kreditvergabe, z. B. an Melchior Markert (Kaltensundheim), und „Abzins“, grundsätzlich lokal, ausnahmsweise nach bzw. von außerhalb; Erbzins für das „Heiligenfeld“ der Jahre 1833-1836, ausgezahlt an Schultheiß und eingetragen in neues Erbzinsbuch (1836); Communionwein, Hostien und Neujahrgeld der Chorsänger; Aufwendungen für Kirchengerät; Beitrag zur Pfarrerwitwenkasse; Kosten für Teilnahme an Pfarrer- bzw. Schullehrer-Konferenz (1839, 1848); Reparaturkosten, z. B. für Turm (1836); Entgelt dem Pfarrer für Inspektion des Frankenheimer Heiligen und der Kirchenrechnung; Schulbibliothek; Brandkasse; Bretzel und Papier anlässlich Schalexamen; Ausgaben bei Erstellung und Abnahme der Kirchrechnung; detaillierte Belege (1836-1839); Abhörungs- und Justifikationsvermerk; Erinnerungen bzw. Monita *** U: ca. 120 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, ConsA_KN *P: verschiedene *O: Frankenheim	1836-1845, 1847-1848
IOH_F 8	ConsA_KN	Abhörungs- bzw. Revisionsakten zu Kirchrechnungen Frankenheim 1821-1841, wo Erinnerungen (Monita), im Grunde erstellt vom Mittelsdorfer Schullehrer Caspar Gottbehüt in seiner Eigenschaft als sog. „Amtsmonent“, mit den entsprechenden Antworten und mit den jeweiligen Entscheidungen bzw. „Resolutionen“ des ConsA_KN; Protokolle der Abhörungsstermine;	1824-1842

ConsA_KN prüft die gesamte Kreditpolitik, vgl. 24.12.1828 (Bl. 49a), den Bericht des Frankenheimer Kastenverwalters an ConsA_KN, 8.3.1829 (Bl.45b) und den des Oberweider Pfarrers an dasselbe Amt, 13.7.1829 (Bl. 49a-49b); mitunter, so 1826, wird der „Fiscal“, d. h. Amtsadvokat Carl Briegleb (Kaltennordheim), wegen Beitreibung der ausstehenden Bestände, der sog. „Frankenheimer Kirch Resten“, eingeschaltet (Bl. 16a); die Abhörungsakten waren dem Landrat von Boineburg vorzulegen, etwa 1828 (Bl. 21a); nötigenfalls kommt es zu „Oberrevisionsbemerkungen“ des OCons_E, ihrer Beantwortung durch ConsA_KN und neuerlichen Eisenacher „Resolutionen“ (15.1.1841, Bl. 163a-163b); sehr instruktiv; anliegend: „Heller Einnahme Büchlein“ (Klingelpfennig, 1831); und eine Originalakte des Landrats von Boineburg bzgl. Frankenheimer Kirchrechnung 1830 *** U: ca. 180 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, LandR_B, PGer_F_B, Amtsmonent, ConsA_KN, OCons_E *P: verschiedene *O: Frankenheim

IOH_F 9	ConsA_KN, KInsp_KN	Abhörungs- bzw. Revisionsakten zu Kirchrechnungen Frankenheim 1842-1861 mit Erinnerungen (Monita), den entsprechenden Antworten und jeweiligen „Resolutionen“ des ConsA_KN bzw. der Kircheninspektion Kaltennordheim sowie anfänglich noch den Oberrevisionsbemerkungen des OCons_E; Protokolle der Abhörungsstermine; Überwachung der lokalen Vermögens- bzw. Kreditpolitik (vgl. z. B. KInsp_KN, 26.6.1859; Justizamt Kaltennordheim, 14.1.1860) *** U: ca. 180 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, Amtsmonent, ConsA_KN, KInsp_KN, OCons_E *P: verschiedene *O: Frankenheim	1843-1862
IOH_F 10	ConsA_KN, KInsp_KN	Kirchrechnungen Frankenheim, u. a. Pfarrer-Entgelt für Inspektion des Frankenheimer Heiligen bzw. „Kirchenärars“ und für Durchsicht der Kirchrechnung, dem Schullehrer u. a. Gebühr bei	1849-1882

Abhörnung der Kirchrechnung; Graspacht bzw. Pacht von der Heiligenwiese; Darlehn bzw. Kredite durchgängig bis 1882, einschließlich Abzins, beides meist Frankenheim; Baukosten und Ausstattung von Kirche und Schule bis hin zu Beiträgen für „Schullehrer-Lesebibliothek“ und Pfarrwitwenkasse sowie Schullehrerwitwenkasse und Brandversicherungskasse nebst Wochen- und Regierungsblätter; Neujahrgeld für Chorschüler; Schullehrer Gottbehüt (Aschenhausen) erstellt als Amtsmonent Erinnerungen bzw. Monita für KInsp_KN (z. B. 1855); Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: insgesamt ca. 140 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, Amtsmonent, ConsA_KN, KInsp_KN *P: verschiedene *O: Frankenheim

IOH_F 11	KInsp_KN	Kirchrechnungen Frankenheim (1883-1892), u. a. Zinsen von jedenfalls bis 1891 ausgeliehenem Kapital, freilich neben Einlage bei Darlehnskasse, stets mit Angaben zur Pfandurkunde; Einnahmen über Pacht von Heiligenwiese und Artland; Communionwein und Hostien; Baukosten und Ausstattung von Kirche und Schule; Neujahrgeld für Chorschüler; Brandkasse und Pfarrwitwenkasse; Synodalkosten; Abhörungs- und Justifikationsvermerk; <u>eingangs</u> : Abhörungsakten zu Kirchrechnungen Frankenheim 1863-1882, mit Erinnerungen, entsprechenden Antworten und der Entscheidung seitens der Kircheninspektion, auch Protokolle des jeweiligen Abhörungsstermins *** U: ca. 150 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, Amtsmonent, KInsp_KN *P: verschiedene *O: Frankenheim	1863-1893
IOH_F 12	KInsp_KN, KInsp_OH	Kirchrechnungen Frankenheim (1893-1909) mit Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Kaltennordheim bzw. ab 1903 Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich Protokolle der entsprechenden Sitzungen des Kirchgemeindevorstandes und Anhänge (I. Legatrechnung, II. Kirchbaurechnung,	1893-1910

III. Pfarreirechnung); u. a. Pachtgelder für kircheneigenes „Artland“; Entgelt des Pfarrers (Frankenheim), u. a. durch Entschädigung für die Aufhebung der Stolgebühren, und Entgelt für Schullehrer (Aufwandsentschädigungen); Einnahmen von Hochzeiten, Kindtaufen und Beerdigungen; Zinsen von ausgeliehenem Kapital, nachweisbar bis 1908, unter Angabe der Pfandurkunde, und von ausgeliehenen Kapitalien an Landeskreditkasse; Klingelbeutel; Communionwein und Hostien; Baukosten und Ausstattung von Kirche und Schule; Synodalkosten; Brandkasse und beispielsweise Pfarrerwitwenkasse; Abhörungs- und Justifikationsvermerk *** U: ca. 290 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_KN, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Kultus) *P: verschiedene *O: Frankenheim

IOH_F 13	KInsp_OH	Kirchrechnungen Frankenheim (1910-1922) mit Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten / Bemerkungen und Entscheidungen der Kircheninspektion Ostheim, mit Anhängen (I. Legatrechnung, II. Kirchbaurechnung, III. Pfarreirechnung); u. a. Kirchensteuer; Vermächtnisse und Schenkungen; Pachtgelder für kircheneigenes „Artland“; Entgelt des Pfarrers (Frankenheim), u. a. durch Entschädigung für die Aufhebung der Stolgebühren, und Entgelt für Schullehrer (Aufwandsentschädigungen) und Kirchendiener; Einnahmen von Hochzeiten, Kindtaufen und Beerdigungen; Zinsen von ausgeliehenem Kapital an Private (nachweislich bis 1918) und von ausgeliehenen Kapitalien an Landeskreditkasse und Frankenheimer Darlehnskasse; Wertpapiere; Klingelbeutel; Communionwein und Hostien; Baukosten und Ausstattung von Kirche und Schule; Synodalkosten; Brandkasse und beispielsweise Pfarrerwitwenkasse; Abhörungs- und Justifikationsvermerk *** U: ca. 200 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand,	1910-1922
----------	----------	---	-----------

		KInsp_OH *P: verschiedene *O: Frankenheim	
IOH_F 14	ConsA_KN	Verzeichnis des Kapitalvermögens der Kirche zu Frankenheim und Birx: wegen schlechter Zahlungsmoral detaillierte Aufstellung zu ausgeliehenem Kapital, Namen des Darlehnsnehmers, ausstehenden Zinsen und entsprechender Fälligkeit und ob eine gerichtliche Obligation vorhanden und welcher Art *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kastenverwalter, ConsA_KN *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim	1819-1821
IOH_F 15	ConsA_KN	Verpflichtung des Frankenheimer Schullehrers Johannes Nikolaus Bley als Kirchkastenverwalter bzw. Heiligenmeister nebst Bestellung der einschlägigen Kautio *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kastenverwalter, Schultheiß, ConsA_KN, OCons_E *P: verschiedene *O: Frankenheim	1821-1822
IOH_F 16	KInsp_KN	Verpflichtung des Frankenheimer Kirchenrechnungsführer Valentin Rauch II (1855) und seine Ehrung (1882) sowie Verpflichtung von Johannes Schmuck II (1884) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kastenverwalter, Kirchengemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Frankenheim	1855-1897
IOH_F 17	KInsp_OH	Annahme des Vermächtnisses der Juliane Rohde (Naumburg) zwecks Deckung von Kirchbauschulden, Verwendung der verbleibenden 5000 Mark und verzinsliche Anlage von je 500 Mark bei Darlehnskasse Frankenheim zugunsten von Kirchkasse Birx bzw. Frankenheim *** U: ca. 45 Bl *I: Pfarrer, Kirchengemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Cultus) *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim	1903-1910
IOH_F 18	KInsp_OH	Verwendung eines Betrages von 180 Mark zu krichlichen Zwecken (Einzäunung des Friedhofs, Reparaturen im Pfarrhaus, Wandtäfelung der Pfarrhausküche, Ölfarbenanstrich in Pfarrhaus) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Kirchengemeindevorstand,	1905

		KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Cultus) *P: verschiedene *O: Frankenheim	
IOH_F 19	KInsp_OH	Einführung ab 1.1.1913 einer Kirchengumlage von 50 Pfennigen „pro Jahr und Kopf der Abendmahlsgemeinde“ wegen angespannter finanzieller Lage der Kirchkasse Frankenheim *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Frankenheim	1912-1913
IOH_F 20	KInsp_OH	Brücknerstiftung, d. h. unverzinsliches Darlehn in Höhe von 6000 Mark der Evangelisch-Lutherischen St. Matthäuskirchengemeinde zu Hoboken (N. J., USA) zugunsten Kirchgemeindevorstand Frankenheim (Notstandsarbeiten), vermittelt durch Seemannspastor Hermann Brückner, 1906-1908 in weimarischen Diensten und nunmehr Seelsorger dieser amerikanischen Gemeindevorstand *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Frankenheim	1920-1922
IOH_F 21	KInsp_KN	Aufstellung der Besoldungstabelle für die neu errichtete Pfarrei Frankenheim und Birx; Neuverpachtung des kircheneigenen Artlandes; Pfarrer bekommt mit Blick auf entsprechende Gebühren jene Begräbnisse der unter 15-Jährigen, die bislang Frankenheimer und Birxer Lehrer besorgten *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_KN, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim	1866
IOH_F 22	KInsp_KN	Aufstellung und Abschrift der Besoldungstabelle 1875 für die Pfarrei Frankenheim (Ergebnis: 824 Mark + 600 Mark Zuschuss aus der Cultuskasse + Aufstockung von 1875, d. h. insgesamt 1800 Mark ab 1.1.1875, ab 1876 dank Aufstockung sogar 2100 Mark); Beilage: Geldbezüge aus Kirchkasse Frankenheim bzw. Birx und Gemeindevorstand Frankenheim bzw. Birx; Katasterauszüge zu Grundbesitz Kirche Frankenheim bzw. Birx; Angaben zu Deputatholz mit Bezifferung der Machtlöhne je Raummeter mit 68 Pfennig und pro	1875-1880

hundert Wellen 2 Mark und 50 Pfennig (lt. Großherzoglicher Forstinspektion Zillbach, 28.4.1875); sehr instruktiv *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_KN, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim

IOH_F 23	KInsp_KN	Besoldungsverhältnisse des Geistlichen der Parochie Frankenheim (Birx = 33 selbständige evangelische Haushaltungen und Frankenheim = 118): Feinabstimmung zwischen Pfarrer Wuttig und Kirchgemeindevorständen von Frankenheim und Birx, ohne dass an Rechtslage etwas geändert werden durfte; zu Beichtgeld, Opfergeld, Beckengeld, Cymbelgeld, Konfirmandengeschenke, Beerdigungsgebühren, Naturalabgaben, Gründonnerstagseier; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 5 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_KN, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim	1887
IOH_F 24	KInsp_KN, KInsp_OH	Aufstellung von Besoldungstabellen 1888 und 1909 betreffend Pfarrei Frankenheim mit Birx; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca.100 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_KN, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Cultus), Gebietsregierung Weimar (Kultusabteilung) *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim	1888-1922
IOH_F 25	KInsp_KN	Grundstückszusammenlegung Frankenheim und Ablösung von Kirche und Schule zustehender Hut- und Schuttfreiheit *** U: ca.20 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_KN, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Cultus) *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim	1889-1894
IOH_F 26	KInsp_OH	Ablösung des Nießbrauchsrechts der Pfarrei Frankenheim an Gemeindegrundstücken in der Flur von Birx und Frankenheim *** U: ca.20 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_KN, Gemeindevorstand, AG_OH, Weimarisches	1911

		Staatsministerium (Dept. Kultus) *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim	
IOH_F 27	GU_KN	Kirchbaurechnung Frankenheim 1718: Listen zu Einnahmen aus Kapital- bzw. Darlehensvergaben des Frankenheimer Heiligen (Kirchkasse, Kirchvermögen) und aus „versprochenem Geld“ sowie zu Ausgaben (Holzkauf in Urspringen, Ziegel, Schindeln („Wettbreter“), Kalk, Maurer- und Schmiedearbeiten, Botenlohn, Wein für die Maurer etc.); Abwicklung vorgeschossener Gelder, Belege reichen zurück bis 1714 *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, GU_KN *P: verschiedene *O: Frankenheim	1714-1739
IOH_F 28	GU_KN	Kirchturm Frankenheim: Planung mit u. a. Einschaltung eines Bauverständigen, Kostenvoranschlag, Vertrag mit Schieferdecker *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, GU_KN, OCons_E *P: verschiedene *O: Frankenheim	1748-1749
IOH_F 29	GU_KN	Kirchturm- und Orgelreparatur (Orgelmacher Johann Ernst Döring, Ostheim) sowie Umgießung einer zersprungenen Glocke (gegossen 1746 von Glockengießer Johann Simon Clausen, Fladungen); Finanzierung über „gewöhnliche Kirchenkollekte“; <u>sehr instruktiv</u> vor allem wegen Berichten zu miserabilem Zustand des Kirchengebäudes und Armut des Dorfes Frankenheim und seiner Kirchgemeinde *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Kirchenälteste, Schultheiß, Gemeindevorsteher, GU_KN, OCons_E *P: verschiedene *O: Frankenheim	1765-1766
IOH_F 30	GU_KN	Reparatur von Frankenheimer Kirche („Schwelle“, Wetterbretter oder Ölanstrich und im Innern der Kirche weißen der Wände etc.) und Schule (ähnlich wie Kirche); Kostenvoranschlag; Finanzierung über landesweite „Becklein Collecte“, ausgezahlt in Eisenach bzw. über „Rentey Bothen“ (Kaltennordheim) *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_KN, OCons_E *P: verschiedene *O:	1779-1782

Frankenheim

IOH_F 31	ConsA_KN	Reparatur der Kirche zu Frankenheim: Kostenvoranschlag; Finanzierung über landesweite, aber nur halbe Prozentkollekte *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Kirchenälteste, Gemeindevorsteher, Schultheiß, ConsA_KN, OCons_E *P: verschiedene *O: Frankenheim	1810
IOH_F 32	ConsA_KN	Anschaffung einer neuen Orgel und Reparaturen an Kirchengebäude: OCons_E besteht am 18.1.1839 wegen Kosten auf einem billigeren „Anolidion“ (anliegende Auskünfte Kantor Kalbitz, Jena, Bl. 2a- 2b), hiergegen Superintendent Geilfuß (Kaltennordheim) wegen fehlender „Würde“ bei „Kultus“ (11.1.1839, Bl. 3a); Orgelbauer Johannes Hofmann (Eckardts), aber letztlich vorgezogen Orgelbauer Holland (Schmiedefeld); Disposition *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, Kirchenälteste, Gemeindevorsteher, Schultheiß, ConsA_KN, OCons_E *P: verschiedene *O: Frankenheim	1839-1843
IOH_F 33	ConsA_KN	Reparatur der „baufälligen“ Orgel zu Frankenheim: Vertrag („Accord“) mit „Nicolaus Sattorius“ (Oberelsbach); Gutachten über Zustand der Orgel, erstellt von Kaltennordheimer Organisten Johann Adam Hellmuth mit entsprechendem Kostenvoranschlag; Reparatur durch Nikolaus Sattorius; OCons_E verweigert finanzielle Hilfe, obschon sich Frankenheimer „Kirchen Vermögen ... bey schwachen Kräften befindet“, da vor Reparatur nicht um Genehmigung eingekommen worden sei *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, Heiligenmeister, Kirchenälteste, Gemeindevorsteher, Schultheiß, ConsA_KN, OCons_E *P: verschiedene *O: Frankenheim	1819-1822
IOH_F 34	ConsA_KN	Reparatur des Kirchturms und der Orgel zu Frankenheim: Kostenvoranschlag und „Accord“ des Schieferdeckers Rommel (Ostheim) sowie dessen Rechnung mit Riss vom Turm und ausgeführten Arbeiten; zu Orgel nur Feststellung	1848-1849

		der Reparaturbedürftigkeit *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Gemeindevorsteher bzw. Ortsvorgesetzte, ConsA_KN, OCons_E *P: verschiedene *O: Frankenheim	
IOH_F 35	KInsp_KN	Reparatur der Orgel zu Frankenheim: Kostenvoranschlag und Durchführung durch Orgelbauer J. M. Holland (Schmiedefeld) sowie Abnahmegutachten (1849-1850); neuerliche Reparaturbedürftigkeit 1859 u. a. begründet mit gesundheitlichen Gefahren für Lehrer, weil dieser ohne Chor Gesang selbst leitet und Predigt zu lesen hat; 1860 Reparatur Orgelbauer Hoffmann (Eckarts); ab 1870 Orgel im Zusammenhang mit Neubau des Kirchengebäudes; Finanzierung aus dem Beckenkollektenfonds bzw. Landkollekte und aus Mitteln der Großherzogin *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Lehrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_KN, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Kultus) : verschiedene *O: Frankenheim	1849-1870
IOH_F 36	KInsp_KN	Neubau eines Kirchengebäudes in Frankenheim, einschließlich Kirchbaurechnung: Neubau im Zusammenhang mit Aufgabe des bisherigen Kirchenplatzes; Kostenvoranschlag durch Landbaumeister Weise (Dermbach) (1885); Finanzierungsschwierigkeiten; Abschluss der Rechnung (1887-1888) *** U: ca. 200 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_KN, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Kultus) : verschiedene *O: Frankenheim	1881-1894
IOH_F 37	KInsp_KN	Reparaturen an Kirchengebäude, u. a. Kostenvoranschlag und Durchführung der Arbeiten in Anbetracht von Turmdach neigt sich und Grundmauerwerk und Umfassungsmauern senken sich, Grund: Wasser „quillt armstark“ aus höher liegendem Terrain in Grundmauer etc. (Gutachten Bezirksbaumeister Zaubitzer, Kaltennordheim, 1897); Finanzierung über Landkollekte; Zimmerarbeiten im Tagelohn à 4 Mark von Frankenheimer Zimmerleuten ausgeführt (Zaubitzer, 1897); auch weiterhin Nässe an	1896-1915

		Innenwänden aufgrund ursprünglicher Verwendung von Kalkstein, sog. Eichstein (Zaubitzer, 1897); ab 1898 Fortsetzung der Reparaturen vor allem mit Blick auf Feuchtigkeit im Innenraum, neuer Kostenvoranschlag etc. *** U: ca. 125 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_KN, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Kultus) : verschiedene *O: Frankenheim	
IOH_F 38	KInsp_KN, KInsp_OH	Reparaturen und Verbesserungen am Frankenheimer Pfarrgebäude, inklusive „Pfarrregehöft“ als Bestandteil des „Pfarrgutes“ bzw. „Pfarrvermögens“, also von Scheune und Remisengebäude; Grundlage ist erschreckendes Gutachten (Clas, Kaltennordheim, 1877); neuerliches Gutachten zu baulichem Zustand des Pfarrhauses (Jaenisch, Dermbach, 1908) und Erweiterung desselben um ein Stockwerk (Baupflicht bei Gemeinden Frankenheim und Birx; Vermögensübersicht beider Gemeinden für 1907 mit Aktiva im Verhältnis 2,5:1 [Bl. 103a]); <u>einliegend</u> : Heimatglocken. Evangelisches Gemeindeblatt für Frankenheim und Birx, Oktober 1910 (Bl. 159-160) *** U: ca. 170 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Gemeinderat, KInsp_KN, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Kultus) : verschiedene *O: Birx, Frankenheim	1877-1918
IOH_F 39	KInsp_KN	Besetzung der neu begründeten Frankenheimer Pfarrstelle (Filial: Birx) durch den Pfarrvikar Ernst Traugott Hunnius, vormals Aschenhausen; Grundeinkommen nur 400 Taler, zuzüglich 200 Taler aus der Weimarischen „Cultuskasse“; Einführung *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_KN, GrKRat_W, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Kultus) : verschiedene *O: Birx, Frankenheim	1866-1876
IOH_F 40	KInsp_KN	Besetzung der Frankenheimer Pfarrstelle (Filial: Birx) durch den Pfarrer Adolf Wuttig (Roda); Einführung; Pfarrbesoldungsvergleich zwischen Pfarrern Hunnius und Wuttig; für 22 Predigten in	1877-1885

		Vakanzeit stellen Lehrer von Birx und Frankenheim Entschädigungsforderung an „Cultuskasse“ in Weimar; Inventar der Kirche zu Frankenheim und Birx (Immobilien, Kirchengeräte, Bücher, Archiv mit u. a. Matrikeln) (1877) *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_KN, GrKRat_W, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Kultus) : verschiedene *O: Birx, Frankenheim	
IOH_F 41	KInsp_KN, KInsp_OH	Besetzung der Frankenheimer Pfarrstelle (Filial: Birx) durch den Pfarrer Otto Schultz (Kaltenwestheim); Einführung; Besoldungsvergleich; strittiges Deputat (1891) *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_KN, KInsp_OH, GrKRat_W, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Kultus) : verschiedene *O: Birx, Frankenheim	1891-1920
IOH_F 42	ConsA_KN	Bestimmungen bzw. Gebührenabgleich bezüglich Taufen und Beerdigungen in Frankenheim wegen Streit zwischen Lehrer von Frankenheim und Pfarrer Seidler (Oberweid): umstritten Observanz wonach (1) Geburtsanzeigen und Namenswahl via Lehrer bei Pfarrer in Oberweid, (2) Winternottaufen – aber erst seit kurzer Zeit - durch Lehrer in Frankenheim, Taufe im Sommer bei Pfarrer in Oberweid, (3) Anzeige von Sterbefällen bei Frankenheimer Lehrer, dann zu Pfarrer nach Oberweid, (4) Kinderbeerdigungen durch Frankenheimer Lehrer, bei „völlig schlechtem Wetter“ gilt dies auch für Erwachsene *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, Heiligenmeister, Kirchenälteste, Gemeindevorsteher, Schultheiß, ConsA_KN, OCons_E *P: verschiedene *O: Frankenheim	1843-1844
IOH_F 43	KInsp_KN	Neubegründung einer besonderen Parochie für Frankenheim und Birx: Kirchenvisitation des Kaltennordheimer Superintendenten (5.8.1861), gefolgt von Zustimmung des Weimarischen	1862-1889

Großherzoglich Sächsischen Kirchenrates vom 19.5.1862 wegen „besonderen Parochie“ mit Blick auf „befriedigende Gestaltung des religiös sittlichen Zustandes ... der Filialorte Frankenheim und Birx“, Pfarrhaus finanziert durch Carl Alexander-Stiftung und Eigenbeteiligung, später auch noch weimarische Kultuskasse; grösste Schwierigkeiten aufgrund Elend in Frankenheim (Missernten, „tief verschuldet in den Händen der Juden“, so KInsp_KN, 15.8.1862); Finanzierungsvergleich der Gemeinden Birx und Frankenheim im Beisein von Regierungskommissar Zwerz (29.-30.10.1863); Pfarrhaus den klimatischen Bedingungen anpassen (Staatsministerium, 18.1.1864); Kostenvoranschlag mit Baurissen und „Situationsplänen ... Pfarrhofraithe“ nebst detailliertem Arbeitsplan (Maurermeister Clas, Kaltennordheim, 13.3.1864); Ausschreibung (6.7.1864); Fertigstellung (6.10.1865); Abnahme (Landbaumeister Böhme, Dermbach, 25.11.1865); Rücksendung dieser Akte an KInsp_KN (1889); einliegend: Verstorbene Frankenheim / Birx 1853-1863 (Bl. 94a); sehr instruktiv *** U: ca. 300 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_KN, GrKRat_W, Verwb_DB, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Kultus) *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim

IOH_F 44	KInsp_OH	Sammelmappe: Beschwerde mit 83 Unterschriften gegen Pfarrer Schultz (Frankenheim) (1905); Anzeige des Albert Barthelmes gegen Gastwirt Johannes Ludwig (beide Frankenheim) (1905); Verkauf des der Kirche gehörenden Grundstücks „Neue Fundbuchnummer 1 Friedhof / Steinhooß im Dorfe“ an „Stiftungsverwaltung der Hilfskasse und der Jubiläumsstiftung für Frankenheim“, womit der sog. „alte Friedhof“ gemeint ist und „zwar der Platz, wo einst die alte Kirche des Ortes gestanden“ und auf dem das neue „Gemeindehaus Carolinenheim“ errichtet werden soll (1905) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept.	1905
----------	----------	---	------

		Kultus) *P: verschiedene *O: Birx, Frankenheim	
IOH_F 45	KInsp_KN	Kirchenbuchführung Frankenheim: kostengünstige Einführung eines modernen, möglichst mehrbändigen Kirchenbuches in armer Gemeinde Frankenheim (1858); irrtümliche Beerdigung durch Frankenheimer Lehrer (1862); Falscheintragung in Kirchenbuch Frankenheim (1862) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_KN P*: verschiedene *O: Frankenheim	1858-1862
IOH_F 46	KInsp_KN	Grundstückswerwerb der Kirche Frankenheim aus Nachlass Ferdinand Rauch („Neue Fundbuchsnummer 413, Artland und Wiese auf dem Lehmgrund“) und von „Stiftungsverwaltung für Frankenheim“ eine „Wiese im Dorf“ wegen Neubau der Kirche *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_KN, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Kultus) P*: verschiedene *O: Frankenheim	1889-1890
IOH_F 47	KInsp_KN	Schule und Lehrer in Frankenheim: u. a. Verhelichungsgesuch des Lehrers Seitz (1864); schwerste Baumängel an dem alles in allem miserablen Frankenheimer Schulhaus bzw. Schullehrerwohnung, vor allem an den Feuerstätten (1864); strafrechtliche Ahndung einer Beleidigung („Schweinehirt“) gegenüber dem Frankenheimer Lehrer Seitz, der zuvor Sohn des August Friedrich gezüchtigt hatte (1864); Beihilfegesuch des örtlichen Lehrers Reichwein wegen Abgelegenheit Frankenheims (Transportkosten, Nahrungsmittelwucher, Holzverbrauch, Viehzuchtängel, Schuttfruchtschäden) (1867); Beschwerde des Frankenheimer Lehrers Reichwein wegen Schule ohne Kreide, Papier und sonstige Lehrmittel wie auch ohne die benötigten Formulare (1869); neuerliches Beihilfegesuch des Frankenheimer Lehrers Reichwein mit Angaben zu seiner Biographie und Hinweisen auf die elende schulische Situation (statt Fleiß Schüler auf „Bettelgang“) (1870); „Leichensingen“: laut Lehrer Floel werde beerdigt, ohne dass bis auf den Lehrer	1864-1876

		jemand mitgehe, weil „Aberglaube“ dem „Volk“ das „Mitsingen ... verbiete“, dazu Pfarrer Hunnius und andere mit dem Ergebnis, dass Lehrer Floel der Lüge überführt wird (1875) *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_KN, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Kultus) P*: verschiedene *O: Frankenheim	
IOH_F 48	KInsp_KN	Neubau der „Forstläuferwohnung“, aber keine Behinderungen für „Pfarrhofraithe“ Frankenheim *** U: ca. 3 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_KN, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Kultus) P*: verschiedene *O: Frankenheim	1881
IOH_M 1	GU_OH	Kirchrechnungen Melpers (Alpers, Mählpers), u. a. Klingelpfennig („Klingelsäcklein“, „Sparbüchse“); Darlehnszinsen (Pension) erst nachweisbar ab 1737, bis 1754 in sehr bescheidenem Umfang, dann ständiges Anwachsen des Kreditvolumens, Darlehnsvergabe teils aus „Begräbnisgeld des Fräulein von der Thann“, also vonseiten des Patronatsherrn (ab 1764), ab 1771 zusätzlich aus „Begräbnisgeld des Herrn von Brink“; Anschaffung von Gebetbüchern (1673); Papierkosten und Anfertigung der Kirchrechnungen; Zehrung und Verehrung, z. B. „dem Ambts Poten zum Neuen Jahr“ (1737) oder „Babier“ für die Schuljugend anlässlich Visitation (1737); Communionwein und Hostien; Kirchengerät säubern; Orgelreparatur (Orgelbauer Thüring, Ostheim, 1771); Almosen, so an einen „armen Exulanten“ (1735), einen „abgebranten“ (1747), einen „Colectanten“ (1748) oder einem „armen Mann von Fischbach“ (1771); Reparaturkosten Kirchendach (1736, 1771) oder etwa für „Ofenblase“ im Schulhaus (1741, 1749), auch für neue Fenster bzw. neuen Kachelofen im Haus des Lehrers (1747, 1749) oder neuen eisernen Ofen in der Schule (1771); Licht anlässlich Übernachtung des Pfarrers im Filial Melpers (1750); Ausgaben für Erstellung (Schulmeister) der Kirchrechnung; Abhörungs- und Justifikationsvermerk; Inventarverzeichnisse für	1664-1667, 1669-1673, 1734-1739, 1741-1771

		Kirche (1664-1743) mit Hinweis auf u. a. Luther Hauspostille, Johann Spangenberg Postille, Kirchenagenda, Neues Testament, Sanduhr auf der Kanzel, Eisenacher Gesangbücher, Klingelsäcklein, Paramente, zinnernen Kelch *** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Melpers	
IOH_M 2	GU_OH	Kirchrechnungen Melpers, u. a. Klingelpfennig („Klingelsäcklein“); rege Kredit- bzw. Darlehnsvergabe; Papierkosten und Anfertigung der Kirchrechnungen; Zehrung und Verehrung; Communionwein und Hostien; Kirchengerät säubern; Almosen, z. B. an „durstige Personen“ (1779); Reparaturkosten, so für eine Kirchenbank (1779); Semmeln für Schulkinder anlässlich Kirchen- und Schulvisitation, so etwa 1791; Ausgaben für Erstellung (Schulmeister) der Kirchrechnung; Anschaffung einer Hauspostille (Spener); Pfarrwitwen-Fiskus (Eisenach), z. B. 1797; Abhörungs- und Justifikationsvermerk; Inventarverzeichnisse ab 1798 (Kelche und Kanne, Ornat, Bücher) *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Melpers	1772-1775, 1777-1780, 1785, 1791- 1801
IOH_M 3	GU_OH, ConsA_OH	Kirchrechnungen Melpers, u. a. Klingelpfennig („Klingelsäcklein“); Pfarrer, so Pfingst-Präsent, für „Einnahme des Heiligenzißes“, vom „Pfarrgeld“ (1802); Besoldung des Schullehrers, u. a. Schuldgeld; Kredit- bzw. Darlehnsvergabe, so auch an Pfarrwitwe (vgl. 1803); Zehrung und Verehrung, z. B. dem Amtsboten zum Neuen Jahr (z. B. 1802); Communionwein und Hostien; Kirchengerät säubern; Reparaturkosten, so für Weißbinderarbeiten in der Schule (1803); Semmeln für Schulkinder anlässlich Kirchen- und Schulvisitation, so etwa 1791; Ausgaben für Erstellung (Schulmeister) der Kirchrechnung; Anschaffung einer Hauspostille (Spener); Erinnerungen (ab 1802, besonders ausführlich für die Jahre 1805-1806); Abhörungs- und Justifikationsvermerk; Inventarverzeichnisse ab	1802-1806, 1812-1821

		1802 (Kelche und Kanne, Ornat, Bücher, 1805 ff. erwähnt Schul-Immobilien) *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Melpers	
IOH_M 4	ConsA_OH	Kirchrechnungen Melpers, u. a. Klingelpfennig („Klingelsäcklein“); an Pfarrer für Durchsehen der Kirchenrechnung (z. B. 1822); Besoldung des Schullehrers; Kredit- bzw. Darlehnsvergabe; Communionwein und Hostien; Kirchenggerät säubern; Reparaturkosten; Ausgaben für Erstellung (Schulmeister) der Kirchrechnung; Erinnerungen (Monita); Abhörungs- und Justifikationsvermerk; Inventarverzeichnisse ab 1822 ff. auch zu Schul-Immobilien) *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister bzw. Kastenverwalter, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Melpers	1822-1831
IOH_M 5	ConsA_OH	Kirchrechnungen Melpers, u. a. Klingelpfennig („Klingelsäcklein“); an Pfarrer für Durchsehen der Kirchenrechnung; Besoldung des Schullehrers; rege Kredit- bzw. Darlehnsvergabe; Communionwein und Hostien; Kirchenggerät säubern; Reparaturkosten; Ausgaben für Erstellung (Schulmeister) der Kirchrechnung; Erinnerungen (Monita); Abhörungs- und Justifikationsvermerk; Inventarverzeichnisse ab 1832 ff. auch zu Schul-Immobilien) *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister bzw. Kastenverwalter, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Melpers	1832-1840
IOH_M 6	ConsA_OH	Kirchrechnungen Melpers, u. a. Klingelpfennig („Klingelsäcklein“); an Pfarrer für Durchsehen der Kirchenrechnung; Leinzins-Übersichten; Besoldung des Schullehrers; rege Kredit- bzw. Darlehnsvergabe; Communionwein und Hostien; Kirchenggerät säubern; Reparaturkosten; Ausgaben für Erstellung (Schulmeister) der Kirchrechnung; Erinnerungen (Monita); Abhörungs- und Justifikationsvermerk *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister bzw.	1841-1849

Kastenverwalter, ConsA_OH *P: verschiedene *O:
Melpers

IOH_M 7	ConsA_OH	Abhörungs- bzw. Revisionsakten zu Kirchrechnungen Melpers 1814-1842, wo Erinnerungen (Monita) mit den entsprechenden Antworten und mit den jeweiligen Entscheidungen bzw. „Resolutionen“ des ConsA_OH; Protokolle der Abhörungsstermine; in den 1830er Jahren greift Landrat von Boineburg (Vacha) ein (vgl. z. B. die landrätlichen Erinnerungen zur Kirchenrechnung von 1834, wo ein Inventarverzeichnis angefordert und auf eine gewinnbringendere Kreditvergabe gesehen wird, Bl. 101a); nötigenfalls kann es zu „Oberrevisionsbemerkungen“ des OCons_E (z. B. 1832, Bl. 45a-45b), ihrer Beantwortung durch ConsA_OH und weiteren Eisenacher „Resolutionen“ kommen; <u>sehr instruktiv</u> , u. a. wegen Einblick in die Darlehnsvergabe der Kirche zu Melpers (1827, Bl. 16a-16b) oder in die Praxis des Melperser Leinzinses (1832, Bl. 48a-48b), vgl. dazu wiederum die auf eine effiziente Ausleihpolitik drängenden „Landrätlichen Erinnerungen zu der Melperser Kirchrechnung 1832/1833“ (Bl. 66a-68a bzw. 79a-80a) *** U: ca. 170 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, LandR_B, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers	1819-1843
IOH_M 8	ConsA_OH, KInsp_OH	Abhörungs- bzw. Revisionsakten zu Kirchrechnungen Melpers 1842-1851, wo Erinnerungen (Monita) mit den entsprechenden Antworten und mit den jeweiligen Entscheidungen bzw. „Resolutionen“ des ConsA_OH; Protokolle der Abhörungsstermine; gegebenenfalls kann es zu „Oberrevisionsbemerkungen“ des OCons_E, ihrer Beantwortung durch ConsA_OH und weiteren Eisenacher „Resolutionen“ kommen *** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, LandR_B, ConsA_OH, OCons_E, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Cultus) *P: verschiedene *O: Melpers	1844-1852
IOH_M 9	KInsp_OH	Kirchrechnungen Melpers, u. a. Pfarrer-Entgelt für	1850-1862

Durchsicht der Kirchrechnung, dem Schullehrer u. a. Gebühr bei Abhörnung der Kirchrechnung; Leinzins-Übersicht; Darlehns- bzw. Kreditvergabe bis 1862, aber bei abnehmender Tendenz; Ausstattung von Kirche und Schule bis hin zu Pfarrwitwenkasse sowie Schullehrerwitwenkasse und Brandverssicherungskasse; Erinnerungen (Monita), erstellt von „Amtscoopist Hoßfeld“, vgl. z. B. Deckblatt Kirchenrechnung 1857 (Bl. 73a); Abhörungs- und Justifikationsvermerke; anliegend bei Kirchrechnung 1853: Extract Grundsteuer-Kataster (Kirchengrundstücke) und Inventarverzeichnis Kirche von 1.5.1853 mit Bezeichnung des Adelsstandes / „Gitterstand“ („Freiherrn von Boineburg auf Huflar gehörig“), der „Weiberstühle“, des „Bürgermeisterstuhls“, der Orgel, einiger Bilder etc., daneben die „Mobilien“, u. a. Paramente, detaillierte Bücherliste, kleiner Aktenbestand (sehr instruktiv)* ** U: insgesamt ca. 140 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, Amtsmont, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Melpers

IOH_M 10	KInsp_OH	Kirchrechnungen Melpers, u. a. Pfarrer-Entgelt für Durchsicht der Kirchrechnung, ähnlich dem Schullehrer; Ersatz für Stolgebühren bei Pfarrer und Lehrer, bei diesem auch „Entschädigung für weggefallene Bäume auf Gottesacker“; „Stollgeld für das Pfarrpferd“; Darlehn bzw. Kredite bis 1881, aber stark abnehmend; Ausstattung von Kirche und Schule bis hin zu Pfarrwitwenkasse sowie Schullehrerwitwenkasse und Brandverssicherungskasse; Erinnerungen (Monita) und Beschlüsse der Kircheninspektion Ostheim *** U: insgesamt ca. 220 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Melpers	1862-1881
IOH_M 11	KInsp_OH	Kirchrechnungen Melpers, u. a. Pfarrer-Entgelt für Durchsicht der Kirchrechnung, ähnlich dem Schullehrer; Ersatz für Stolgebühren und	1882-1908

		<p>Lichtmessopfer laut Herkommen bei Pfarrer, Stolgebührenentschädigung an Lehrer; Anlage bei Landeskreditkasse; Ausstattung von Kirche und Schule bis hin zu Pfarrwitwenkasse sowie Schullehrerwitwenkasse und Brandverssicherungskasse; Erinnerungen (Monita) und Beantwortungen durch Kirchenrechnungsführer Melpers nebst Beschlüssen der Kircheninspektion Ostheim*** U: insgesamt ca. 300 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchengemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Melpers</p>	
IOH_M 11a	KInsp_OH	<p>Kirchrechnungen Melpers, u. a. Pfarrer-Entgelt für Durchsicht der Kirchrechnung, ähnlich dem Schullehrer; Acker als Kirchendienstbesoldung des Lehrers; Ersatz für Stolgebühren und Lichtmessopfer laut Herkommen bei Pfarrer, Stolgebührenentschädigung an Lehrer; Anlage bei Landeskreditkasse; Synodalkosten; Ausstattung von Kirche und Schule bis hin zu Pfarrwitwenkasse sowie Schullehrerwitwenkasse und Brandverssicherungskasse; Erinnerungen (Monita) und Beantwortungen durch Kirchenrechnungsführer Melpers nebst Beschlüssen der Kircheninspektion Ostheim *** U: insgesamt ca. 130 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchengemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Melpers</p>	1909-1922
IOH_M 12	ConsA_OH	<p>Rückforderung von Kirchkapital und ausstehender Zinsen gegenüber Heinrich Bleyenberger (Melpers) zugunsten Kirche Melpers; Amtsadvokat Stumpf präsentiert in seiner Eigenschaft als Kirchenfiskal eine Obligation vom 18.6.1816, ausgestellt vom Großherzoglich Sächsischen Amt Lichtenberg angesichts Verpfändung von „Vermögen“, insbesondere von „Gras- und Gemüse-Garten“ für ein „Anlehn“ von rund 25 Gulden Fränkisch aus Melperser Heiligem, Bürge ist die Ehefrau Heinrich Bleybergers (einliegend Original mit</p>	1832-1834

		römischrechtlichen Einwänden, Consens-Erteilung etc., Bl. 8a-9a); Genehmigung des abschließenden Vergleichs durch OCons_E; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Kastenverwalter, Schultheiß, Kirchenfiskal bzw. Amtsadvokat, ConsA_OH, OCons_E *P: Heinrich Bleyenberger *O: Melpers	
IOH_M 13	ConsA_OH	Verzeichnis und Überprüfung von „Zinsgeld“ und ausgeliehenen Kirchenkapitalien des Heiligen bzw. Kirchenaerars Melpers; <u>anliegend</u> : Anschreiben zur Übergabe von Güterzetteln an Katasteramt Ostheim, betroffen ist „geistlicher Grundbesitz“ in Melpers und Urspringen *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Kastenverwalter, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Melpers, Urspringen	1837-1839, 1851
IOH_M 14	GU_OH	Filial Melpers, zur Pfarre Wohlmuthausen gehörig, kommt wieder zur Pfarrei Stetten (1756); Gründe: (1) bessere Versorgung von Wohlmuthausen und seiner sonstigen Filialdörfer Gerthausen und Schafhausen, (2) „Beschwerlichkeiten“ des Wohlmuthäuser Pfarrers, u. a. zu geringe Entlohnung angesichts des mit Gefahren für Leib und Leben („Hohlsteg“) verbundenen, mitunter vierstündigen Wegs nach Melpers, während Straße nach Stetten nur 1 ½ Stunden und winterfester, (3) finanzielle Aufbesserung des Stettener Pfarrers, so dass insgesamt „beiden Pfarreien geholfen“ würde (Bl. 5a); Melpers muss „geschickten, tüchtigen, gelehrten Prediger“ haben, weil unmittelbar an katholische Orte grenzend (Bl. 6b, 12a); der vormalige Wechsel des Filials Melpers weg von Stetten hin nach Wohlmuthausen wird mit „Furcht“ des Stettener Pfarrers erklärt, habe doch im 17. Jahrhundert laut „Melchior Haberkorns Bericht“ der katholische Fladunger Pfarrer anlässlich eines Pferdehandel-Streits dem Stettener Pfarrer auflauern lassen, obwohl Fladunger und Oberelsbacher Einwohner bei Durchquerung der evangelischen Nachbarorte des Amtes Lichtenberg nichts zu befürchten haben (Bl. 6a, 8b); Melperser Reitpferd („Reithafer“) für Stettener Pfarrer (Bl. 10a ff.); detaillierte Gesamtübersicht des GU_OH	1752-1756

		zu „Lichtenbergischen Kirchspielen“ (19.5.1756, Bl. 11a-12b); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Vierer, Zwölfer, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Stetten, Wohlmuthausen	
IOH_M 15	GU_OH	(1) Pfarrer Sesemann (Mutterpfarre Stetten) verlangt von Filial Melpers weitere Reitpferd-Kosten („Rittgeld“) (1767); (2) Kostenverzeichnis hinsichtlich Beerdigung Pfarrer Sesemann (1767, sic, lt. IOH_M 25 nach 1769 tätig!); (3) politische Gemeinde Stetten ersucht um finanzielle Beteiligung der politischen Gemeinde Melpers (Einführung bzw. „Investitur“ des neuen Stettener Pfarrers, 1767) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Melpers, Stetten	1767
IOH_M 16	ConsA_OH	Beiträge zur Landesbrandkasse („Brandassecuration-Institut“) für Melperser „geistliche Gebäude“ laut OCons_E von baulastpflichtiger politischer Gemeinde Melpers zu zahlen, auch wenn Gemeinde arm, jedenfalls nicht aus Melpers Kirchenvermögen („Kirchenaerar“) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers	1828-1829
IOH_M 17	ConsA_OH	Adjuvantenordnung („Chorordnung“) für Melpers, entworfen von Schullehrer Hohmann; zum Chor, der für geistliche wie etwa für Tanzmusik sorgt, gehören neben dem Lehrer („Musikdirektor“) Sänger und Instrumentalisten, Lehrer bildet „fähigste Knaben“ aus (4 Stunden wöchentlich), regelmäßiges Üben unter Androhung von Sanktionen („Musikstunden“), weltliche Musik von kleinen Gruppen bzw. „Banden“ („2 Violinen, Floete oder Clarinette und Bass“), Musik vom Blatt abspielen und „nie aus dem Kopf gemacht“, Adjuvanten-Ethik („Gehorsam / Willigkeit, Ehrbarkeit, Nüchternheit, Mäßigkeit, Keuschheit, Höflichkeit, Friedfertigkeit, nicht Fluchen etc.“), Chormitglieder weiterhin frohnpflichtig bei „Gemeinde und Herrschaften“, Entlohnung über	

		<p>Gebühren, freier „Stand“ auf Empore („Chor“), aus „Adjuvantenkasse“ Fest für Chormitglieder („Zehrung an Speis und Trank“) oder Anschaffung von Instrumenten oder Musikalien; <u>anlegend</u>: Original der „Adjuvanten-Ordnung für das Chor zu Melpers“ (21.2.1832, Bl. 2a-7a) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Melpers</p>	
IOH_M 18	KInsp_OH	<p>Klingelbeutel: Weigerung des „Cymbeltragens“ seitens der Heiligenmeister Adam Beck und Heinrich Gottlieb Dreßler, Diskussion einer entsprechenden kirchlichen Umlage und am Ende von staatswegen „Ministerialbeschuß“ zwecks Errichtung eines dementsprechenden Melperser Heiligenmeisterstatuts, gegebenfalls ist der Rechts- und nicht der Verwaltungsweg zu beschreiten *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus) *P: Adam Beck, Heinrich Gottlieb Dreßler *O: Melpers</p>	1877-1878
IOH_M 19	ConsA_OH	<p>Freistellung von Heiligenmeistertätigkeit zugunsten Bernhard Leutbecher, Wirt in Melpers und Steuereinnahmer und als solcher am Sonntag besonders beschäftigt, weshalb Landschaftscollegium dieses Ansinnen unerstützt *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Schultheiß, Gemeindevorsteher, ConsA_OH, Großherrlich Sächsisches Landschaftscollegium (Zweite Abtheilung zu Eisenach) *P: Bernhard Leutbecher *O: Melpers</p>	1817
IOH_M 20	ConsA_OH	<p>Übergang des Amtes eines Kirchältesten von Melchior Benkert auf Heinrich Leutbecher med., „Inwohner, Mitnachbar, Anspanner und Weber“ *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, Kirchenälteste, Schultheiß, ConsA_OH *P: Melchior Benkert, Heinrich Leutbecher med. *O: Melpers</p>	1832
IOH_M 21	ConsA_OH	<p>In Ablösung von Schullehrer Hohmann</p>	1834

		Neubesetzung der Stelle eines Kastenverwalters bzw. Heiligenmeisters oder Kirchenrechnungsführers durch Schullehrer Krug *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, Heiligenmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers	
IOH_M 22	KInsp_OH	In Ablösung von Schullehrer Krug 1865 Neubesetzung der Stelle eines Kirchenrechnungsführers durch Georg Heinrich Heß, „Einwohner, Bauers und derzeitigen Gemeindevorsitzenden“, Bürge seine Ehefrau Caroline, geb. Leutbecher; 1872/73 in Ablösung von Heß vorgesehen Neubesetzung mit Christian Dreßler, „Ortsbürger, Landwirth und Peitschenstockmacher“, dann Valentin Hohmann, „Rechnungsführer bei der bürgerlichen Gemeinde“, schließlich mit Lehrer Reinhold Rupp; 1875 für Rupp dann Lehrer Oskar Gottbehüt; 1880 für Gottbehüt dann Lehrer Woldemar Keil; 1891 für Keil dann Lehrer Karl bzw. Wilhelm Breunung (Fischbach); 1892 für Breunung Lehrer Gottlieb Munk (ohne Kautiön!) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, Kirchenrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Melpers	1865, 1891
IOH_M 23	KInsp_OH	Entrichtung des sog. „Reithafers“ seitens der Kirchgemeinde Melpers an Pfarrei Stetten; „Reithafer“ ist laut Pfarrer Stieb (Stetten) Parochialabgabe von reihum zu bestimmenden Melperser Nachbarn zu tragen (Bl. 1a-1b); Weimar bestätigt Rechtsmeinung von Pfarrer Stieb; <u>sehr instruktiv</u> über Preidigt-Gottesdienste bzw. Lesegottesdienste und praktische Verbindungen zwischen Stetten etc. *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Cultus) *P: verschiedene *O: Melpers	1913
IOH_M 24	GU_OH	Kirchenreparatur Melpers: Kostenvoranschlag durch Ostheimer Maurer etc. (10.9.1746); Landcollecte (Eid des „Collectanten“ Hieronymus	1746-1755

Gröning, Schuhmacher [Ostheim], auf Vorschlag von Melpers); Baumstämme bzw. Geld neben Landesherrschaft u. a. von den evangelischen wie von den katholischen Nachbarn und - wegen des tannischen „Adelsstandes“ und „Begräbnisses“ in Melperser Kirche - von den Tanns (Huflar, Frankenheim) (19.2. u. 1.3.1751, 29.10. und 3.11.1754 [mit späterem Hinweis auf „Lichtenberger Geistl. Untergerichts Acta I 44.5 u. I 46.16“, vgl. zu Erbbegräbnis IOH_M 32], 16.5.1755); Wohlmuthäuser Pfarrer (Mutterpfarre) wird 1754 hinzugezogen, versucht zu verzögern); Vieh nicht auf Friedhof (3.11.1754); Abschluß der Arbeiten (Rechnung 17.2.1760); anliegend: Bauzeichnung Turm und Kirche mit „Tannischem Herrschaftsstand“; sehr instruktiv *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers

IOH_M 25	GU_OH	Kirchenreparatur Melpers, einschließlich Turm (Teil I, Ergänzung unter IOH_M 26): baufällig Dach und Gebälk (Pfarrer Sesemann [sic, laut IOH_M 15 bereits 1767 gestorben!], Stetten, 16.9.1770); Kostenvoranschlag (1771); kleines Kirchenvermögen und arme Gemeinde, deshalb Ersuchen um landesweite Collecte und Bitte um Baumstämme bzw. Geld bei evangelischen und katholischen Nachbargemeinden (15.11.1773), Bitte 1775 erfüllt (Bl. 34a-34b, 43a, 45a-46a); Collectant (Oepfershausen) mit Kaution, aber GU_OH skeptisch wegen allgemeiner Spendenunlust (23.2.1774, Bl. 15b-17a); Kostenvoranschlag (1774); oberconsistoriale Verweigerung von Procent-Collecte, doch Bewilligung von Becken-Collecte (1774), realisiert 1775 (Bl. 37a, 41a-41b); 2 Melperser Bauaufseher (Bl. 32a-33b); Kostenabrechnung der Gewerke, inkl. Quittungen (1775); <u>anliegend</u> : Bauzeichnung bzw. „Riss“ von Turm und Kirche); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers	1769-1775
----------	-------	--	-----------

IOH_M 26	GU_OH	<p>Kirchenreparatur Melpers, einschließlich Turm (Teil II, Ergänzung zu IOH_M 25): u. a. Vertrag bzw. Accord Schreinerarbeiten (Bl. 51a ff) und Schmied Kaltennordheim (<u>beiliegend: 6 Nägel für Schindeln</u>, Bl. 75b, 79a); hohe Verschuldung und Ersuchen um weitere „Haus zu Haus“-Collecte, bewilligt wird „Procent-Collecte“ zusammen mit Aufforderung zur Schuldeneintreibung in Melpers (1775, Bl. 71a-71b); 1776 Verzögerung bezüglich Adelsstand, Melpers insofern ohnehin nicht erfreut, vergebliche Rücksprache der Bauaufseher mit „Tannischem Jäger“ (Huflar), GU_OH will sich selbst an „Jäger“ wenden, erhofft Antwort derer v. d. Tann („Herr Obrist“), dieser zahlt 1779 über „Forstbedienten Herrn Schmauch“ (Huflar) als „Gnaden Geschenk“ 12 Gulden, lediglich ca. 2% der für Reparatur insgesamt verfügbaren Gelder und somit nur für Erneuerung des Adelsstandes (Bl. 106a-107b, 110a, 144b, 151b); Einzelabrechnungen der Gewerke, inkl. Quittungen, auch der 2 Melperser Bauaufseher (1777, Bl. 99a); 1785 Gesamtabrechnung (Einnahmen/Ausgaben) mit Übersicht zu Legaten, Collecten und Geschenken (Bl. 149a-152a), so u. a. von tannischem „Obristen“ (1779), „Jäger“ Schmauch und „Frau von Brinck“ (1775), beide Huflar, nebst „Brinckscher Begräbnis“-Gelder (1778) (Bl. 61b und 129a); <u>anliegend</u>: Riss von Kanzel; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 130 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers</p>	1771-1785
IOH_M 27	KInsp_OH	<p>Kirchenreparatur Melpers, einschließlich Turm und Orgel: Gutachten Bauinspektor Möder (Eisenach, 1852); hoher Kostenvoranschlag bei mittelloser, andererseits „unmittelbar an katolische Gemeinden angrenzendem“ Melpers, daher 1/3-Landcollecte (1853); Kostenvoranschlag Orgelbauer Georg Markert (Ostheim, 1854, Bl. 13a-15a); Schlussrechnung 1858; <u>anliegend</u>: anfänglicher Riss von Turm mit Ecktürmchen *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Kirchenrechnungsführer, KInsp_OH,</p>	1852-1858

Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P:
verschiedene *O: Melpers

IOH_M 28	KInsp_OH	Orgelneubau: Disposition und – überteuerter - Kostenvoranschlag Orgelbauer Georg Markert (Ostheim, 1857), daher Disposition und Anschlag Orgelbauer F. W. Holland (Schmiedefeld, 1858, Modell Gospenroda und Riss ev. Kirche Geisa); Gutachten Melpers durch Kantor Anhalt (Gerstungen, 1858); Bewilligung 1/5 Landcollecte (1858); Stellungnahme Markert (1858); Disposition, Kostenvoranschlag und Vertragsabschluss Orgelbauer Fr. Knauf (Großtabarz, 1864); Prüfungsprotokoll Lehrer Dorschel (Kaltenwestheim, 1864) *** U: ca. 90 Bl *I: Pfarrer, Kirchenrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Melpers	1857-1864
IOH_M 29	KInsp_OH	Kirchenrenovierungen, Leichenhalle, Orgel: 1877 Bauarbeiten und Glockenumguss, 1883/84 Bauarbeiten, finanziert durch Teil-Landcollecte (1883), u. a. wegen katholischer Nachbargemeinden, vgl. Kirchgemeindevorstand 1892, als Umguss der Glocken, Umbau Orgel und Verlegung von Turmtreppe anstehen, weil Jugend Platz brauche und Kirchenchor gegründet werden könne; Pfarrer Alberti (Stetten) zu Eigentum/Einkünften in Melpers (1892, für 1904 vgl. Bl. 87a); Abnahme der Arbeiten (1892); Finanzierung 1892: zinsgünstiges, ca. 14% der Gesamtkosten umfassendes Darlehn à 4,5% von Gutsbesitzer Kompe (Huflar), „Kirchenbürger von Melpers und Vorstand des Darlehnskassenvereins Helmershausen“, Restbeträge von ebendiesem „Spar- und Vorschußverein“ à 4 bis 5% (Alberti, 27.12.1892, 26.1. und 11.2.1893), dank Landcollecte baldige Teil-Darlehnsstilgung (1894-1895); 1896 angeblich Tilgung der Restschuld bei „Vorschußverein“ Helmershausen durch Darlehn à 5% bei Landeskreditkasse (Bl. 84a), 1904 aufgedeckt als Abtragung von Glockenschuld (Bl.	1882-1912

		88b-89a); 1898 Reparaturen; 1899/1902 Leichenhalle; 1905 Orgelreparatur (O. Markert, Ostheim); 1911-1912 Reparaturen; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 120 Bl *I: Pfarrer, Kirchenrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, GrKRat_W, Verwb_DB, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Melpers	
IOH_M 30	KInsp_OH	Inventarverzeichnis Kirche Melpers: Mobilien, insbesondere sog. Postillen und das „Kirchen und Schulblatt“ (1853-1874) *** U: 4 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, Lokalschulaufseher, Bürgermeister, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Melpers	1875
IOH_M 31	GU_OH	Kirchenstuhlstreit: Schultheiß Johann Caspar Leutbecher (Melpers) verklagt dortigen Schulmeister Schreiber vor GU_OH auf Genugtuung (Ehre!), weil (1) Anna Grief, die Magd des Schulmeisters, der Schultheißin den Sitz der Schulmeisterin verwehrt habe, obwohl Schulmeister zuvor eingewilligt, (2) weil Schulmeister von Empore herab Schultheißin als „hochmüthig“ beschimpft habe; Entscheidung GU_OH, 9.8.1758: Verweis für Schulmeister wegen Beleidigung und Verpflichtung zur Kündigung („abschaffen“) der Magd binnen 4 Wochen; sie bittet krankheitshalber um Beendigung ihres Dienstjahres (14.4.1758); zugrunde liegt nach Pfarrer Sesemann [Stetten] Herrschaft von Schultheiß, der letztlich Pfarrer „Respect“ nehmen wolle (8.8.1758); Denunziation der Magd schon 1756 durch Pfarrer der vormaligen Mutterpfarre Wohlmuthausen, sie habe – obschon krank und mittellos - Verhältnis mit mehr als 70jährigem Schulmeister, dieser wolle sie gar heiraten, worauf er vor GU_OH verzichtet (6.9.1756, Bl. 1a); <u>anliegend</u> : Melperser Weiberstühle-Ordnung (vorn Ledige, dahinter Verheiratete), gezeichnet Schultheiß (Melpers), bestätigt durch GU_OH mit Mahnung zu „Ordnung“ (10.8.1758); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer,	1756-1758

		Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Melpers	
IOH_M 32	GU_OH, ConsA_OH	Tannisches Rittergut Huflar (nahe Melpers): Auseinandersetzungen um Einpfarrung Huflars bei Filial Melpers und somit zugunsten des Pfarrers von Wohlmuthausen, ab 1756 dann zugunsten des Pfarrers von Stetten; reichsfreie Herren von der Tann beanspruchen Adelsstand und Erbbegräbnis in Melperser Kirche, auch wird die dortige Schule von Huflar aus in Anspruch genommen, weswegen sich aber die Tanns, ihre Huflarer Untergebenen eingeschlossen (Evangelische, Katholiken, Wiedertäufer), nicht gleich einer speziellen Pfarre zugeordnet sehen, sie fordern geistlichen Beistand ad hoc an bzw. „auftragsweise“; um 1800 wäre es fast zu einem Vergleich gekommen; das Ende des Alten Reichs und damit der Reichsritterschaften, konkret: die Annektion Huflars durch Würzburg, lässt die rechtliche Lage ungeklärt: Eisenach (OCons_E, ConsA_OH) weigert sich, dass der eisenachische Pfarrer von Stetten rein „charitativ“ für Huflar tätig werden soll, so aber der Vermittlungsvorschlag des würzburgischen Landgerichts Fladungen, das letztlich aus Zeitgründen dieser Sache nicht mehr nachgehen will; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 100 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, Schultheiß, GU_OH, ConsA_OH, OCons_E, Großherzoglich Würzburgisches Landgericht Fladungen *P: verschiedene *O: Melpers, Stetten, Wohlmuthausen	1708-1808
IOH_M 33	GU_OH	Sammelmappe: Ersuchen des GU_OH an OCons_E wegen ausstehender Zahlung (1740); Pfarrer Lämmerhirt (Wohlmuthausen) ersucht GU_OH um Eintreibung zweier Stolgebühren (Philipp Gröning [Melpers], Georg Ignatius Albrecht [Schafhausen], 1750); GU_OH ersucht oberconsistoriale Entscheidung wegen doppelten Eheversprechens der Eva Leutbecher (Melpers), (1) gegenüber Bernhard Schreiber (Melpers), (2) gegenüber Caspar Fleischmann (Klings), das OCons_E annulliert, Eva Leutbecher wird zu 2 Tagen Gefängnis nebst Gerichtskosten verurteilt	1740-1751, 1765

(1751); Beschwerde Pfarrer Sesemann (Stetten) gegen Pfarrer der früheren Mutterpfarre Wohlmuthausen (1756); Sesemann zu „irriger“ Denunziation des Hans Georg Bleyenberger (Melpers) durch Philipp Grönig (Melpers) bezüglich Unterschieben eines unehelichen Kindes (1765) *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers

IOH_M 35	GU_OH, ConsA_OH, KInsp_OH	Sammelmappe: Spezifikation der Heiligen-Schulden aus 1708 (Kapital, Pension bzw. Zinsen) (1713); Monita bzw. Ermahnungen zur Kirchenrechnung (1775); Befreiung des Kirchenältesten von „Nachbarlasten“ (1820, 1840); Beitreibung von „Leinschulden“ zugunsten Melperser Kirche (Jacob Fuß, Kaltennordheim, und Caspar Dreßler, Erbenhausen) (1857); Beckencollecte zwecks Reparatur von Kirche, einschließlich Tür (1775); Stellungnahme zu Anzeige des Ostheimer Amtsdieners Reinbach wegen offen gelassener Kirchtür und Tür des in dieser Kirche mit Blick auf „Feld- und dergleichen Übel ... angebrachten Gefängnisses, ... von den Ortsbewohnern mit dem Namen belegt: das Narrenhäuschen – ein wohl unschicklicher Ort an und in einer Kirche! ...“ (Schullehrer Wilhelm Krug an Consistorialamt Ostheim, 28.12.1836) (Bl. 8a-10a); Kirchenstuhldifferenzen (?) (1802); Chorrock zu stellen von Kirchengemeinde Melpers (1850); Schulvisitationsgebühren (1856); Melperser Choradjuvanten beschwerten sich über geplante „Aufwartung ... fremder und ausländischer Spielleute“ aus dem „fuldaischen Antheil“ des „Feldgrundes“ nebst einem „Hilderser“ bei Hochzeit der Tochter des Melperser „Jägers“ Philipp Grönig, woraufhin sich der dortige „Chor“, schwer „beleidigt“, bei den Gottesdiensten verweigert, Schulmeister Johannes Kirsch sich indes mit einer finanziellen Entschädigung zufrieden gibt – ähnlicher Fall zuvor in Stetten, jedenfalls untersagt GU_OH dem Grönig, fremde Musikanten spielen zu lassen (1793) (Bl. 16a-17b); Oberconsistorialgebühren wegen „unfriedlicher	1713-1820
----------	---------------------------------	---	-----------

Ehe“ (Hans Georg Güther, Melpers) (1772);
jährliches Schulexamen in Anwesenheit von
Kirchenältestem Melchior Benkert und Schultheiß
Bernhard Leutbecher, Letzterer bleibt aber fern
wegen „Grasmähens“, woraufhin Schulmeister
denunziert, Leutbecher habe ohne „Anzeige“ an
Lehrer und ohne „Löseschein“ des Justizamtes
Lichtenberg Tanz in seinem Haus gehalten (1820)
(Bl. 20a-21b) *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer,
GU_OH, ConsA_OH, KInsp_OH, OCons_E *P:
verschiedene *O: Melpers

IOH_M 85	KInsp_OH	Abgabe von Melperser und Stettener Schulakten anlässlich Umsetzung des Volksschulgesetzes von 1874 *** U: 4 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Melpers, Stetten	1875
IOH_O 1	GU_OH	Kirchrechnungen „Ostheimb vor der Rhön“ (Heiligenmeister: „Hanß Stapff Sattler“, „Adam Weißenseels“), u. a. Erbzins, Wachszins, Leinzins und Weinzins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen, einschließlich Sicherheiten (umfangreiche Liste, nebst „Inventarium des ausgeliehenen Geldes, bei wem solches haftet, auch was für Unterpfänder verschriebenn“, Bl. 17a-30b: ca. 130 Posten, Guthaben insgesamt ca. 968 Gulden); Einkünfte aus „ledigen Kirchständen“, Pachtgeld (Heiligenacker etc.) und „Gotteskasten“; Legateinkünfte; Strafgelder; Dienstbesoldung (Adjunkt für die „eiserne Hünner-Geld“, Kaplan, Organist, Schulmeister, Adjuvantenchor, Calcant und „Schwabe Leonhard Siesen“ [Kirchenaufsicht]); allgemeine Ausgaben für Communionwein, Oblaten, Baumöl für Glocken und Uhr, Papier, „Rauchpulver“, Botenlohn, Erstellung von Kirchrechnung etc.; Zehrungen und Verehrungen; Almosen (umfangreiche Liste, aber nur ca. 3 Gulden insgesamt); Reparaturen an	1651-1652

		<p>Kirchengebäude und Pfarrhaus („Pfarrhof“); Inventarverzeichnis Kirche mit Paramenten und Büchern, Bargeld, Immobilien; Abhörungs- und Justifikationsvermerk, gezeichnet Martin Schmidt (Fürstliches Amt); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	
IOH_O 2	GU_OH	<p>Kirchrechnungen bzw. „Heiligen Rechnungen“ Ostheim, u. a. Erbzins, Wachszins, Leinzins und Weinzins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen, einschließlich Sicherheiten (umfangreiche Liste nebst „Inventarium über das ausgeliehene Capital der Kirchen in Ostheim, wie selbiges uff Petri 1665 im Hauptregister sich befunden“, Bl. 23a-44b: ca. 130 Posten, Guthaben insgesamt ca. 1335 Gulden); Einkünfte aus „ledigen Kirchständen“, Pachtgeld (Heiligenacker etc.) und „Gotteskasten“; Legateinkünfte; dem Adjunkt „von 100 Gulden Capital Zinß“ sowie für „Hünner, Erb- und Wachßzinß und von 18 Gulden Capital“; Kaplanbesoldung sowie für Schulmeister, Adjuvantenchor, Calcant und Kirchenaufsicht Leonhard Siesen; allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, Botenlohn, Erstellung von Kirchrechnung; Zehrungen und Verehrungen; Almosen (umfangreiche Liste, aber nur ca. 5 Gulden insgesamt); Reparaturen an Kirchengebäude und Pfarrhaus („Pfarrhof“); Inventar Kirche mit Bücherverzeichnis, Immobilien der Kirche (Schulmeister, Organist); Abhörungs- und Justifikationsvermerk, gezeichnet Georg Emrich Pfeffer (Adjunktur), Martin Schmidt (Fürstliches Amt) *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Bürgermeister, Schultheiß, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	1664-1665
IOH_O 3	GU_OH	<p>Kirchrechnungen bzw. „Gotteskasten Rechnungen“ Ostheim, u. a. Einkünfte aus „verledigten Kirchständen“, „Gotteskasten“ und „Opferstock unterm Kirch-Hoffs-Thor“; Legateinkünfte;</p>	1715-1716

		<p>Strafgelder; Dienstbesoldung („teutschem“ Schulmeister für Waschen Altartücher, Kirchenknecht); allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien und Botenlohn; Zehrungen (Brezel Schulexamen); Almosen („hiesige Arme“, „Hausarme“, fremde Arme); Reparaturen an Kirchengebäude und Pfarrhof; Abhörungs- und Justifikationsvermerk *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	
IOH_O 4	GU_OH	<p>Kirchrechnungen Ostheim, u. a. Erbzins, Zins von „Besoldungs-Capital“ und von „Bau-Capital“; umfangreiche Einkünfte aus „verledigten Kirchständen“; „Gotteskasten“ und „Heiligen-Stock“; Legateinkünfte; Dienstbesoldung (Schulmeister, Kantor, Kirchenknecht); allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien und Botenlohn; Zehrungen (Schulexamen); Almosen; Reparaturen an Superintendentur; „Gebtsattelscher Zins“; Abhörungs- und Justifikationsvermerk; <u>anliegend</u>: Ostheimer „Gotteskasten Rechnung Abhörnung, 1749-1755“, u. a. Monita (Erinnerungen) und Beantwortung, außerdem Liste derer, die ihre „Kinder betteln schicken“ und „Catalogus derjenigen Haußarmen die das Allmosen genießen“ bzw. der „Ostheimer Allmosen Percipienten“; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 35 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	1751-1756
IOH_O 5	GU_OH	<p>Kirchrechnungen Ostheim: Abhörungsakten zu Kirchrechnungen 1756-1757 mit Erinnerungen (Monita) und Beantwortung nebst Gewerkeabrechnung und Belege (Superintendentur, 1757, Bl. 7a-13a); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Stadtschultheiß, Bürgermeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	1756-1766
IOH_O 6	GU_OH	<p>Kirchrechnungen Ostheim: „Miscellanea zur Kirchrechnung 1756 et 1757 gehörig“, d. h. u. a. Gewerkeabrechnung und Quittungen</p>	1747-1768

		(Gottesackerkirche, 1747), Monita und Beantwortung zu Kirchrechnung 1753-1754, Gemeindestatistik 1754-1755 (Communicanten, Copulierte, Taufen, Beerdigungen), Choradjuvanten-Geld 1754-1757, „Bey-Rechnung zur Gotteskasten Rechnung 1756-1757“, „Activa“ und Forderungen an Gotteskasten (1768) *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 7	GU_OH	Kirchrechnungen Ostheim: Abhörungsakten zu Kirchrechnungen 1759-1779 mit Erinnerungen und zusätzlichen Stadtrats-Monita nebst Beantwortung durch Kirchrechnungs-Stelle; <u>einliegend</u> : Examen und Unterrichtsplan bzw. „Lectiones“ (1767); Organisation der Mädchenschule (undatiert); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Stadtrat, Stadtschultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1761-1780
IOH_O 8	GU_OH	Kirchrechnungen Ostheim, u. a. Erbzins, Zins von „Besoldungs-Capital“ und von „Bau-Capital“; umfangreiche Einkünfte von „Kirchstühlen“; Einnahmen aus dem „Gotteskasten mit dem Cymbel“ und aus dem „Heiligenstock unter der Halle“; umfangreiche Legateinkünfte; Kreditvergabe; Dienstbesoldung (Kantor, Organist, Rektor bzw. Schulmeister [Besoldungergänzung], Kirchner, Calcant bzw. „Balgtreter“); allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, Reparaturen, „Gebattelischer Zins“; Zehrungen (Schulexamen); Baukosten für Superintendentur; Almosen; <u>gesondert</u> : „Einnahmen Superintendent“ aus Erbzins und Zinsen von „Capitalien“ aus Gotteskasten, „Heiligen“, „Besoldungs Capitalien“ „Capitalien zum Orgelbau“, „Capitalien zur Gottesackerkirche“ und Legaten, neben „abgetragenen Capitalien“, „Stuhlzins“, „Begräbnis“-Gebühr und „Büchse“ (Hochzeiten, Kindtaufen); „Ausgaben Superintendent“: Kreditvergabe, Reparaturkosten Superintendentur und sonstige Ausgaben, u. a. für Neujahrsgabe an	1757, 1759, 1761-1762, 1764-1770

		<p>Rat, Kapellan, Kanzleidiener, Ratsdiener, Kirchenknecht, Consistorialboten, Choradjuvanten und „arme“ Adelige; Abhörungs- und Justifikationsvermerk, mit „Raths Monita“, u. a. für Kirchenrechnung 1761 und 1769 *** U: ca. 90 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Bürgermeister, Stadtschultheiß, Rat, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	
IOH_O 9	GU_OH	<p>Kirchrechnungen Ostheim, u. a. Erbzins; umfangreiche Einkünfte von „Kirchstühlen“; Einnahmen aus dem „Gotteskasten und aus dem Stöcklein unter der Halle“; Legateinkünfte; Darlehns- bzw. Kreditvergabe; Dienstbesoldung (Kantor, Organist, Rektor [Besoldungergänzung], „Kirchner“, Calcant bzw. „Balgtreter“, Choradjuvanten); allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, Reparaturen, „Gebtsattelischer Zins“; Zehrungen (Schulexamen); Almosen; <u>gesondert</u>: „Einnahmen Superintendent“ aus Erbzins und Zinsen von „Capitalien“ aus Gotteskasten, „Heiligen“, „Besoldungs Capitalien“ „Capitalien zum Orgelbau“, „Capitalien zur Gottesackerkirche“ und Legaten, neben „abgetragenen Capitalien“, „Stuhlzins“, „Begräbnis“-Gebühr und „Büchse“ (Hochzeiten, Kindtaufen); „Ausgaben Superintendent“: Kreditvergabe, Reparaturkosten Superintendentur und sonstige Ausgaben, u. a. für Neujahrsgabe an Rat, Kapellan, Kanzleidiener, Ratsdiener, Kirchenknecht/Kirchner, Consistorialboten, Choradjuvanten, „arme“ Adelige und sonstige Arme; Abhörungs- und Justifikationsvermerk, mit Monita; Belege *** U: ca. 100 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Rat, Bürgermeister, Stadtschultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	1772-1781
IOH_O 10	GU_OH	<p>Kirchrechnungen Ostheim, u. a. Erbzins, umfangreiche Einkünfte von „geloobten Kirchstühlen“; Einnahmen aus dem „Klingelbeutel, Gotteskasten und aus dem Stöcklein unter der Halle“; umfangreiche Kreditzinsen („Interessen“)</p>	1782-1791

aus „Capitalien“ von „Heiligen- und Gotteskasten“, Gottesackerkirche, Armenfonds sowie aus Stiftungen für Superintendentur, Caplaney, Rektorat, Kantorat, Organisten- und Mädchenschule, Schulbücher, Schulgeld für arme Kinder (z. B. 1790, 1791); Legateinkünfte; Dienstbesoldung (Kantor, Organist, Rektor [Besoldungergänzung], Kirchner, Calcant, Choradjuvanten); allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, „Gebattelischer Zins“, Reparaturen (u. a. Orgel [Döringen]); Zehrungen (Schulexamen); Almosen; Restantenverzeichnisse für die Einzelfonds („Capitalien“), z. B. 1783 und 1791; gesondert (bis 1786): „Einnahmen Superintendent“ aus Erbzins und Zinsen von „Capitalien“ aus Gotteskasten, „Heiligen“, „Besoldungs Capitalien“ „Capitalien zum Orgelbau“, „Capitalien zur Gottesackerkirche“ und Legaten, neben „abgetragenen Capitalien“, „Stuhlzins“, „Begräbnis“-Gebühr und „Büchse“ (Hochzeiten, Kindtaufen); „Ausgaben Superintendent“: Kreditvergabe, Baukosten Superintendentur und sonstige Ausgaben, u. a. für Neujahrsgabe an Rat, Kapellan, Kanzleidiener, Ratsdiener, Kirchenknecht/Kirchner, Consistorialboten, Choradjuvanten, „arme“ Adelige und sonstige Arme; Abhörungs- und Justifikationsvermerk mit Monita; Auflistung der Armenlegate (1783); Inventarverzeichnisse Stadtkirche, Gottesackerkirche, Musik (1783: u. a. Bücher, Communiongefäße, Taufstein-Geräte, Altar-, Trauer- und Leichentücher, Orgel, Oboe, Viola, Trompeten, Posaunen, Noten); anliegend: Beantwortung der Monita des GU_OH über die Ostheimer Heiligenrechnungen 1786-1787, Monita des GU_OH über die Ostheimer Heiligenrechnung 1789-1791*** U: ca. 200 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Rat, Bürgermeister, Stadtschultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim

IOH_O 11

GU_OH

Kirchrechnungen Ostheim, u. a. Erbzins, umfangreiche Einkünfte von „geloosten

1792-1793

Kirchstühlen“; Einnahmen aus dem „Klingelbeutel, Gotteskasten und aus dem Stöcklein unter der Halle“; umfangreiche Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“ von „Heiligen- und Gotteskasten“, Gottesackerkirche, Armenfonds sowie aus Stiftungen für Superintendentur, Caplaney, Rektorat, Kantorat, Organisten- und Mädchenschule, Schulbücher, Schulgeld für arme Kinder (z. B. 1790, 1791); Dienstbesoldung (Kantor, Organist, Rektor [Besoldungergänzung], Kirchner, Calcant, Choradjuvanten, Stadtmusikus); allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, Reparaturen, so an Orgelmacher Schenck für „Überstimmung der hiesigen Kirchenorgel“ (1793, S. 29); Zehrungen (Schulexamen); Almosen; Restantenverzeichnisse für die Einzelfonds („Capitalien“); anliegend: Monita des GU_OH über Kirchrechnungen 1792-1793 *** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Rat, Bürgermeister, Stadtschultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim

IOH_O 12	GU_OH	Kirchrechnungen Ostheim: Abhörungsakten zu Kirchrechnungen 1780-1794 mit Erinnerungen (Monita), entsprechenden Antworten und der Entscheidung seitens des GU_OH; von allgemeinem Interesse u. a. Verzeichnis der Äcker, Wiesen und Krautländer der Pfarre und Superintendentur Ostheim (Vermessung 1736, Bl. 110a ff.), Besoldung des Superintendenten und des Lehrers bzw. „Rektors“ (1786-1794, Bl. 166a ff.), Restantenverzeichnis (Stand: 1792, 151a ff.); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 170 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Bürgermeister, Stadtschultheiß, Rat Ostheim, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1781-1795
IOH_O 13	GU_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins (Verweis auf Heberegister); Einnahmen aus „Kirchenstühlen“, dem „Gottesacker“, dem „Klingelbeutel“ und dem „Stock am Kirchenthor“, zudem aus der „Büchse“ bei „Hochzeiten und Kindtaufen“ und aus „Kirchenstrafe“; neues Legat; umfangreiche	1794

Schuldner-Register zu Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“ von „Heiligen- und Gotteskasten“, Gottesackerkirche, Armenfonds sowie aus Stiftungen für Superintendentur, Caplaney, Rektorat, Kantorat, Organisten- und Mädchenschule, Schulbücher, Schulgeld für arme Kinder; Dienstbesoldung (Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten, Stadtmusikus); allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, Reparaturen, so für Stimmen der Orgel an Orgelmacher Conrad Eisenbrand (S. 25); Zehrungen (Schulexamen); Almosen; Justification: 1809-1810 (vgl. S. 35); sehr instruktiv *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim

IOH_O 14	GU_OH	Kirchrechnungen Ostheim, u. a. Erbzins (Verweis auf Heberegister); Einnahmen aus „Kirchenstühlen“, dem „Gottesacker“, dem „Klingelbeutel“ und dem „Stock am Kirchenthor“, zudem aus der „Büchse“ bei „Hochzeiten und Kindtaufen“ und aus „Kirchenstrafe“; Register zu Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“ von „Heiligen- und Gotteskasten“, Gottesackerkirche, Armenfonds sowie aus Stiftungen für Superintendentur, Caplaney, Rektorat, Kantorat, Organisten- und Mädchenschule, Schulbücher, Schulgeld für arme Kinder; Dienstbesoldung (Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten, Stadtmusikus); allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, Reparaturen, Zehrungen (Schulexamen); Almosen; Justification: 1809-1810 (vgl. Kirchrechnung 1800, S. 41) *** U: ca. 120 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1795-1800
IOH_O 15	GU_OH	Kirchrechnungen Ostheim, u. a. Erbzins (Verweis auf Heberegister); Einnahmen aus „Kirchenstühlen“, dem „Gottesacker“, dem „Klingelbeutel“ und dem „Stock am Kirchenthor“, zudem aus der „Büchse“ bei „Hochzeiten und Kindtaufen“ und aus „Kirchenstrafe“; Register zu	1801-1805

Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“ von „Heiligen- und Gotteskasten“, Gottesackerkirche, Armenfonds sowie aus Stiftungen für Superintendentur, Caplaney, Rektorat, Kantorat, Organisten- und Mädchenschule, Schulbücher, Schulgeld für arme Kinder; umfangreiche Listen über ausstehende Kapitalien und Zinsen; Dienstbesoldung (Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten, Stadtmusikus); allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, Reparaturen, Zehrungen (Schulexamen); Almosen; Anhang: Güter der Oberpfarrei, zur Geschichte des Oberpfarrei-Fonds vgl. IOH_O 102; Justification: 1809-1810 *** U: ca. 120 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim

IOH_O 16	GU_OH, ConsA_OH	Kirchrechnungen Ostheim, u. a. Erbzins (Verweis auf Heberegister), umfangreiche Liste Erbzinsaußenstände (1813); Einnahmen aus „Kirchenstühlen“, dem „Gottesacker“, dem „Klingelbeutel“ und dem „Stock am Kirchenthor“, zudem aus der „Büchse“ bei „Hochzeiten und Kindtaufen“ und aus „Kirchenstrafe“; Register zu Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“ von „Heiligen- und Gotteskasten“, Gottesackerkirche, Armenfonds sowie aus Stiftungen für Superintendentar, Caplaney, Rektorat, Kantorat, Organisten- und Mädchenschule, Schulbücher, Schulgeld für arme Kinder; umfangreiche Listen über ausstehende Kapitalien und Zinsen; Dienstbesoldung (Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten, Stadtmusikus); allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, Reparaturen, Zehrungen (Schulexamen); Almosen; <u>Anhang</u> : Güter der Oberpfarrei (bis 1809); Justificationsvermerke *** U: ca. 150 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1806-1813
IOH_O 17	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen	1814

aus „Kirchenstühlen“, dem „Gottesacker“, dem „Klingelbeutel“ und dem „Stock am Kirchenthor“, zudem aus der „Büchse“ bei „Hochzeiten und Kindtaufen“ und aus „Kirchenstrafe“; Register zu Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“ von „Heiligen- und Gotteskasten“, Gottesackerkirche, Armenfonds sowie aus Stiftungen für Superintendentur, Caplaney, Rektorat, Kantorat, Organisten- und Mädchenschule, Schulbücher, Schulgeld für arme Kinder; umfangreiche Listen über ausstehende Kapitalien und Zinsen; Dienstbesoldung (Amtmann Thon für Justification, Superintendent für Durchsicht der Heiligenrechnung, Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten, Stadtmusikus); allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, Reparaturen, Zehrungen (Schulexamen); Almosen; Justificationsvermerk *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim

IOH_O 18

ConsA_OH

Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen aus „Kirchenstühlen“, dem „Gottesacker“, dem „Klingelbeutel“ und dem „Stock am Kirchenthor“, zudem aus der „Büchse“ bei „Hochzeiten und Kindtaufen“ und aus „Kirchenstrafe“; Register zu Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“ von „Heiligen- und Gotteskasten“, Gottesackerkirche, Armenfonds sowie aus Stiftungen für Superintendentur, Caplaney, Rektorat, Kantorat, Organisten- und Mädchenschule, Schulbücher, Schulgeld für arme Kinder; umfangreiche Listen über ausstehende Kapitalien und Zinsen; Dienstbesoldung (Amtmann Thon für Justification, für Durchsicht der Heiligenrechnung, Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten, Stadtmusikus); allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, Reparaturen, Zehrungen (Schulexamen); Almosen; Justificationsvermerk *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim

1815

IOH_O 19	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen aus „Kirchenstühlen“, dem „Gottesacker“, dem „Klingelbeutel“ und dem „Stock am Kirchenthor“, zudem aus der „Büchse“ bei „Hochzeiten und Kindtaufen“ und aus „Kirchenstrafe“; Register zu Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“ von „Heiligen- und Gotteskasten“, Gottesackerkirche, Armenfonds sowie aus Stiftungen für Superintendentur, Caplaney, Rektorat, Kantorat, Organisten- und Mädchenschule, Schulbücher, Schulgeld für arme Kinder; Listen über ausstehende Kapitalien und Zinsen; Dienstbesoldung (Amtmann, Superintendent für Durchsicht der Heiligenrechnung, Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten, Stadtmusikus); allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, Reparaturen, Zehrungen (Schulexamen); Almosen; Erinnerungen und Justificationsvermerk *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1816
IOH_O 20	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen aus „Kirchenstühlen“, dem „Gottesacker“, dem „Klingelbeutel“ und dem „Stock am Kirchenthor“, zudem aus der „Büchse“ bei „Hochzeiten und Kindtaufen“ und aus „Kirchenstrafe“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“ von „Heiligen- und Gotteskasten“, Gottesackerkirche, Armenfonds sowie aus Stiftungen für Superintendentur, Caplaney, Rektorat, Kantorat, Organisten- und Mädchenschule, Schulbücher, Schulgeld für arme Kinder; ausstehende Kapitalien und Zinsen; Dienstbesoldung (Amtmann, Superintendent, Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten usw.); allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, Reparaturen, Zehrungen (Schulexamen); Almosen; Justificationsvermerk *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1817

IOH_O 21	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen aus „Kirchenstühlen“, dem „Gottesacker“, dem „Klingelbeutel“ und dem „Stock am Kirchenthor“, aus der „Büchse“ bei „Hochzeiten und Kindtaufen“ und aus „Kirchenstrafe“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“ von „Heiligen- und Gotteskasten“, Gottesackerkirche, Armenfonds sowie aus Stiftungen für Superintendentur, Caplaney, Rektorat, Kantorat, Organisten- und Mädchenschule, Schulbücher, Schulgeld für arme Kinder; umfangreiche Liste ausstehende Kapitalien und Erbzinsen; Dienstbesoldung (Amtmann, Superintendent, Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten usw.); allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, Reparaturen, Zehrungen (Schulexamen); Almosen; Justificationsvermerk *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1818
IOH_O 22	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen aus „Kirchenstühlen“, dem „Gottesacker“, dem „Klingelbeutel“ und dem „Stock am Kirchenthor“, aus der „Büchse“ bei „Hochzeiten und Kindtaufen“ und aus „Kirchenstrafe“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“ von „Heiligen- und Gotteskasten“, Gottesackerkirche, Armenfonds sowie aus Stiftungen für Superintendentur, Caplaney, Rektorat, Kantorat, Organisten- und Mädchenschule, Schulbücher, Schulgeld für arme Kinder; Außenstände; Dienstbesoldung (Amtmann, Superintendent, Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten usw.); allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, Reparaturen, Zehrungen (Schulexamen); Almosen; Justificationsvermerk *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1819
IOH_O 23	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen aus „Kirchenstühlen“, dem „Gottesacker“, dem	1820

„Klingelbeutel“ und dem „Stock am Kirchenthor“, aus der „Büchse“ bei „Hochzeiten und Kindtaufen“ und aus „Kirchenstrafe“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“ von „Heiligen- und Gotteskasten“, Gottesackerkirche, Armenfonds sowie aus Stiftungen für Superintendentur, Caplaney, Rektorat, Kantorat, Organisten- und Mädchenschule, Schulbücher, Schulgeld für arme Kinder; Außenstände; Dienstbesoldung (Amtmann, Superintendent, Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten, Kirchenmusik; allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, Reparaturen, Zehrungen (Schulexamen); Almosen; Justificationsvermerk *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim

IOH_O 24	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen aus „Kirchenstühlen“, dem „Gottesacker“, dem „Klingelbeutel“ und dem „Stock am Kirchenthor“, aus der „Büchse“ bei „Hochzeiten und Kindtaufen“ und aus „Kirchenstrafe“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“ von „Heiligen- und Gotteskasten“, Gottesackerkirche, Armenfonds sowie aus Stiftungen für Superintendentur, Caplaney, Rektorat, Kantorat, Organisten- und Mädchenschule, Schulbücher, Schulgeld für arme Kinder; Außenstände u. a. Erbzinsen; Dienstbesoldung (Amtmann, Superintendent, Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten, Kirchenmusik); allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, Reparaturen, Zehrungen (Schulexamen); Almosen; Justificationsvermerk *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1821
IOH_O 25	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen von „Kirchenstühlen“, dem „Gottesacker“, dem „Gotteskasten und Klingelbeutel“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“ von „Heiligen- und Gotteskasten“, Gottesackerkirche,	1822

Armenfonds sowie aus Stiftungen für Superintendentur, Caplaney, Rektorat, Kantorat, Organisten- und Mädchenschule, Schulbücher, Schulgeld für arme Kinder; Außenstände u. a. Erbzinsen; Dienstbesoldung (Amtmann, Superintendent, Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten, Kirchenmusik); allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, Reparaturen, Zehrungen (Schulexamen); Almosen; Erinnerungen und Justificationsvermerk
*** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister,
ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim

IOH_O 26	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen von „Kirchenstühlen“, dem „Gottesacker“, dem „Gotteskasten und Klingelbeutel“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“ von „Heiligen- und Gotteskasten“, Gottesackerkirche, Armenfonds sowie aus Stiftungen für Superintendentur, Caplaney, Rektorat, Kantorat, Organisten- und Mädchenschule, Schulbücher, Schulgeld für arme Kinder; Außenstände u. a. Erbzinsen; Dienstbesoldung (Amtmann, Superintendent, Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten, Kirchenmusik); allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, Reparaturen, Zehrungen (Schulexamen); Almosen; Erinnerungen und Justificationsvermerk *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1823
IOH_O 27	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen von „Kirchenstühlen“, dem „Gottesacker“, dem „Gotteskasten und Klingelbeutel“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“ von „Heiligen- und Gotteskasten“, Gottesackerkirche, Armenfonds sowie aus Stiftungen für Superintendentur, Caplaney, Rektorat, Kantorat, Organisten- und Mädchenschule, Schulbücher, Schulgeld für arme Kinder; Außenstände u. a. Erbzinsen; Dienstbesoldung (Amtmann, Superintendent, Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten, Kirchenmusik);	1824

		allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, Reparaturen, Zehrungen (Schulexamen); Almosen; Justificationsvermerk *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 28	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen von „Kirchenstühlen“, dem „Gottesacker“, dem „Gotteskasten und Klingelbeutel“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“ von „Heiligen- und Gotteskasten“, Gottesackerkirche, Armenfonds sowie aus Stiftungen für Superintendentur, Caplaney, Rektorat, Kantorat, Organisten- und Mädchenschule, Schulbücher, Schulgeld für arme Kinder; umfangreiche Außenstände u. a. Erbzinsen; Dienstbesoldung (Amtmann, Superintendent, Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten, Kirchenmusik); allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, Reparaturen, Zehrungen (Schulexamen); Almosen; Justificationsvermerk *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1825
IOH_O 29	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen von „Kirchenstühlen“, dem „Gottesacker“, dem „Gotteskasten und Klingelbeutel“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“ von „Heiligen- und Gotteskasten“, Gottesackerkirche, Armenfonds sowie aus Stiftungen für Superintendentur, Caplaney, Rektorat, Kantorat, Organisten- und Mädchenschule, Schulbücher, Schulgeld für arme Kinder; umfangreiche Außenstände u. a. Erbzinsen; Dienstbesoldung (Amtmann, Superintendent, Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten, Kirchenmusik); allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, Reparaturen, Zehrungen (Schulexamen); Almosen; Justificationsvermerk *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1826
IOH_O 30	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen	1827

von „Kirchenstühlen“, dem „Gottesacker“, dem „Gotteskasten und Klingelbeutel“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“ von „Heiligen- und Gotteskasten“, Gottesackerkirche, Armenfonds sowie aus Stiftungen für Superintendentur, Caplaney, Rektorat, Kantorat, Organisten- und Mädchenschule, Schulbücher, Schulgeld für arme Kinder; umfangreiche Außenstände „Heiligen Kapital-Zins“ und Erbzins; Dienstbesoldung (Amtmann, Superintendent, Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten, Kirchenmusik); allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, Reparaturen, Zehrungen (Schulexamen); Almosen; Justificationsvermerk *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim

IOH_O 31	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen von „Kirchenstühlen“, dem „Gottesacker“, dem „Gotteskasten und Klingelbeutel“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“; Außenstände „Heiligen Kapital-Zins“ und Erbzinsen; Dienstbesoldung an „geistliche und weltliche Diener“ (Superintendent, Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten, Kirchenmusik); allgemeine Ausgaben u. a. für Communionwein, Hostien, Reparaturen, Zehrungen (Schulexamen); Almosen; Justificationsvermerk *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1828
IOH_O 32	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; „Zins von den Kirchenstühlen“ und Einnahmen aus Begräbnissen, dem „Gotteskasten und Klingelbeutel“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“; Außenstände „Heiligen Kapital-Zins“ und Erbzinsen; Dienstbesoldung an „geistliche und weltliche Diener“ (Superintendent, Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten, Kirchenmusik); allgemeine Ausgaben u. a. für „Kirchenwein“,	1829

		Hostien, Reparaturen, Zehrungen (Schulexamen), „Wegegeld und Botenlohn“, „Abnahmegebühr an Justizrat“; Almosen; Erinnerungen und Justificationsvermerk *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 33	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; „Zins von den Kirchenstühlen“ und Einnamen aus Begräbnissen, dem „Gotteskasten und Klingelbeutel“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“; Außenstände „Heiligen Kapital-Zins“ und Erbzinsen; Dienstbesoldung an „geistliche und weltliche Diener“ (Superintendent, Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten, Kirchenmusik); allgemeine Ausgaben u. a. für „Kirchenwein“, Hostien, Reparaturen, Zehrungen (Schulexamen), „Wegegeld und Botenlohn“, „Rechnungsabnahmegebühren“; Almosen; Justificationsvermerk *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1830
IOH_O 34	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; „Zins von den Kirchenstühlen“ und Einnamen aus Begräbnissen, dem „Gotteskasten und Klingelbeutel“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“; Außenstände „Heiligen Kapital-Zins“ und Erbzinsen; Dienstbesoldung an „geistliche und weltliche Diener“ (Superintendent, Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten, Kirchenmusik); allgemeine Ausgaben u. a. für „Kirchenwein“, Hostien, Reparaturen, Zehrungen (Schulexamen), „Wegegeld und Botenlohn“, „Rechnungsabnahmegebühren“; Almosen; Justificationsvermerk *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1831
IOH_O 35	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; „Zins von den Kirchenstühlen“ und Einnamen aus	1832

		<p>Begräbnissen, dem „Gotteskasten und Klingelbeutel“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“; Außenstände „Heiligen Kapital-Zins“ und Erbzinsen; Dienstbesoldung an „geistliche und weltliche Diener“ (Superintendent, Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten, Kirchenmusik); allgemeine Ausgaben u. a. für „Kirchenwein“, Hostien, Reparaturen, Zehrungen (Schulexamen), „Weggeld und Botenlohn“, „Abnahmegebühren“; Almosen; Justificationsvermerk *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	
IOH_O 36	ConsA_OH	<p>Kirchrechnungen Ostheim, u. a. Erbzins; „Zins von den Kirchenstühlen“ und Einnamen aus Begräbnissen, dem „Gotteskasten und Klingelbeutel“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“; Außenstände „Heiligen Kapital-Zins“ und Erbzinsen; Dienstbesoldung an „geistliche und weltliche Diener“ (Superintendent bzw. Consistorialrat, Kantor, Organist, Rektor, Kirchner, Calcant, Choradjuvanten, Kirchenmusik); allgemeine Ausgaben u. a. für „Kirchenwein“, Hostien, Reparaturen; Erinnerungen und Justificationsvermerk *** U: ca. 90 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	1833-1838
IOH_O 37	ConsA_OH	<p>Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“; Außenstände „Heiligen Kapital-Zins“ und Erbzinsen; Dienstbesoldung an Rechnungsführer; Reparaturen; Erinnerungen und Justificationsvermerk *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	1838
IOH_O 38	ConsA_OH	<p>Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen aus „Gotteskasten und Klingelbeutel“, „Lösegeld von den Kirchstühlen“, „Vorschüsse aus der Kämmerei“, Darlehns- bzw. Kreditzinsen</p>	1839

		(„Interessen“) aus „Capitalien“; Außenstände „Heiligen Kapital-Zins“ und Erbzinsen; Dienstbesoldung an „weltliche und geistliche Diener“; Reparaturen; „Kirchenwein und Hostien“; Erinnerungen und Justificationsvermerk *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 39	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen aus „Gotteskasten und Klingelbeutel“; „Lösegeld von den Kirchstühlen“; „Vorschüsse aus der Kämmerei“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“; Dienstbesoldung an „weltliche und geistliche Diener“ (Consistorialrat, Diakon, Rektor etc.); Außenstände „Heiligen Kapital-Zins“ und Erbzinsen; Reparaturen; „Kirchenwein und Hostien“; Erinnerungen und Justificationsvermerk *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1840
IOH_O 40	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen aus „Gotteskasten und Klingelbeutel“; „Lösegeld von den Kirchstühlen“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“; Dienstbesoldung an „weltliche und geistliche Diener“ (Consistorialrat, Diakon, Rektor etc.); Außenstände „Heiligen Kapital-Zins“ und Erbzinsen; Reparaturen; „Kirchenwein und Hostien“; Erinnerungen und Justificationsvermerk *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1841
IOH_O 41	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen aus „Gotteskasten und Klingelbeutel“; „Lösegeld von den Kirchstühlen“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“; Dienstbesoldung an „weltliche und geistliche Diener“ (Diakon, Rektor etc.); Außenstände „Heiligen Kapital-Zins“ und Erbzinsen; Reparaturen; „Kirchenwein und Hostien“; Erinnerungen und Justificationsvermerk *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P:	1842

verschiedene *O: Ostheim

IOH_O 42	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen aus „Gotteskasten und Klingelbeutel“; „Lösegeld von den Kirchstühlen“; Strafgelder; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“; Dienstbesoldung an „weltliche und geistliche Diener“ (Diakon, Rektor etc.); Außenstände „Heiligen Kapital-Zins“ und Erbzinsen; Reparaturen; „Kirchenwein und Hostien“; Erinnerungen und Justificationsvermerk *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1843
IOH_O 43	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen aus „Gotteskasten und Klingelbeutel“; „Lösegeld von den Kirchstühlen“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“; Dienstbesoldung an „weltliche und geistliche Diener“ (Consistorialrat, Diakon, Rektor, Organist, Kantor, Rechnungsführer, Choradjuvanten, Diäten beim Schulexamen, Heiligenmeister etc.); Außenstände „Heiligen Kapital-Zins“ und Erbzinsen; Reparaturen; „Kirchenwein und Hostien“; Erinnerungen und Justificationsvermerk *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1844
IOH_O 44	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen aus „Gotteskasten und Klingelbeutel“, Begräbnissen; „Lösegeld von den Kirchstühlen“; „Vorschüsse aus der Stadtkämmerei“ bzw. „aus der Stadtkasse“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“; Dienstbesoldung an „weltliche und geistliche Diener“ (Consistorialrat, Diakon, Rektor, Organist, Kantor, Rechnungsführer, Choradjuvanten, Diäten beim Schulexamen, Heiligenmeister etc.); Außenstände „Heiligen Kapital-Zins“ und Erbzinsen; „Kirchenwein und Hostien“; Erinnerungen und Justificationsvermerk *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1845

IOH_O 45	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen aus „Gotteskasten und Klingelbeutel“; Legate und Schenkungen; „Lösegeld von den Kirchstühlen“; „Vorschüsse aus der Stadtkämmerei“ bzw. „aus der Stadtkasse“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“; Dienstbesoldung Diakon, Rektor, Organist, Kantor, Rechnungsführer, Choradjuvanten, Heiligenmeister etc.); umfangreiche Liste zu Außenständen bei „Heiligen Kapital-Zins“ und Erbzinsen; „Kirchenwein und Hostien“; Erinnerungen und Justificationsvermerk *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1846
IOH_O 46	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen aus „Gotteskasten und Klingelbeutel“; „Lösegeld von den Kirchstühlen“; „Vorschüsse aus der Stadtkämmerei“ bzw. „aus der Stadtkasse“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“; Dienstbesoldung (Consistorialrat, Diakon, Rektor, Organist, Kantor, Rechnungsführer, Choradjuvanten, Heiligenmeister etc); „Kirchenwein und Hostien“; Erinnerungen und Justificationsvermerk *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1847
IOH_O 47	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen aus „Gotteskasten und Klingelbeutel“; „Lösegeld von den Kirchstühlen“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“; Dienstbesoldung (Superintendent, Diakon, Rektor, Organist, Kantor, Rechnungsführer, Choradjuvanten, Heiligenmeister etc); „Kirchenwein und Hostien“; Liste zu Außenständen bei „Heiligen Kapital-Zins“ und weitaus umfangreichere Liste zu Erbzins-Resten (aus „Käplerscher“ und „Heyerscher Verwaltung“); Erinnerungen und Justificationsvermerk *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O:	1847

Ostheim

IOH_O 48	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen aus „Gotteskasten und Klingelbeutel“; „Lösegeld von den Kirchstühlen“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“; Dienstbesoldung an „geistliche und weltliche Diener“ (Superintendent, Diakon, Rektor, Organist, Kantor, Rechnungsführer, Choradjuvanten, Heiligenmeister etc); „Kirchenwein und Hostien“; Diäten beim Schulexamen; Liste zu Außenständen bei „Heiligen Kapital-Zins“ und weitaus umfangreichere Liste zu Erbzins-Resten; Erinnerungen und Justificationsvermerk *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1848
IOH_O 49	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen aus „Gotteskasten und Klingelbeutel“; „Lösegeld von den Kirchstühlen“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“; Dienstbesoldung an „geistliche und weltliche Diener“ (Superintendent, Diakon, Rektor, Organist, Kantor, Rechnungsführer, Choradjuvanten, Heiligenmeister etc); „Kirchenwein und Hostien“; Diäten beim Schulexamen; Außenständen bei „Heiligen Kapital-Zins“; Erbzins-Reste gesondert auf Beleg nr. 38 (nicht einliegend); Erinnerungen und Justificationsvermerk *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1849
IOH_O 50	ConsA_OH	Kirchrechnung Ostheim, u. a. Erbzins; Einnahmen aus Begräbnissen sowie „Gotteskasten und Klingelbeutel“; Darlehns- bzw. Kreditzinsen („Interessen“) aus „Capitalien“; Dienstbesoldung an „geistliche und weltliche Diener“ (Superintendent, Diakon, Rektor, Organist, Kantor, Rechnungsführer, Choradjuvanten, Heiligenmeister etc); „Kirchenwein und Hostien“; Diäten beim Schulexamen; Außenständen bei „Heiligen Kapital-Zins“; umfangreiche Listen zu Erbzins-Resten (aus „Käpplers“ und „Heyers Verwaltung“);	1850

		Erinnerungen und Justificationsvermerk *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 51	GU_OH, ConsA_OH	Kirchrechnungen Ostheim: Abhörungsakten zu Kirchrechnungen 1786-1813 mit consistorialen bzw. amtlichen Erinnerungen (Monita) und detaillierten Bemerkungen; <u>anliegend</u> : rückständige Caplanay-Besoldung (1795); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 120 Bl *I: Pfarrer, Lehrer bzw. Kantor, Heiligenmeister, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1786-1816
IOH_O 52	ConsA_OH	Kirchrechnungen Ostheim: Abhörungsakten zu Kirchrechnungen 1816-1828 mit Erinnerungen (Monita) sowie umfangreichen Bemerkungen u. a. vom Ostheimer Stadtrat; Resolutionen; Sitzungsprotokolle; Kreditübersichten in Gestalt von Beilagen, u. a. Bl. 42a ff.; <u>anliegend</u> : Verzeichnis abgetragener Kirchkapitalien mit Belegen und Obligationen-Auflistung (1815-1817); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 130 Bl *I: Pfarrer, Lehrer bzw. Kantor, Heiligenmeister, Stadtrat, GU_OH, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1816-1828
IOH_O 53	ConsA_OH	Kirchrechnungen Ostheim: Abhörungsakten zu Kirchrechnungen 1829-1840 mit consistorialen und landrätlichen Erinnerungen (Monita) nebst oberconsistorialen Resolutionen; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 150 Bl *I: Pfarrer, Lehrer bzw. Kantor, Heiligenmeister, Stadtrat, LandR_B, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1829-1840
IOH_O 54	ConsA_OH	Kirchrechnungen Ostheim: Abhörungsakten zu Kirchrechnungen 1840-1849 mit consistorialen und landrätlichen Erinnerungen (Monita) nebst oberconsistorialen Resolutionen *** U: ca. 170 Bl *I: Pfarrer, Lehrer bzw. Kantor, Heiligenmeister, Stadtrat, LandR_B, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1840-1851
IOH_O 55	KInsp_OH	Kirch- nebst Oberpfarrei-Rechnungen Ostheim	1850-1855

(1851-1854) mit zugehörigen Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich Sitzungsprotokolle des Kirchgemeindevorstandes; betrifft u. a. Erbzinsen (umfangreiches Schuldnerregister, ca. 335 Namen, 1851); Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien; Einnahmen aus „verlosten Kirchständen“, Begräbnissen etc.; Besoldung (Superintendent, Diakon, Rektor, Kantor, Kirchner, Organist, Rechnungsführer, Chor, Heiligenmeister); „Aufwand zur Communion“; Abhörungs- und Justifikationsvermerke; zur Geschichte des Oberpfarrei-Fonds vgl. IOH_O 102; anliegend: Fiskal Creuznacher (Eisenach) fordert für sein Gutachten Kostenerstattung *** U: ca. 200 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Stadtkämmerer, Bürgermeister, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Ostheim

IOH_O 56	KInsp_OH	Kirch- nebst Oberpfarrei-Rechnungen Ostheim (1855-1859) mit zugehörigen Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich Sitzungsprotokolle des Kirchgemeindevorstandes; betrifft u. a. Erbzinsen; Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien; Einnahmen aus „verlosten Kirchständen“, „Begräbnisstellen und Geläute“ etc.; Besoldung (Superintendent, Diakon, Rektor, Kantor, Kirchner, Organist, Rechnungsführer, Chor, Heiligenmeister); „Aufwand zur Communion“; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 200 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Stadtkämmerer, Bürgermeister, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Ostheim	1855-1860
IOH_O 57	KInsp_OH	Kirch- nebst Oberpfarrei-Rechnungen Ostheim (1860-1865) mit zugehörigen Abhörungsakten, d.	1860-1866

h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich Sitzungsprotokolle des Kirchgemeindevorstandes; betrifft u. a. Erbzinsen; Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien; Einnahmen aus Kirchständen, „Begräbnisstellen und Geläute“ etc.; Besoldung (Superintendent, Diakon, Rektor, Kantor, Kirchner, Organist, Rechnungsführer, Chor, Heiligenmeister); „Aufwand zur Communion“; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 200 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Stadtkämmerer, Bürgermeister *P: verschiedene *O: Ostheim

IOH_O 58	KInsp_OH	Kirch- nebst Oberpfarrei-Rechnungen Ostheim (1866-1871) mit zugehörigen Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich Sitzungsprotokolle des Kirchgemeindevorstandes; betrifft u. a. Erbzinsen; Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien; Einnahmen aus Kirchständen, „Begräbnisstellen und Geläute“ etc.; Besoldung (Superintendent, Diakon, Rektor, Kantor, Kirchner, Organist, Rechnungsführer, Chor, Heiligenmeister); „Aufwand zur Communion“; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 200 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, Stadtkämmerer, Bürgermeister, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1866-1872
IOH_O 59	KInsp_OH	Kirch- nebst Oberpfarrei-Rechnungen Ostheim (1872-1877) mit zugehörigen Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich Sitzungsprotokolle des Kirchgemeindevorstandes; betrifft u. a. Erbzinsen; Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien (Städtische Sparkasse); Einnahmen aus Kirchständen, „Begräbnisstellen und Geläute“ etc.; Besoldung (Superintendent, Diakon, Rektor, Kantor, Kirchner, Organist, Rechnungsführer, Chor, Heiligenmeister); „Aufwand zur	1873-1878

		Communion“; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 200 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchengemeindevorstand, Stadtkämmerer, Bürgermeister, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 60	KInsp_OH	Kirch- nebst Oberpfarrei-Rechnungen Ostheim (1878-1887) mit zugehörigen Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich Sitzungsprotokolle des Kirchengemeindevorstandes; betrifft u. a. Erbzinsen; Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien (Städtische Sparkasse); Einnahmen aus „verlosten Kirchständen“, „Begräbnisstellen und Geläute“ etc.; Besoldung Superintendent, Diakon, Rektor, Kantor, Kirchner, Organist, Rechnungsführer, Chor, Heiligenmeister); „Aufwand zur Communion“; Ausgaben „auf Baulichkeiten“; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 300 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchengemeindevorstand, Stadtkämmerer, Bürgermeister, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1879-1888
IOH_O 61	KInsp_OH	Kirch- nebst Oberpfarrei- bzw. Pfarrei-Rechnungen Ostheim (1888-1907) mit zugehörigen Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich Sitzungsprotokolle des Kirchengemeindevorstandes; betrifft u. a. anfänglich noch Erbzinsen, später Pachtzinsen (zur Ablösung vgl. 1905, Bl. 368a); Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien (Städtische Sparkasse); Einnahmen aus „verkauften Kirchständen“, Taufen, Trauungen, „Begräbnisstellen und Geläute“ etc.; Besoldung (Superintendent, Diakon, Rektor, Kantor, Kirchner, Organist, Rechnungsführer, Chor, Heiligenmeister); „Aufwand zur Communion“; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 450 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchengemeindevorstand, Stadtkämmerer,	1889-1909

		Bürgermeister, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 62	KInsp_OH	Kirch- neben Pfarrei-Rechnungen Ostheim (1908-1922) mit zugehörigen Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich Sitzungsprotokolle des Kirchgemeindevorstandes; Pachtgeldeinnahmen; Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien (Städtische Sparkasse); Taufen, Trauungen etc.; Besoldung (Superintendent, Diakon, Rektor, Kantor, Kirchner, Organist, Rechnungsführer, Chor, Heiligenmeister); „Aufwand zur Communion“; Baukosten; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 300 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, Stadtkämmerer, Bürgermeister, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1909-1923
IOH_O 62a	GU_OH	Untersuchungskommission Kirchvermögen Ostheim („Extract aus den Commissions Acten die Fehler und Gebrechen ihrer [?] piorum corporum betreffend, unter >Hochehrwürdigen und Hochgelahrten, insonders Hochgeehrten Herrn< Superintendent Höpfners inventirten Papieren gefunden, 1704-1794“): u. a. Exzerpte vermutlich des Jahres 1746 aus (1) „Commissionis Actorum vol I de anno 1726“ mit Auflistung von Kreditnehmern („Obligationen“) oder (2) aus „Land-Visitations-Protocolli des Amts Lichtenberg anno 1708“, hiernach seien damals noch Ostheimer Kirchrechnungen bis 1552 vorhanden gewesen, auch seien die jeweiligen „Pfarr-, Schul- und Legat-Capitalien“ laut den „Capital-Büchern ... ausgeliehen“ worden; zur Pfarr- und Diakon-Besoldung Ostheim; <u>sehr instruktiv</u> beispielsweise wegen historischen Rückblicks auf von Steinsche Begründung des Ostheimer Diaconats *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Stadtschultheiß, Bürgermeister, Rat, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1704-1746

IOH_O 63	GU_OH	Überprüfung des Kreditwesens („... Revision der Heiligen Obligationen zu Ostheim ...“): Unordnung führt 1802 zu Vorladung von 30 Kreditnehmern wegen „Durchgehung“ der fraglichen Fälle; weitere Prüfungen folgen noch 1802, doch auch später, wie aus den vermutlich 1807 von Amtsadvocat Stumpf zugesandten Papieren ersichtlich ist (Bl. 23a ff., 201 Fälle) *** U: ca. 35 Bl *I: Pfarrer, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1801-1802, 1807
IOH_O 63a	GU_OH	Kreditaufnahme bzw. Darlehensvergabe („Obligationen“-Urkunden mit Pfandsicherheit gegeben vor Stadtschultheiß, Bürgermeister und Rat der Stadt Ostheim als „Gerichtsstelle“); Einzelfälle; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Stadtschultheiß, Bürgermeister, Rat, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1703-1766
IOH_O 64	ConsA_OH	Kommission zur Untersuchung des Ostheimer „Heiligen oder Kirchkasten-Wesens“ zur Belebung der „geschwächten Geschäftsverwaltung“: Einsetzung dieser Spezialkommission und Ernennung des Superintendenten zum Vorsitzenden und des Stadtrats als Beisitzer (21.6.1813, S. 1-2); Einzelvergleich der Obligationen mit entsprechendem Verzeichnis und „Städtischen Lagerbüchern und Cataster“ (S. 5 ff.); am Ende: Rechnung über „Revisions Geschäfte“ und damit Einblick in das Revisionsverfahren, vermutlich im wesentlichen betrieben durch Kantor Glock als Heiligenmeister; vgl. auch IOH_O 65; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister bzw. Kantor, Stadtrat, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1813-1814
IOH_O 65	ConsA_OH	Tabellarische Übersicht zu den Ostheimer „Kirchen Kapitalien“ (Stand: Juli 1813): Ergebnis der Kommissionsuntersuchung 1813-1814 (vgl. IOH_O 64); Verfasser: Kantor Glock als Heiligenmeister; ca. 200 mehr oder weniger hypothekarisch gesicherte Kredite; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister bzw.	1813

		Kantor, Stadtrat, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 66	ConsA_OH	Revision und Beitreibung von Heiligen-Erbzinsrückständen bzw. deren Verwandlung in Kapital und Verkauf; beauftragt wird Kantor Glock als Heiligenmeister; Ziel ist es, die zunehmend „ungangbaren“ Erbzinsen auszumachen und umzuwandeln; Grund für Revision bis hin zu „Auskauf“ und anschließender Kreditvergabe des Erlöses: viele Grundstücksverkäufe werden nicht mehr gemeldet, auch „Erhebbücher“ seien schlecht geführt – ähnlich bei Erbzinsen der Oberpfarrei, des Diakonats (= Caplanei, JMS) und des Rektorats (Superintendent Gensler, 5.7.1816, Bl. 4a); vorgesehen Rückgriff auf „Feldläufer und Lagerbücher“ (Bl. 9a); Projekt scheitert wegen Verweigerung des Stadtrats (keine Zeit!); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Kantor, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1816
IOH_O 67	ConsA_OH	Obligationen für Heiligen-Kapitalschuldner ohne eine derartige Sicherung; ca. 40 Fälle; Durchführung bei Kantor Glock als Kastenverwalter *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister bzw. Kastenverwalter, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1817
IOH_O 68	ConsA_OH	Einsendung der dem Heiligen („Kirchenaerar“), der Oberpfarrei und der Armenkasse gehörigen Schuldurkunden bzw. „Obligationen“; zugrunde liegt oberconsistoriale, vermutlich auf Intervention der Landesregierung ergangene Anweisung (2.6.1820, Bl. 1a); Verzeichnisse: (1) Heilige (108 Kredite), „Oberpfarrei gütherkaufgeld-Capitalien“ (78) und „Armen-Kaße“ (34); laut Großherzoglich Sächsischer Landesdirektion, II. Section, sind die 24 „Schuld-Documente“ der Ostheimer „Armen-Casse“ an die „Allmosen-Commission“ abzugeben (28.11.1821, Bl. 15a); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister bzw. Kastenverwalter, ConsA_OH, OCons_E, Ldsh_Rg	1820-1821

*P: verschiedene *O: Ostheim

IOH_O 68a	ConsA_OH	Vermögensangelegenheiten (div.), u. a. Obligationenaufstockung (1826), Auskunft über Stipendiaten Rauschenberger (1831), „Depositenkasten“, d.h. Verzeichnis der 1838 vorgefundenen Papiere bis zurück zum Jahr 1634, teils regestenartige Beschreibung von Legaten und Obligationen betreffend Heiligen und Caplaney bzw. Diakonat, Geldforderungen des Kirchvermögens Bettenhausen (Herzogtum Sachsen Meiningen) gegen Christoph Stadtler (Ostheim, 1841-1848) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Bettenhausen, Ostheim	1826-1853
IOH_O 69	ConsA_OH	Vereinigung der Kirch-Kapitalien mit der Stadtkasse: Grund ist die von der Landesdirektion gerügte Unterstützung („Zuschüsse“) der „Oberpfarrey-Güther- Kauf-Gelder Kasse“ durch die Ostheimer „Stadt Kämmerey“; Konsequenz u. a.: 10 Jahres-Übersicht zu „Kirchen und Heiligen Aerar“ Ostheim (1809-1818, Bl. 1a ff.; Klingelbeutel und Kirchenstuhleinnahmen gleichbleibend, während Armeneinkünfte, Supterintendentur-, Kaplanei-, Lehrerbesoldung, Schulbücher für arme Kinder, Kirchwein und Hostien sinken, doch steigen die allgemeinen Ausgaben extrem; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 45 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH, Landesdirektion, Stadtkämmerer, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1822-1825
IOH_O 70	ConsA_OH	Tabellarische Übersicht zu Kredit-Schulden („Heiligenreste“, 1813); ca. 380 Darlehn bei ca. 250 Darlehnsnehmern; Positiv- und Negativauskünfte; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1813
IOH_O 71	ConsA_OH	„Güterkaufgeld“ des Friedrich Johann Georg Christoph Stadtler; zugrunde liegen laut Obligationen 3 „Vorschüsse“ aus dem „Heiligen	1837-1845

		Aerar“ (1779-1780) und 1 „Vorschuss von dem Superintendenturkaufgeld“ (1801); beide Kasse fordern aus „Erlös der verkauften Grundstücke“ *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 72	ConsA_OH	Untersuchung der „Aktiv-Kapitalien“ der Ostheimer Kirchkasse („Kirch-Aerar“); sehr detailliert zu den einzelnen Obligationen *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Bürgermeister, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1837-1842
IOH_O 73	ConsA_OH	Revion der unter Verwaltung des Försters Kaepler stehenden Kirchkasse („Aerar“) und der „Oberpfarrei-Güter-Kaufgelder-Kasse“ *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Bürgermeister, ConsA_OH, OCons_E, Landesdirektion *P: verschiedene *O: Ostheim	1838-1839
IOH_O 74	ConsA_OH	Adokat Stapf vs. Förster Kaepler (Verwalter der Ostheimer Kirch- bzw. Heiligenkasse) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1840-1841
IOH_O 75	ConsA_OH	Untersuchung der Ostheimer Kirchkapitalien („Heiligen-Reste“) *** U: ca. 35 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1838-1839
IOH_O 76	KInsp_OH	Verfallserklärung („Caducierung“) von Ostheimer „Opfergeldresten“ bzw. –außenständen der 1850er Jahre, weil „schwerlich beizubringen“; für das „Erheben“ des Opfergeldes sind 4 sog. „Opfermänner“ tätig *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchengemeindevorstand, Stadtkämmerer, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Ostheim	1860-1863
IOH_O 77	GU_OH	Kirchrechnungen Ostheim (Doppelstücke): auffällig ist die Detailliertheit der Kirchrechnung	1753-1757, 1781-1790,

		1793-1794; ansonsten vgl. die Erststücke und/oder zeitlich benachbarte Rechnungen *** U: ca. 200 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1792, 1794-1796, 1799-1800
IOH_O 78	ConsA_OH	Kirchenrechnungswesen Ostheim: Behebung von Unregelmäßigkeiten der Vorjahre, u. a. Monita bzgl. der von Kantor bzw. Kastenverwalter Glockgeführten Kirchenrechnungen 1813-1814 (Bl. 14a ff.); Akteneinsendung an OCons_E (Bl. 71a-71b) *** U: ca. 90 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1816-1818
IOH_O 78a	ConsA_OH, KInsp_OH	Kirchenrechnungswesen Ostheim: u. a. Kirchkapitalienaußenstände 1809-1813 (Verzeichnis von 1816), Landrat von Boineburg mahnt consistorialamtliche Erinnerungen an (1838), Pfarrwitwenfiskus bei Diakonatsstelle Ostheim an (1852) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, LandR_B, ConsA_OH, KInsp_OH, OCons_E, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Ostheim	1816-1854
IOH_O 78b	ConsA_OH	Ernennung von „Opfermännern“ (1824-1824) zwecks Erhebung von „Opfergeld“ *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1824-1828
IOH_O 79	ConsA_OH	Superintendentur-Rechnungen Ostheim (1809-1825): u. a. „Verzeichnis derer Superintendentur-Güter-Kauf-Gelder“-Kapitalien, wie sie vom Ostheimer Stadtrat übernommen wurden, mit Zinsaußenständen; Einkünfte; Belege *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1809-1825
IOH_O 80	ConsA_OH	Oberpfarrei-Kasse Ostheim (Einnahmen / Ausgaben „der zur Oberpfarrey gehörigen Güterkaufgeld-Capitalien und deren Interessen“, 1813-1814): ca. 100 Schuldner; Zinsen dienen „Oberpfarrey Besoldung“ *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer,	1814

		Stadtkämmerer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 81	ConsA_OH	Oberpfarrei-Kasse Ostheim (Einnahmen / Ausgaben „der zur Oberpfarrey gehörigen Güterkaufgeld- Capitalien und deren Interessen“, 1814-1815) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Stadtkämmerer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1815
IOH_O 82	ConsA_OH	Oberpfarrei-Kasse Ostheim (Einnahmen / Ausgaben „der zur Oberpfarrey gehörigen Güterkaufgeld- Capitalien und deren Interessen“, 1815-1816); Belege *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Stadtkämmerer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1816
IOH_O 83	ConsA_OH	Oberpfarrei-Kasse Ostheim (Einnahmen / Ausgaben „der zur Oberpfarrey gehörigen Güterkaufgeld- Capitalien und deren Interessen“, 1816-1817); Belege *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Stadtkämmerer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1817
IOH_O 84	ConsA_OH	Oberpfarrei-Kasse Ostheim (Einnahmen / Ausgaben „der zur Oberpfarrey gehörigen Güterkaufgeld- Capitalien und deren Interessen“, 1817-1818) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Stadtkämmerer, Stadtschultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1818
IOH_O 85	ConsA_OH	Oberpfarrei-Kasse Ostheim (Einnahmen / Ausgaben „der zur Oberpfarrey gehörigen Güterkaufgeld- Capitalien und deren Interessen“, 1818-1819) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Stadtkämmerer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1819
IOH_O 86	ConsA_OH	Oberpfarrei-Kasse Ostheim (Einnahmen / Ausgaben „der zur Oberpfarrey gehörigen Güterkaufgeld- Capitalien und deren Interessen“, 1819-1820); Belege *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Stadtkämmerer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1820

IOH_O 87	ConsA_OH	Oberpfarrei-Kasse Ostheim (Einnahmen / Ausgaben „der zur Oberpfarrey gehörigen Güterkaufgeld-Capitalien und deren Interessen“, 1820-1821) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Stadtkämmerer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1821
IOH_O 88	ConsA_OH	Oberpfarrei-Kasse Ostheim (Einnahmen / Ausgaben „der zur Oberpfarrey gehörigen Güterkaufgeld-Capitalien und deren Interessen“, 1821-1822); Belege *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Stadtkämmerer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1822
IOH_O 89	ConsA_OH	Oberpfarrei-Kasse Ostheim (Einnahmen / Ausgaben „der zur Oberpfarrey gehörigen Güterkaufgeld-Capitalien und deren Interessen“, 1822-1823); Belege *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Stadtkämmerer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1823
IOH_O 90	ConsA_OH	Oberpfarrei-Kasse Ostheim (Einnahmen / Ausgaben „der zur Oberpfarrey gehörigen Güterkaufgeld-Capitalien und deren Interessen“, 1823-1824); Belege *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Stadtkämmerer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1824
IOH_O 91	ConsA_OH	Oberpfarrei-Kasse Ostheim (Einnahmen / Ausgaben „der zur Oberpfarrey gehörigen Güterkaufgeld-Capitalien und deren Interessen“, 1824-1825); Belege *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Stadtkämmerer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1825
IOH_O 92	ConsA_OH	Oberpfarrei-Kasse Ostheim (Einnahmen / Ausgaben „der zur Oberpfarrey gehörigen Güterkaufgeld-Capitalien und deren Interessen“, 1825-1826); Belege *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Stadtkämmerer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1826
IOH_O 93	ConsA_OH	Oberpfarrei-Kasse Ostheim: Untersuchung der	1815-1816

		<p>„bezahlten Superintendentur Intereße Resten“ bzw. Aufklärung der „Verhältnisse des [Ostheimer] Stadtraths in Beziehung auf die Superintendenten Besoldung“ (von Egloffstein, Rescript der Landesregierung vom 29.1.1816, Bl. 15c) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Stadtkämmerer, Landesregierung / Großherzoglich Sächsische Landesdirektion (Zweite Section zu Eisenach), ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	
IOH_O 94	ConsA_OH	<p>Besoldung Superindentur Ostheim aus verkauften Oberpfarreigütern nebst Abhörung/Justification der Rechnungen bezüglich derartiger „Güter-Kaufgelder-Capitalien“ (1816-1838); Rechnungsführer: Organist; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 230 Bl *I: Pfarrer, Organist, Stadtkämmerer, Landesregierung / Großherzoglich Sächsische Landesdirektion (Zweite Section zu Eisenach), ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	1817-1841
IOH_O 95	ConsA_OH	<p>Untersuchung der Ostheimer Oberpfarrei-Kasse bzw. „der zur Oberpfarrey gehörigen Güterkaufgeld-Capitalien und deren Interessen“ aufgrund Anordnung der Landesdirektion *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Stadtkämmerer, Landesregierung / Großherzoglich Sächsische Landesdirektion (Zweite Section zu Eisenach), ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	1821
IOH_O 96	ConsA_OH	<p>Revisionsexemplare von Rechnungen der Ostheimer Oberpfarrei-Kasse bzw. „der zur Oberpfarrey gehörigen Güterkaufgeld-Capitalien und deren Interessen“ für die Jahre 1826-1838; Erinnerungen, Resolutionen der Landesdirektion nebst „Revisions-Nachbemerkungen“; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Stadtkämmerer, Landesregierung / Großherzoglich Sächsische Landesdirektion (Weimar), ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	1826-1840
IOH_O 97	ConsA_OH	<p>Untersuchung der Ostheimer Oberpfarrei-Kasse bzw. „der zur Oberpfarrey gehörigen Güterkaufgeld-Capitalien und deren Interessen“,</p>	1838-1839

		speziell von Zinsaußenständen bzw. „Oberpfarrei- Interesse Resten“ bis 1838 *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Stadtkämmerer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 98	ConsA_OH	Oberpfarrei-Fonds bzw. Oberpfarrei-Kasse Ostheim: Rechnungen 1839-1845, u. a. zu Besoldung des Ostheimer Superintendenten bzw. Consistorialrats, jeweiliger Kapitalausleihe und zugehörigen Zinsen (Kredit- bzw. Darlehnsvergabe); Belege; Abhörnung/Justification *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Stadtkämmerer, Landesregierung / Großherzoglich Sächsische Landesdirektion (Weimar), ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1839-1845
IOH_O 99	ConsA_OH	Oberpfarrei-Fonds bzw. Oberpfarrei-Kasse Ostheim: Rechnungen 1846-1850, u. a. zu Besoldung des Ostheimer Superintendenten bzw. Consistorialrats, jeweiliger Kapitalausleihe und zugehörigen Zinsen (Kredit- bzw. Darlehnsvergabe); Belege; Abhörnung/Justification *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Stadtkämmerer, Landesregierung / Großherzoglich Sächsische Landesdirektion (Weimar), ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1846-1851
IOH_O 100	ConsA_OH	Oberpfarrei-Fonds bzw. Oberpfarrei-Kasse Ostheim: Obligationen-Prüfung; <u>anliegend</u> : Umstellung einer Generalhypothek (Witwe Christian Jakob Fähler, 1839) *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Stadtkämmerer, Bürgermeister, Stadtrat, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1839-1841
IOH_O 101	ConsA_OH	Oberpfarrei-Fonds bzw. Oberpfarrei-Kasse Ostheim (1808-1809): Übernahme entsprechender Akten über Stadtrat aus dem Privatbestand des bisherigen „Stadtsyndicus Hofadvokaten Heyen“ (1813, Bl. 1a-1b); Verwaltung von Kapitalien, Zinsen und Superintendentur Besoldung bei Stadtkämmerer (vgl. u. a. Bl. 28a ff.) *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Stadtkämmerer, Stadtschultheiß, Bürgermeister, Stadtrat, ConsA_OH *P:	1813-1814

verschiedene *O: Ostheim

IOH_O 102	ConsA_OH, KInsp_OH	Oberpfarrei-Fonds bzw. Oberpfarrei-Kasse Ostheim: Abhörung der Rechnungen 1838-1846; Verzeichnis aller zwischen 1795 und 1840 einschlägigen Akten (Oberpfarrei-Pfarrgut-Akten bei GU_OH etc., vgl. Bl. 20a-21a ff.); ausführlich zur Geschichte dieses Fonds bis ins Jahr 1847, wobei davon ausgegangen wird, dass die sog. „Oberpfarrei-Kasse“ auf den Erlös zurückgeht, der 1795 vom „zum großen Theil veräußerten Oberpfarrei-Gut“ erzielt worden sei (vgl. 89a ff.); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 100 Bl *I: Pfarrer, Stadtkämmerer, Landesregierung / Großherzoglich Sächsische Landesdirektion (Weimar), ConsA_OH, KInsp_OH, OCons_E, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Ostheim	1840-1850
IOH_O 103	KInsp_OH	Veilsdorfer bzw. „Wilhelmisches“ Legat bei Oberpfarrei Ostheim: Geschichte bis zurück auf Legateinräumung durch Johann Wilhelm, Herzog von Sachsen-Weimar, unter Rückgriff auf „aufgehobenes Nonnenkloster Veilsdorf“ (Hildburghausen) (vgl. Bl. 2a); Ablösung *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II und III) *P: verschiedene *O: Ostheim	1851-1852
IOH_O 104	KInsp_OH	Kirch- und Oberpfarrei-Kasse Ostheim: Oberpfarrei-Vakanz-Gelder (1846, 1851) verteilt an Eisenacher Pfarrwitwen-Fiskus und Kirchkasse Ostheim *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchengemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Ostheim	1856-1857
IOH_O 105	ConsA_OH	Klinghammer-Legat: Begründet am 27.9.1711 (1716?) durch Dr. med. Christian Klinghammer; umstritten in 1830er Jahren, ob Ostheimer oder gar auswärtige Studenten für Stipendium in Betracht kommt oder ob einzig „Famlienstipendium“; 1833 vergebliches Stipendium-Gesuch des	1836-1840

Klinghammer-Verwandten Carl Friedrich Diemar an Familienältesten, Hofapothker Witthauer, weil bereits anderer Verwandter von Klinghammer-Stipendium profitierte (Bl. 52a); weitere Gesuche von dieser Seite Friedrich Heyder (1839, Bl. 86a) und Adolph Heym (1839, Bl. 152a, 161a); dagegen Stipendium-Bitte Ostheimers Robert Ortmann (10.10.1837, Bl. 32a); Auszug aus dem Städtischen „Fundbuch“ (Ostheim, 27.12.1837; Bl. 43a); OCons_E vor allem interessiert an „verzinslicher Anlage“ dieses Legats bei Sparkasse Dermbach (u. a. 6.7.1838, Bl. 65a), später Hauptlandchaftskasse (Bl. 115a); „Edictaladung“ an alle Klinghammer-Verwandeten wegen Aufstellung eines entsprechenden Statuts, in: Allgemeiner Anzeiger und Nationalzeitung der Deutschen, nr. 247 bzw. 289, 11.9. bzw. 23.10.1839, Sp. 3177 bzw. 3743-3745 (Bl. 127a bzw. 128b-129a), ebenso in Dorfzeitung (Bl. 140a u. 146a); anliegend: Stammbaum Klinkhammer („Franz und Witthauerische Famlie Nachrichten“) *** U: ca. 200 Bl *I: ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim

IOH_O 106	ConsA_OH, KInsp_OH	Klinghammer-Legat: Verwaltung laut Familienstatut (Reihenfolge der potentiell Berechtigten, (Bl. 56a), u. a. Übergabe der Rechnungsführung von Kaufmann Friedrich Wilhelm Witthauer auf Georg Schupp (1874, Bl. 71a) *** U: ca. 90 Bl *I: Sparkasse Dermbach, ConsA_OH, KInsp_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1839-1877
IOH_O 107	ConsA_OH, KInsp_OH	Klinghammer-Legat: Justification der Verwaltung des Klinghammerschen Stipendienfonds; Rechnungen 1837-1850, mit Belegen *** U: ca. 110 Bl *I: ConsA_OH, KInsp_OH, OCons_E, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Ostheim	1843-1852
IOH_O 108	KInsp_OH	Klinghammer-Legat: Justification der Verwaltung des Klinghammerschen Stipendienfonds; Rechnungen 1851-1857, mit Belegen *** U: ca.	1852-1863

		170 Bl *I: KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 109	KInsp_OH	Klinghammer-Legat: Justification der Verwaltung des Klinghammerschen Stipendienfonds; Rechnungen 1858-1876, mit Belegen *** U: ca. 180 Bl *I: KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Ostheim	1858-1877
IOH_O 110	KInsp_OH	Klinghammer-Legat: Verleihung des Klinghammerschen Stipendiums, u. a. an stud. med. et pharm. Ferdinand Seyd (Helmershausen), stud. pharm. Carl Hermann Streck (Ostheim), stud. theol. Friedrich Spieß (Spröttau) *** U: ca. 130 Bl *I: KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Ostheim	1857-1863
IOH_O 111	KInsp_OH	Klinghammer-Legat: Verleihung des Klinghammerschen Stipendiums, u. a. an stud. phil. Julius Röhl (Lengsfeld, Großherzogtum Sachsen- Weimar-Eisenach), stud. med. Friedrich Reinhold Rothhaupt, stud. math. Gustav Landmann (Ostheim), Hermann Diemar (Neustadt an der Orla, Student an Fachschule für Architektur am Polytechnikum Stuttgart), Chemiestudent Burckhard Landmann (Ostheim), stud. iur. Arno Metzner (Kaltennordheim) *** U: ca. 130 Bl *I: KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus, Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Ostheim	1866-1880
IOH_O 112	KInsp_OH	Klinghammer-Legat: Verleihung des Klinghammerschen Stipendiums, u. a. an stud. math. Karl Großfeld (Jena), Karl Hermann Roderich Streng, Sohn des Ostheimer Stadtkämmerers Johann Kaspar Streng, stud. med. Paul Koehler (Weimar) *** U: ca. 200 Bl *I: KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus, Kultus) *P: verschiedene *O: Ostheim	1892-1915

IOH_O 113		Klinghammer-Legat: Rechnungs- und Depositawesen; Verleihung des Klinghammerschen Stipendiums, u. a. an stud. math. Albin Zinn (Ostheim) *** U: ca. 300 Bl *I: KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Kultus) *P: verschiedene *O: Ostheim	1895-1911
IOH_O 114	KInsp_OH	Klinghammer-Legat: Rechnungs- und Depositawesen; Verleihung des Klinghammerschen Stipendiums, u. a. an stud. Reinhold Rothaupt (Ostheim); Übergang der „Kollatur und Verwaltung“ des Klinghammerschen Legats und seiner Stipendien 1923 auf Landeskirchenrat der Thüringischen evangelischen Kirche als Nachfolger der Kircheninspektion Ostheim (Bl. 158a) *** U: ca. Bl 160 *I: KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Kultus), Thüringisches Ministerium für Volksbildung *P: verschiedene *O: Ostheim	1911-1923
IOH_O 115	KInsp_OH	Klinghammer-Legat: Rechnungs- und Depositawesen *** U: ca. Bl 400 *I: KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Kultus) *P: verschiedene *O: Ostheim	1877-1895
IOH_O 116	KInsp_OH	Klinghammer-Legat: Verleihung u. a. an stud. phil. Reinhold Leinhos (Weimar), stud. theol. Richard Kittel (Jena) *** U: ca. Bl 20 *I: KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Kultus) *P: verschiedene *O: Ostheim	1916-1923
IOH_O 116a	ConsA_OH	Armenunterstützung: Gesuche; Verteilunglisten 1826-1827 *** U: ca. 20 Bl *I: ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1817-1827
IOH_O 117	ConsA_OH	Bestellung von Heiligenmeister, u. a. Johann Caspar König (1812), Christoph Schmidt (1815) *** U: ca. 20 Bl *I: ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1812-1846
IOH_O 118	ConsA_OH	Bestellung von Kastenverwalter, u. a. Elias Streck (1810) *** U: ca. 20 Bl *I: ConsA_OH, OCons_E	1809-1814

*P: verschiedene *O: Ostheim

IOH_O 119	ConsA_OH	Übergabe des Oberpfarreifonds Ostheim an Stadtkämmerer von Ostheim *** U: ca. 25 Bl *I: ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1847-1849
IOH_O 120	ConsA_OH, KInsp_OH	Übergabe der Kirchkasse Ostheim an Stadtkämmerer von Ostheim *** U: ca. 25 Bl *I: ConsA_OH, KInsp_OH, Cons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1847-1852
IOH_O 121	KInsp_OH	Bestellung des Ostheimer Stadtkämmerers zum Rechnungsführer der Kirch- und Oberpfarreikasse Ostheim, u. a. Richard Streng (1871), Valentin Gaspari (1886) *** U: ca. Bl 15 *I: KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Kultus) *P: verschiedene *O: Ostheim	1871-1915
IOH_O 122	KInsp_OH	Röllsche Stiftung: begründet von Kommerzienrat Wilhelm Röll (Klösterlein bei Aue) zwecks Ostheimer Bedürftiger, in erster Linie der Familie Röll *** U: ca. Bl 10 *I: Pfarrer, Kirchengemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Kultus) *P: verschiedene *O: Ostheim	1917
IOH_O 123	ConsA_OH	Abschaffung des Beichtgeldes, Opfergeldes, Klingelbeutels und entsprechende Entschädigung an Oberpfarrer und Diakon (Diaconus) *** U: ca. 10 Bl *I: ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1847-1848
IOH_O 123a	GU_OH, ConsA_OH	Milde Stiftungen und Legate (Ostheim), u. a. Nicolaus Keller, Schmidt/Schmied, Göbel, Cyprian; hypothekarische Sicherstellung der Kapitalien (1727); Verordnung betr. „Kostenfreiheit der milden Stiftungen“ (1822) *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, GU_OH, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1727-1822
IOH_O 124	GU_OH	Bestellung und Besoldung der Pfarrer zu Ostheim:	1565-1695

		Einkünfte 1565 (Erbzins, „gelieher Zinß“, Wachsins und Leinzins; u. a. zu Johann Frank in der Nachfolge von abgesetztem Johann Schulheiß (1591); Verkauf von vernachlässigter Pfarracker und –wiesen und dafür Erbzins an Pfarrer und Adjunkt (1621 ff.); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 125		Verzeichnis zu Besoldung und Legaten (Kirche, Superintendentur, Caplaney, Rektorat, Kantorei, Organistenschule, Mädchenschule, Arme, Schulbücher, Gottesackerkirche und Orgel [S. 144]), angefertigt von Superintendent Balthasar Neumann; <u>sehr instruktiv</u> , u. a. weil ungemein umfangreich *** U: ca. 175 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1776-1791
IOH_O 126	GU_OH	Reichsgraf von Soden (Ganerbe in der Nachfolge des Freiherrn von Stein) behält Superintendentur Ostheim Korngeld vor *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister/Kastenverwalter, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1795-1799
IOH_O 126a	KInsp_OH	Korndeputat des Superintendenten und Oberpfarrers zu Ostheim *** U: ca. Bl 10 *I: Pfarrer, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz) *P: verschiedene *O: Ostheim	1855
IOH_O 127	GU_OH	Superintendentur-Zehnt „in der Brach“ bzw. „auf der Brache“: Streit mit Ostheimer Ganerben *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Kastenverwalter, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1796-1797
IOH_O 128	GU_OH	Superintendentur-Zehnt: Streit mit Pächtern derer von Stein *** U: ca. 5 Bl *I: Pfarrer, Kastenverwalter, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1797
IOH_O 129	ConsA_OH	Regulierung der Ostheimer Superintendentur-Besoldung; zentral: Beschluss des Stadtrats bzgl.	1808-1814

		Aufnahme in die „Stadtrechnung“ der sog. „Güter-Kaufgelder von den verkauften Superintendentur-Gütern“; „Verzeichniß der Oberpfarrer und Superintendentur Besoldung zu Ostheim“ (1799, Bl. 17a-26); Verzeichnisse der Zinsleistungen (1809-1813); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 120 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 130	ConsA_OH	Rente für Ostheimer Oberpfarre-Zehnt *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1839-1841
IOH_O 131	KInsp_OH	Veranschlagung des Einkommens von Oberpfarre und Superintendentur bzw. von Oberpfarre und Diakonatsstelle einschließlich Besoldungstabellen ab 1869; Katasterauszüge; zur Geschichte vgl. insbesondere das Schreiben des Kultusministerium vom 10.6.1919, wo u. a. die Ablösung der der Oberpfarre und dem Diakonats zustehenden Zins- und Lehnberechtigungen angesprochen (Bl. 138a.140b); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. Bl 150 *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Kultus) *P: verschiedene *O: Ostheim	1869-1921
IOH_O 132	KInsp_OH	Jährlicher Beitrag zur Pfarrbesoldung (Diakonat) seitens politischer Gemeinde Ostheim *** U: ca. Bl 30 *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Kultus) *P: verschiedene *O: Ostheim	1904-1905
IOH_O 133	ConsA_OH	Aufstellung der Besoldungsmatrikel für Oberpfarrer und Superintendenten*** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1841-1848
IOH_O 134	ConsA_OH	Aufstellung der Oberpfarrer- und Diakon-Besoldungsmatrikel *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1839-1840
IOH_O 135	KInsp_OH	Veranschlagung der Ostheimer Diakonatsstelle;	1865-1888

		Katasterauzüge; Pachverträge *** U: ca. Bl 100 *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Kultus) *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 135a	GU_OH, ConsA_OH, Kinsp_OH	Diakonatsakten Ostheim: Rückgriff auf altkirchliche Besoldungszustände wegen Streit mit von Stein (1592); Verzeichnis des Einkommens der „Caplaney“ bzw. des Diakonats (u. a. 1604, 1699, 1789, 1837); Einziehung der Caplaney (undatiert, mit Geschichte ab 1454); <u>anliegend</u> : Streitigkeiten mit Freiherren von Stein bzw. mit der „Steinischen Pfarrey zu Völckershausen“ (1733 ff.) *** U: ca. Bl 60 *I: Pfarrer, GU_OH, ConsA_OH, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Ostheim, Völckershausen	1592-1855
IOH_O 136	ConsA_OH	Besoldungsmatrikel Diakonats Ostheim *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1841
IOH_O 137	ConsA_OH	Ablösung von Diakonats-Zinsen anlässlich Wegverbesserung in Ostheimer Flur *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1842
IOH_O 137a	KInsp_OH	Veranschlagung der Besoldungen von Ostheimer Diakonats sowie der Pfarrstellen zu Stetten und Urspringen im Rahmen der „Erhöhung von Minimalbesoldungen“ *** U: ca. Bl 10 *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Ostheim, Stetten, Urspringen	1865
IOH_O 138	GU_OH	Besoldung der Ostheimer Geistlichkeit seitens der örtlichen Ganerben, insbesondere der Freiherren von Stein („onus des Zehnten“) *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Kastenverwalter, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1696-1721
IOH_O 139	ConsA_OH, Kinsp_OH	Stadtrat von Ostheim bestreitet sog. „Besoldungswiese“ der Ostheimer Oberpfarre ***	1849-1859

U: ca. Bl 80 *I: Pfarrer, ConsA_OH, KInsp_OH,
Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und
Cultus) *P: verschiedene *O: Ostheim

IOH_O 140	KInsp_OH	Ablösung von Aktiv- und Passiv-Erbzinsen der Ostheimer Oberpfarrei und des Diakonats von Ostheim *** U: ca. Bl 20 *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II, Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Ostheim	1852-1869
IOH_O 141	KInsp_OH	Aufhebung des Opfergeldes und Entschädigung der Ostheimer Geistlichkeit *** U: ca. Bl 10 *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II, Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Ostheim	1852
IOH_O 142	GU_OH	Pachtverhältnisse betreffend Superintendenturgüter: Verträge (Einzelfälle) *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Kastenverwalter, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1773-1799
IOH_O 142a	GU_OH, ConsA_OH, KInsp_OH	Pachtverhältnisse betreffend Oberpfarrei- bzw. Superintendenturgüter *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Kastenverwalter, GU_OH, ConsA_OH, KInsp_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1707-1857
IOH_O 143	ConsA_OH	Hausverpfändung bei Georg Zinn im Rahmen des „Oberpfarreigüterkaufgeldkapitals“ (Einzelfall) *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Kastenverwalter, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1816-1817
IOH_O 144	ConsA_OH	Besteuerung erst nach Markierung der Grundstücksgrenzen, betroffen sind die Tannischen Güter, die Altensteinischen, Münzaltensteinischen und die Oeppischen sowie die Güter der Ostheimer Oberpfarrei *** U: ca. 45 Bl *I: Pfarrer,	1822-1824

		Kastenverwalter, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 145	ConsA_OH	Entschädigung des Superintendenten wegen „Verkürzung“ aufgrund neuer Straße *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Kastenverwalter, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1826-1827
IOH_O 145a	GU_OH, ConsA_OH, KInsp_OH	Lehnssachen Superintendentur Ostheim: Heiligen- und Erbzinsen, Zehnt (Kraut), Pachten; Ablösung der Heilighenzinsen (1839); Eintreiben von Außenständen; <u>anliegend</u> : Auszug Fladunger Saalbuch (1596); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 90 Bl *I: Pfarrer, Kastenverwalter, Kirchrechnungsführer, GU_OH, ConsA_OH, KInsp_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1596-1854
IOH_O 146	KInsp_OH	Anfertigung eines neuen Erbzins- und Lehnbuches (Oberpfarrei Ostheim) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1851-1852
IOH_O 147	KInsp_OH	Ablösung von Lehngeldern und Zinsen an Ostheimer Kirche und Geistlichkeit *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Kirchrechnungsführer, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1881-1895
IOH_O 148	KInsp_OH	Grundstückzusammenlegung und Ablösung aller Rechte der Oberpfarrei und des Diakonats *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Kirchrechnungsführer, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1883-1899
IOH_O 149	GU_OH, ConsA_OH	Zerschlagung des Ostheimer Superintendentur-Guts bzw. Verkauf der zur „Oberpfarrey gehörigen steuerfreyen Grundstücke mit ... Grundzinsen“ an die örtliche Bürgerschaft *** U: ca. 140 Bl *I: Pfarrer, Kastenverwalter, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1794-1808
IOH_O 150	GU_OH	Kirchrechnung Ostheim ca. 1733-1743 (Fragment), Einkünfte aus „eingelösten Kirchständen“ und	1733-1744

		<p>Kapitalzinsen, Ausgaben etwa für Reparaturen an Kirchengebäude und Pfarrhof (mit Belegen); Abhörungs- und Justifikationsvermerk (1744); <u>anliegend</u>: „Concurs- und Prioritat Sachen des Lieutenant Johann Christian Franzen zu Ostheim“ (1733 ff.), Klinghammer-Legat, insbesondere Monita über Verteilung an Hausarme (1735, 1744), Rodenhausisches Legat (1737) *** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	
IOH_O 150a	GU_OH, ConsA_OH	<p>Kirchenglocken, Spendenlisten *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Kastenverwalter, GU_OH, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	1645-1817
IOH_O 151	ConsA_OH, KInsp_OH	<p>Kirchturm (Reparatur) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Kastenverwalter, ConsA_OH, KInsp_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	1850-1852
IOH_O 152	GU_OH	<p>Orgelbau: Einnahmen (u. a. Spenden) und Ausgaben (u. a. an den „Orgelmacher“ Döring); Auflistung von Georg Lorentz Genßler (Organist) *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	1737-1746
IOH_O 153	GU_OH	<p>Orgelreparatur durch Schreiner ; Beleg *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	1766-1767
IOH_O 154	GU_OH	<p>Orgelreparatur *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	1804
IOH_O 155	ConsA_OH	<p>Orgelreparatur; eingangs „Orgelsteuerkaße“ 1816-1817 u. a. mit Ausgabennachweis für Bildschnitzer und Maler sowie „Schreiner Markert für Reparaturen an der hiesigen Orgel“ und Einnahmennachweise bzw. „Beiträge, welche auf Hochzeiten und Kindtaufen von Petri 1816 bis dahin 1817 gesammelt worden ...“ *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	1817-1821
IOH_O 156	ConsA_OH	<p>Orgelsteuerkasse 1831-1839: Einahmen (Beiträge</p>	1832-1840

		etwa bei Hochzeiten) und Ausgaben, hier auch für Neujahrssingen, daneben Verzeichnis der Orgelreparaturen, z. B. für 1833 (Bl. 38a) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 157	KInsp_OH	Orgelumbau und -versetzung Ostheim (Orgelbauer O. Markert, Ostheim) *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Cultus) *P: verschiedene *O: Ostheim	1892-1898
IOH_O 157a	ConsA_OH	Orgelbauer Georg Markert (Ostheim): u. a. ConsA_OH betreut Kostenvoranschlag von Markert für Kirche in Gaspenroda (1846); Markert-Orgel für Gerthausen (1847) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Ostheim	1846-1848
IOH_O 157b	ConsA_OH, KInsp_OH	Gottesacker: Ordnung und Sauberkeit *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, KInsp_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1818-1853
IOH_O 158	GU_OH	Kirchenstuhlstreitigkeiten („Amtsstand“) zwischen Amtmann Kühn, Major Gerber und Forstbedientem Caspar Dorn *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1723-1731
IOH_O 159	GU_OH	Kirchenstuhlstreitigkeiten betreffend Forstläufer Christian Lorenz, Forstbedienten Caspar Dorn, Lieutenant Frantz bzw. Franz („Oeppischer Stand“), Forstschreiber Habersang und in Sachen „Amtsdiener verbotenerweise in Amtsstand“ *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1716-1731
IOH_O 160	GU_OH	Kirchenstuhlstreitigkeiten betreffend Ganerbischen Kirchenstand“ (Anbringung von Wappen, Aufstellung von Ofen) und Reparatur des „Amtstandes“ bzw. „herrschaftlichen Standes“ *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1740-1763

IOH_O 161	GU_OH	Kirchenstuhlstreitigkeiten zwischen „fürstlichem Amt“ und Ganerbschaft zu Ostheim wegen des ehemaligen „Öppischen Weiber Kirchenstandes“ *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1752-1755
IOH_O 162	GU_OH, ConsA_OH	Kirchenstuhlstreitigkeiten Lieutenant Stellmann vs. Schuhmacher Caspar Kirsch, beide Ostheim; Kirchenstand der Familie von Altenstein; Kirchenstand Wildmeister Käpler („Forstkirchenstand“); Erlaubnis für „herrschaftlichen Kirchenstand“ (Amtsverwalter Gerstern [?]) *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1762-1815
IOH_O 163	GU_OH	Kirchenstuhlstreitigkeiten wegen Kirchenstand der von Altensteinschen Familie, hat doch Geheimrätin und Obermarschalling von der Tann – sie verstirbt 1770 (Bl. 60a) – das Altensteinsche Gut gekauft; Riss von Kirchenständen in Ostheimer Kirche (hinter Bl. 59b); Schenckscher Kirchenstand; Kammerherrin von Stein (Völkershausen) will „Superintendentur-Stuhl“ *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1768-1770
IOH_O 164	GU_OH	Kirchenstuhlstreitigkeiten Caspar und Georg Stumpf wegen Kirchstandtausch *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1782-1783
IOH_O 165	GU_OH, ConsA_OH	Kirchenstuhlstreitigkeiten um „Marsch Commissariats Stand“ seitens „Forstbedienten“ Keppler; „Amtskirchenstand“ für „Amts Actuar Gürwitz (?)“ *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1790-1810
IOH_O 166	GU_OH	Kirchenstuhlstreitigkeiten Melchior Amberg vs. Michael Schmidt, beide Ostheim, wegen eines Weiber-Kirchstuhls *** U: ca. 5 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1793

IOH_O 167	ConsA_OH	Kirchenstuhlstreitigkeiten der Weibel bzw. Waibel des Ostheimer Landsturmkompanien *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1815
IOH_O 168	ConsA_OH	Kirchenstuhlstreitigkeiten wegen „oeppischen Kirchenstandes“ zwischen Christian Pfefferkorn und Martin Manfeld(?) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1824-1825
IOH_O 169	GU_OH	Adjunktur- bzw. Caplaney- oder Diakonats-Besoldung Ostheim (Zehnt) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1677-1670
IOH_O 170	GU_OH	Reparatur und Verbesserung („bequemere Einrichtung“) der Wohnung des Ostheimer Superintendenten *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1782-1783
IOH_O 171	GU_OH	Reparatur der Wohnung des Ostheimer Superintendenten; Kosten und Belege *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1782-1786
IOH_O 172	ConsA_OH	Reparatur des Superintendenten-Gebäudes; Aufriss und Ansicht von Gebäuden einschließlich Ställen etc.; Kostenaufstellung *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1846-1847
IOH_O 172a	GU_OH	Archiv der Superintendentur Ostheim; <u>einliegend</u> : „Registrande über das Ostheimer Superintendentur Archiv, wie solches nach Absterben des Herrn Superintendent Gnüge in Auftrag Fürstlichen Amts Lichtenbergs und Geistlichen Untergerichts in Ordnung gebracht und eingerichtet worden von Wilhelm Ernst Brückner, Amts Actuarius Mense Septembris 1782“ (12 Bl., u. a. neben Hinweisen auf vorhandene und fehlende Ostheimer Kirchrechnungen (1555-1582) auch Hinweise auf vorhandene Kirchrechnungen von Mittelsdorf,	1782

		<p>Schafhausen, Kaltennordheim, Gerthausen, Helmershausen, Wohlmuthausen, Stetten, Melpers, Sondheim und Urspringen; <u>anliegend</u>: Schuldscheine für Superintendenten-Kredite (1782, 1783); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Helmershausen, Melpers, Mittelsdorf, Ostheim, Schafhausen, Sondheim, Wohlmuthausen, Urspringen</p>	
IOH_O 173	GU_OH	<p>Archiv der Superintendentur Ostheim; Aufzählung der bei Archivübergabe vorhandenen Schriftstücke, Druckwerke etc.; <u>einliegend</u>: „Catalogus librorum Bibliothecae quam sibi vindicat Ecclesia Ostheimensis“ (3 Bl.); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	1792
IOH_O 174	KInsp_OH	<p>Diakonatswohnung (1878); Entschädigung für abgebrannte Diakonatsscheuer; Ansicht und Grundriss für Diakonatsgebäude (1879) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	1878-1879
IOH_O 175	GU_OH	<p>Neuer Gottesacker / Friedhof; Anfertigung von Verzeichnissen (alter und neuer Gottesacker, Kindergräber); <u>einliegend</u>: Christoph Joseph Berger (Physicus im Fürstlich-Sächsisch Eisenachischen Amt Lichtenberg), Über das frühzeitige Begraben, die zu seichten Gräber und das zu frühzeitige Ausgraben der Leichen, mit Rathschlägen dagegen, Eisenach: Ioh. Georg Ernst Wittekind, 1804 (24 Seiten) *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, Kirchner, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	1793
IOH_O 176	KInsp_OH	<p>Friedhofserweiterung; Friedhofsordnung der Stadt Ostheim (1869, Bl. 9a ff.); Leichenhaus *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Verwb_DB *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	1859-1907
IOH_O 177	GU_OH	<p>Besetzung von Ostheimer „Pfarr und Adjunctur“</p>	1645-1699

		bzw. „Inspectur“ mit Georg Emmerich Pfefferkorn (1645), Georg Gothardt Göbel (1665), Johann Laubinger (1694), Balthasar Raupp (1699) *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 178	GU_OH	Besetzung von Ostheimer Diakonat mit Hartmann Laurenz Schenk (1670), Friedrich Sartorius (1689), Georg Christian Sartorius (1706) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1670-1706
IOH_O 179	GU_OH	Besetzung von Ostheimer „Pfarr und Adjunctur“ bzw. „Inspectur“ mit Ernst Christoph Berger (1711) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1711
IOH_O 180	GU_OH	Tod von Pfarrer und Adjunkt/„Inspector“ Balthasar Raupp und nachfolgend Pfarrvergleich der Rauppschen Erben *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Stadtrat, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1711
IOH_O 181	GU_OH	Besetzung von Ostheimer „Pfarr und Inspectur“ mit Johann Hartmann Dittmann (1718/19), Johann Feuchter (1724), Johann Friedrich Coburger (1728) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Stadtrat, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1718-1728
IOH_O 182	GU_OH	Besetzung von Ostheimer „Superintendent“ mit Wilhelm Christian Höpfner in der Nachfolge von „Pfarrer und Inspector“ Coburger (1742) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Stadtrat, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1742
IOH_O 183	GU_OH	Besetzung von Ostheimer „Superintendentur und Pfarrstelle“ mit Heinrich Michael Gnüge, bislang Diakon in Eisenach (1742) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Stadtrat, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1757
IOH_O 184	GU_OH	Pfarr- bzw. Superintendenturvergleiche bzw. Oberpfarrervergleiche: Coburger/Höpfner (1742),	1742-1795

		Höpfner/Gnüge (1756), Gnüge/Johann Balthasar Neumeister (1782), Neumeister/ Johann Friedrich Görwitz (1792); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 90 Bl *I: Pfarrer, Stadtrat, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 185	GU_OH	Investitur des Superintendenten Johann Balthasar Neumann (1782), dessen Tod (1792) und Besetzung der Superintendentur mit Johann Friedrich Görwitz (1792) *** U: ca. 120 Bl *I: Pfarrer, Stadtrat, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1782-1792
IOH_O 186	ConsA_OH	Besetzung von Ostheimer Superintendentur/Oberpfarrei mit Christian Ernst Gensler/Genßler nach Ableben von Johann Friedrich Görwitz *** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Stadtrat, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1807
IOH_O 187	ConsA_OH	Pfarrvergleich Johann Friedrich Görwitz / Christian Ernst Gensler bzw. Genßler *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1807
IOH_O 187a	KInsp_OH	Besetzung von Ostheimer Ephorie-Vikariat (= Superintendentur-[Vakanz]-Vertretung) bzw. Adjunctur mit Diakon Spies/Spies (Ostheim, 1850), Pfarrer Julius Vent (Sondheim, 1860), Pfarrer Metzner (Sondheim, 1868), Pfarrer Dr. Karl Wilhelm Kronfeld (1871), Diakon Karl Gräf (Ostheim, 1876), Pfarrer Karl Binder (Sondheim, 1877), Pfarrer Otto Koch (Sondheim, 1887) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1850-1887
IOH_O 188	ConsA_OH	Unterstützungsgesuch der Pfarrwitwe Friderike Hofmann (Dorndorf); Amt Lichtenberg soll Geburtszeugnis der Kinder des Pfarrersubstituten Hofmann einsenden *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E, Großherzoglich-Sächsische Landesdirection – Section Eisenach *P: verschiedene *O: Ostheim	1817-1819

IOH_O 189	ConsA_OH	Jubelfeier zu Ehren des Superintendenten, Consistorialrats und Doctor der Theologie Christian Ernst Gensler/Genßler („Amtsjubiläum“) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1836
IOH_O 190	ConsA_OH	Bestallung des Candidaten der Theologie und Collaborators Carl August Schramm zum Pfarramtsgehilfen für den „Oberpfarrer“ Consistorialrat D. Genßler/Gensler (1837) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1837
IOH_O 191	ConsA_OH	Disziplinarverfahren gegen „Pfarrer“ Carl August Schramm aufgrund eines im Beichtstuhl geäußerten Vorwurfs („Saufen“) gegenüber Peter Ortman; „Anschuldigung“ von Pfarrer Anhalt (Sondheim) *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1845
IOH_O 192	ConsA_OH	Besetzung der Superintendentur Ostheim mit Superintendenten und Pfarrer Friedrich Berger (Marksuhl) *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1846-1847
IOH_O 193	ConsA_OH	Reklamationsansprüche der Erben des Oberpfarrers Genßler/Gensler; Besoldungsvergleich beim Dienstantritt des Superintendenten Berger (Bl. 57a ff.) *** U: ca. 190 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, KInsp_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1846-1852
IOH_O 194	KInsp_OH	Besetzung der Superintendentur Ostheim mit bisherigem Superintendenten und Pfarrer Friedrich August Krause (Marksuhl) (1851); Einführung; Pfarrvergleich Berger/Krause; Unterstützung der in „bedrängten Vermögensverhältnissen“ Tochter Marie nach Ableben von Krause (1875, Bl. 143a) *** U: ca. 140 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1851-1875

IOH_O 195	KInsp_OH	Wiederbesetzung der Superintendentur bzw. Oberpfarrei Ostheim mit Pfarrer Carl Theodor Bernhard Saal (Oberweimar) nach Ableben des Superintendentnen August Krause (1853); Besoldungsvergleich Krause/Saal; Hinweis auf „Chronik von Aschenhausen“ aus der Feder von August Krause, dem ehemaligen Pfarrer von Aschenhausen (Bl. 8a) *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1853-1855
IOH_O 196	KInsp_OH	Wiederbesetzung der Superintendentur bzw. „Oberpfarreistelle“ Ostheim durch den Ephorieadjunct und Pfarrer Julius Vent (Sondheim, 1865, Bl. 1a ff.), Pfarrer Julius Ratz (Ottmannshausen, 1869, Bl. 53a ff.), Pfarrer Alfred Leberl (Mihla, 1889, Bl. 118a ff.), Pfarrer Richard Bürkner (Berka a. d. Ilm, 1896, Bl. 162a ff.), Pfarrer Walther Förtsch (Pfiffelbach, 1904, Bl. 211a ff.); jeweils Pfarrvergleiche; „Inventarverzeichnis der Pfarrei Ostheim“ (23.11.1904, gez. W. Förtsch, Bl. 231a-216b: exakte Beschreibung des Pfarrhauses, Archiv); „Repertorium der Großherzoglich-Sächsischen Superintendentur Ostheim“ (Dezember 1904, gez. W. Förtsch, Bl. 255a-275a: Archiv und Ephoralbibliothek); „Inventar der Kirche zu Ostheim“ (11.7.1905, gez. W. Förtsch, Bl. 277a-287a: Immobilien, Mobilien, Sonstiges, Kirchenbibliothek mit 116 Werken, Kirchnerwohnung, Stallgebäude und Schulscheuer); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 310 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Cultus, Kultus) *P: verschiedene *O: Ostheim	1865-1919
IOH_O 197	KInsp_OH	Abordnung des Preditamtskandidaten Heinrich Runte (Braunschweig, Jena) als Hilfsgeistlichen nach Ostheim, als Ersatz für Vikar Herrfurth, der nach Ritterdorf gehen soll (12.1.1920); Wiederbesetzung der „Pfarrstelle Ostheim“ und der dortigen Superintendentur (Diözese Ostheim) mit	1920

		<p>Pfarrer Hugo Stüber, bislang Niedersynderstedt (24.1.1920, Einführung: 25.4.1920), Besoldungsvergleich Förtsch/Stüber *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Kultus), Landeskirchenrat, Thüringisches Kultusministerium Weimar *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	
IOH_O 197a	GU_OH, ConsA_OH, KInsp_OH	<p>Sammelakte Superintendentur Ostheim: u. a. zu Superintendent Höpfner (1748); Beleidigung von Superintendent Berger durch Pfarrer Anhalt (Sondheim, 1850); Besoldungsvergleich Superintendent Krause (1852); August Krause, Geschichte der Pfarrei und Superintendentur Ostheim (2 Bl., wohl 1850-1853) ; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Kastenverwalter, Kirchrechnungsführer, GU_OH, ConsA_OH, KInsp_OH, OCons_E, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	1722-1853
IOH_O 198	GU_OH	<p>Bestallung des Pfarrers Johann Friedrich Sartorius (Urspringen) zum Diakon von Ostheim, nach Absterben von Hartman Schenck; Patronatsherr: von Stein (Nordheimer und Ostheimer Linie) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Stadtschultheiß, Bürgermeister, Stadtrat, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	1681
IOH_O 199	GU_OH	<p>Bestallung des stud. theol. Laurentius Hartmann Schenck zum Diacon von Ostheim; Patronatsherr: von Stein (Nordheimer und Ostheimer Linie) *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Stadtschultheiß, Bürgermeister, Stadtrat, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim</p>	1694
IOH_O 200	GU_OH	<p>Bestallung des Rektors des Brandenburgischen Gymnasiums „zum Hoff“, Johann Joseph Seiler, zum Diakon von Ostheim (1706), Patronatsherr ist die Familie von Stein (Nordheimer und Ostheimer Linie); Probepredigt wird von Bürgerschaft wegen Unverständlichkeit abgelehnt (Bl. 20a, 24a);</p>	1706

		Ernennung von Georg Christian Sartorius, Pfarrer von Burgsinn (1706), Patronatsherr wiederum von Stein (vgl. auch Begründung im Anhang zur Ernennung des OCons_E vom 21.9.1706); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Stadtschultheiß, Bürgermeister, Stadtrat, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 201	GU_OH	Bestallung des Pfarrers Johann Caspar Limpert (Nordheim im Grabfeld) zum Diakon von Ostheim (1724), Patronatsherr ist die Familie von Stein (Nordheimer und Ostheimer Linie), deren „vocation“ ist aber umstritten (Bl. 29a ff.); Besoldungsvergleich Laurentius Hartmann Schenck / Georg Christian Sartorius (1725, Bl. 41a-41b); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 45 Bl *I: Pfarrer, Stadtschultheiß, Bürgermeister, Stadtrat, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1724-1725
IOH_O 202	GU_OH	Bestallung des Johann Balthasar Neumann (Oberlauringen) zum Diakon von Ostheim (1748), Patronatsherr ist die freiherrliche Familie von Stein (Nordheimer und Ostheimer Linie); Erkundungen über Neumann im Raum Oberlauringen (Bl. 43a ff.); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 120 Bl *I: Pfarrer, Stadtschultheiß, Bürgermeister, Stadtrat, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1748-1762
IOH_O 203	GU_OH	Bestallung des Johann Wilhelm Göcking aus dem benachbarten Sands und Filke zum Diakon von Ostheim (1782), Patronatsherr ist die freiherrliche Familie von Stein (Nordheimer und Ostheimer Linie); Probepredigt (Bl. 25a ff.); Pfarrvergleich Superintendent Neumeister / Diakon Göcking (1783, Bl. 63a ff.); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 130 Bl *I: Pfarrer, Stadtschultheiß, Bürgermeister, Stadtrat, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1782-1799
IOH_O 204	GU_OH, ConsA_OH	Bestallung des Konrektors Geheeb (Ostheim) zum Diakon von Ostheim (1799), Patronatsherr ist die freiherrliche Familie von Stein (Nordheimer und Ostheimer Linie); Besoldungs- bzw. Pfarrvergleich	1799-1816

		Geheeb / Georg Christoph Engel (Ostheim) *** U: ca. 125 Bl *I: Pfarrer, Stadtschultheiß, Bürgermeister, Stadtrat, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 205	ConsA_OH	Bestellung des Rektors Gottlieb Wilhelm Spies zum Diakon von Ostheim (1836), Patronatsherr ist die freiherrliche Familie von Stein (Nordheimer und Ostheimer Linie), sind mithin die „Ganerben von Stein zu Nordheim und Völkershausen“; Besoldungsvergleich (Bl. 80a ff.); Rückstände bei Pfarrwitwenfiscus (Bl. 82a ff.) *** U: ca. 110 Bl *I: Pfarrer, Stadtschultheiß, Bürgermeister, Stadtrat, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1836-1846
IOH_O 206	KInsp_OH	Bestellung des Collaborators Karl Gottlob Eckstein (Eisenach) zum Diakon von Ostheim (1856); „Verzeichnis der bei Übernahme ... Diakonats am 5. October 1856 vorgefundenen Inventars“ (Bl. 34a ff) *** U: ca. 35 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, GrKRat_W *P: verschiedene *O: Ostheim	1856
IOH_O 207	KInsp_OH	Bestellung des Pfarrcollaborators Ernst Julius Volkmar Ackermann (Roda) zum Diakon von Ostheim (1864), gefolgt im Jahr 1868 vom Ostheimer Collaborator Karl Gräf; Besoldungsvergleich Superintendent Ratz / Diakon Gräf; Patronat noch 1889 bei den Freiherren von Stein zu Völkershausen und Nordheim (Bl. 129a); Aufhebung bzw. Vereinigung der Diakonatsstelle (Ostheim) 1896 mit der ersten „geistlichen Stelle“ bei entsprechender Erhöhung der Vergütung laut § 11 Kirchengesetz vom 21.11.1901, so dass sich das Reineinkommen von Superintendent W. Förtsch auf 2656,17 Mark beläuft – weitere Erhöhung wird vom Kultus-Departement abgelehnt (Bl. 148a ff., 165a, 167a-168a), <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 180 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, GrKRat_W, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Kultus) *P: verschiedene *O: Ostheim	1864-1904

IOH_O 208	GU_OH	Rücktritt des Schulrektors Wilhelm Petzel/Prezel (Streit mit Adjunct Georg Gotthardt Göbel) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1686
IOH_O 209	GU_OH	Besetzung des Ostheimer Rektorats mit Christoph Prezel/Bretzel (Schwallungen, 1681), stud. theol. Johann Friedrich Heusing (1725/1727) und stud. theol. Johann Christian Kähler (1741) *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, Stadtrat, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1681-1741
IOH_O 210	GU_OH	Rektorats-Substitution durch stud. theol. Christoph Höpffner (1753) und stud. theol. Johann Adam Seyfert (1754) zu Zeiten von Rektorat Johann Christian Kähler; Caplaney- und Rektorats-Patronat der Freiherren von Stein (1749, nach Bl. 14a, und 1754-1757, passim); Besetzung des Ostheimer Schulrektorats mit Ostheimer Kantor Georg Jacob Glaser (1757) *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, Stadtrat, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1753-1757
IOH_O 211	GU_OH, ConsA_OH	Bestallung von Johann Christian Klug(?) zum Organisten (1689); Organistendienst (Kantor Glock, 1834); *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, Stadtrat, Bürgermeister, Stadtschultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1689-1835
IOH_O 212	GU_OH	Besetzung der Stelle des „teutschen Schulmeisters“ bzw. „Mädchenschulmeisters und Kirchendienstes“ oder „Kirchners“ mit Lorenz Stumpf, vormals Schreiber auf der Lichtenburg (Bl. 6a), nach Ableben von Johann Caspar Glaser *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, GU_OH, Stadtrat, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1768
IOH_O 212a	ConsA_OH, KInsp_OH	Rektorat: u. a. Predigtendienst Rektor Bruchlos (1818-1819) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, KInsp_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1816-1819

IOH_O 212b	ConsA_OH, KInsp_OH	Rektorat: u. a. Schulversäumnis (1816-1817, 1843), Kinderzucht (1825, 1844) *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, ConsA_OH, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1816-1851
IOH_O 212c	GU_OH, ConsA_OH	Besetzung des Kantorats mit Philipp Christian Glaser (1678); Kirchenzucht Kinder (1819); Kantoratsbesoldung (Kantor Glock, 1816); Kantorats- und Rektorats-Grundstücke (1843) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1678-1843
IOH_O 213	GU_OH, ConsA_OH	Rechnungen des Chorus Musicus (Ostheim, Einnahmen-Ausgaben, 1791-1798, 1808-1811 und 1813-1814): u. a. Eingänge je Sonntag, Ausgaben für Reparaturen der Instrumente, Neukauf; Belege *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1790-1814
IOH_O 214	ConsA_OH	Rechnung des Chorus Musicus (Ostheim, Einnahmen-Ausgaben, 1800-1807, 1815-1820; Belege; Justification bzw. Abnahme *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1806-1821
IOH_O 215	ConsA_OH	Rechnung des Chorus Musicus (Ostheim, Einnahmen-Ausgaben, 1826-1850; Belege; Justification bzw. Abnahme; Inventar (Instrumente und sonstige Musikalien, 1847); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 140 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1826-1850
IOH_O 216	GU_OH	Adjuvantenordnung (1788, 8a ff.); Verzeichnis der Adjuvanten (1788, Bl. 1a) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1788
IOH_O 217	GU_OH	Collegium Musicum bzw. „Concert“ oder „Concerto“ ab 1787 zum „Nutzen hiesiger Stadt, der Jugend und zum Vergnügen der Musikliebhaber“ (Bl. 22a); Rechnung des Collgium Musicum (Einnahmen-Ausgaben, 1787-1795, Bl. 4a ff.: versprochene Eingänge der Ostheimer	1796-1799

„Honoratioren“ [Bl. 5a-5b, 22a], Ausgaben u. a. für Lichter, Klaviersaiten, Geigenreparatur); Beiträge schleppend, daher nur bis 1795 aktiv, danach müssen andere Musiker etwa aus Willmars z. B. beim Ball im „Steinischen Hof“ aufspielen (Bl. 22a, Bl. 41a-41b) *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim

IOH_O 218	ConsA_OH	Choradjuvantenordnung (1821, Bl. 2a ff.; 1824, Bl. 30a ff.): u. a. Leitung bei Kantor, Erlernen von Musikinstrumenten, Aufnahmebedingungen, Übungspflicht, Gesang und Instrumentalmusik, Turmblasen, Neujahrssingen, Singen bei Hochzeiten, neben Kirchenmusik auch Tanzmusik, Musik auf Jahrmärkten *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1821-1848
IOH_O 219	GU_OH, ConsA_OH	Bemerkungen von Kantor Glock und Organist Schreiber zur Choradjuvantenordnung (Ostheim, 1808); Chorordnung Kaltennordheim (1779) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Kaltennordheim, Ostheim	1779-1808
IOH_O 220	ConsA_OH	Choradjuvanten-Streitigkeiten: Bevorzugungen bei Tanzmusik (Bl. 4a), Adjuvantenpflichten (Bl. 25a) *** U: ca. 35 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1808-1821
IOH_O 221	ConsA_OH	Choradjuvanen-Unordnung; Verzeichnis der Adjuvanten und Expectanten (1810) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1810
IOH_O 222	ConsA_OH	Choradjuvanten-Unfolgsamkeiten und Ausschluss des Expectanten Elias Markert *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1823
IOH_O 223	ConsA_OH	Choradjuvanten-Missstände: Ausschluss von Chorexpectant Johann Kaspar Beckel, Johann Georg Stapf und Gebrüder Georg Christian und Gotthardt Markert *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer,	1835-1837

		ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 224	ConsA_OH	Chordadjuvanten-Privileg: bei Tanzmusik durch nicht zum Adjuvantenchor gehörige Musikanten Verpflichtung zu Einzahlungen in Chorkasse („gesetzliche Abgabe“) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1836
IOH_O 226	KInsp_OH	Chorangelegenheiten: Beschwerden des Kantors Haupt und des Kirchenchores nebst „Entwurf einer Chorordnung für die Kirchenchöre des grossherzoglich-sächsischen Kircheninspektionsbezirkes Ostheim“, ausführliche Begründung durch Superintendent August Krause, 2.9.1852, Bl. 7a ff.); vorausgehende Umfrage zu Gepflogenheiten in der Diözese (Sondheim, Urspringen, Melpers, Stetten, Ostheim); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1852
IOH_O 227	GU_OH, ConsA_OH	Rechnungen des Chorus Musicus (Ostheim, Einnahmen-Ausgaben, 1791-1798 (vgl. IOH_O 213) *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1790-1798
IOH_O 229	GU_OH, ConsA_OH	Neujahrssingen unter Leitung des Schullehrers: Abfolge bzw. Hierarchie der mit dem Neujahrssingen Bedachten, beginnend mit „Herrn Rath und Amtmann Thon“, gefolgt von „Herrn von Stein“ und „Demoiselle Thon“ bis hin zu „Stadtschultheiß Stapf“ (Bl. 1a-1b); Anmerkungen zum Neujahrssingen (Superintendent Genßler/Gensler, 1812, Bl. 7a ff.); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, GU_OH, ConsA_OH, Landesregierung *P: verschiedene *O: Ostheim	1800-1813
IOH_O 230a	ConsA_OH	Neujahrssingen: Abschaffung und Entschädigung des Schullehrers (1821) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1821-1823

IOH_O 230a	GU_OH, ConsA_OH	Sammelakte Musik: u. a. Rechnungen des Chorus Musicus (1815, 1824-1825); Erlaubnis für Ostheimer Musikanten (Sondheim, 1741); Beschwerde der Choradjuvanten über weitere Lasten (1816); Klage über säumige Choradjuvanten (1819); Beschwerde der Choradjuvanten gegen Abschaffung des Neujahrblasens (1837) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, Schultheiß, Stadtrat, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1741-1852
IOH_O 231	GU_OH	Sammelakte Berufungen im Amt Lichtenberg: u. a. Berthold von Henneberg ernennt Moritz von Stein zum Amtmann von Lichtenberg – unter ihm beginnt die Reformation (1546, vgl. auch Transkription der Bestallungsurkunde nach sog. „Ostheimer Amtsarchiv“ bei C. Binder, Das ehemalige Amt Lichtenberg vor der Rhön, Jena: Fischer, S. 174-176); Veit von Heldritt Amtmann von Lichtenberg (1580, vgl. Binder, Lichtenberg, S. 178-181); Forstmeister Martin Schmidt Amtmann von Lichtenberg (1649, vgl. Binder, Lichtenberg, S. 187-190); Johann Georg Schmidt Amtmann von Lichtenberg (1666, Binder, Lichtenberg, S. 190-191); Georg Ludwig Schellhas Amtmann von Lichtenberg (1700); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 50 Bl *I: Landesherr, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1546-1700
IOH_O 232	KInsp_OH	Kircheninspektion Ostheim: Geschäftsordnung *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1870-1875
IOH_O 233	ConsA_OH	Consistorialamt Ostheim: Entbindung des geistlichen Beisitzers, Superintendent Gensler/Genbler, von den Ephoralgeschäften; Genbler trägt Kosten des ihn vertretenden Vikars *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1843-1844
IOH_O 234	ConsA_OH	Oberpfarrei- bzw. Superintendentursachen: u. a. Restantenverzeichnis Oberpfarrei-Kapitalien /	1814-1830

		„Oberpfarreigütergeld“ /“Oberpfarrei- Güther-Kaufgelder“ (1820-1825); Besoldungsrückstand Superintendent Genßler/Gensler (1829) *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 235	ConsA_OH	Ablösung von Caplaney/Kaplanei-Erbzins bzw. von Leistungen zugunsten der Ostheimer Diakonatsstelle, Gesuch von Christian Ludwig Zickler, Organist und Knabenlehrer, für seine Ehefrau als Eigentümerin des betroffenen Grundstücks *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1839-1840
IOH_O 236	GU_OH, ConsA_OH	Läutedienst anlässlich Hochzeiten und Beerdigungen bei Bürgern (1764); Läuter- und Kirchendienerordnung (1852) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, ConsA_OH, OCons_E, GrKRat_W *P: verschiedene *O: Ostheim	1764-1853
IOH_O 236a	ConsA_OH	Collaboratorstelle (1825), Kalkanten- bzw. Balgtreterstelle (1842) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1825-1842
IOH_O 237	ConsA_OH	Vertrag zwischen dem protestantischen Instrumentenmacher Georg Marschall und dessen katholischer Ehefrau Josepha, geb. Goßlath, über Erziehung ihrer Kinder nach lutherischer Konfession *** U: 1 Bl *I: Amt_LB, ConsA_OH *P: Georg Marschall, Josepha Marschall *O: Ostheim	1827
IOH_O 238	ConsA_OH	Trauung in der Stille von bislang in wilder Ehe lebender Personen *** U: 4 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1827
IOH_O 239	GU_OH, ConsA_OH	Friedhof bzw. Kirchhof: Unordnung bei Begräbnissen (1786), Klinghammersches Erbbegräbnis (1843) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Stadtrat, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1786-1843

IOH_O 240	GU_OH	Major Johann Joachim Gerber (Ostheim) vs. Stadtschultheiß Johann Georg Heim (Ostheim) wegen eigenwilligem Begräbnis seines verstorbenen Kindes in Stadtkirche Ostheim *** U: ca. 20 Bl *I: Stadtschultheiß, Stadtrat, Bürgermeister, GU_OH *P: Johann Joachim Gerber *O: Ostheim	1725
IOH_O 241	KInsp_OH	Aufnahme der taubstummen Kinder Johanne Nanny Hofmann und Emilie Johanne Schenk, beide Ostheim, in Taubstummenanstalt zu Weimar *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Kultus) *P: Johanne Nanny Hofmann, Emilie Johanne Schenk *O: Ostheim	1856-1862
IOH_O 242	GU_OH	Anfrage von Wohlmuthäuser Pfarrer, ob in evangelischer Kirche katholischer Gottesdienst für die Angehörigen der im Hintergericht einquartierten 5 Kompanien des Hohenzollerschen Kürassierregiments gehalten werden dürfe; OCons_E ablehnend (2.12.1757, Bl. 6a-6b) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Gerthausen, Ostheim, Wohlmuthhausen	1757
IOH_O 243	GU_OH	Fertigung von zwei neuen silbernen Communionkannen durch Gürtler Gottlob Müller: u. a. Vertrag („Accord“) (1787, Bl. 6a ff.) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Kirchner, Stadtschultheiß, Stadtrat, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1787-1811
IOH_O 244	GU_OH	Sammelakte Kirche Ostheim: Veräußerung von Wertgegenständen aus Ostheimer Kirche (1575); Kirchbau zu Ostheim (1618 ff.); Orgel (dazu insbesondere Landvogt Hans Ludwig von Harstall, 20.12.1618); 3 Glocken (Glockengießer aus „Schmidtfeld“, 1645); Pfarrer und Adjunct Georg Emmerich Pfefferkorn beschwert sich über Verhalten der „Dienstboten“ der adeligen Ganerben (Ostheim), insbesondere über Michael Glauer,	1575-1786

		deren Advokaten (1648); Sakristei-Arbeiten (1786) <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Stadtschultheiß, Bürgermeister, Stadtrat, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	
IOH_O 245	KInsp_OH	Oberpfarrei-Kapitalien: Schwierigkeiten bei Unterbringung angesichts ungünstigen Zinssatzes, Hypothekenbestellung zur Sicherheit der bei der Stadtgemeinde angelegten Oberpfarrei-Kapitalien *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Stadtgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1875-1877
IOH_O 246	GU_OH	Bestellung von Kirchenältesten: u. a. Eid der Kirchenältesten bzw. Überwachungspflichten, was Kontakte mit Juden oder Wiedertäufern betrifft, die Zauberei und die Kirchenzucht allgemein (Bl. 1a- 2a); OCons_E rügt Fehlen von Kirchenältesten im Amt Lichtenberg (1779); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1669-1779
IOH_O 247	GU_OH, ConsA_OH	Sammelakte Ehesachen: u. a. Kindschaftsverfahren (1687), Inzestverfahren gegen Stadtmusicus (1813), Ehehindernisse (1816) *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1670-1842
IOH_O 247a	GU_OH, ConsA_OH, KInsp_OH	Sammelakte Kirchenzucht: u. a. gotteslästerliches Reden (1714), Einhaltung des „Sabbath-Mandats“ (1818), Beerdigung zur Unzeit und ohne vorherige Anzeige (1823) *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, ConsA_OH, KInsp_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Ostheim	1713
IOH_O 247a	GU_OH	Sophie, Witwe von Stein zum Hollrich, geb. von der Tann, verlangt Zitierung der flüchtigen Frau ihres Hofbauern Martin Weißenkorn nach Ostheim, in den „adeligen Wittumssitz“ (Edictal-Citation) *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, Landesregierung (Eisenach) *P: verschiedene *O: Ostheim	1702-1703

IOH_O 249	KInsp_OH	Landessynode und deren ständiger Ausschuss: Ostheimer Beitrag zu Synodalkosten; Unterstützung besonders bedürftiger Pfarrwitwen *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Ostheim	1874-1879
IOH_O 250	ConsA_OH	Sammelakte Kirchkapitalien: u. a. hypothekarische Sicherung (1816-1843), Hypothkenlöschung (1843) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1816-1847
IOH_O 251	KInsp_OH	„Gnadenquartal“ für Kantorenwitwe Grünkorn (Ostheim) *** U: 2 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1906
IOH_O 251a	GU_OH	„Gnaden-Fahr“: 26 Wochen-Privilig der Pfarrwitwe und deren Kinder bzgl. „aller beneficien immuniteten, Rechten und Berechtigkeiten derer sich ihr Ehewirt und Vatter wegen des Pfarr Ampts, bey seinem Leben zu gebrauchen gehabt, völlkomlich zu erfreuen haben, und dahero nicht schuldig seyn, das Pfarr- oder Diaconat Hauß samt deßen Zugehör an Scheuren, Ställen Gärten und dergleichen ...“ (undatiert, aus „neue Kirchenordnung“) *** U: 2 Bl *I: Pfarrer, GU_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1680-1720
IOH_O 252	GU_OH, ConsA_OH	Keine Sporteln von den piis corporibus, wenn von diesen Schulden „ausgeklagt“ werden (1777), daneben u. a. Beschwerde über Postkosten, deren Vorlage (1831) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1777-1850
IOH_O 254	ConsA_OH, KInsp_OH	Gustav-Adolph-Verein Ostheim: Mitgliederliste mit Höhe der Beiträge bzw. Spenden; Anmahnung von Geldübersendung seitens der Eisenacher Gustav-Adolph-Stiftung (1851) *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1845-1851

IOH_O 255	GU_OH, ConsA_OH	Kirchenstatistik für die Stadt Ostheim anhand der Kirchenbücher (Taufen, Trauungen, Begräbnisse, Konfirmanden, 1777-1778, 1781, 1840-1849); Ostheimer Diakonateinkommen (undatiert, wohl 19. Jahrhundert) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1777-1849
IOH_O 256	ConsA_OH	Verzeichnis der katholischen Einwohner Ostheims (erhalten nur Anschreiben, 1824); Berichte an Immediatkommission bzgl. eventueller Schwängerungen der letzten Zeit, da „katholischem Schulfond“ insofern „Strafgeld-Antheil“ zugefallen wäre (1825-1830) *** U: 3 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, Immediatkommission zwecks Obergewalt über das katholische Kirchenwesen (Eisenach) *P: verschiedene *O: Ostheim	1824-1830
IOH_O 257	ConsA_OH	Schule Ostheim: ordentliche Kleidung in Gottesdienst, Verteilung der Examensbretzel und dabei Statistik für 1817 (Knabenschule, Mädchenschule); wegen Teuerungswelle Einschränkung der Diäten und Bretzel für Superintendeten, Justizbeamte etc. *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Ostheim	1817
IOH_S 1	GU_OH	Kirchrechnung „Sontheim vor der Röhn: im fordern: gericht: des amtbß lichtenbergk“ (Heiligenmeister: Hans Leyber, Hans Zigler), u. a. Erbzins („geltzinß vonn etlichen Erbstücken und weynbergen“ (1576, 1610); „Zinßkorn“ (1576, 1610); Wachszins und Leinzins (1610); Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen (1610); Pfarrerbesoldung und Lehrerbesoldung (1610); Fastnachtshuhn (1576); Communionwein; Zehrungen und Verehrungen (1610: Auflistung); Almosen (u. a. an „armen Mann außem Landt zu Duringen“, 1576, 1610: umfängliche Spendenliste); Reparaturen an Kirchgebäude und Pfarrhaus („Pfarrstube“) (1610);	1576-1577, 1605-1615

Abhörungs- und Justifikationsvermerke, gezeichnet Nicolaus Hammerschmidt, Schosser / Amtmann „Lichtenbergk“ (ab 1606); anliegend: Kirchbaurechnung 1605-1608 (detailliert u. a. zur Entlohnung der Gewerke); sehr instruktiv *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim

IOH_S 2	GU_OH	Kirchrechnung Sondheim, u. a. Erbzins „von etlichen Erbstücken und Weingarten“; Wachszins und Leinzins (1610); Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen (Verzicht auf Eintreibung von Außenständen bzw. „Resten“ wegen „gantzlichen Verderbens der Unterthanen“, 1636); Pfarrerbesoldung und Lehrerbesoldung; Fastnachtshuhn; Vermächtnisse (1620); Communionwein; Zehrungen und Verehrungen bzw. Entgelt für Dienstleistungen (1620: Auflistung); Almosen; Reparaturen an Kirchgebäude, Pfarrhaus und Friedhof („Gottesacker“, 1620); Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1616, 1618-1621, 1623, 1625, 1627-1629, 1632, 1636
IOH_S 3	GU_OH	Kirchrechnung Sondheim, u. a. Erbzins (Auflistung der Sicherheiten, 1650-1651); Wachszins und Leinzins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen (umfänglich, 1651 bei weitem stärkste Einnahmen, im selben Jahr Auflistung der Haftungen bzw. Sicherheiten); Pfarrerbesoldung, Lehrerbesoldung und Gabe an die Sänger („Choro musico“, 1647, 1651); Fastnachtshuhn; Communionwein; Zehrungen und Verehrungen bzw. Entgelt für Dienstleistungen; Almosen (umfängliche Auflistung, 1651); Reparaturen an Kirchgebäude und Pfarrhaus (umfängliche Liste, 1651); Inventar der Kirchensachen 1651 (Paramente, Bücher, u. a. Luther-Bibel und Gesangbücher); Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Heiligenmeister, GU_OH	1637-1645, 1647-1651

*P: verschiedene *O: Sondheim

IOH_S 4	GU_OH	Kirchrechnung Sondheim, u. a. Erbzins; Wachszins und Leinzins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen; Besoldung für Pfarrer, Lehrer und Sänger; Fastnachtshuhn; Communionwein; Zehrungen und Verehrungen bzw. Entgelt für Dienstleistungen; Almosen (umfängliche Auflistung, 1659, 1661); Reparaturen an Kirchgebäude und Pfarrhaus; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1652-1661
IOH_S 5	GU_OH	Kirchrechnung Sondheim, u. a. Erbzins; Wachszins und Leinzins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen (Auflistung der Sicherheiten, 1662); Besoldung für Pfarrer, Lehrer und Sänger; Fastnachtshuhn; Communionwein; Zehrungen und Verehrungen bzw. Entgelt für Dienstleistungen; Almosen (umfängliche Auflistung, 1663); Reparaturen an Kirchgebäude und Pfarrhaus; Inventar der Kirchensachen 1670 (Paramente, Bücher, u. a. Luther-Bibel und Gesangbücher); Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1662-1671
IOH_S 6	GU_OH	Kirchrechnung Sondheim, u. a. Erbzins; Wachszins und Leinzins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen; Besoldung für Pfarrer, Lehrer und Sänger; Fastnachtshuhn; Communionwein; Zehrungen und Verehrungen bzw. Entgelt für Dienstleistungen; Almosen; Reparaturen an Kirchgebäude und Pfarrhaus; Inventar der Kirchensachen, 1676 und 1679 (Paramente, Bücher, u. a. Luther-Bibel und Gesangbücher); Abhörungs- und Justifikationsvermerke; <u>anliegend Kirchrechnung 1675</u> : Schultheiß Hans Ullrich (Sondheim) an Georg Laurentz, Amtmann von Lichtenberg,	1672-1681

		21.12.1674, Kirchengzucht (bei Betreten der Kirche „das tuch ümb sich nehme“) *** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	
IOH_S 7	GU_OH	Kirchrechnung Sondheim, u. a. Erbzins; Wachszins und Leinzins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen; Klingelbeutel (1690); Besoldung für Pfarrer, Lehrer und Sänger; Fastnachtshuhn; Communionwein; Zehrungen und Verehrungen bzw. Entgelt für Dienstleistungen; Almosen; Reparaturen an Kirchgebäude und Pfarrhaus; Inventar der Kirchensachen, 1684 und 1690 (Paramente, Bücher, u. a. Luther-Bibel und Gesangbücher); Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1682-1690
IOH_S 8	GU_OH	Kirchrechnung Sondheim, u. a. Erbzins; Wachszins und Leinzins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen (1694: ca. 60 Kreditschuldner bzw. Darlehensnehmer, bei ca. 100 Erbzinspflichtigen); Klingelbeutel (1694); Besoldung für Pfarrer, Lehrer und Sänger; Fastnachtshuhn; Communionwein; Zehrungen und Verehrungen bzw. Entgelt für Dienstleistungen; Almosen; Reparaturen an Kirchgebäude und Pfarrhaus; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1692-1694, 1699-1701
IOH_S 9	GU_OH	Kirchrechnung Sondheim, u. a. Erbzins; Wachszins und Leinzins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen (1708: Gesamtverzeichnis von Erbzinspflichtigen und Darlehensnehmern, insgesamt ca. 150, wobei die Genannten sowohl das eine wie das andere sein können); Klingelbeutel; Besoldung für Pfarrer, Lehrer und Sänger; Fastnachtshuhn; Communionwein; Zehrungen und Verehrungen	1702-1711

		bzw. Entgelt für Dienstleistungen; Almosen; Reparaturen an Kirchgebäude und Pfarrhaus; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	
IOH_S 10	GU_OH	Kirchrechnung Sondheim, u. a. Erbzins; Wachs- und Leinzins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen; Klingelbeutel; Besoldung für Pfarrer, Lehrer und Sänger; Fastnachtshuhn; Communionwein; Zehrungen und Verehrungen bzw. Entgelt für Dienstleistungen; Almosen; Reparaturen an Kirchgebäude und Pfarrhaus; Inventar der Kirchensachen, 1713 (Paramente, Bücher, u. a. Luther-Bibel und Gesangbücher), und Inventar sog. „Pfarr-Bücher“, d. h. Literatur zu Ritus wie Besoldung bzw. Einkünften; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1712-1721
IOH_S 11	GU_OH	Kirchrechnung Sondheim, u. a. Erbzins; Wachs- und Leinzins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen (1735: Gesamtverzeichnis von Erbzinspflichtigen und Darlehnsnehmern, insgesamt ca. 120, wobei die Genannten sowohl das eine wie das andere sein können); Klingelbeutel; Besoldung für Pfarrer, Lehrer und Sänger; Fastnachtshuhn; Communionwein; Zehrungen und Verehrungen bzw. Entgelt für Dienstleistungen; Almosen; Reparaturen an Kirchgebäude und Pfarrhaus; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1725-1729, 1734-1741
IOH_S 11a	GU_OH	Kirchrechnung Sondheim, u. a. Erbzins; Wachs- und Leinzins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen; Klingelbeutel; Besoldung für Pfarrer, Lehrer und	1742-1743, 1745-1750

		Sänger; Fastnachtshuhn; Communionwein; Zehrungen und Verehrungen bzw. Entgelt für Dienstleistungen; Almosen; Reparaturen an Kirchgebäude und Pfarrhaus; Abhörungs- und Justifikationsvermerke mit Monita (1746*** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	
IOH_S 12	GU_OH	Kirchrechnung Sondheim, u. a. Erbzins; Wachs- und Leinzins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen (1755: Verzeichnis der ca. 110 Erbzinspflichtigen); Klingelbeutel; Besoldung für Pfarrer, Lehrer und Sänger; Fastnachtshuhn; Communionwein; Zehrungen und Verehrungen bzw. Entgelt für Dienstleistungen; Almosen; Reparaturen an Kirchgebäude, Pfarrhaus (1755: umfängliche Auflistung) und Schulwohnung (1755: umfängliche Auflistung); Bücherinventar Kirche, Pfarrhaus und Schule (1758); Abhörungs- und Justifikationsvermerke, 1761 mit Monita (Korrekturanweisungen) *** U: ca. 75 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1751-1761
IOH_S 13	GU_OH	Kirchrechnung Sondheim, u. a. Erbzins; Wachs- und Leinzins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen; Klingelbeutel; Besoldung für Pfarrer, Lehrer und Sänger; Fastnachtshuhn; Communionwein; Zehrungen und Verehrungen bzw. Entgelt für Dienstleistungen; Almosen; Reparaturen an Kirchgebäude (1765: umfängliche Auflistung) und Pfarrhaus (umfängliche Auflistung); Abhörungs- und Justifikationsvermerke, 1762-1763 mit Monita (Korrekturanweisungen), 1771: umfängliche Monita mit Gegenantworten *** U: ca. 85 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1762-1771
IOH_S 14	GU_OH	Kirchrechnung Sondheim, u. a. Erbzins; Wachs- und Leinzins; Kredite bzw. Darlehen mit	1772-1781

entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen; Klingelbeutel; Besoldung für Pfarrer, Lehrer und Sänger; Fastnachtshuhn; Communionwein; Zehrungen und Verehrungen bzw. Entgelt für Dienstleistungen; Almosen; Reparaturen an Kirchgebäude (1771, 1780: umfängliche Auflistung) und Pfarrhaus (1771, 1780: umfängliche Auflistung), Schulwohnung (1771: Auflistung); Inventar des Kirchvermögens (Paramente etc), inklusive Bücher (ausführlich: 1780); Abhörungs- und Justifikationsvermerke, mit Monita (Erinnerungen), besonders ausführlich: 1781) *** U: ca. 85 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim

IOH_S 15	GU_OH	Kirchrechnung Sondheim, u. a. Erbzins; Wachs- und Leinzins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen; Klingelbeutel; Besoldung für Pfarrer, Lehrer und Sänger; Fastnachtshuhn; Communionwein; Zehrungen und Verehrungen bzw. Entgelt für Dienstleistungen; Almosen; Reparaturen an Kirchgebäude und Pfarrhaus, Schulwohnung (alles ausführlich: 1789); Inventar des Kirchvermögens (Paramente etc), inklusive Bücher (ausführlich: 1786); Abhörungs- und Justifikationsvermerke, mit Monita (Erinnerungen), besonders ausführlich: 1781) *** U: ca. 85 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1782-1791
IOH_S 16	GU_OH	Kirchrechnung Sondheim, u. a. Erbzins; Wachs- und Leinzins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen; Klingelbeutel; Besoldung für Pfarrer, Lehrer und Sänger; Fastnachtshuhn; Communionwein; Zehrungen und Verehrungen bzw. Entgelt für Dienstleistungen; Almosen; Reparaturen an Kirchgebäude und Pfarrhaus, Schulwohnung (alles ausführlich: 1789, noch umfangreicher: 1800); Inventar des Kirchvermögens (Paramente etc), inklusive Bücher (1786, 1800); Inventar des	1792-1797, 1799-1801

		Kirchvermögens an „liegenden Gütern, Lehnschaften und Gerechtigkeiten“ (1800), Inventar der Pfarregrundstücke (1800: ca. 120 Einheiten), Inventar der Schule (1800); Abhörungs- und Justifikationsvermerke, mit Monita (Erinnerungen); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 90 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	
IOH_S 17	GU_OH, ConsA_OH	Kirchrechnung Sondheim, u. a. Erbzins (1803: ca. 70 Erbzinspflichtige); Wachs- und Leinzins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen; Klingelbeutel; Besoldung für Pfarrer, Lehrer und Sänger; Fastnachtshuhn; Communionwein; Zehrungen und Verehrungen bzw. Entgelt für Dienstleistungen; Almosen; Reparaturen bzw. Bau Kirchgebäude und Pfarrhaus, Schulwohnung (1802-1804, neues Pfarrhaus); Inventar des Kirchvermögens (Paramente etc), inklusive Bücher (1802, 1804); Inventar des Kirchvermögens an „liegenden Gütern, Lehnschaften und Gerechtigkeiten“ (1802, 1804), Inventar der Pfarregrundstücke (1802, 1804: ca. 120 Einheiten), Inventar der Schule, inklusive Schulgrundstücke (1802, 1804, ca. 20 Einheiten); Abhörungs- und Justifikationsvermerke, mit Monita (Erinnerungen); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 120 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Heiligenmeister, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1802-1811
IOH_S 18	ConsA_OH	Kirchrechnung Sondheim, u. a. Erbzins (1803: ca. 70 Erbzinspflichtige); Wachs- und Leinzins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen; Klingelbeutel; Besoldung für Pfarrer, Lehrer und Sänger; Fastnachtshuhn; Communionwein; Zehrungen und Verehrungen bzw. Entgelt für Dienstleistungen; Almosen; Reparaturen bzw. Bau Kirchgebäude und Pfarrhaus, Schulwohnung; Inventar des Kirchvermögens (Paramente etc), inklusive Bücher (1816); Inventar des Kirchvermögens an „liegenden Gütern, Lehnschaften und Gerechtigkeiten“ (1816),	1812-1813, 1815-1821

		Inventar der Pfarregrundstücke (1816), Inventar der Schule, inklusive Schulgrundstücke (1816); Abhörungs- und Justifikationsvermerke, mit Monita (Erinnerungen) *** U: ca. 90 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	
IOH_S 19	ConsA_OH	Kirchrechnung Sondheim, u. a. Erbzins; Wachs- und Leinzins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen; Klingelbeutel; Besoldung für Pfarrer, Lehrer und Sänger; Fastnachtshuhn; Communionwein; Zehrungen und Verehrungen bzw. Entgelt für Dienstleistungen; Almosen; Reparaturen bzw. Bau Kirchgebäude und Pfarrhaus, Schulwohnung; Inventar Kirche (1832), Inventar Pfarrei (1832), Inventar Schule, auffällig viele Bücher (1832); Abhörungs- und Justifikationsvermerke, mit Monita (Erinnerungen) *** U: ca. 90 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1822-1834
IOH_S 20	ConsA_OH	Kirchrechnung Sondheim, u. a. Erbzins Verweis auf Heberegister, 1842; Wachs- und Leinzins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen; Klingelbeutel; Strafgelder, z. B. „Sabbatvergehen des von Gebstattschen Knechts“ (1842); Besoldung für Pfarrer, Lehrer und Sänger („Musikchor auf Pfingsten“, 1842); Communionwein; Diäten; Almosen; Reparaturen bzw. Bau Kirchgebäude und Pfarrhaus, Schulwohnung; Inventar Kirche (1838), Inventar Pfarrei (1838), Inventar Schule, auffällig viele Bücher (1838); Abhörungs- und Justifikationsvermerke, mit Monita (Erinnerungen) *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1835-1843
IOH_S 21	ConsA_OH	Kirchrechnungen Sondheim: Abhörungs- und Revisionsakten zu Kirchrechnungen 1814-1839 mit Erinnerungen (Monita), entsprechenden Antworten sowie Resolutionen des OCons_E, auch Protokolle	1819-1841

der Abhörungsstermine; von allgemeinem Interesse u. a. Währungsumrechnungen für die Jahre 1802-1824 (ConsA_OH, Beilage zu Kirchrechnungen, 9.3.1831, Bl. 69a); Anlegen eines neuen Erbzinsbuches durch Sondheimer Cantor Johannes Benkert (1831, Bl. 98a ff.); sehr instruktiv *** U: ca. 170 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim

IOH_S 22	ConsA_OH, KInsp_OH	Kirchrechnungen Sondheim: Abhörungs- und Revisionsakten zu Kirchrechnungen 1835-1849 mit Erinnerungen (Monita), entsprechenden Antworten sowie Resolutionen des OCons_E, auch Protokolle der Abhörungsstermine *** U: ca. 130 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, ConsA_OH, KInsp_OH, OCons_E, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Sondheim	1841-1850
IOH_S 23	KInsp_OH	Kirchrechnungen Sondheim (1849-1857) mit zugehörigen Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich Sitzungsprotokolle des Kirchengemeindevorstandes; betrifft u. a. Erbzinsen; Besoldung des Pfarrers und Schullehrers; Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien; Verzeichnisse der Kreditschuldner mit ausstehenden Darlehnszinszahlungen („Jahresresten“); Klingelbeutel; Einnahmen aus Verlobungen, Hochzeiten und Kindtaufen; Baukosten und Ausstattung von Kirche und Schule; Kirchenmusikchor; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 170 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchengemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Sondheim	1850-1858
IOH_S 24	KInsp_OH	Kirchrechnungen Sondheim (1858-1871) mit zugehörigen Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich	1859-1872

		<p>Sitzungsprotokolle des Kirchgemeindevorstandes; betrifft u. a. Erbzinsen bzw. entsprechendes Ablösungskapital; Besoldung des Pfarrers und Schullehrers; Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien; Verzeichnisse der Kreditschuldner mit ausstehenden Darlehnszinszahlungen („Jahresresten“); Klingelbeutel; Einnahmen aus Verlobungen, Hochzeiten und Kindtaufen; Baukosten und Ausstattung von Kirche und Schule; Kirchenmusikchor; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 240 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Sondheim</p>	
IOH_S 25	KInsp_OH	<p>Kirchrechnungen Sondheim (1872-1892) mit zugehörigen Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich Sitzungsprotokolle des Kirchgemeindevorstandes; betrifft u. a.; Besoldung des Pfarrers und Schullehrers; Zinsen von Kapitalien; Verzeichnisse der Kreditschuldner mit ausstehenden Darlehnszinszahlungen („Jahresresten“); Klingelbeutel; Einnahmen aus Verlobungen, Hochzeiten und Kindtaufen; Baukosten und Ausstattung von Kirche und Schule; Kirchenmusikchor; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 350 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Sondheim</p>	1872-1893
IOH_S 26	KInsp_OH	<p>Kirchrechnungen Sondheim (1893-1909) mit zugehörigen Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich Sitzungsprotokolle des Kirchgemeindevorstandes; betrifft u. a.; Besoldung des Pfarrers und Schullehrers; Zinsen von Kapitalien; Opferstock und Beiträge der Kirchgemeindemitglieder statt</p>	1894-1910

		<p>Klingelbeutel; Einnahmen aus Verlobungen, Hochzeiten und Kindtaufen, daneben Zeugnisgebühren; Baukosten und Ausstattung von Kirche und Schule; Kirchenmusikchor; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 230 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchengemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Sondheim</p>	
IOH_S 26a	KInsp_OH	<p>Kirchrechnungen Sondheim (1910-1921/22) mit zugehörigen Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich Sitzungsprotokolle des Kirchengemeindevorstandes; betrifft u. a.; Besoldung des Pfarrers und Schullehrers; Zinsen von Kapitalien; Opferstock und Beiträge der Kirchengemeindemitglieder; Einnahmen aus Verlobungen, Hochzeiten und Kindtaufen, daneben Zeugnisgebühren; Baukosten und Ausstattung von Kirche und Schule; Kirchenmusikchor; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 230 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchengemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Sondheim</p>	1911-1922
IOH_S 26b		<p>Hans von Stein (Ostheim) will nicht Wachszins an Sondheimer Kirchkasse bzw. „Heiligen“ entrichten *** U: 3 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim</p>	1589
IOH_S 27	ConsA_OH, KInsp_OH	<p>Verbrennen der Sondheimer Kirchenbücher (4.5.1840), I: Brand bei Schullehrer von „Kirchenbuch, Hauptbuch und Duplicat“, Original soll bei Pfarrer Anhalt sein; Wiederherstellung der Kirchenbücher (Instruction des OCons_E, 14.8.1843, Bl. 75a-76b); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 140 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E; Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P:</p>	1840-1850

		verschiedene *O: Sondheim	
IOH_S 28	ConsA_OH	Verbrennen der Sondheimer Kirchenbücher (4.5.1840), II: <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, Verwb_DB, KInsp_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1850-1856
IOH_S 29	GU_OH	Kirchrechnungen Sondheim: Abhörungsakten zu Kirchrechnungen 1787-1804 mit Erinnerungen (Monita), entsprechenden Antworten und der Entscheidung seitens des GU_OH; zum schwierigen Abrechnungsmodus, insbesondere was die Währung und die Erbzinsverpflichtungen im (katholischen) Würzburgischen angeht, vgl. monitum 1 und Sondheimer Antwort bei Kirchrechnung 1790-1791 (Bl. 24a); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1787-1804
IOH_S 30	ConsA_OH	Heiliger bzw. Kirchvermögen Sondheim: Kreditvergabe und entsprechende Sicherheiten im Einzelfall (Obligationen); Vermächtnis Johannes und Anna Grob, 24.5.1819 (Bl. 17a) **** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1825-1830
IOH_S 31	GU_OH	Tannsches Vermächtnis, d. h. ein am 18.12.1689 seitens Maria Eva von der Tann, geb. Marschall, („Frau Directorin von der Tann“) zugunsten der Sondheimer Kirche ausgesetztes Legat in Höhe von 100 Gulden fränkisch und einer Brosche (Bl. 2a); beteiligt ist an den Auseinandersetzungen im Namen der Kinder die „adelig Tannische Vormundschaft“ in Gestalt von Heinrich von der Tann und Ferdinand Gottfried von Gebattel; zum Verhältnis von Evangelischen und Katholiken in Nordheim und Sondheim (Sondheimer Schultheiß und Heiligenmeister an OCons_E, Peter und Paul 1696); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH, OCons_E	1690-1697

*P: verschiedene *O: Nordheim vor der Rhön,
Sondheim

IOH_S 32	KInsp_OH	Konfirmandenstiftung seitens des Landwirts Johann Martin Christian Benkert (Sondheim) in Höhe von 100 Gulden (8.4.1866) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchengemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Sondheim	1866
IOH_S 33	ConsA_OH	Sicherstellung von Sondheimer Kirchkapitalien: Anlässlich der Anfertigung „neuer Consensbücher“ beim Amt Lichtenberg, vergleichbar etwaigen Hypothekenregistern, (Bl. 1a) wird 1821 gegen ungesicherte Darlehnsvergaben und die entsprechenden Kreditnehmer vorgegangen (Obligationen) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1821
IOH_S 34	ConsA_OH	Untersuchung der Sondheimer Kirchkapitalien: Drängen auf neue Sicherheiten, wenn schon nicht Abgeltung - nötigenfalls Klageweg (Einzelfälle) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1837-1839
IOH_S 35	ConsA_OH	Nachforschung hinsichtlich Sondheimer Kirchkapital in Höhe von 100 Gulden fränkisch, Kreditnehmer: Caspar Genßler („Büttner zu Ostheim“)** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, Gemeindevorsteher, Altkantor, Heiligenmeister, Schultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1838-1850
IOH_S 36	ConsA_OH	Gesuch der Margarete Will, geb. Bauß, um Erlass der beim Sondheimer Kirchvermögen rückständigen Darlehnszinsen (2.4.1834) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1834

IOH_S 37	ConsA_OH	Verpflichtung von Caspar Uebelacker zum Sondheimer Heiligenmeister *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Schultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1848
IOH_S 38	KInsp_OH	Bestellung neuer Kirchrechnungsführer: Schuhmachermeister August Handschuh (1864), Gottlieb Streit II (1877), Hermann Streit (1906), Landwirt Julius Störm (1918) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1864-1918
IOH_S 39	Amt_LB	Beitreibung der Steuerschulden der Erben des Hans Uebelacker *** U: ca. 90 Bl *I: Schultheiß, Amt_LB, Ldsh_Rg *P: verschiedene *O: Sondheim	1772-1782
IOH_S 40	ConsA_OH	Anfertigung eines Zinsbuches betreffend Sondheimer „Kirchzins“ bzw. „Heiligen Erbzins“ (Geld, Korn, Lein): 1836 Beauftragung Kantor Benkert (Sondheim), Reskript vom 30.7.1841 ordnet Erstellung unter Benutzung der vorhandenen Materialien in Form der Heberegister an (Bl. 1a-1b), Register durch Steuereinnahmer Störm (Bl. 14a-17a: 93 Zinspflichtige), Grundstücks- bzw. Register der belasteten Eigentümer von 1842 bzw. 1845 (Bl. 37a-42a bzw. 66a-68a); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 100 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Schultheiß, Ortsvorstand, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1841-1846
IOH_S 41	GU_OH	Ausmessung und Versteinung der zur Sondheimer Pfarrei gehörigen Äcker und Wiesen, einschließlich derjenigen in der Nordheimer Flur *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Nordheim vor der Rhön, Sondheim	1785-1790
IOH_S 42	GU_OH	Pfarrgüter verweigert von Michel Vogler und Michel Amerell (?) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1798

IOH_S 43	GU_OH	Reparaturen bzw. Verbesserungen an Kirchgebäude (innen und außen): Vermächtnisse (Aufstellung, 1740); Kostenvoranschlag; einliegend: Grundriß der Kirche zu Sondheim (undatiert) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1740-1751
IOH_S 44	GU_OH	Reparaturen bzw. Verbesserungen an Kirchgebäude (innen und außen, Orgel? [vgl. Bl. 37a]): Kostenvoranschläge und Abrechnungen; einliegend: Risse zu Kirchgebäude (innen / außen) *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1775-1776
IOH_S 45	KInsp_OH	Reparatur der Kirche zu Sondheim (Fußboden) *** U: ca. 5 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1858
IOH_S 46	KInsp_OH	Reparatur und Erweiterung der Sakristei in der Kirche zu Sondheim *** U: ca. 5 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1859
IOH_46a	GU_OH	Orgelreparatur (Schulstube) durch Schreiner Johann Michael Schübler (Leimershausen) und hiergegen Beschwerde des hiesigen „Orgelmachers“ Döring *** U: ca. 5 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1765-1766
IOH_S 47	GU_OH	Orgelreparaturen bzw. Verbesserungen durch Hoforgelmacher Johann Georg Seiz (Eisenach) und Orgelmacher Johann Adam Kleinschmidt (Schwarzau); Auseinandersetzungen mit Seiz und daher detaillierte Beschreibung, u. a. zur Arbeitsweise oder zum übermäßigen Verzehr (Bl. 4a ff., 45a ff.) *** U: ca. 120 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1773-1793

IOH_S 48	ConsA_OH	Neue Orgel: Orgelbauer Georg Oesterreich (Oberbimbach im Fuldischen); Disposition (Bl. 4a ff., 14a ff.); Kostenvoranschlag (Bl. 33a); Abnahme 1819 mit ausführlichem Protokoll (Bl. 50a ff.); Riss (Bl. 34a) *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Schultheiß, Ortsvorstand, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1817-1824
IOH_S 48a	ConsA_OH	Orgelreparatur durch Orgelmacher Katzenberger (Oberelsbach): Kostenvoranschlag bzgl. „verwüsteter“ Orgel, wobei die „Froharbeit“ bei Gemeinde Sondheim liegen soll *** U: ca. 5 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Ortsvorstand, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1841
IOH_S 49	KInsp_OH	Orgelreparatur durch Orgelbaumeister Markert (Ostheim) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchengemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Sondheim	1874-1875
IOH_S 50	GU_OH	Kirchenstand (Adel): Otto Hermann von der Tann (Nordheim) beansprucht 1654 Kirchenstand - den mittlerweile aber Sondheimer Heiligenmeister eingenommen hat - unter Berufung auf gemeindliche Einräumung dieses „locus“ im Jahr 1614; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1614-1723
IOH_S 51	GU_OH	Kirchenstand: Streit zwischen Glaser Johannes Drescher und Caspar Grentzer wegen Tod von Anna Katharina Schmidt (Schultheiß-Tochter) vakant gewordenen Kirchenstuhl *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1782
IOH_S 52	GU_OH	Kirchenstand: Betrifft Kirchenstuhl der Ehefrau des Sondheimer Schultheißen Böhler *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1803-1833

IOH_S 53	ConsA_OH	Kirchenstand: Streit zwischen Heinrich Barthelmes und Maria Streit *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1820
IOH_S 54	GU_OH	Streitigkeiten bezüglich Sondheimer „Kirchgaden“ bzw. „Kirchgathen auf dem Sondheimer Kirchhof“; Namensliste der Berechtigten / Verpflichteten, 1779 (Bl. 3a) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1798-1799
IOH_S 55	KInsp_OH	Kirchenstandangelegenheiten namentlich der Laurette Krauß *** U: ca. 35 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium *P: verschiedene *O: Sondheim	1880-1899
IOH_S 56	GU_OH	Pfarrscheuer (Reparatur, Abriss und Neuerrichtung) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1779
IOH_S 57	GU_OH, ConsA_OH	Pfarrhaus (Neubau): u. a. Baubeschreibung (Bl. 31a-31b), Kostenvoranschlag (Bl. 90 a ff., 111 a ff., 137 a ff.) *** U: ca. 170 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1792-1810
IOH_S 58	GU_OH	Pfarrscheuer: Neubau *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1798-1799
IOH_S 59	GU_OH, ConsA_OH	Pfarrhaus-Neubau: Baurechnung *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1801-1808
IOH_S 60	ConsA_OH	Pfarrhaus: Tapezierung einiger Zimmer *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1837-1839
IOH_S 61	ConsA_OH	Pfarrscheuer und Stallungen: Neubau wegen Brandschäden (u. a. Kostenvoranschlag) *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1841-1843

IOH_S 62	KInsp_OH	Pfarrhaus: Reparatur *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1855
IOH_S 62a	GU_OH, ConsA_OH	Pfarrherrliche Beschwerden wegen unzureichender Besoldung, namentlich ausbleibendem Lehngeld *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1768-1839
IOH_S 63	KInsp_OH	Pfarrbesoldungstabellen Sondheim (1865, 1875, 1888, 1898, 1908, 1921); Aufgabe der sog. „Selbstbewirtschaftung“ durch Pfarrer Carl Binder und dementsprechende Verpachtungen (Bl. 50a ff.); Pachtlisten 1894 und 1906 (Bl. 68a ff. bzw. 106 a ff.); <u>anliegend</u> : Unterweisung über die Veranschlagung der Pfarrbesoldung und die desfallsige Ausfüllung der Spalten der Tabelle, ca. 1860/70; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 190 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus bzw. Haus und Cultus bzw. Kultus) *P: verschiedene *O: Sondheim	1865-1921
IOH_S 63a	ConsA_OH	Pfarrbesoldungstabelle Sondheim (1840); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1839-1840
IOH_S 64	ConsA_OH	Pfarrbesoldungstabelle Sondheim (1840), u. a. Verzeichnis der Pfarr-Ländereien (Bl. 12a ff.): Prüfung *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1841-1850
IOH_S 65	GU_OH	Zunächst gegen katholische Erziehung in Fladungen eines bislang in Sondheim evangelisch erzogenen 12 jährigen Sohnes, OCons_E lässt aber letztendlich Sache auf sich beruhen; Mutter evangelisch, Vater - Nicolaus Rothaug - ist in Sondheim ansässiger „katholischer Schutzverwandter“ *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O:	1754

Sondheim

IOH_S 66	KInsp_OH	Ablösung des Kirche und Pfarrei zu Sondheim zustehenden Zinses; u. a. „Rechnung über die der Kirche und Pfarrei zu Sondheim ... gehörigen Zinsen, welche von den Censiten abgelöst, und die Ablösungsgelder in 4jährigen Raten, vom 1. Januar 1861 ab erhoben worden sind“ (Bl. 25a-46b); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1859-1868
IOH_S 67	KInsp_OH	Ablösung von Deputatholz der Pfarrei Sondheim *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, Forstverwaltung Erbenhausen, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Cultus) *P: verschiedene *O: Sondheim	1895-1896
IOH_S 68	KInsp_OH	Ablösung des sog. „Feldinventars“ der Pfarrei Sondheim, womit gemeint ist das „Felgen von Äckern“ und „Bestellen von Äckern“, das sog. „Wieseninventar“ sollte hingegen außer Betracht bleiben (Bl. 4a); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Kultus) *P: verschiedene *O: Sondheim	1910-1912
IOH_S 69	KInsp_OH	Neue Friedhofsordnung *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH, Verwb_DB , Weimarisches Staatsministerium (Dept. Kultus) *P: verschiedene *O: Sondheim	1891
IOH_S 70		Weigerung zweier Choradjuvanten gegen Observanz, wonach bei „Copulation“ dem Sondheimer Chor ein Schmaus auszurichten ist (15 Pfund Rindfleisch bis hin zu Kuchen, Bl. 1a) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1817

IOH_S 71	GU_OH	Absetzung von Pfarrer Gottfried Mönch wegen „Gemütsverwirrung“, „unordentlichem Leben“ und „Schänden Schmähen wider seine Vorgesetzten“; Ersatz: Johann August Spieß, bislang Pfarrsubstitut in Fischbach, nahe Kaltennordheim; u. a. Streitigkeiten wegen Holzdeputat (Bl. 1a ff., 18a), Gemeinde verwehrt sich gegen scharfe Angriffe auf Katholiken, deren Pfarrer Pauli „Schmähbüchlein wider die Evangelische Religion“ verfasst habe (Bl. 7a ff., 10a ff), weitere Vorwürfe der Gemeinde: Branntwein trinken, Frauen nachstellen etc. (Bl. 10b), ärztliches Gutachten (Bl. 39a ff.); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 170 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1749-1750
IOH_S 72	GU_OH	Besoldungsregelung zwischen Pfarrer Johann August Spieß mit Vorgänger Pfarrer Gottfried Mönch; Teilung der Einkünfte; detaillierte Aufstellung zu jedweden Rechten bzw. Abgaben an Sondheimer Pfarrer; <u>sehr instruktiv</u> **** U: ca. 65 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1750-1752
IOH_S 73	GU_OH	Pfarrvertretung („Substitution cum spe succedendi“) von Christian Wilhelm Spieß bei seinem Vater, Pfarrer Johann August Spieß, dessen Tod am 16.12.1795 (Bl. 31a) und Einsetzung (Investitur) des bisherigen Substituten zum Pfarrer von Sondheim am 3.7.1796 (Bl. 52a) *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1785-1796
IOH_S 74	GU_OH	Besoldungs-Erhöhung („Addition“) für Pfarrsubstituten Christian Wilhelm Spieß *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1787-1796
IOH_S 75	ConsA_OH	Ersuchen der Gemeinde um Substituten wegen äußerst kranken Pfarrer Christian Wilhelm Spieß; Substitut Seminarist August Görwitz, Ostheim (Bl. 18a); Tod von Pfarrer Spieß, 17.8.1815 (Bl. 28a);	1814-1816

		Nachfolge von Görwitz in Sondheim und entsprechende Besoldungsregelung (Bl. 47a ff.); Pfarrvergleich zwischen Witwe Spieß und Görwitz (Bl. 56a ff) *** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	
IOH_S 76	ConsA_OH	Geistige Verwirrung („Anfälle von Melancholie“) bei August Görwitz und Einführung des Pfarrsubstituten bzw. Pfarrers Valentin Bruchlos (Bl. 40a ff.) *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1824-1825
IOH_S 77	ConsA_OH	Kosten der Pfarreinführung August Görwitz *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1815-1816
IOH_S 78	ConsA_OH	Beerdigungskosten Pfarr Christian Wilhelm Spieß, zu begleichen von Gemeinde Sondheim und kontrolliert durch Landrat von Boineburg (Bl. 1a) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, LandR_B ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1817
IOH_S 79	ConsA_OH	Tod von Pfarrer Valentin Bruchlos und Wiederbesetzung der Pfarrstelle Sondheim mit Pfarrer Johann Georg Anhalt; detaillierte Angaben zu Rechten des Sondheimer Pfarrers, u. a. Aecker, Wiesen, Holzdeputat (1835, Bl. 27a ff.); Pfarrbesoldungsvergleich Witwe Bruchlos / Pfarrer Anhalt *** U: ca. 95 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1834-1844
IOH_S 80	ConsA_OH	Auszahlung der Ordinationsgebühren von Gemeinde Sondheim an Pfarrer Johann Georg Anhalt *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1835-1837
IOH_S 81	ConsA_OH	Beschwerde über Pfarrer Johann Georg Anhalt wegen Entfernung eines Grenzsteines; Details zu	1836

		Feldvermessung und „Versteinung“; betroffen auch die Grundstücke des „Frohnhofes“ und derer von Gebtsattel; „Steinsetzer-Eid“ (Bl. 20a-20b) *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	
IOH_S 82	ConsA_OH	Beschwerde des Ortsvorstandes Sondheim über Pfarrer Johann Georg Anhalt (Pfarrer nur mit Widerwillen nach Sondheim gekommen, schaffe Unfrieden, keine Sonntagsschule gehalten, Nachlassen des Gottesdienstbesuches und der Kommunikanten, Bestellung der Felder nicht nach „Ortsgebot“, mangelndes Interesse für Schulbibliothek usw.); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Ortsvorstand, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1836-1838
IOH_S 83	ConsA_OH	Untersuchung gegen Pfarrer Johann Georg Anhalt wegen versuchten Ausgrabens eines Nussbaumes; Details zu Feld- und Obstbau *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Ortsvorstand, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1837-1840
IOH_S 84	ConsA_OH	Anzeige gegen Pfarrer Johann Georg Anhalt wegen „Überbauens“ mehrerer Kinder-Begräbnisplätze durch „Schul“-Scheuer *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Ortsvorstand, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1841-1842
IOH_S 85	ConsA_OH	Untersuchung der Amts- und Lebensführung von Pfarrer Anhalt und der Tätigkeit von Schullehrer Stütz; negative Berichte, so dass OCons_E eingreift; Beschwerde über Pfarrer Anhalt wegen Entfernung von Grenzstein *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Ortsvorstand, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1842-1843
IOH_S 86	ConsA_OH	Beschwerde von Pfarrer Anhalt wegen Pfarrbesoldung (u. a. Kastenverwalter-Gebühr, Ackernutzung) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Ortsvorstand, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1842-1843

IOH_S 87	ConsA_OH	Disziplinarverfahren gegen Pfarrer Anhalt wegen „unangemessenen Dienstbenehmens“; Fazit: Verweis, Verpachtung bzw. vorausgehende Parzellierung des Pfarrgutes, Kosten; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Ortsvorstand, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1843-1848
IOH_S 88	ConsA_OH	Beschwerde des „Superintendentur-Vikars“ Schramm (Ostheim) über Pfarrer Anhalt wegen „unziemlicher und unwürdiger“ Berichte; Klage auch über Unverträglichkeit gegenüber „Amtsbrüdern“ und „Verunglimpfung und Herabwürdigung des geistlichen Standes“ (Bl. 3a-6a); <u>anhängend</u> : Predigt gehalten in der Stadtkirche zu Ostheim am Dom. 11. Trinit. 1844 von Anhalt, Pfarrer zu Sondheim v. d. R. Den benachbarten katholischen und evangelischen Gemeinden zzur Beherzigung, Meinungen: F. Keyßner, 1844 (Kritik an innerer Verfassung der Kirche!); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1845
IOH_S 89	ConsA_OH	Anzeige Pfarrer Anhalt verlässt ohne Ankündigung für Tage Pfarrstelle Sondheim *** U: ca. 5 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1845
IOH_S 90	ConsA_OH	Im Namen der „Prediger Konferenz“ Beschwerde des Superintendentur-Vikars Schramm (Ostheim) gegen Pfarrer Anhalt wegen „unbrüderlichen“ Verhaltens bzw. wegen „Unverschämtheiten“ gegen Amtsbrüder, speziell Verweigerung der Predigt gegenüber „Confessionar“ *** U: ca. 5 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1845
IOH_S 91	KInsp_OH	Disziplinarverfahren gegen Pfarrer Anhalt (Sondheim), Anhalt wehrt sich mit „Injurienprozeß“ gegen Superintendent Berger; Verurteilung von Pfarrer Anhalt zu 15 Thaler	1850-1854

		<p>Geldbuße durch Kreisgericht Einsach wegen „Verleumdung“, 1853 (Bl. 78a ff.); GrKRat_W droht 1852 wegen verschiedener Verstöße selbst Dienstentlassung ohne Pension an (Bl. 73a ff.) und „verweist“ Anhalt 1854 erneut wegen „ungeeigneter Schreibart“ (Bl. 89a); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 90 Bl *I: Pfarrer, Bürgermeister, Gemeindevorstand, Schulvorstand, KInsp_OH, Kreisgericht Eisenach, GrKRat_W, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Sondheim</p>	
IOH_S 92	KInsp_OH	<p>Verfahren gegen Pfarrer Anhalt wegen Vernachlässigung der Schulaufsicht *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Sondheim</p>	1855
IOH_S 92a	KInsp_OH	<p>Führung der Sondheimer Kirchenbücher und Entlassung („Dienstenthebung“, „Enturlaubung“) von Pfarrer Anhalt; detaillierte Berechnung der Ansprüche; Besoldungsvergleich; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 220 Bl *I: Pfarrer, Kirchengemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Sondheim</p>	1855-1857
IOH_S 93	KInsp_OH	<p>Nach Entlassung aus Amt („Enturlaubung“) von Pfarrer Anhalt Wiederbesetzung der Pfarrstelle Sondheim mit „Kandidaten der Theologie und früheren Pfarrvikar von Gottelstedt“ Julius Vent *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Kirchengemeindevorstand, KInsp_OH, GrKRat_W, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Sondheim</p>	1856
IOH_S 94	KInsp_OH	<p>Räumungsverfahren betreffend Pfarrhaus („Pfarrhofraithe“) Sondheim gegen den unter dem 20.11.1855 dienstentlassenen bzw. „enturlaubten“ Pfarrer Anhalt *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Kirchengemeindevorstand, KInsp_OH, GrKRat_W, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Sondheim</p>	1856

IOH_S 95	KInsp_OH	Pfarrvergleich einschließlich Vergleichsentwurf (Bl. 15a ff.) und Vakanz-Rechnung (Bl. 60a ff.), unter Einbeziehung des entlassenen Pfarrers Anhalt *** U: ca. 120 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Sondheim	1857-1865
IOH_S 96	KInsp_OH	Belege zu den Rechnungen des Pfarrvakanz-Fonds Sondheim für 1855-1858 *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Sondheim	1856-1857
IOH_S 97	KInsp_OH	Wiederbesetzung der Pfarrstelle Sondheim durch „Rector und Candidaten der Theologie“ Ludwig Metzner (Ostheim); Besoldungsvergleich zwischen Superintendenten Vent, früher Pfarrer in Sondheim, und L. Metzner (Bl. 19a ff.) *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, GrKRat_W, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Sondheim	1865-1868
IOH_S 98	KInsp_OH	Wiederbesetzung der Pfarrstelle Sondheim durch „Diakonus Dr. phil. Karl Wilhelm Kronfeld“ (Kreuzburg); Besoldungsvergleich zwischen Superintendenten Metzner (Kaltennordheim), früher Pfarrer in Sondheim, und K. W. Kronfeld (Bl. 19a ff.) *** U: ca. 130 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, GrKRat_W, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Cultus, Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Sondheim	1870-1873
IOH_S 99	KInsp_OH	Wiederbesetzung der Pfarrstelle Sondheim 1873 mit Pfarrer Carl Binder (Oberweid); sehr ausführlicher Besoldungsvergleich von 1874 zwischen Archidiakonus Dr. Kronfeld (Apolda), früher Pfarrer in Sondheim, und Carl Binder (Bl. 25a ff.); Wiederbesetzung der Pfarrstelle Sondheim 1886 mit Pfarrsubstitut Otto Koch (Bergsulza) (Bl. 97a ff.); Pfarrvergleich zwischen C. Binder, früher	1873-1889

		Sondheim, mit Pfarrer Koch (Sondheim) (Bl. 109a ff.); <u>einliegend</u> : Inventarverzeichnisse von 1886 bezüglich Kirche und Pfarrei zu Sondheim (Bl. 116 ff.) und Urspringen (118a ff.), beides mit Inhaltsverzeichnis des jeweiligen „Archivschranks“; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 130 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, GrKRat_W, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Cultus, Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Sondheim, Urspringen	
IOH_S 100	ConsA_OH	Gemeinde Sondheim erwirbt Privatkeller auf Kirchhof *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Sondheim	1850
IOH_S 101	GU_OH, ConsA_OH	Ehesachen (Fälle): u. a. unverträgliche Schwiegereltern, vorehelicher Verkehr mit Heiratsverlangen beider Eltern, Zustimmung bzw. Sittenzeugnis des Ortsvorstandes *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Ortsvorstand, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1750-1844
IOH_S 102	GU_OH, ConsA_OH, KInsp_OH	Schule und Lehrer in Sondheim, u. a. Streitigkeiten mit Cantor, Schulversäumnisse, Glockenläuten / Uhr durch Schüler, Deputatholz für Lehrer, Schullegat, Orgelspielvertreter *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Lehrer, Kirchrechnungsführer, GU_OH, ConsA_OH, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1772-1874
IOH_S 103	GU_OH, ConsA_OH	Kirchenzucht und Fürsorge: u. a. Armenfürsorge (1749, 1823, 1841), Sabbatheiligung (1752), Händel der jungen Burschen (1753), Unzucht / Hurerei (1809), Choradjuvanten säumig (1817), Wegebau Pfarrentschädigung (1743) *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1741-1841
IOH_S 104	GU_OH	Gegen Erziehung eines evangelischen Mädchens bei Schwiegereltern im katholischen Hausen; OCons_E ordnet Rückholung an, damit es in der	1748

		„evangelischen Religion“ erzogen wird *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	
IOH_S 105	ConsA_OH	Communionwein zu beziehen vom örtlichen Wirt Grentzer; gepantschter Wein *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Schultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1839
IOH_S 105a	KInsp_OH	Inventarverzeichnis Kirche und Pfarrei zu Sondheim: (1) Kirche, u. a. Baukosten trägt politischer Gemeinde; keine Feldgrundstücke, aber Gerechtsame: Geldzins, Kornzins, Leinzins, Koffer mit Geld und Obligationen im Pfarrhaus, (2) Pfarrei, u. a. neben Pfarrgarten umfangreiche Felder und Wiesen, Gerechtsame, Gerätschaften, Bücher, Orts- und Kirchenchronik, Archiv; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	1854
IOH_S 106	ConsA_OH	Witwe (katholisch) will ihren Sohn Johannes Michael Streit katholisch erziehen, obschon Ehemann evangelisch war; OCons_E macht von katholischer bzw. evangelischer Taufe und von Ehevertrag abhängig (Bl. 8a) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1826
IOH_S 107	ConsA_OH	Verlegung der Kirchweihe in Sondheim, Urspringen, Stetten; Grund: Bestellen der Wintersaat *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim, Stetten, Urspringen	1829
IOH_S 108	ConsA_OH	Katholische oder evangelische Konfessionszugehörigkeit von Johannes Michael Streit *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1833-1844
IOH_S 109	ConsA_OH	Vergleich zwischen „Gemeinde“ Sondheim und dortigem „Musikchor“ bzgl. „Besoldung“, „Saitengeld“ und „Neujahrgeld“; Landrat von	1834

		Boineburg genehmigt *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Ortsvorstand / „Zwölfer“, LandR_B, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Sondheim	
IOH_S 110	ConsA_OH	Gedächtnis des Großbrandes vom 4. Mai 1840 („Brandtag“); OCons_E stimmt zu, doch soll der Tag der „eindringenden religiösen Erweckung“ dienen (Bl. 5a) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Ortsvorsteher, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1841
IOH_S 111	KInsp_OH	Neue Chorordnung (1860, Nachbesserung 1861) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Sondheim	1860-1861, 1891
IOH_S 112	ConsA_OH	Parochialverhältnisse der Protestanten auf den Gebtsattelschen, derzeit unter „Königlich Baierischer Hoheit“ stehenden Sondheimer Gütern, also des „Schloßhofes“ und des „Frohnhofes *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Ortsvorsteher, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1841
IOH_S 112b	GU_OH	Verschiedenes I: u. a. Kirchgaden (1750-1754); Legat (1751); Gottesdienststörung (1756); Pfarrhaus Reparatur (ohne Jahr); Pfarrer Spieß auf Reisen (1757); Baukosten für Kirche, Pfarrhaus und Schule zu 2/3 bei Gemeinde (1761); Kirchturmreparatur (1764); Reparatur Pfarrhaus (1768); Mantel des Heiligenmeisters (1767); Sondheimer Pfarrwiese in benachbarter Nordheimer Flur (1804-1803) *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	1750-1804
IOH_S 113	ConsA_OH, KInsp_OH	Verschiedenes II: u. a. Besoldungssteuer (1818); Ausgaben („Diäten“) in Sondheimer Gemeinderechnung (1832); Darlehn bzw. Kreditaufnahme von Sondheimern in Kirche Ostheim und Ostheimern bei Kirche Sondheim (1848-1854); Pfarrgut und Wiederaufbau von	1818-1857

		Sondheim (1841); Unordnung bei Erbzins und Lehngeld (1848); Unterstützungsgesuch von Martin Ziegler (1851); Einführung einer neuen Chorordnung (1857) *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Ortsvorsteher, ConsA_OH, KInsp_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim	
IOH_S 113b	ConsA_OH, KInsp_OH	Verschiedenes III: u. a. Begräbniskosten bei Tod des Sondheimer Pfarrers Spieß (1817), Kirchweihfest in Sondheim, Stetten und Urspringen (1818); Kredit bzw. Darlehnszinsen (1836); Pfarrer Anhalt mahnt Erhalt der „Wochenblätter“ an (1836); Beitrag zur Eisenacher Kirchen-Bibliothek (1839); Abkündigung des Termins für Pfarr- und Heiligenzins (1840); Entschädigung des Sondheimer Pfarrers laut „Bauaccord“ (1841); Entschädigung für Wegebau auf Pfarrland (1843); Disziplinarverfahren Pfarrer Anhalt (1845); Bitte um Vertagung der Kirchen- und Schulvisitation (1845); Verheiratung der Schullehrer Rauch und Gotthardt (1845-1847); Glockenläuten und Uhraufziehen durch Lehrer (1847); Pfarrer Anhalt ersucht um Besoldung von Predigt bei „Brandtag“ und Kirchweih (1850); Versteinung des Pfarrgrundstücks durch Geometer Ernst (1851); Pfarrer Helmert bei Sondheimer Vakanz (1857); Grenzregulierung zwischen Kirche, Pfarrei und Schule (1857) *** U: ca. 55 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Ortsvorsteher, ConsA_OH, KInsp_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim. Stetten, Urspringen	1817-1857
IOH_S 106a	GU_OH	Kirchrechnungen Stetten, u. a. Einnahmen aus Erbzins sowie „Wachszins“ und „Lein“-Zins von Stetten und Umlandgemeinden, namentlich Heufurt und Sondheim; Grasgeld-Einkünfte („helgen gras“); Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen bzw. „Pensionen“ (1576: 16 Darlehnsempfänger bzw. „Zins“-Pflichtige); Zuschuss zu Pfarrer- und Schulmeisterbesoldung; Zehrungen und	1576, 1583, 1588-1589, 1593-1601

Verehrungen; Unterhaltungskosten (Baumöl, Communionwein, Hostien etc.); Almosen (prinzipiell sehr umfänglich); Abhörungs- und Justifikationsvermerke, gezeichnet zwischen 1583 und 1599 durch Veit von Helder bzw. Heldritt, „fürstlich sechsischer ... Amptmann uff Lichtenbergk“ *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten

IOH_S 107a	GU_OH	Kirchrechnungen Stetten, u. a. Erbzins sowie Wachsins und Leinzins; Grageld; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen („Pensionen“) – wichtig: zum Stettener „Pfarrgeld“ bzw. den 1602/1621 beim Verkauf von „Pfarrgut“ gestundet, mit 5% zu verzinsenden „Kaufsummen“ oder „Kaufschulden“ und deren Immobilien-Pfandsicherungen vgl. die Bestandsaufnahme von 1840 mit ihren 111 Darlehnschuldern (IOH_S 140, insbesondere Bl. 5a-11b, 20a-31a); Zuschuss zu Pfarrer- und Schulmeisterbesoldung; Zehrungen, etwa anlässlich Visitation auf der Lichtenburg, auch sog. Verehrungen, z. B. wegen Schulmeister-Taufe; Unterhaltungskosten (Baumöl, Reparaturen, Communionwein, Hostien etc.); Almosen; Abhörungs- und Justifikationsvermerke, gezeichnet von Nicolaus Hammerschmidt, „Ampttsschasser von Lichtenberg“ *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1602-1605, 1607-1608, 1610-1613, 1606-1617, 1619
IOH_S 108a	GU_OH	Kirchrechnungen Stetten, u. a. Erbzins sowie Wachsins und Leinzins; Grageld; testamentarische Schenkung der Frau von Valten Matthes (1622); Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen („Pensionen“); Zuschuss zu Pfarrer- und Schulmeisterbesoldung; Zehrungen und Verehrungen; Bezahlung dem „Schulmeister“ für Abschreiben von Motetten (1622); Unterhaltungskosten (Baumöl, Reparaturen, Communionwein, Hostien etc.); Almosen;	1622, 1624- 1632, 1634- 1636

		Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten	
IOH_S 109a	GU_OH	Kirchrechnungen Stetten, u. a. Erbzins sowie Wachsins und Leinzins; mehrere Legate zugunsten Kirche und Schule, z. B. 1642; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen, die in den Jahren nach 1638 oft nicht geleistet werden können und deswegen der jeweils geliehenen Summe zugerechnet werden; Zuschuss zu Pfarrer- und Schulmeisterbesoldung; Zehrungen und Verehrungen; Unterhaltungskosten (Baumöl, Reparaturen, z. B. Kirchentür (1638), Communionwein, Hostien etc.); Almosen, ausführlich 1651; Abhörungs- und Justifikationsvermerke; <u>sehr instruktiv</u> Kirchenrechnung 1651 mit umfangreichen Verzeichnissen ausgangs des Dreißigjährigen Krieges: (1) „Inventarium der Heiligengelder“ (ca. 45 Einzelposten und entsprechende Verpfändungen mit Namen und Ortsangaben), (2) „Wachsinsen von erblichen Gütern“ (Namen bzw. Ort des Ackers, Gaden etc., Umfang der Zinsen, betroffen sind die Orte Stetten, Sondheim und Heufurt) und (3) Kircheninventar mit vergoldetem Kelch etc., Bibliothek, z. B. 12 Bände Luther und dessen Kirchenpostille , Coburgische Kirchenordnung, Straßburger Bibel, 2 sächsische Agenden, Register (Beichte, Heirat, Taufe, Tod) *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1638, 1641-1649, 1651
IOH_S 110a	GU_OH	Kirchrechnungen Stetten, u. a. Erbzins sowie Wachsins und Leinzins; Graspeld aus „Heiligen Acker auf der Rhön; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen; Zuschuss zu Pfarrer- und Schulmeisterbesoldung; Verehrungen und Zehrungen, so 10 Groschen „vor etzliche maß Wein, wie Juncker Otto Hermann von der Tann daß Altar tuch in die Kirche gestiftet ...“ (1654); Unterhaltungskosten (Baumöl, Reparaturen, z. B. an Maurer und Orgelmacher [,zu	1652-1661

Mührstadt“] [1653-1654], Communionwein, Hostien etc.); Almosen (1661 gar 2 Seiten, mit Spendendatum); zunehmende Anschaffungen, z. B. „Doctor luthers bildtnis ober die Cantzel“; Abhörungs- und Justifikationsvermerke; sehr instruktiv Kirchenrechnungen 1652-1661: (1) „Inventarium der Heiligengelder“ (Einzelposten und entsprechende Verpfändungen mit Namen und Ortsangaben), (2) „Wachszinsen von erblichen Gütern“ (Namen bzw. Ort des Ackers, Gaden etc., Umfang der Zinsen, betroffen sind die Orte Stetten, Sondheim und Heufurt) und (3) Kircheninventar mit vergoldetem Kelch etc., Bibliothek, z. B. 12 Bände Luther und dessen Kirchenpostille, Coburgische Kirchenordnung, Straßburger Bibel, 2 sächsische Agenden, Register (Beichte, Heirat, Taufe, Tod) *** U: ca. 65 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten

IOH_S 111a	GU_OH	Kirchrechnungen Stetten, u. a. Erbzins sowie Wachszins und Leinzins; Grasgeld aus „Heiligen Acker auf der Rhön; Kredite bzw. Darlehen mit wachsenden Zinsen und Rückzahlungen; Zuschuss zu Pfarrer- und Schulmeisterbesoldung; Verehrungen und Zehrungen; Unterhaltungskosten (Baumöl, Reparaturen, Communionwein, Hostien etc.); Almosen (mehrere Seiten, <u>sehr instruktiv</u> , u. a. weil ausstehende Darlehnszinsen(?) in Almosen umgewandelt werden und der Empfängerkreis auch international, daneben viele Religionsvertriebene, vgl. insbesondere 1669); Abhörungs- und Justifikationsvermerke; <u>sehr instruktiv</u> Kirchenrechnungen 1662-1670: (1) „Inventarium der Heiligengelder“ (Einzelposten und entsprechende Verpfändungen mit Namen und Ortsangaben), (2) „Wachszinsen von erblichen Gütern“ (Namen bzw. Ort des Ackers, Gaden etc., Umfang der Zinsen, betroffen sind die Orte Stetten, Sondheim, Heufurt, Urspringen) und (3) anwachsendes Kircheninventar mit nunmehr 2 vergoldeten Kelchen etc., Bibliothek, z. B. 12 Bände Luther und dessen Kirchenpostille,	1662-1671
------------	-------	---	-----------

		Coburgische Kirchenordnung, Straßburger Bibel, Gothaische Agende, Register (Beichte, Heirat, Taufe, Tod) *** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten	
IOH_S 112a	GU_OH	Kirchrechnungen Stetten, u. a. Erbzins sowie Wachsins und Leinzins (1672-1681 nur ca. 10% im Vergleich zu Einnahmen aus Kreditzinsen); Grasgeld aus „Heiligen Acker“ auf der Rhön; Kredite bzw. Darlehen mit wachsenden Rückzahlungen und Zinsen nebst Liste der ausstehenden Zahlungen („Restanten“, „Restanden“); Klingelsack; Zuschuss zu Pfarrer- und Schulmeisterbesoldung; Verehrungen und Zehrungen; Unterhaltungskosten (Baumöl, Reparaturen, Communionwein, Hostien etc.); Almosen (äußerst umfangreiche Spendenpraxis, auch zugunsten anderer Kirchgemeinden, nicht mehr spezifiziert); Abhörungs- und Justifikationsvermerke; <u>sehr instruktiv</u> Kirchenrechnungen 1672-1681: (1) „Capitalia der Heiligengelder“ (Einzelposten und entsprechende Verpfändungen mit Namen und Ortsangaben), und (2) Kircheninventar mit 2 vergoldeten Kelchen etc., Bibliothek, z. B. 12 Bände Luther und dessen Kirchenpostille, Coburgische Kirchenordnung, Straßburger Bibel, Gothaische Agende, Register (Beichte, Heirat, Taufe, Tod), Musikinstrumente (ab 1672: „Baß Posaune“) *** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1672-1681
IOH_S 113a	GU_OH	Kirchrechnungen Stetten, u. a. Erbzins sowie Wachsins und Leinzins (1682-1691 nur ca. 8 % der Kreditzinsen); Grasgeld aus „Heiligen Acker“ auf der Rhön (1682-1691 nur ca. 3% der Kreditzinsen); Klingelsack (1682-1691 ca. 30% der Kreditzinsen); Kredite bzw. Darlehen mit wachsenden Rückzahlungen und Zinsen nebst Restanten-Liste; Zuschuss zu Pfarrer- und Schulmeisterbesoldung; Verehrungen und Zehrungen; Unterhaltungskosten (Baumöl,	1682-1691

		Reparaturen, Communionwein, Hostien etc.); Almosen; Abhörungs- und Justifikationsvermerke; <u>sehr instruktiv</u> Kirchenrechnungen 1682-1691: (1) „Capitalia der Heiligengelder“ (Einzelposten und entsprechende Verpfändungen mit Namen und Ortsangaben), und (2) Kircheninventar mit 2 vergoldeten Kelchen etc., Bibliothek, z. B. 12 Bände Luther und dessen Kirchenpostille, Coburgische Kirchenordnung, Straßburger Bibel, Gothaische Agende, Register (Beichte, Heirat, Taufe, Tod), Musikinstrumente (ab 1672: „Baß Posaune“) *** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten	
IOH_S 114	GU_OH	Kirchrechnungen Stetten, u. a. Erbzins (vacat) sowie Wachszins und Leinzins; Graspeld aus „Heiligen Acker“ auf der Rhön; Klingelsack; Kredite bzw. Darlehen mit Rückzahlungen und Zinsen nebst Liste der „Restanten; Zuschuss zu Pfarrer- und Schulmeisterbesoldung; Verehrungen und Zehrungen; Unterhaltungskosten (Baumöl, Reparaturen, Communionwein, Hostien etc.); Almosen; Inventarverzeichnisse nur bis 1692, dort verzeichnet u. a. neben Posaune ein Fagott; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1692-1696, 1698
IOH_S 115	GU_OH	Kirchrechnungen Stetten, u. a. Wachszins und Leinzins; Graspeld aus „Heiligen Acker“; Klingelsack; Kredite bzw. Darlehen mit Rückzahlungen und Zinsen nebst Liste der „Restanten; Zuschuss zu Pfarrer- und Schulmeisterbesoldung; Verehrungen und Zehrungen; Unterhaltungskosten (Baumöl, Reparaturen, Communionwein, Hostien etc.); Almosen; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1702-1707, 1709-1710
IOH_S 116	GU_OH	Kirchrechnungen Stetten, u. a. Wachszins und	1712-1721

		Leinzins; Grageld aus „Heiligen Acker“; Klingelsack; Kredite bzw. Darlehen mit Rückzahlungen und Zinsen nebst Restanten-Liste; Zuschuss zu Pfarrer- und Schulmeisterbesoldung; Verehrungen und Zehrungen; Unterhaltungskosten (Baumöl, Reparaturen, Communionwein, Hostien etc.); Almosen; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten	
IOH_S 117	GU_OH	Kirchrechnungen Stetten, u. a. Wachszins und Leinzins; Grageld aus „Heiligen Acker“; Klingelsack; Kredite bzw. Darlehen mit Rückzahlungen und Zinsen nebst Restanten-Liste; Zuschuss zu Pfarrer- und Schulmeisterbesoldung; Verehrungen und Zehrungen; Unterhaltungskosten (Reparaturen, Communionwein, Hostien etc.); Almosen; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1722, 1725- 1731
IOH_S 118	GU_OH	Kirchrechnungen Stetten, u. a. Wachszins und Leinzins; Grageld aus „Heiligen Acker“; Klingelsack; Kredite bzw. Darlehen mit Rückzahlungen und Zinsen nebst Restanten-Liste; Einkünfte aus „Weiberständen“ (1739); Zuschuss zu Pfarrer- und Schulmeisterbesoldung; Verehrungen und Zehrungen; Unterhaltungskosten, Pfarrhaus, wie etwa 1739, Schule, wie 1741, und Kirche (Reparaturen, Communionwein, Hostien etc.); Bau eines „Pfarrstandes“ (1733); Almosen; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1733-1741
IOH_S 119	GU_OH	Kirchrechnungen Stetten, u. a. Wachszins und Leinzins; Grageld aus „Heiligen Acker“; Opferstock bzw. „Gotteskasten“; Legate (z. B. 1747 und 1751), etwa Vermächtnis für spezielle Dienste („6 Gulden, 6 Groschen ... Herr Hauptmann von der Tann der Kirche vermacht	1742-1751

wegen dero Begräbnißes (im Jahre 1750)“ [1751]); Kredite bzw. Darlehen mit Rückzahlungen und Zinsen nebst Restanten-Liste; Einkünfte „Weiberstände“ (1751); Zuschuss zu Pfarrer- und Schulmeisterbesoldung; Verehrungen und Zehrungen; Unterhaltungskosten Schule, Pfarrhaus und Kirche (Reparaturen, Communionwein, Hostien etc.); Aufwandschädigung dem Pfarrer für „Circular“-Predigt in Eisenach (1742); Almosen; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten

IOH_S 120	GU_OH	Kirchrechnungen Stetten, u. a. Wachszins und Leinzins; Grageld aus „Heiligen Acker“; Opferstock; Legate (z. B. 1752 und 1761), etwa Vermächtnis für spezielle Dienste („6 Gulden, 6 Groschen ... Herr Hauptmann von der Tann der Kirche vermachte wegen dero Begräbnißes 1750“ [1752]); ab 1757: „Zinßen vom Veyelsdorfer Stiftscapital ... so auf den Heiligen transferirt“ (gemeint das 1525 niedergebrannte Kloster Veilsdorf, Landkreis Hildburghausen); Kredite bzw. Darlehen mit Rückzahlungen und Zinsen nebst Restanten-Liste; Einkünfte aus „Weiberständen“; Zuschuss zu Pfarrer- und Schulmeisterbesoldung; Verehrungen und Zehrungen; Unterhaltungskosten Schule, Pfarrhaus und Kirche (Reparaturen, Communionwein, Hostien etc.); Almosen, aber nur für „attestirte“ Arme, so 1761; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1752-1761
IOH_S 121	GU_OH	Kirchrechnungen Stetten, u. a. Wachszins und Leinzins; Grageld aus „Heiligen Acker“; Opferstock; Legate, etwa Vermächtnis für spezielle Dienste („6 Gulden, 6 Groschen ... Herr Hauptmann von der Tann der Kirche vermachte wegen dero Begräbnißes 1750“ [1762-1771]); „Zinßen vom Veyelsdorfer Stiftscapital“; Kredite	1762-1771

bzw. Darlehen mit Rückzahlungen und Zinsen
nebst Restanten-Liste; Einkünfte aus
„Weiberständen“; Zuschuss zu Pfarrer- und
Schulmeisterbesoldung; Verehrungen und
Zehrungen; Unterhaltungskosten Schule, Pfarrhaus
und Kirche (Reparaturen, Communionwein,
Hostien etc.); Almosen, aber nur für „attestierter“
Arme; Abhörungs- und Justifikationsvermerke ***
U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister,
Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O:
Stetten

IOH_S 122	GU_OH	Kirchrechnungen Stetten, u. a. Wachszins und Leinzins; Opferstock; Legate, etwa Vermächtnis für spezielle Dienste („6 Gulden, 6 Groschen ... Herr Hauptmann von der Tann der Kirche vermacht wegen dero Begräbnißes 1750“ [1772-1781]); „Zinßen vom Veyelsdorfer Stiftscapital“; Kredite bzw. Darlehen mit Rückzahlungen und Zinsen nebst Restanten-Liste; Einkünfte aus „Weiberständen“; Zuschuss zu Pfarrer- und Schulmeisterbesoldung; Verehrungen und Zehrungen; Unterhaltungskosten Schule, Pfarrhaus und Kirche (Reparaturen, Communionwein, Hostien etc.); Almosen für „attestierter“ Arme; Abhörungs- und Justifikationsvermerke, vermehrt mit schriftlichen Erinnerungen (Monita) *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1772-1781
IOH_S 123	GU_OH	Kirchrechnungen Stetten, u. a. Erbzinsen für die Benutzung des sog. Heiligenackers auf der Rhön vom Pfarrer und vom Lehrer; Wachszins und Leinzins; Opferstock; Legate, etwa Vermächtnis für spezielle Dienste („6 Gulden, 6 Groschen ... Herr Hauptmann von der Tann der Kirche vermacht wegen dero Begräbnißes 1750“ [1782-1791]); „Zinßen vom Veyelsdorfer Stiftscapital“; Kredite bzw. Darlehen mit Rückzahlungen und Zinsen; Einkünfte aus „Weiberständen“; Zuschuss zu Pfarrer- und Schulmeisterbesoldung; Verehrungen und Zehrungen; Unterhaltungskosten Schule, Pfarrhaus und Kirche (Reparaturen,	1782-1791

		Communionwein, Hostien etc.); Almosen für „attestierte“ Arme; Prozent-Kollekte z.B. für Kirchbau Dielsdorf (1791); <u>sehr instruktiv</u> : Inventarverzeichnisse 1789 und 1790 (Kapitalstock-Bilanz, Kelche, Ornat, Bücher, Felder und Wiesen und Krautland der Pfarrei); Abhörungs- und Justifikationsvermerke, vermehrt mit schriftlichen Erinnerungen (Monita) *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten	
IOH_S 124	GU_OH	Kirchrechnungen Stetten, u. a. Erbzinsen für die Benutzung des sog. Heiligenackers auf der Rhön vom Pfarrer und vom Lehrer; Wachszins und Leinzins; Opferstock; Legate, etwa Vermächtnis für spezielle Dienste („6 Gulden, 6 Groschen ... Herr Hauptmann von der Tann der Kirche vermacht wegen dero Begräbnißes 1750“ [1792-1801]); „Zinßen vom Veyelsdorfer Stiftscapital“; Kredite bzw. Darlehen mit Rückzahlungen und Zinsen; Zuschuss zu Pfarrer- und Schulmeisterbesoldung; Verehrungen und Zehrungen; Unterhaltungskosten Schule, Pfarrhaus und Kirche (Reparaturen, Communionwein, Hostien etc.); Almosen für „attestierte“ Arme; <u>sehr instruktiv</u> : Inventarverzeichnisse 1793, 1799 und 1801 (Kapitalstock-Bilanz, Kelche, Ornat, Bücher, Felder und Wiesen und Krautland der Pfarrei); Abhörungs- und Justifikationsvermerke mit schriftlichen Erinnerungen (Monita) *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1792-1801
IOH_S 125	GU_OH, ConsA_OH	Kirchrechnungen Stetten, u. a. Erbzinsen für die Benutzung des sog. Heiligenackers auf der Rhön vom Pfarrer und vom Lehrer; Wachszins und Leinzins; Opferstock; Legate, etwa Vermächtnis für spezielle Dienste („6 Gulden, 6 Groschen ... Herr Hauptmann von der Tann der Kirche vermacht wegen dero Begräbnißes 1750“ [1792-1801]); „Zinßen vom Veyelsdorfer Stiftscapital“; Einkünfte aus „Weiberständen à 2 Batzen“ (1811); Kredite bzw. Darlehen mit Rückzahlungen und Zinsen;	1802-1811

		<p>Zuschuss zu Pfarrer- und Schulmeisterbesoldung; Zehrungen; Unterhaltungskosten Schule, Pfarrhaus und Kirche (Reparaturen, Communionwein, Hostien etc.); Almosen für „attestierter“ Arme; Prozentkollekte z. B. für Kaltenwestheim (1810); Inventarverzeichnis 1811 (Kapitalstock-Bilanz, Kelche, Ornat, Bücher, Felder und Wiesen und Krautland der Pfarrei); Abhörungs- und Justifikationsvermerke mit schriftlichen Erinnerungen (Monita), nunmehr vom ConsA_OH *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Stetten</p>	
IOH_S 126	ConsA_OH	<p>Kirchrechnungen Stetten, u. a. Erbzinsen für die Benutzung des sog. Heiligenackers auf der Rhön vom Pfarrer und vom Lehrer; Wachszins und Leinzins (Heufurt); Opferstock; Legate; „Zinßen vom Veyelsdorfer Stiftscapital“; Einkünfte aus „Weiberständen à 2 Batzen“ (1812); Kredite bzw. Darlehen mit Rückzahlungen und Zinsen; Zuschuss zu Pfarrer- und Schulmeisterbesoldung; Zehrungen (Diäten); Unterhaltungskosten Schule, Pfarrhaus und Kirche (Reparaturen, Communionwein, Hostien etc.); Almosen für „attestierter“ Arme; Belege, z. B. 1816 und 1817; Abhörungs- und Justifikationsvermerke mit schriftlichen, zunehmend umfangreicheren Erinnerungen (Monita) *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Stetten</p>	1812-1821
IOH_S 127	ConsA_OH	<p>Kirchrechnungen Stetten, u. a. Erbzinsen für die Benutzung des sog. Heiligenackers auf der Rhön vom Pfarrer und vom Lehrer; Wachszins und Leinzins (Heufurt); Opferstock; Legate; „Zinßen vom Veyelsdorfer Stiftscapital“; Einkünfte aus „Weiberständen à 2 Batzen“; Kredite bzw. Darlehen mit Rückzahlungen und Zinsen; Zuschuss zu Pfarrer- und Schulmeisterbesoldung; Zehrungen (Diäten); Unterhaltungskosten Schule (Kreide, Papier, so 1830), Pfarrhaus und Kirche (Reparaturen, Communionwein, Hostien etc.);</p>	1822-1831

		Almosen für die „Hausarmen“, z. B. 1822; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Stetten	
IOH_S 128	ConsA_OH	Kirchrechnungen Stetten, u. a. Erbzinsen für die Benutzung des sog. Heiligenackers auf der Rhön vom Pfarrer und vom Lehrer; Wachszins und Leinzins (Heufurt); Opferstock; Legate; „Zinßen vom Veyelsdorfer Stiftscapital“; Kredite bzw. Darlehen mit Rückzahlungen und Zinsen; Zuschuss zu Pfarrer- und Schulmeisterbesoldung; Zehrungen (Diäten); Unterhaltungskosten Schule, Pfarrhaus und Kirche (Reparaturen, Communionwein, Hostien etc.); Almosen für die „Hausarmen“, z. B. 1839; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1832-1840
IOH_S 129	ConsA_OH	Kirchrechnungen Stetten, u. a. Erbzinsen für die Benutzung des sog. Heiligenackers auf der Rhön vom Pfarrer und vom Lehrer; Wachszins und Leinzins (Heufurt); Opferstock; Legate; „Zinßen vom Veyelsdorfer Stiftscapital“; Kredite bzw. Darlehen mit Rückzahlungen und Zinsen; Zuschuss zu Pfarrer- und Schulmeisterbesoldung; Zehrungen (Diäten); Unterhaltungskosten Schule, Pfarrhaus und Kirche (Reparaturen, Communionwein, Hostien etc.); Almosen für die „Hausarmen“; Kircheninventar-Verzeichnis (1848): keine liegenden Güter, keine „Lehnschaften“, nur 12 Kreuzer Wachs- und Leinzinsen aus Heufurt, bei immerhin 79 Taler und 50 Kreuzer aus Darlehnszins, daneben Angaben zu Paramenten und Büchern; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1841-1850
IOH_S 130	ConsA_OH	Kirchrechnungen Stetten: Überprüfung und Berichtigung von Kirchrechnungen 1819-1833,	1833-1835

betrifft u. a. Restanten, namentlich den Ostheimer Weber Johann Kaspar Streck und seine der Stettener Kirche gegenüber ausstehenden Darlehnszinsen der Jahre 1813-1834 aufgrund eines ihm am 23.1.1805 gewährten „Anlehns“ von ca. 30 Gulden mit einer „Amtsobligation“ vom selben Tag (Details, sehr instruktiv, insbesondere Bl. 13a-13b; zur späteren Inanspruchnahme der verpfändeten Grundstücke vgl. IOH_S 134); Unregelmäßigkeiten bei den Diäten (Belege, aber nicht ausgezahlt) und so in die Arbeit des Kirchrechnungsführers *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Stetten

IOH_S 131	GU_OH	Kirchrechnungen Stetten / Melpers (Filial): Abhörungsakten zu Kirchrechnungen 1787-1804 mit Erinnerungen (Monita), entsprechenden Antworten und der Entscheidung seitens des GU_OH, auch Protokolle der Abhörungsstermine; betrifft u. a. zwecks Prüfung oberconsistoriale Aufforderung zur Einsendung der Kirchenrechnungen 1757-1774 (1775, vor Bl. 1a); Aufteilung des Gesamtkapitalstocks zwischen „Heiligem“ und Pfarrer und dementsprechende, auch die Schule berücksichtigende Aufteilung der Vermächtnisse (1794, Bl. 14a); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß GU_OH *P: verschiedene *O: Melpers, Stetten	1747-1804
IOH_S 132	ConsA_OH	Kirchrechnungen Stetten: Abhörungs- und Revisionsakten zu Kirchrechnungen 1818-1837 mit Erinnerungen (Monita) des ConsA_OH, entsprechenden Antworten sowie Resolutionen des OCons_E, auch Protokolle der Abhörungsstermine und sog. „landrätliche Erinnerungen“ des Landrats von Boineburg (Vacha), dessen Anforderungen gegenüber der Stettener Kirchrechnungsführung der Jahre 1831-1837 sich an den Standards einer modernen Verwaltung orientieren und letztlich in dieser Form vom OCons_E akzeptiert werden (Bl. 93a-95a, 145a-	1819-1839

		146a, 150a-154a, 158a, 161a-162a, 192a, 195a, 198a-199a, 215a-216a, 218a-220a, 226a, <u>sehr instruktiv</u>); betrifft inhaltlich u. a. das oberconsistoriale Drängen auf wirtschaftliche Verbesserung des Stettener „Heiligen“ bzw. „Kirchen Aerars“ und entsprechende Übernahme etwa der Baulasten für Kirche, Pfarrhaus und Schule durch politische Gemeinde Stetten (1829: Bl. 26b, 1831: Bl. 41a-42a, <u>sehr instruktiv</u>) *** U: ca. 230 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, ConsA_OH, LandR_B, OCons_E *P: verschiedene *O: Stetten	
IOH_S 133	ConsA_OH	Kirchrechnungen Stetten: Abhörungs- und Revisionsakten zu Kirchrechnungen 1838-1845 mit Erinnerungen (Monita) des ConsA_OH, entsprechenden Antworten sowie Resolutionen des OCons_E, auch Protokolle der Abhörungsstermine und sog. „landrätliche Erinnerungen“ des Landrats von Boineburg (Vacha), dessen Anforderungen gegenüber der Stettener Kirchrechnungsführung der Jahre 1838-1839 sich an den Standards einer modernen Verwaltung orientieren und letztlich in dieser Form vom OCons_E akzeptierten werden (Bl. 7a-14a, 18a-19a, 20a-20b, <u>sehr instruktiv</u>) *** U: ca. 120 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, ConsA_OH, LandR_B, OCons_E *P: verschiedene *O: Stetten	1839-1847
IOH_S 134	ConsA_OH, KInsp_OH	Kirchrechnungen Stetten: Abhörungs- und Revisionsakten zu Kirchrechnungen 1846-1851 mit Erinnerungen (Monita) des ConsA_OH, entsprechenden Antworten sowie Resolutionen des OCons_E, auch Protokolle der Abhörungsstermine; betrifft u. a. Anstellung eines ständigen Kirchrechnungsführers in Stetten (1847-1848, Bl. 10a); Gutachten des Fiskals der Kirche im Eisenacher Oberland bezüglich Kapital von 30 Taler und entstandenen Zinsverpflichtungen des Ostheimer Webers Johann Kaspar Streck gegenüber Stettener Kirche, u. a. zur Inanspruchnahme der verpfändeten Grundstücke	1847-1852

und zur eventuellen Haftung des früheren Rechnungsführers (Eisenach, 6.8.1850, sehr instruktiv, Bl. 61a-65b, zum Strecktschen Darlehn vgl. IOH_S 130) *** U: ca. 120 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, ConsA_OH, KInsp_OH, OCons_E, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Stetten

IOH_S 135	KInsp_OH	Kirchrechnungen Stetten (1851-1857) mit zugehörigen Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich Sitzungsprotokolle des Kirchengemeindevorstandes; betrifft u. a. Erbzinsen für die Benutzung des sog. Heiligenackers auf der Rhön von Pfarrer und Lehrer; Wachs- und Leinzins aus Heufurt; Vermächtnisse, u. a. Armenlegat, Semmellegat und Legat für Schulzwecke; Besoldung des Pfarrers und Schullehrers; Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien, zu denen etwa pfarreigenes Kapital mit beispielsweise Kloster Veilsdörfer-Legat gehört; Klingelbeutel; Einnahmen von Hochzeiten, Kindtaufen und Beerdigungen; Brot, Wein und Wachs auf den Altar; Baukosten und Ausstattung von Kirche und Schule; Brandkasse und Pfarrwitwenkasse; Ausgaben für Regierungs- und Kreisblatt sowie zur Weimarschen Zeitung; Inventarverzeichnis der Kirche zu Stetten (1853, <u>sehr instruktiv</u> , detaillierte Beschreibungen mit historischen Anmerkungen etwa zu Kirchengebäude, Weiberstühlen etc., Immobilien mit Quellenbelegen aus den Jahren 1604 und 1612, Gerätschaften in der Kirche, Bücher, Bl. 52a-56b); Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 120 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchengemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1850-1858
IOH_S 136	KInsp_OH	Kirchrechnungen Stetten (1858-1870) mit zugehörigen Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich	1858-1871

Sitzungsprotokolle des Kirchgemeindevorstandes; betrifft u. a. Erbzinsen für die Benutzung des sog. Heiligenackers auf der Rhön von Pfarrer und Lehrer; Wachs- und Leinzins aus Heufurt; Vermächtnisse, u. a. Armenlegat, Semmellegat und Legat für Schulzwecke; Besoldung des Pfarrers und Schullehrers; Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien, zu denen etwa pfarreigenes Veilsdörfer-Legat gehört; Klingelbeutel; Einnahmen von Hochzeiten, Kindtaufen und Beerdigungen; Brot, Wein und Wachs auf den Altar; Baukosten und Ausstattung von Kirche und Schule; Pensionskassen; Ausgaben für Regierungs- und Kreisblatt sowie zur Weimarerischen Zeitung; Inventarverzeichnis der Kirche zu Stetten (1853, sehr instruktiv, detaillierte Beschreibungen mit historischen Anmerkungen etwa zu Kirchengebäude, Weiberstühlen etc., Immobilien mit Quellenbelegen aus den Jahren 1604 und 1612, Gerätschaften in der Kirche, Bücher, Bl. 52a-56b); Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 120 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Stetten

IOH_S 137

KInsp_OH

Kirchrechnungen Stetten (1871-1894) mit zugehörigen Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich Sitzungsprotokolle des Kirchgemeindevorstandes; betrifft u. a. Erbzinsen für die Benutzung des sog. Heiligenackers auf der Rhön von Pfarrer und Lehrer; Vermächtnisse, etwa Armenlegat, Semmellegat, Chorlegat und Legat für Schulzwecke; Besoldung des Pfarrers und Schullehrers, dabei Entschädigung für weggefallene Stolgebühren (Taufen, Trauungen); Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien, etwa pfarreigenes Veilsdörfer-Legat, Armenlegat oder Ablösungskapital, alles nunmehr zunehmend bei Landeskreditkasse (Weimar), auch bei Vorschuss- und Sparverein Ostheim und Darlehnsverein Sondheim; Klingelbeutel; Einnahmen aus

1871-1895

vergebenen Kirchenständen (Zuschreibgebühren);
Brot, Wein und Wachs auf den Altar;
Synodalkosten; Baukosten und Ausstattung von
Kirche und Schule; Beitrag an Pensionsanstalt;
Ausgaben für Kirchen- und Schulblatt,
Regierungsblatt etc.; Abhörungs- und
Justifikationsvermerke *** U: ca. 400 Bl *I:
Pfarrer, Kirchrechnungsführer,
Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P:
verschiedene *O: Stetten

IOH_S 138	KInsp_OH	Kirchrechnungen Stetten (1895-1911) mit zugehörigen Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich Sitzungsprotokolle des Kirchgemeindevorstandes; betrifft u. a. Erbzinsen für die Benutzung des sog. Heiligenackers auf der Rhön von Pfarrer und Lehrer; Pachtgelder von Kirchgrundstücken; Vermächtnisse, etwa Armenlegat, Semmellegat, Chorlegat und Legat für Schulzwecke; Besoldung des Pfarrers und Schullehrers, dabei Entschädigung für weggefallene Stolgebühren (Taufen, Trauungen); Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien, etwa pfarreigenes Veilsdörfer-Legat, Armenlegat oder Ablösungskapital, alles zunehmend bei Landeskreditkasse (Weimar), auch bei Vorschuss- und Sparverein Ostheim oder Darlehnsverein Sondheim; Klingelbeutel; Einnahmen aus vergebenen Kirchenständen (Zuschreibgebühren); Brot, Wein und Wachs auf den Altar; Synodalkosten; Volksbibliothek; Baukosten und Ausstattung von Kirche und Schule; Beitrag an Pensionsanstalt; Ausgaben für Kirchen- und Schulblatt, Regierungsblatt etc.; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 200 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1895-1912
IOH_S 139	KInsp_OH	Kirchrechnungen Stetten (1912-1922) mit zugehörigen Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der	1913-1922

Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich
Sitzungsprotokolle des Kirchgemeindevorstandes;
betrifft u. a. Erbzinsen für die Benutzung des sog.
Heiligenackers auf der Rhön von Pfarrer und
Lehrer; Pachtgelder von Kirchengrundstücken;
Vermächtnisse, etwa Armenlegat, Semmellegat,
Chorlegat und Legat für Schulzwecke; Besoldung
des Pfarrers und Schullehrers, dabei Entschädigung
für weggefallene Stolgebühren (Taufen,
Trauungen); Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien,
etwa pfarreigenes Veilsdörfer-Legat, Armenlegat
oder Ablösungskapital, alles vornehmlich bei
Landeskreditkasse (Weimar) und Sparkasse
Ostheim; Klingelbeutel; Einnahmen aus
vergebenen Kirchenständen (Zuschreibgebühren);
Brot, Wein und Wachs auf den Altar;
Synodalkosten; Volksbibliothek; Baukosten und
Ausstattung von Kirche und Schule; Beitrag an
Pensionsanstalt; Ausgaben für Kirchen- und
Schulblatt, Regierungsblatt etc.; Abhörungs- und
Justifikationsvermerke *** U: ca. 100 Bl *I:
Pfarrer, Kirchrechnungsführer,
Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P:
verschiedene *O: Stetten

IOH_S 140	ConsA_OH	Untersuchung der Stettener Heiligenkapitalien: Bestandsaufnahme von 24 bis auf das Jahr 1782 zurückgehenden Darlehen nebst Überprüfung der Bonität der jeweiligen Sicherungen (Obligationen); <u>sehr instruktiv</u> wegen Einzelfall-Darstellung Bl. 2a- 5a, 15a-15b, 23a-23b *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Schultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1837-1839
IOH_S 141	ConsA_OH, KInsp_OH	Ermittlung und Fest- bzw. Sicherstellung der Pfarrkapital-Schuldner („Pfarrkapitalien“): vgl. zunächst IOH_S 107; auf oberconsistoriale Anordnung vom März 1840 erstelltes, überaus detailliertes Verzeichnis der 111 Pfarrgeld- Schuldner und von deren sicherheitshalber verpfändeten Grundstücken (Bl. 20a-31a); unter 29.6.1840 beruft sich Pfarrer Frege (Stetten) auf „Besoldungsteil der Pfarrei“ in Form von „...	1840-1854

		<p>jährliche(n) (5%-)Zins von 1120 Gulden fränkisch Kapital aus der Kaufsumme der an die Gemeinde anno 1602 und 1621 von dem freien Pfarrgut verkauften 16 Acker landes und 5 Acker gute Wiesen“ (Bl. 5a-11a); am Ende übernimmt politische Gemeinde laut Vereinbarung vom 6.11.1853 die Schulden, und sollen die „Zahlungen an Kapital und Zinsen“ von nun ab an die Gemeinde geleistet werden (Bl. 52a-53a ff. bis 84a); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Heiligenmeister, Kirchgemeindevorstand, Schultheiß, Gemeinderat / Gemeindevorsteher, ConsA_OH, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Stetten</p>	
IOH_S 142	ConsA_OH, KInsp_OH	<p>Chorlegate: Vermächtnis des Eckardt Haberkorn in Höhe von 10 Gulden fränkisch zugunsten des Stettener „Musikchors“ und Verwendung der Zinsen (30 Kreuzer); daneben noch 5 andere, ab 1736 ausgesetzte und später darlehnsweise ausgegebene „Chorlegate“, die vom Schullehrer als „Chordirector“ bis in die Zinseinnahmen verwaltet werden und für die bestimmte Musikstücke etwa zu Pfingsten aufzuführen sind (Bl. 9a-9b); Abschriften zweier testamentarischer Verfügungen aus den Jahren 1776 und 1822 (Bl. 23a-25a); Regelung der Chorkasse; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, KInsp_OH, JusA_OH *P: verschiedene *O: Stetten</p>	1848-1851
IOH_S 143	ConsA_OH	<p>Heiligenmeisterwahl von Johann Melchior Gumpert und dessen Ablehnung wegen schwerer Krankheit seiner Ehefrau; bei „Petters Gericht“ „Zwölfer“-Wahl des Adam Drescher und Amtsverweigerung desselben in Hinblick auf seine „körperliche Gebrechen“ *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Stetten</p>	1823
IOH_S 144	ConsA_OH	<p>Wahl des Johann Martin Stumpf - wohnhaft in Urspringen, aber mit „Nachbarrecht“ und Grundstücken in Stetten – zum hiesigen Heiligenmeister, da ihn, wie Pfarrer Molter zusammen mit Schultheiß Speth unter dem</p>	1828

5.3.1828 argumentieren, nun „die Reihe getroffen“ und die hinderlichen Verletzungen nicht mehr vorlägen, „so kann er sich dieses Amtes nicht entschlagen“, woran nichts ändere, dass er an den Stettener Gottesdiensten nicht teilnehme und deswegen den Klingelbeutel nicht „herumreichen könne“, er solle Stellvertreter benennen, Kirchrechnung aber selbst und auf eigene Verantwortung „besorgen“ (Pfarrer Molter, Bl. 1a-1b); Weigerung des Stumpf *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Stetten

IOH_S 145	ConsA_OH	Verpflichtung der Stettener Heiligenmeister: Wahl richtet sich nach „Reihenfolge der Copulierten“ (Bl. 1a); es handelt sich um die „hiesigen Mitnachbarn und Anspanner“ Johann Martin Kirsch (1833), Johannes Simon (1836), Georg Philipp Strohmenger (1837) und Johannes Reimann (1838), den „Mitnachbarn, Anspanner und Weber“ Johannes Stumpf (1839), den „Nachbarn“ Johann Adam Haberkorn (1839), den „Schneidermeister“ Georg Friedrich Henkel (1840), den „Nachbarn und Ackerbauern“ Kaspar Dormann (1840), um Friedrich Adolph Drescher (1841), Martin Spetz jun. (1842) und den „Nachbarn und Anspanner“ Egydius Hartmann (1843), um Georg Friedrich Strohmenger jun. (1844/1845), Kaspar Adam Haberkorn (1846) und den „Nachbarn und Anspanner Martin Hartmann jun. (1847), der aber aufgrund körperlicher Gebrechen nicht annimmt *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1833-1847
IOH_S 146	ConsA_OH	Verpflichtung des „hiesigen Nachbarn und Anspanners“ Johannes Bauß („Baus“) zum Stettener Kirchenältesten bzw. „Kircheninspektor und Schulpfleger“ *** U: 2 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1843
IOH_S 147	KInsp_OH	Verpflichtung der Stettener Kirchrechnungsführer möglichst „aus der wohlhabigeren Klasse hiesiger	1855-1915

Ortsbürger“ (Kirchgemeindevorstand 15.4.1868, Bl. 8a): Gottlieb Lörzer (1855), Eckhardt Bauß (1858), Gottlieb Gumpert II. (1863), Lehrer Gustav Lüttich (in Ermangelung eines anderen Kandidaten, 1866), Landwirt Kaspar Hartmann (1871, 1872), Nachbar und Landwirt Carl August Nennstiel (1878), Lehrer Lebhan (1879), Carl Lörzer (1879), Hermann Gumbert (1889), Landwirt Oswald Hermann Gumpert (1890), Landwirt Karl Reinhold Nennstiel (1903), Landwirt und Schuhmacher Julius Hartmann (1915); sehr instruktiv: Konflikt Pfarrer / Kirchgemeindevorstand / Lehrer Lüttich (1871, Bl. 11a-16b)*** U: ca. 70 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Stetten

IOH_S 148	GU_OH	<p>Pfarrer / Pfarräcker / Pfarrbesoldung: dank vielfältiger Informationen zentral selbst für allgemeine Ortsgeschichte, so Pfarreibesetzungen (B. Frank [1631], Bl. 36a-37a, Chr. Leyerer [1631], Bl. 39a-39b, dessen Flucht wegen Hungersnot [1635], Bl. 46a-46b), Pfarrer-Einkünfte (J. Myconius [1601], Bl. 3a-9b, Geld aus Veilsdorfer Stift [ab 1581], Bl. 8b, 165a-165b, wie von „Eiserner Kuh“ [erwähnt 1652], Bl. 58a, 59a, Gesuch um Besoldungserhöhung u. eigene Badestube [1605], 14a-15b, 23a), sehr wichtig: Veräußerung von Pfarräckern und daraus herrührende Zins- und Erbzinsverpflichtungen (Erb- u. Kaufbrief [1609 u. 1613], Bl. 25a-33a, 76a-79b) nebst Zinsstreitigkeiten (1660 ff., Bl. 73a-74a etc., vgl. zudem IOH_S 150) und notwendige Bestandaufnahme der jeweiligen Kapitalschuldner bzw. Inhaber der 1609/1613 veräußerten Pfarräcker (1671, Bl. 138a-139), daneben Aufteilung der Pfarrwiesen (1622, Bl. 145a-146a) und Schulmeisteraufgaben (1635, Bl. 49a-50b); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 200 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten</p>	1597-1674
IOH_S 149	GU_OH	<p>Rechte und Verpflichtungen von Kirchgemeinde Stetten (Pfarrer, Schulmeister) aus Erwerb des</p>	1701

		Rapperschen Gutes (vormals: v. Stein) durch Gemeinde Stetten *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Stetten	
IOH_S 150	GU_OH	Kapital-Zinsen aus Zins- und Erbzinsveräußerungen von 21 Pfarräckern (1609/1613, vgl. IOH_S 148): Ablieferungsmodalitäten und Schwierigkeiten im Einzelfall (Erben, Veräußerungen mit Übergang der Belastung zugunsten von Kirche und Pfarrer) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Stetten	1718-1735
IOH_S 151	ConsA_OH	Pfarrbesoldungsmatrikel von Stetten mit Filial Melpers *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Ortsvorstand, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Melpers, Stetten	1841
IOH_S 152	ConsA_OH	Aufstellung des Pfarrbesoldungsverzeichnisses von Stetten mit Filial Melpers *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Ortsvorstand, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Melpers, Stetten	1839-1840
IOH_S 153	KInsp_OH	Pfarrbesoldungstabelle von Stetten mit Filial Melpers *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Bürgermeister, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Melpers, Stetten	1888
IOH_S 154	KInsp_OH	Veranschlagung der Pfarrbesoldung von Stetten mit Filial Melpers: u. a. Besoldungstabellen, z. B. 1865 (Bl. 6a-14a), Auszüge aus Grundsteuer-Kataster, so für 1865 (Bl. 15a-17a), Pachtverträge (1880, Bl. 127a-128a, bzw. 1884, Bl. 133a ff.), Erhebung von „Pfarrzinsgetreide“ für 1903 (Bl. 165a); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 210 Bl *I: Pfarrer, Gemeindevorstand, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Melpers, Stetten	1865-1922
IOH_S 155	KInsp_OH	Ablösung des der Pfarrei Stetten zustehenden	1911-1920

		<p>„Pfarrzinsgetreides“ bzw. „Pfarrkorns“ über einen Ablösungsvertrag mit abgabepflichtigen Grundbesitzern in Stetten, Sondheim vor der Rhön, Hausen, Roth, Melpers, Ostheim, Meiningen, Kassel, Jena und Neubrunn auf der gesetzlichen Grundlage vom 28.4.1869 und 14.6.1878 (1913) *** U: ca. 35 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Gemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Kultus) *P: verschiedene *O: Stetten</p>	
IOH_S 156	KInsp_OH	<p>Ablösung des der Pfarrei Stetten seitens der Gemeinde Stetten zustehenden jährlichen Weizen- und Haferzinses durch Ablösungsvertrag vom 4.4.1879 *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Kultus) *P: verschiedene *O: Stetten</p>	1879
IOH_S 157	ConsA_OH	<p>Verweigerung der Bearbeitung von Pfarräckern durch den Stettener „Nachbarn und Geschirrhalter Johann Adam Strohmenger“, laut „Herkommen“ waren 4 Geschirrhalter jedes Jahr vom Ortsvorstand durch Los zu bestimmen, wofür 11 Gulden fränkisch bezahlt wurden *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Ortsvorstand, ConsA_OH *P: Johann Adam Strohmenger *O: Stetten</p>	1848-1850
IOH_S 158	KInsp_OH	<p>Friedhofsordnung für Gemeinden Stetten und Melpers (1911) *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Melpers, Stetten</p>	1884-1912
IOH_S 159	GU_OH, ConsA_OH	<p>Reparatur von Kirche und Orgel zu Stetten; u. a. Ausmalung; Erörterungen zur Wahl des Orgelmachers, gedacht wird an Schenck (Ostheim), Seitz (Eisenach), einen nicht näher bezeichneten Schweinfurter Orgelmacher oder den Schmiedefelder Orgelmacher Wagner; abgeschlossen wird am 24.7.1790 mit dem Orgelmacher Prähler bzw. Prehler, Brehler oder Krähler („Unterpimbach“ bzw. Unterbimbach) (Bl. 37a-37b); 1825 neuerliche Orgelreparatur,</p>	1784-1794, 1825, 1843- 1844, 1877

		allgemeine Kirchenreparaturen 1843-1844 und 1877 *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Stetten	
IOH_S 160	GU_OH	Rappischer, später Tannischer Kirchenstuhl und Stettener Begräbnis derer von der Tann: Kaspar von Rapp, 1641 mit „halb Hausen belehnt“, wird 1688 katholisch (C. Binder, Lichtenberg, 1896, S. 475); Rappisches Gut im benachbarten Hausen in der Folge veräußert an die ritterschaftliche Familie von der Tann; 1739 kommt es zum Streit mit Leutnant Otto Engelhard von der Tann, einem „armen Vetter“, dem die Tanns in Hausen „ein kleines reichsfreyes Ritter Guth nutznießlich eingeräumt“ hatten (Bl. 7a); im selben Jahr wehrt sich Gemeinde Stetten gegen ein Tannisches Begräbnis mit Fackelzug (Feuergefahr) (Bl. 1a); GU_OH bestätigt, weil Tann (Hausen) – wie zuvor die von Rapp – reichsfrei sei, demnach kein Patronatsrecht habe (Bl. 1b); am Ende sieht OCons_E auf Bezahlung sowohl des Kirchenstuhls als auch des Tannischen Begräbnisses von 1728 (Bl. 7a, 8a); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Stetten	1739-1740
IOH_S 161	GU_OH	Kirchenstuhlstreitigkeiten Katharina Strohmenger und Ehefrauen von Martin Drescher und Martin Speth *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Stetten	1801
IOH_S 162	ConsA_OH	Neues Kirchenstuhlregister (Frauen) wegen nicht mehr aufklärbarer und daher gänzlich unsicherer Observanz (vgl. Text IOH_S 163); laut Pfarrer Ferge (Stetten, 18.2.1841) „vorzüglich in Stetten wahrnehmbare Eitelkeit und Rachsucht unter den Weibern“ (Bl. 4a); OCons_E verweist auf Stettener Kirchenstuhlordnung vom 6.10.1673 und auf oberkonsistorialen Umlauf vom 8.7.1796 (Bl. 14a); andauernder Streit um Größe der Bänke etc. *** U: ca. 35 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Ortsvorstand,	1839-1844

		ConsA_OH, O_Cons_E *P: verschiedene *O: Stetten	
IOH_S 163	KInsp_OH	Kirchenstuhlordnung: Ergänzung bezüglich einer annähernden Gleichstellung von Unehelichen Frauen; Abschrift der „Lokal-Kirchstuhlordnung für die Gemeinde Stetten vom 22. November 1841“ *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1909
IOH_S 164	KInsp_OH	Reparaturen an Pfarrhaus und Stallungen, u. a. Verlegung des Turnplatzes hinter Kuhstall unter Protest von Pfarrer Schröter (1876) und Tapezieren und Tünchen von Stettener Pfarrhaus (1915) *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1876-1877, 1915
IOH_S 165	KInsp_OH	Anschaffung einer Repositur oder eines „förmlichen Aktenschanks“ zum Pfarramtsarchiv *** U: 3 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1855
IOH_S 166	GU_OH	Pfarrbesoldungsvergleich (1675); Pfarrbesoldung (1683); Ernennung von Elias Eichhorn (1700) und Johann Georg Schenk (1713); Pfarrbesoldung (1738) *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Stetten	1675-1738
IOH_S 166a	GU_OH	Bestellung des Pfarrers Georg Ißleb, bisher „Feld-Prediger beym Wolfframs Dorffischen Regiment zu Pferdte“ *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Stetten	1692
IOH_S 167	GU_OH	Bestellung des Pfarrers Caspar Christian Sesemann; exakte Stellenbeschreibung bzw. detailliertes Aufgabenprofil; Beschwerde vor GU_OH über Sesemann seitens eines im Amt Fladungen ansässigen Unterelsbacher Schäfers wegen nicht bezahlten Kaufpreises für 4 „stücks Schafvieh“	1726, 1752- 1755

		(1755); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca.20 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Stetten	
IOH_S 168	GU_OH	Nachfolge von Pfarrer Caspar Christian Sesemann durch Sohn Johann Christian Emanuel Sesemann, der zuvor zum Substituten ernannt worden war; <u>sehr instruktiv</u> ; Heirat mit Otilie Catharina Brückner (Metzgerstochter Eisenach) (1767) *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Stetten	1758-1766, 1767
IOH_S 169	GU_OH	Pfarrsubstitut Johann Christian Emanuel Sesemann erwirbt vormals zum Pfarrgut gehörige, mittlerweile von Michael Reicherts Erben veräußerte Wiese zurück*** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1763-1764
IOH_S 170	GU_OH	Tod von Pfarrer Johann Christian Emanuel Sesemann und Wiederbesetzung von Pfarre Stetten durch Friedrich Hoffmann; Pfarrvergleich (1801-1802) *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1799-1802
IOH_S 171	GU_OH, ConsA_OH	Besoldungsaufbesserung für Pfarrer Friedrich Hoffmann; Widerstand der Ortsnachbarn (1806, Bl. 24a-26b); OCons_E gesteht Holzdeputat aus Melperser Waldung zu (1809, Bl. 47a) *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Stetten	1805-1809
IOH_S 172	ConsA_OH	„Geistesverwirrung“ von Pfarrer Friedrich Hoffmann: Denunziation von Schultheiß Späth (Stetten) bei ConsA_OH bezüglich Hoffmann, der nach Streit mit Ehefrau ins Nordheimer Wirtshaus gegangen, auch nicht zurückkehren wolle (17.11.1811, Bl. 1a-2a); ärztlicher Befund verneint Geistesverwirrung (2.8.1811, Bl. 20a); Melperser Schultheiß stellt positives Zeugnis aus (30.7.1811, Bl. 29a); Vernehmungen; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Stetten	1811-1813

IOH_S 172	ConsA_OH	„Geistesverwirrung“ von Pfarrer Friedrich Hoffmann: Denunziation von Schultheiß Späth (Stetten) bei ConsA_OH, Hoffmann sei nach Streit mit Ehefrau ins Nordheimer Wirtshaus gegangen, wolle auch nicht zurückkehren (17.11.1811, Bl. 1a-2a); ärztlicher Befund verneint Geistesverwirrung (2.8.1811, Bl. 20a); u. a. stellt Melperser Schultheiß positives Zeugnis aus (30.7.1811, Bl. 29a); Vernehmungen; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Stetten	1817
IOH_S 172a	ConsA_OH	Rittergut Huflar, laut Anordnung des Großherzogs von Sachsen-Weimar-Eisenach außerhalb des Aufgabenbereichs von Pfarrer Friedrich Hofmann (Stetten), so dass ihm zufolge etwa „Tabellen und Belege“ nicht gratis für das neue bayerische Landgericht Fladungen erledigt werden müssen (9.1.1817); bei solchen „Oficialarbeiten“ geht es um Auszüge aus dem „Kirchenbuch zu Melpers über die protestantischen Unterthanen auf Huflar als (jetzige) Unterthanen des Königs von Bayern“; nach Hoffmann brauche man einem „auswärtigen Regenten und seinen Behörden“ nicht unentgeltlich zur Verfügung stehen (Hoffmann an ConsA_OH, 12.1.1817); dazu ConsA_OH: „höchst unbedeutende Hof Huflar mit wenig vorfallenden Verrichtungen“, zudem sei Huflar „nach Melpers eingepfarrt“, notfalls soll Hoffmann bei „Eigenthümer des Guths Huflar, Hauptmann von Boineburgk in Gehauß“ um eine Entschädigung „privatim nachgesuchen“ (14.2.1817); hierzu wiederum OCons_E: Verweis auf „Revers“ des Pfarrers Hofmann von 1808, wonach dieser sich „verbindlich gemacht hat, daß solange die Verbindung des Filials Huflar mit der Mutterkirche zu Melpers dauern werde, er sich nicht demjenigen entziehen wolle, was die Baierischen Gesetze ... dem Pfarrer jenes Landes zur Obliegenheit machen“ (9.5.1817); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Stetten	1817

IOH_S 173	ConsA_OH	Disziplinarverfahren gegen Pfarrer Hoffmann (Stetten) wegen „Exzess“: ärztliche Gutachten, Überprüfung seiner Amtspflichten, „Suspension“ *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Stetten	1811
IOH_S 174	ConsA_OH	Ableben von Pfarrer Friedrich Hofmann (Stetten): Vakanzvertretungen, Neubesetzung mit Friedrich Carl Molter *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Stetten	1818
IOH_S 175	GU_OH	Beiträge von Stetten und Filial Melpers zu Pfarr- Einführungskosten: umfangreiche Darstellung der Kosten und Obliegenheiten seitens der Gemeinde Melpers, dabei zur Geschichte dieser Kirchgemeinde (13.1.1801); OCons_E spricht Melpers mit Blick auf das Herkommen von Pfarrordinationskosten frei (8.5.1801) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1801
IOH_S 176	ConsA_OH	Streit zwischen Pfarrer Molter (Stetten) und Schullehrer Hohmann (Melpers) auf der einen Seite und Pfarrer Seidler (Oberweid, und damit zuständig für Filial Frankenheim) auf der anderen Seite wegen Copulationsgebühren im Falle des bei Melpers „eingepfarrten“ Huflar: Ausgangsfall ist Heirat von drei Huflarer Mädchen nach Frankenheim (Elisabeth und Maria Floel, Töchter des Boineburgschen Rentverwalters Friedrich Floel, sowie Margarete Schleicher, „hinterlassene“ Tochter von Johannes Schleicher – alle Huflar, geheiratet werden: Sohn des Frankenheimer Schultheißen Friedrich, der dortige Schullehrer Dolch und der „Dienstknecht“ Heinrich Hohmann) (Bl. 1a); Stellungnahme Pfarrer Molter vom 13.5.1835 aufgrund mündlicher Information mangels Urkunden in Stettener Pfarrarchiv, hiernach sei Huflar schon bei Filial Melpers „eingepfarrt“ als dieser Filial zu Wohlmuthausen	1832-1833

gehörte (vgl. „Gerichtsarchiv“ von Boineburg, Gehaus), von Huflar aus besuchen protestantische „Herrschaft, Jäger, Pächter und Schäfer“ Gottesdienst in Melpers und schickten Kinder dorthin, ließen sie taufen, wurde in Melpers beerdigt, selbst die Huflarer Katholiken entrichteten Stolgebühren, außerdem sei es Ende 18. Jahrhundert von den Tanns her zu Spenden gekommen; am Ende bleibt Frage offen, gesteht ConsA_OH dem OCons_E ein, keine archivalischen Nachweise zu finden (20.3.1833); sehr instruktiv *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Stetten

IOH_S 177	ConsA_OH	Absterben von Pfarrer Molter und Wiederbesetzung der Stettener Pfarrstelle mit Pfarrer Johann Michael Ferge; einliegend: Stettener Pfarrvergleich (14.11.1839) *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Melpers, Stetten	1839-1843
IOH_S 178	KInsp_OH	Wiederbesetzung der Pfarrstelle Stetten durch Friedrich August Schillbach *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH, GrKRat_W *P: verschiedene *O: Stetten	1856-1857
IOH_S 179	KInsp_OH	Wiederbesetzung der Pfarrstelle Stetten durch Heinrich Schill (1860); einliegend: Stettener Pfarrvergleich (Bl. 20a-21b) *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH, GrKRat_W *P: verschiedene *O: Stetten	1860-1862
IOH_S 180	KInsp_OH	Wiederbesetzungen der Pfarrstelle Stetten durch Karl Merten (1863), Ludwig Rost (1873) und Carl Friedrich Schröter (1874); einliegend: dementsprechende Stettener Pfarrvergleiche und Inventarverzeichnis der Pfarrei Stetten (1863, Bl. 39a-40b) *** U: ca. 150 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH, GrKRat_W *P: verschiedene *O:	1863-1884

Melpers, Stetten

IOH_S 181	KInsp_OH	Wiederbesetzungen der Pfarrstelle Stetten durch Carl Friedrich Schröter (1874), Walter Franke (1885), Martin Alberti (1887), Hermann Kaiser (1894, vorher Vikar in Esch [Luxemburg!]), Robert Stieb (1906) und Gerhard Kühn (1921); einliegend: dementsprechende Stettener Pfarrvergleiche; z. B. gehört zur Ernennung von Alberti aus Flurstedt (Bl. 90a) u. a. ein Dienstinventar mit Hinweisen auf das Archiv, wo zwei Schränke und etwa je drei Kirchenbücher von Stetten und Melpers (hinter Bl. 90b), sein Entlassungsgesuch vom 27.11.1893 zugunsten eines Postens als Diakonus der Dankeskirche (Berlin), Urspringer und Sondheimer Pfarrer wollen Vakanz übernehmen (Bl. 126a ff); ausführliches Inventarverzeichnis der Kirchen zu Stetten und Melpers inklusive Archiverzeichnis Stetten (1908, Bl. 241a ff) *** U: ca. 240 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH, GrKRat_W, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Kultus) *P: verschiedene *O: Melpers, Stetten	1874-1921
IOH_S 182	KInsp_OH	Beschwerden gegen Pfarrer Schröter (Stetten): Anzeige durch Müller Johann Krauß mit Vorwurf von Unregelmäßigkeiten und Unzufriedenheit in der Gemeinde, außerdem sei er zum Melperser Gottesdienst zu spät erschienen etc.; Schröter gesteht Krankheit ein, freilich seien Gottesdienste gut besucht, sei die Kommunikantenzahl wieder gestiegen usw.; Auseinandersetzung mit Bürgermeister wegen Bezugs der Weimarischen Zeitung (1876); 2 Abmahnungen *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Haus und Kultus) *P: verschiedene *O: Melpers, Stetten	1876-1880
IOH_S 183	KInsp_OH	Disziplinarverfahren gegen Pfarrer Robert Stieb (Stetten): Umstritten Wahl des Kirchgemeindevorstandes, Vorwurf einer falschen Bescheinigung in der Kirchrechnung *** U: 6 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH,	1914-1915

		GrKRat_W, Weimarisches Staatsministerium (Haus und Kultus) *P: verschiedene *O: Melpers, Stetten	
IOH_S 184	ConsA_OH	Disziplinarverfahren gegen Schullehrer Nennstiel (Stetten): Trinksucht, Kinder schlagen, unziemliche Bemerkungen; Verwarnungen und Vermahnung; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II) *P: verschiedene *O: Stetten	1840-1850
IOH_S 185	ConsA_OH	Abschaffung des Klingelbeutels, aber Entschädigung dafür an Kirchkasse und an den Pfarrer *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schullehrer, Schultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Melpers, Stetten	1844-1845
IOH_S 186	GU_OH	Neujahrssingen in Stetten und daraus entstandene Unzuträglichkeiten, so etwa, dass bereits mitten in der Nacht damit begonnen sowie vielerlei Unfug getrieben wird; Chor bittet um Fortführung dieses alten Herkommens *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1803-1804
IOH_S 187	GU_OH	Schulgeld auf der Basis zweier, zugunsten der Kirchkasse (Heilige) ausgesetzter Vermächtnisse von Susanna Haberkorn bzw. Katharina Haberkorn, Witwe des Tobias Haberkorn (je 100 Gulden) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Gemeindevorstand, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1766-1767
IOH_S 188	GU_OH, ConsA_OH	Kirchenzucht, überwacht von Stettener Pfarrer und GU_OH: u. a. Verstöße und Regelung der Sonntagsheiligung (1754), Abendmahlverweigerung und „sündliches Leben“ (1763), Ehebruch (1774), Kinder in Dienste tun (1755), Bestimmung einer Hebamme (Urspringen, 1811), Heiratserlaubnis (1818), uneheliche Geburt (1821), Dispens wegen fehlenden Eheschließungsalters (1823), Körperverletzung (1826), Unordnung bei den Weiberständen /	1754-1845

		<p>Trauerständen (1827); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 110 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Stetten</p>	
IOH_S 189	GU_OH, ConsA_OH, KInsp_OH	<p>Sammelmappe: Kirchenrechnung Zins-Restanten (1791) und nachträgliche Einsendung von Belegen der Jahre 1800-1828 (1831), Kredit bzw. Darlehensvergabe nebst zugehöriger Obligationen (1841-1851), Prozent-Collecte (1802), Heiligenmeister-Kaution (1775), Ernennung zum Heiligenmeister Johann Georg Fuß (1789) bzw. Friedrich Hendele (1789), Turmreparatur (1771), Kirchenstuhl (1802), Versteinung des Pfarrguts (1786), Hauskauf an kirchlichem Feiertag (1782), Neujahrsbericht für 1718 (1719), Ehedispens (1806), Ehe Streitigkeiten bzw. „Eheirungssachen“ (1715-1752), Organistendienst (1723-1791), Schulbesoldung (1785-1856), Katastrierung des kirchlichen Grundbesitzes (1851), vorschriftsmäßige Kleidung eines Landschullehrers bei Lesegottesdienst - nicht „Burnus“, wogegen sich Lehrer Krug verteidigt, er habe der Musik wegen kurz „Frack und Mäntelchen“ getragen, sein „Burnus“ sei ganz schwarz, Amtstracht des Lehrers sei nicht immer zuzumuten (1852) *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, ConsA_OH, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Stetten</p>	1715-1856
IOH_S 190	GU_OH, ConsA_OH, KInsp_OH	<p>Kirchenkapital bei säumigen Darlehnsnehmern; teils beiliegend Obligation *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, GU_OH, ConsA_OH, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Stetten</p>	1761-1854
IOH_S 191	GU_OH, ConsA_OH	<p>Sammelmappe: Beschwerde der Choradjuvanten wegen vorenthalter „3 Eymmer Bier“ (1757), Unterstützung für Schullehrer (1821), Schulden an „Schulbesoldungskorn“ für Jahre 1830-1839 seitens Amerkika-Auswanderin Margaretha Friedrich (1843) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Stetten</p>	1747-1843
IOH_S 192	GU_OH,	<p>Organistendienst: kombiniert oder nicht mit Lehreramt?, Besoldung *** U: ca. 10 Bl *I:</p>	1724-1779

		Pfarrer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Stetten	
IOH_S 193	KInsp_OH	Beraubung des Opferstocks; Verurteilung des Schlossers Gottlieb Hohmann (Frankenheim) *** U: 5 Bl *I: Pfarrer, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1915
IOH_S 194	KInsp_OH	Beschwerde des Pfarrer Schröter über Lehrer Tischer (fehlender Respekt) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Stetten	1875
IOH_U 1	GU_OH	Kirchrechnung „Urspringen vor der Rohnn: Im Forderngericht des amts Lichtenbergs“ (Heiligenmeister: Franz Gleuner, Hans Wenzel), u. a. Erbzins aus Dorfmühle und Häusern oder aus Nutzung der Heiligenwiese, insgesamt 33 Erbzinspflichtige; Graspeld-Einkünfte z. B. von „Huth auf dem Kirchhoff“ und „Wißflecklein unnd garthen vor dem Stettener thor“ (1578); Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen bzw. „Pensionen“ (1576: 19 Darlehnsempfänger); „Zins“-Pflichtige auf Urspringer, Oberwaldbehungen und Oberelsbacher Grund; Angaben zu den Ausgaben fehlen *** U: 4 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	1576
IOH_U 2	GU_OH	Kirchrechnungen Urspringen, u. a. Einnahmen aus Erbzins an Häusern oder Nutzung der Heiligenwiese, 34 Erbzinspflichtige (1579); Graspeld-Einkünfte z. B. von „Huth auf dem Kirchhoff“ und „Wißflecklein unnd garthen vor dem Stettener thor“ (1578); Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen bzw. „Pensionen“ (1578 bzw. 1579: 32 bzw. 11 Darlehnsempfänger bzw. „Zins“-Pflichtige auf Urspringer, Oberwaldbehungen und Oberelsbacher Grund); Zuschuss zur Pfarrerbesoldung, etwa in Form von Kirmesgeld (1579); Zehrungen; Unterhaltungskosten (Baumöl bzw. „Stammöl“,	1578-1582, 1585, 1587, 1589

		<p>Communionwein, Hostien etc.); Anschaffung von Gesangbuch (1579) und "Formula Concordiae" (1580); Almosen (1579 ff.); Abhörungs- und Justifikationsvermerke, gezeichnet durch Veit von Heldritt, Amtmann „Lichtenbergk“ *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Urspringen</p>	
IOH_U 3	GU_OH	<p>Kirchrechnungen Urspringen, u. a. Erbzins „an Gelt“ und „an Wachs“ bzw. „Wachszins“; Grageld-Einkünfte; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen; Zuschuss zur Pfarrerbesoldung, so Kirmesgeld (1592); Zehrungen und Verehrungen, etwa Ausrichtung eines Festmahls mit „Schlossbier“ bei Abschluss grösserer Arbeiten an Kirche (1592); Unterhaltungskosten, etwa Dielung sowie Anschaffung einer Bahre (1592); Almosen, umfangreiche Liste für 1594; Abhörungs- und Justifikationsvermerke, gezeichnet durch Veit von Heldritt, Amtmann „Lichtenbergk“ *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Urspringen</p>	<p>1592, 1594-1596, 1599-1600</p>
IOH_U 4	GU_OH	<p>Kirchrechnungen Urspringen, u. a. Einnahmen in der Form von Erbzins/Wachszins aus Urspringen, Oberwaldbehungen und Oberelsbach; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen; Klingelsack, so etwa 1613; Zuschuss zur Pfarrerbesoldung, z. B. Kirmesgeld (1604), und für Lehrer, so 1605 für "etliche Begräbnisse"; Zehrungen und Verehrungen; Unterhaltungskosten bei Kirche und Pfarrhof, u. a. 1618; Almosen an Kriegsgeschädigte, gerade auch an notleidende ehemalige Pfarrer (1632-1633); Abhörungs- und Justifikationsvermerke, so von Nicolaus Hammerschmidt, „Schoßer uf Lichtenbergk“ (1605) *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Urspringen</p>	<p>1604-1605, 1613-1615, 1618, 1620-1623, 1628, 1632-1633</p>
IOH_U 5	GU_OH	<p>Kirchrechnungen Urspringen, u. a. Erbzins/Wachszins aus Urspringen,</p>	<p>1635-1648</p>

		<p>Oberwaldbehörden und Oberelsbach; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen, 35 Darlehnsnehmer 1636, Schuldnerverzeichnis 1637 mit 50 Namen, 1640 gar 90 Nennungen, 1644 zeigt an 25 Kreditnehmer; Klingelsack; Zuschuss zur Pfarrerbesoldung, z. B. Kirmesgeld, auch für Lehrer, dem die Erstellung der Kirchrechnung bezahlt wird; Zehrungen und Verehrungen; Unterhaltungskosten bei Kirche und Pfarrhof; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Urspringen</p>	
IOH_U 6	GU_OH	<p>Kirchrechnungen Urspringen, u. a. Erbzins/Wachszins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen, 1649 Schuldnervergleich in 17 Fällen wegen „uffschwellung der Zinßen“; Klingelsack; mehrseitige Gesamtinventarverzeichnisse der Schuldner und ihrer Haftungsimmobilien, angeführt von der Gemeinde Urspringen (1648-1654, 1654-1657, 1657-1659, 1663); 1657 auffällig viele Kreditvergaben; Zuschuss zur Pfarrerbesoldung, z. B. Kirmesgeld, aber auch für Lehrer, dem die Erstellung der Kirchrechnung bezahlt wird; Zehrungen und Verehrungen; Unterhaltungskosten bei Kirche und Pfarrhof, z. B. neuer Ofen (1649 ff.); Almosen, einschließlich der Hilfe für notleidende Kirchengemeinden, vgl. die umfangreichen Listen der Jahre 1648-1654, 1657-1659, 1661, 1662; Inventar der Kirchensachen 1657-1658 (Bücher, Paramente, Register); <u>anliegend</u>: Kirchbaurechnung (1657-1659); Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 150 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Urspringen</p>	1649-1678
IOH_U 7	GU_OH	<p>Kirchrechnungen Urspringen, u. a. Erbzins/Wachszins; Kredite mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen, umfangreiches Verzeichnis der Darlehnschuldner und verpfändeten Immobilien (1671); Zuschuss zur</p>	1671-1676, 1678-1681

		<p>Pfarrerbesoldung, aber auch für Lehrer, dem die Erstellung der Kirchrechnung bezahlt wird; Zehrungen und Verehrungen; Unterhaltungskosten bei Kirche und Pfarrhof; 1671 Liste der Kelch-Spender; Almosen, einschließlich Hilfe für notleidende Kirchgemeinden; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Urspringen</p>	
IOH_U 8	GU_OH	<p>Kirchrechnungen Urspringen, u. a. Erbzins/Wachszins, ausführliche Verzeichnisse für 1692-1694 (ca. 4 Gulden an „Erbzins“, während Darlehnszinsen fast das Doppelte erbringen, ca. 7 Gulden); Kredite bzw. Darlehen mit Rückzahlungen und Zinsen; Zuschuss zur Pfarrerbesoldung, etwa Kirmesgeld, aber auch für Lehrer, dem man die Erstellung der Kirchrechnung bezahlt; Zehrungen und Verehrungen; Unterhaltungskosten bei Kirche und Pfarrhof; Almosen; Abhörungs- und Justifikationsvermerke, auffällig und für die seinerzeitige Kirchrechnungsführung generell interessant die Monita („Defecte“) und die darauf erfolgende Urspringer Verteidigung („Verantwortung“) zur Kirchrechnung 1692 *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Urspringen</p>	<p>1682, 1685-1686, 1689-1690, 1692-1694</p>
IOH_U 9	GU_OH	<p>Gemeinderechnung („Gemeinde-Dorffs-Rechnung der beeden daselbst verordneten Dorffs-Vorstehere ... Jacobi Laudenbachs und Peter Matthesens, über ihre Einnahm und Ausgabe Geld und Frucht ...“), u. a. Korn an (katholischen) „Pfarrer zu Fladungen zur frühe Meß“ (1702); politische Gemeinde besoldet Schulmeister (1702-1703); Akten-<u>Irrläufer</u> *** U: ca. 25 Bl *I: Dorfvorsteher *P: verschiedene *O: Urspringen</p>	<p>1702-1703</p>
IOH_U 9a	GU_OH	<p>Kirchrechnungen Urspringen, u. a. Erbzins/Wachszins, 1707 und 1708 ca. 4 Gulden, während Einkünfte aus Darlehnszinsen in beiden Jahren jeweils 38 Gulden betragen; Kredite bzw.</p>	<p>1707-1711</p>

		Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen; Zuschuss zur Pfarrerbesoldung, z. B. Kirmesgeld, aber auch für Lehrer, dem man die Erstellung der Kirchrechnung bezahlt; Zehrungen und Verehrungen; Unterhaltungskosten bei Kirche und Pfarrhof; Almosen (abnehmend); Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	
IOH_U 10	GU_OH	Kirchrechnungen Urspringen, u. a. Erbzins/Wachszins von Urspringen, Oberwaldbehungen und Oberelsbach; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen, 1721 betragen die Einkünfte aus Darlehnszinsen ca. 45 Gulden, aus „Erbzins“ wiederum nur ca. 4 Gulden, 1721 ist das Verhältnis 49:4; Zuschuss zur Pfarrerbesoldung, so Kirmesgeld, aber auch für Lehrer; Zehrungen und Verehrungen; Unterhaltungskosten bei Kirche und Pfarrhof; Almosen; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	1712-1721
IOH_U 11	GU_OH	Kirchrechnungen Urspringen, u. a. Erbzins/Wachszins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen, 1726 betragen die Einkünfte aus Darlehnszinsen ca. 55 Gulden, aus „Erbzins“ wie bislang nur ca. 4 Gulden; Zuschuss zur Pfarrerbesoldung, z. B. Kirmesgeld, aber auch für Lehrer und dies neben der Bezahlung seiner Arbeit an der Kirchrechnung (1726) ; Zehrungen und Verehrungen; Unterhaltungskosten bei Kirche, Pfarrhof und Schulhaus, z. B. für ein Fenster (1726); Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	1722-1729
IOH_U 12	GU_OH	Kirchrechnungen Urspringen, u. a. Erbzins/Wachszins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen, 1740	1732-1736, 1738-1741

betragen die Einkünfte aus Darlehnszinsen ca. 74 Gulden, aus „Erb- und Wachsins“ wie bislang nur ca. 4 Gulden; Zuschuss zur Pfarrerbesoldung, etwa Kirmesgeld, aber auch für Lehrer, dem seine Arbeit an der Kirchrechnung erstattet wird (1740); Zehrungen und Verehrungen; Unterhaltungskosten bei Kirche, Pfarrhof und Schulhaus, z. B. für ein „neues Pfarropferbuch“ (1740); Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 40 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Urspringen

IOH_U 13	GU_OH	Kirchrechnungen Urspringen, u. a. Erbzins/Wachsins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen, 1751 betragen die Einkünfte aus Darlehnszinsen ca. 72 Gulden, aus „Erb- und Wachsins“ wie bislang nur ca. 4 Gulden; Zuschuss zur Pfarrerbesoldung, z. B. Kirmesgeld, aber auch für Lehrer und dies neben der Bezahlung seiner Arbeit an der Kirchrechnung; Zehrungen und Verehrungen; Unterhaltungskosten bei Kirche, Pfarrhof und Schulhaus, 1751 auffällig hohe Baukosten; Almosen, wozu auch Landcollecten zählen, etwa für Jena (1751); Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	1742-1743, 1745, 1747- 1751
IOH_U 14	GU_OH	Kirchrechnungen Urspringen, u. a. Erbzins/Wachsins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen, 1760 betragen die Einkünfte aus Darlehnszinsen nur ca. 53 Gulden, aus „Erb- und Wachsins“ lediglich ca. ½ Gulden; Zuschuss zur Pfarrerbesoldung, z. B. Kirmesgeld, aber auch für Lehrer und dies neben der Bezahlung seiner Arbeit an der Kirchrechnung; Zehrungen und Verehrungen; Unterhaltungskosten bei Kirche, Pfarrhof und Schulhaus; Almosen, wozu auch Landcollecten zählen; Inventarverzeichnisse, z. B. 1760 mit „Kirchengeräth“ und „Büchern“; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P:	1752-1761

verschiedene *O: Urspringen

IOH_U 15	GU_OH	<p>Kirchrechnungen Urspringen, u. a. Erbzins/Wachszins; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen; Pfarrerbesoldung, z. B. Kirmesgeld, aber auch für Lehrer; Zehrungen und Verehrungen; Unterhaltungskosten bei Kirche, Pfarrhof und Schulhaus; Almosen, wozu auch Landcollecten zählen; Inventarverzeichnisse, z. B. 1770 mit „Kirchengeräth“, „Büchern“ und Musikinstrumenten (Violine, Violoncello, Waldhorn, Trompete, Klarinette, alte unbrauchbare Posaune), 1771 wird verwiesen auf die 1743 erlassene fürstliche Verordnung zwecks Aufstellung von Inventaren; Abhörungs- und Justifikationsvermerke, 1771 mit hochinteressanten „Monita“ und „Beantwortungen“, so der Ermahnung, laut fürstlicher Verordnung von 1743, vom OCons_E 1758 wiederholt, bisher nicht durch eine Obligationen abgesicherte „Capitalien“ endlich „gerichtlich versichern zu laßen“, widrigenfalls der Rechnungsführer „hafte“; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Urspringen</p>	1761-1771
IOH_U 16	GU_OH	<p>Kirchrechnungen Urspringen, u. a. Erbzins/Wachszins, 1773 nur noch ca. ½ Gulden, auch Darlehnszinsen gesunken auf ca. 26 Gulden, 1780 beträgt der „Kirchkaptialzins“ ganze 19 Gulden; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen; Pfarrerbesoldung, immer noch Kirmesgeld, Lehrerschuss neben Bezahlung seiner Arbeit an Kirchrechnung; Zehrungen und Verehrungen; Unterhaltungskosten bei Kirche, Pfarrhof und Schulhaus; Almosen; Inventarverzeichnisse, z. B. 1773 oder 1781 mit „Kirchengeräth“, „Büchern“ und Musikinstrumenten (Violine, Violoncello, Waldhorn, Trompete, Klarinette, alte unbrauchbare Posaune); Abhörungs- und Justifikationsvermerke, u. a. 1773 mit hochinteressanten „Monita“, „Beantwortungen“ und „Resolutionen“ des</p>	1772-1781

GU_OH; sehr instruktiv *** U: ca. 80 Bl *I:
Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH
*P: verschiedene *O: Urspringen

IOH_U 17	GU_OH	<p>Kirchrechnungen Urspringen, u. a. Erbzins/Wachszins, 1791 nur noch ca. ½ Gulden, auch Darlehnszinsen, aber gesunken, 1791 beträgt der „Kirchkapitalzins“ lediglich 20 Gulden; Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen; Pfarrer- und Lehrerbesoldung neben Bezahlung von Arbeit namentlich an Kirchrechnung; Zehrungen und Verehrungen; Unterhaltungskosten bei Kirche, Schulhaus und Pfarrhaus (vgl. insbesondere 1788); Almosen für „Arme und Elende“ sowie „Procent-Collecten“ zugunsten anderer Kirchgemeinden (1791); Inventarverzeichnisse, so 1787/1789 mit Angaben zu „Kirchengeräth“, „Büchern“ und Musikinstrumenten (Violine, Violoncello, Waldhorn, Trompete, Klarinette, alte unbrauchbare Posaune) nebst den zur Schule gehörigen Büchern und umfänglichen Nachträgen zum Kircheninventar und zum neuen Pfarrhaus, vor allem exaktes Verzeichnis der der „Urspringer Pfarrey“ zuzurechnenden Ländereien auf Urspringer und Sondheimer Grund (ca. 50 Grundstücke), vergleichbare Angaben zur Schule (6 Grundstücke); Abhörungs- und Justifikationsvermerke; <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Urspringen</p>	1782-1791
IOH_U 18	GU_OH	<p>Kirchrechnungen Urspringen, u. a. Einnahmen aus Erbzins/Wachszins; Kredite bzw. Darlehen („ausgeliehene Capitalien“) mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen („Zins von Besoldungscapital“, „Zins von Kirchcapital“, „Zins von legirtem Capital“); Klingelbeutel; Pfarrer- und Lehrerbesoldung neben Bezahlung von sonstigen Leistungen wie Anfertigung von Kirchrechnungen; Zehrungen und Verehrungen; Unterhaltungskosten bei Kirche, Schulhaus und Pfarrhaus; Almosen und „Procent-Collecten“ zugunsten anderer</p>	1792-1801

		Kirchgemeinden; Inventarverzeichnisse, so 1800, mit Angaben zu „Kirchengeräth“, „Büchern“ und Musikinstrumenten; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 100 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	
IOH_U 19	GU_OH, ConsA_OH	Kirchrechnungen Urspringen, u. a. Erbzins/Wachszins; Kredite bzw. Darlehen („ausgeliehene Capitalien“) mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen („Zins von Besoldungscapital“, „Zins von Kirchcapital“, „Zins von legirtem Capital“); Klingelbeutel; Pfarrer- und Lehrerbesoldung neben Bezahlung von sonstigen Leistungen wie Anfertigung von Kirchrechnungen; Zehrungen und Verehrungen; Unterhaltungskosten bei Kirche, Schulhaus und Pfarrhaus; Almosen und „Procent-Collecten“ zugunsten anderer Kirchgemeinden; Inventarverzeichnisse, so 1808, mit Angaben zu „Kirchengeräth“, „Büchern“ und Musikinstrumenten; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 100 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	1802-1811
IOH_U 20	ConsA_OH	Kirchrechnungen Urspringen, u. a. Einnahmen aus Erbzins/Wachszins; Kredite bzw. Darlehen („ausgeliehene Capitalien“) mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen („Zins von Besoldungscapital“, „Zins von Kirchcapital“, „Zins von legirtem Capital“); Klingelbeutel; Pfarrer- und Lehrerbesoldung neben Bezahlung von sonstigen Leistungen wie Anfertigung von Kirchrechnungen; Zehrungen und Verehrungen; Unterhaltungskosten bei Kirche, Schulhaus und Pfarrhaus; Almosen und „Procent-Collecten“ zugunsten anderer Kirchgemeinden; Inventarverzeichnisse, so besonders ausführlich 1816, wo für Ländereien auf 1810 verwiesen wird, bis hin zu Stallungen vom Pfarrhaus und den Schultafeln, mit Angaben zu „Kirchengeräth“, „Büchern“ und Musikinstrumenten; Abhörungs-	1812-1821

und Justifikationsvermerke *** U: ca. 120 Bl *I:
Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, ConsA_OH
*P: verschiedene *O: Urspringen

IOH_U 21	ConsA_OH	Kirchrechnungen Urspringen, u. a. Erbzins/Wachszins; Kredite bzw. Darlehen („ausgeliehene Capitalien“) mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen („Zins von Besoldungscapital“, „Zins von Kirchcapital“, „Zins von legirtem Capital“); Klingelbeutel; Kirchenständegeld, z. B. 1829; Pfarrer- und Lehrerbesoldung, neben Bezahlung von sonstigen Leistungen wie Anfertigung von Kirchrechnungen; Zehrungen/Diäten; Unterhaltungskosten bei Kirche, Schulhaus und Pfarrhaus; Almosen und „Procent-Collecten“ zugunsten anderer Kirchgemeinden; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	1822-1831
IOH_U 22	ConsA_OH	Kirchrechnungen Urspringen, u. a. Einnahmen aus Erbzins, aber sehr gering (vgl. u. a. 1839); Kredite bzw. Darlehen mit entsprechenden Rückzahlungen und Zinsen („ausgeliehene Capitalien“ 1838 besonders hoher Betrag durch Anlage von 500 Gulden in der neuen Dermbacher Sparkasse, p. 10, auch 1840 beträchtlich aufgrund ca. 750 Gulden an privat, p.9); gesamtes Kirchkapital 1839 ca. 3500 Gulden, allein schon wegen hoher Legate von insgesamt ca. 1500 Gulden (p. 5); Klingelbeutel; Kirchenständegeld; Pfarrer- und Lehrerbesoldung neben Bezahlung von sonstigen Leistungen wie Anfertigung von Kirchrechnungen; Diäten; Unterhaltungskosten bei Kirche, Schulhaus und Pfarrhaus; Almosen und „Procent-Collecten“ zugunsten anderer Kirchgemeinden; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	1832-1840
IOH_U 23	ConsA_OH	Kirchrechnungen Urspringen, u. a. sehr geringe Einnahmen aus Erbzins (vgl. u. a. 1843); abnehmende Kreditvergabe bei weiteren	1841-1845, 1847-1849

		Zinseinnahmen und Darlehnsrückzahlungen; Kirchkapital 1843-1849 ca. 3300 Gulden, allein schon wegen hoher Legate von insgesamt ca. 1500 Gulden (p. 4); Klingelbeutel; Kirchenständigegeld; Pfarrer- und Lehrerbesoldung neben Bezahlung von sonstigen Leistungen wie Anfertigung von Kirchrechnungen; Diäten; Unterhaltungskosten bei Kirche, Schulhaus und Pfarrhaus; Almosen und „Procent-Collecten“ zugunsten anderer Kirchgemeinden; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	
IOH_U 23a	ConsA_OH	Besetzung der Stelle eines Urspringer Kirchkastenverwalters bzw. Heiligenmeisters durch Christian Heuring (1821), später Chstian Leiber, 1840 Balthasar Drescher *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister bzw. Kirchkastenverwalter oder Kirchrechnungsführer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	1821-1841
IOH_U 24	GU_OH, ConsA_OH	Kirchrechnungen Urspringen: Abhörungsakten zu Kirchrechnungen 1778-1808 mit Erinnerungen (Monita), entsprechenden Antworten und der Entscheidung seitens des GU_OH bzw. ConsA_OH; ausstehende Zahlungen an Heiligen 1792; Spezifikation der Almosen 1778-1779 und Liste der Urspringer Hausarmen 1786-1787 (Bl. 8a, beides ca. Mitte des Konvoluts); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß GU_OH, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	1778-1808
IOH_U 25	ConsA_OH	Kirchrechnungen Urspringen: Abhörungs- und Revisionsakten zu Kirchrechnungen 1814-1836 mit Erinnerungen (Monita), entsprechenden Antworten sowie Resolutionen des OCons_E, auch Protokolle der Abhörungsstermine; OCons_E dringt auf Einladung des „Landrats des Bezirks“ zu Abhörungsstermin und, falls erwünscht, vorheriger Vorlage der Kirchrechnung (11.4.1820, Bl. 10b-11a) – in diesem Sinne 1836-1838: ConsA_OH	1819-1837

übersendet „Oberconsistorialexemplar der Urspringer Kirchrechnung von 1836 nebst Belegen und Abhörungsakten“ an Landrat von Boineburg (Vacha), was zu „landrätlichen Erinnerungen“ betreffend Verwaltungseffizienz und bessere Kapitalverzinsung und in der Folge zu dementsprechenden Verfügungen des OCons_E an ConsA_OH und somit letztlich an das Urspringer Kirchrechnungswesen führt (Bl. 163a-165a); sehr instruktiv *** U: ca. 170 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, LandR_B, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Urspringen

IOH_U 26	ConsA_OH, KInsp_OH	Kirchrechnungen Urspringen: Abhörungs- und Revisionsakten zu Kirchrechnungen 1837-1849 mit Erinnerungen (Monita), entsprechenden Antworten sowie Resolutionen des OCons_E, auch Protokolle der Abhörungsstermine; landrätliche Mitwirkung nachweislich 1839 (Bl. 8a, 53a); Sonderanstrengungen für zu erwartende Kirchbaukosten (Schultheiß Drescher, 24.4.1847, Bl. 132a); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 160 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, Schultheiß, LandR_B, ConsA_OH, KInsp_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Urspringen	1838-1851
IOH_U 27	KInsp_OH	Kirchrechnungen Urspringen (1851-1857) mit zugehörigen Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich Sitzungsprotokolle des Kirchgemeindevorstandes; betrifft u. a. Erbzinsen; Besoldung des Pfarrers und Schullehrers; Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien, neben „Kapitalien der Kirchkasse“ auch „Zinksche Stiftungskapitalien“; Verzeichnisse der Kreditschuldner mit ausstehenden Darlehnszinszahlungen; Klingelbeutel; Einnahmen aus Verlobungen, Hochzeiten und Kindtaufen; Brot, Wein und Wachs auf den Altar; Baukosten und Ausstattung von Kirche und Schule; Gebühren für „Kirchenmusikchor“; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 170 Bl *I:	1851-1859

		Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	
IOH_U 28	KInsp_OH	Kirchrechnungen Urspringen (1859-1868) mit zugehörigen Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich Sitzungsprotokolle des Kirchgemeindevorstandes; betrifft u. a. Erbzinsen; Besoldung des Pfarrers und Schullehrers; Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien, neben „Kapitalien der Kirchkasse“ auch „Zinksche Stiftungskapitalien“; Verzeichnisse der Kreditschuldner mit ausstehenden Darlehnszinszahlungen, woraus für 1859 ersichtlich, dass säumige Kreditnehmer in erster Linie aus Ostheim kommen, weit abgeschlagen Sondheim und Stetten, keiner aus Urspringen (Bl. 25a); Einnahmen aus Verlobungen, Hochzeiten und Kindtaufen; Klingelbeutel; Brot, Wein und Wachs auf den Altar; Baukosten und Ausstattung von Kirche und Schule; Gebühren für „Kirchenmusikchor“; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 170 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	1859-1871
IOH_U 29	KInsp_OH	Kirchrechnungen Urspringen (1870-1893) mit zugehörigen Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich Sitzungsprotokolle des Kirchgemeindevorstandes; betrifft u. a. Erbzinsen von der Urspringer Dorfmühle; Besoldung des Schullehrers und Pfarrers, d. h. bei Pfarrverweser bzw. Karl König wie bei Vorgänger lt. Kirchrechnungen 1892/93, aufgerundet, für „fixe Besoldung“ (29 Mark), „Schriftführung Kirchgemeindevorstand“ (2 Mark), „Inspektion Kirchrechnung“ (3 Mark), „Schulexamen“ (1 Mark), „Kapitalzinsen“ (8 Mark), „Trauungen und Aufgebote“ (38 Mark), „Taufen“ (22 Mark) und „Zeugnisse“ (4 Mark), 6	1871-1894

Mark erhält er „für Besuch der Frühjahrs- und Herbstkonferenz“ und 31 Mark aus dem Zinckschen Legat für das „Weckebacken“ (Bl. 288a-288b); Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien, neben „Kapitalien der Kirchkasse“ auch „Zincksche Stiftungskapitalien“ - zumeist bei Landeskreditkasse, wenig bei Spar- und Vorschußverein Ostheim (vgl. 1893); Einnahmen aus Verlobungen, Hochzeiten und Kindtaufen; Klingelbeutel; Brot, Wein und Wachs auf den Altar; Baukosten und Ausstattung von Kirche und Schule; Gebühren für „Kirchenmusikchor“; Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 280 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Urspringen

IOH_U 30

KInsp_OH

Kirchrechnungen Urspringen (1894-1911) mit zugehörigen Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich Sitzungsprotokolle des Kirchgemeindevorstandes; betrifft u. a. Erbzinsen von der Urspringer Dorfmühle; Besoldung des Schullehrers und Pfarrers, d. h. bei Karl König in dessen vorläufig letztem Jahr in Urspringen, also gemäß Kirchrechnung 1903, aufgerundet, für „fixe Besoldung“ (29 Mark), „Schriftführung Kirchgemeindevorstand“ (2 Mark), „Inspektion Kirchkasse“ (3 Mark), „Schulexamen“ (1 Mark), „Kapitalzinsen“, wobei 0,84 M Zuschuss von der Gemeindegasse“ (8 Mark), „Trauungen und Aufgebote“ (38 Mark), „Taufen“ (22 Mark) und „Zeugnisse“ (4 Mark), 6 Mark erhält er „für Besuch der Frühjahrs- und Herbstkonferenz“ und 31 Mark aus dem Zinckschen Legat für das „Weckebacken“ (Bl. 92a-92b); Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien, zumeist bei Landeskreditkasse, ein geringer Betrag bei Spar- und Vorschussverein Ostheim (1894), später aufgrund § 32 Ausführungsverordnung vom 14.8.1895 bei der dortigen städtischen Sparkasse und zwar in gesetzlicher Höhe (vgl. Bl. 21b, z. B. 1903); Einnahmen aus Verlobungen, Hochzeiten

1895-1912

und Kindtaufen; Klingelbeutel; Brot, Wein und Wachs auf den Altar; Baukosten und Ausstattung von Kirche und Schule; Gebühren für „Kirchenmusikchor“; Pfarrer König drängt auf Anlegen eines „verzinslich anzulegenden Fonds zur Verschönerung der Kirche“ (26.4.1895, Bl. 2b); Abhörungs- und Justifikationsvermerke; Erhöhung der Prüfungsgebühren seit 1899 unter erfolgreichem Protest des Kirchgemeindevorstandes und des Ostheimer Superintendenten (Bl. 66a-69a); Konflikt zwischen Superintendent Bürkner und weltlichem Beisitzer der KInsp_OH wegen „unnötiger“, angeblich von König eigenmächtig veranlasster, in Wahrheit vom Großherzoglichen Kirchenrat empfohlener Anschaffung von Kaiser „Kirchliche Andachten“ mit Beitrag von König (1900) – Departement des Cultus im Weimarischen Staatsministerium bestätigt Entscheidung des geistlichen Mitglieds der KInsp_OH (April/Mai 1902, Bl. 78a-83b); sehr instruktiv *** U: ca. 210 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Cultus) *P: verschiedene *O: Urspringen

IOH_U 31	KInsp_OH	Kirchrechnungen Urspringen (1812-1922) mit zugehörigen Abhörungsakten, d. h. Erinnerungen, Antworten und Entscheidungen der Kircheninspektion Ostheim, zuzüglich Sitzungsprotokolle des Kirchgemeindevorstandes; betrifft u. a. Erbzinsen bzw. Lehngeld von der Urspringer Dorfmuhle; Besoldung des Schullehrers und Pfarrers, d. h. bei Karl König in dessen zweitem Jahr nach seiner Rückkehr, mithin gemäß Kirchrechnung 1919/20, aufgerundet, für „feste Besoldung“ (29 Mark), „Schriftführung Kirchgemeindevorstand“ (2 Mark), „Inspektion Kirchkasse“ (3 Mark), „Schulexamen“ (1 Mark), „Kapitalzinsen“, wobei 0,94 M Zuschuss von der Gemeindekasse“ (8 Mark), „Trauungen und Aufgebote“ (38 Mark), „Taufen“ (22 Mark) und „Zeugnisse“ (4 Mark), 6 Mark erhält er „für Besuch der Frühjahrs- und Herbstkonferenz (Bl.91a-91b);	1913-1923
----------	----------	---	-----------

		Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien; Einnahmen aus Verlobungen, Hochzeiten und Kindtaufen; Brot, Wein und Wachs auf den Altar; Ausstattung von Kirche und Schule; 1919/20 erhebliche Rücklagen zur Verschönerung der Kirche (Spenden, Sonderkollekte, Bl. 92b-93a); Abhörungs- und Justifikationsvermerke *** U: ca. 110 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	
IOH_U 32	GU_OH	Versuch einer Testaments-Errichtung mit Hilfe des Urspringer Schulmeisters Bach endet mit Spende des Caspar Schmidt Georgi/Jörgi zugunsten des örtlichen „Heiligen“ bzw. der Kirchkasse (Ankauf von „Heiligenmeistermänteln“, Bl. 1a, 3a) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Heiligenmeister, GU_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	1791-1792
IOH_U 33	ConsA_OH	Übernahme der kirchlichen Brandsteuer durch politische Gemeinde Urspringen und dergestalt Entlastung der aufgrund Pfarrhausbau von ca. 1780 (50%, Baukosten) und durch Verlust mehrerer Darlehnsnehmer sowie Steigerung der Arbeitslöhne insolventen Kirchkasse (Bl. 1a-1b) *** U: 4 Bl *I: Pfarrer, Ortsvorsteher, Schultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	1824
IOH_U 34	ConsA_OH	Anstelle des langjährigen Heiligenmeisters Christian Leiber Bestellung des neuen Kastenverwalters bzw. „Kirchenrechnungsführers“ Johannes Stumpf, der „nach dem Urtheile des Ortsvorstandes im Rechnen und Schreiben gewandter und überhaupt geweckten Geistes ist“ (Bl. 4a) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Kastenverwalter bzw. Kirchrechnungsführer, Schultheiß, Ortsvorstand, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	1841-1842
IOH_U 35	KInsp_OH	Bestellung neuer Kirchenrechnungsführer (Christian Stumpf [1860], Christian Werner [1867], Armin Gottbehüt [1878], Gottfried Reinhold Karl [1888]) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer,	1860-1890

		Kirchrechnungsführer, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	
IOH_U 36	ConsA_OH, KInsp_OH	Kostspieliger Kirchenneubau (Brand: 28.4.1841), so dass Urspringer Kirche – hier war ein Kapital von 3000 Gulden aufgelaufen – die seit 1826 für Kirche, Pfarrhaus und Schule in vollem Umfang baulastpflichtige politische Gemeinde unterstützen soll; bis 1826 hatte die Kirchkasse noch 1/3 der Baulast getragen, bedurfte nun aber selbst der „Schonung und Unterstützung“ (Bl. 1a-2b); Details zum neuerlich steigenden Kirchvermögen (1827-1846); 1852 ersucht Gemeinde Urspringen erfolgreich um Überlassung des Zinckschen Orgellegats (Bl. 24a-32a), will sich aber bis 1877 nicht damit begnügen, woraufhin Pfarrer auf defizitäre Kirchkasse verweist und um Genehmigung kirchlicher Umlage einkommt (Bl. 38a); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Ortsvorsteher, Schultheiß, Bürgermeister, ConsA_OH, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. II, Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Urspringen	1845-1877
IOH_U 37	ConsA_OH	Untersuchung der Urspringer Kirchkapitalien und der hieraus erfolgten, bis auf das Jahr 1807 zurückgehenden Darlehns- bzw. Kreditvergaben, einschließlich Sicherungen (Obligationen, Hypotheken) (Bl. 1a ff.); Mindestsicherung: Hypothek „zu zwei Drittheilen aus Feldgrundstücken“, anderenfalls bei Nichtrückzahlung der ausgeliehenen Summe Klage von Seiten des „Kirchenfiskals“ (Bl. 10a-11b); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	1837-1840
IOH_U 38	GU_OH, ConsA_OH	Zuschüsse zu Bau des Hauses der Eisenacher Generalsuperintendentur (Urspringen 50 und Helmershausen 100 Gulden); Urspringen bittet um Ermäßigung wegen Kosten des eigenen Pfarrhauses (Bl. 2a-3a) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene	1789-1810

*O: Helmershausen, Urspringen

IOH_U 39	ConsA_OH	<p>Pfarrbesoldung Urspringen: Substantialia an Geld aus der“Kirche“ eine „jährliche Besoldung“ (9 Gulden), aus dem Zinckschen Legat seit 1760 (10 Gulden), für Inspektion Kirchrechnung (1 Gulden); aus der Gemeinde für Kirchweihpredigt (1 Gulden), „Durchgehung der Gemeinderechnung“ (24 Kreuzer), Diäten bei jährlicher „Wirthsrechnung“ (24 Kreuzer); aus Landkasse: nichts; aus ständigen „Gefällen“ wie „Opfergeld“ (3 Gulden), Visitation (12 Groschen) und Schulexamen (3 Groschen); Naturalien: 36 Malter Korn (Wechterswinkeler Gemäß), 23 Malter Hafer (Fuldaisches Gemäß) – freilich Abzüge wie Bier für Censiten, auch kein Holzdeputat, Holz wird aus Urspringer und bayerischen Wäldern gekauft, Nachbarn fahren es in Pfarrhof; Gerechtsame: 12 Schafe-Hutweide, sonstiges Vieh treibt Gemeindegirt, freies Malz-, Brau- und Back-„loos“, volles Nachbarrecht, frei von Gemeindearbeiten, 1 „Reisigmaaß“ + 1 Holz-„loos“ + 1 „Gangmaaß“, aber auf Arbeits- und Verzehrskosten des Pfarrers, 1 Gras-„loos“, 1 Rhöngras-„loos“, Schutzzäune bei Pfarräckern/-wiesen unterhält Gemeinde (Bl. 2a-4b); ca. 60 Äcker/Wiesen des „Pfarrgüthchens“, verpachtet 1831-1837 (Bl. 5a-6a); Pfarrhaus (unzweckmäßig) und Wirtschaftsgebäude (Bl. 6b); Gärten (Bl. 6 b); Accidenzien: ca. 2 Hochzeiten pro Jahr (Geld, Kuchen etc), ca. 6 Taufen jährlich (Geld, Kuchen etc.), ca. 6 Beerdigungen jährlich (Geld), Beichtgeld (9 Taler), Kirchgang Wöchnerin (Naturalien), ca. 4 Konfirmanden jährlich (Naturalien), ca. 1 Hauscommunion jährlich (Geld), Atteste (Geld) (Bl. 7a-8a); Pfarrbesoldung 1839/40 insgesamt ca. 212 bzw. 215 bzw. 225 Gulden nach Korrekturen (101 aus Korn/Hafer, 48 aus Ländereien, 20 aus Kirchkasse, Bl. 9a, 22a, 28a); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Urspringen</p>	1839-1840
IOH_U 40	ConsA_OH	<p>Pfarrbesoldung Urspringen: 1841 insgesamt ca. 235</p>	1841

Gulden *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß,
ConsA_OH *P: verschiedene *O: Urspringen

IOH_U 41	KInsp_OH	<p>Pfarrbesoldung Urspringen: Besoldungstabellen 1865, 1875 (vgl. zudem IOH_U 50a), 1888, 1909; u. a. Bericht über schlechten Zustand der Pfarrgutäcker - Abhilfe durch Knechte/Tagelöhner sowie Zuschüsse aus Eisenach (1865: Bl. 3a-4a, 1875: Bl. 47a-47b), Sondheimer Censiten verweigern Pfarreizinsgetreide 1859-1888 (Bl. 103a-104a), Neuverpachtung der Pfarrländereien 1889 mit 2% Verlust (Bl. 115a), 1889 Feststellung des Reineinkommens der Pfarrstelle Urspringen mit 1595,73 Mark (Bl. 118a), Klage gegen Pfarrzins-Säumige durch Rechtsanwalt/Kirchenfiskal Stapff, Kaltennordheim (Bl. 120a-121a); Pfarrsubstitut bzw. Pfarrer König bittet am 11.1.1892 um Abschrift der Besoldungstabelle Urspringen (Bl. 127a), drängt 27.1.1893 auf Prozess gegen Säumige (Bl. 128a), ohne Erfolg (Bl. 140a), weswegen er unter 6.1.1893 bei KInsp_OH um Erhöhung der 1888er Besoldungstabelle beim Posten „Mahlzeit für Kirchgemeindevorstand bei Getreideeinnahme“ einkommt (50 statt 23 Mark, Argumente: Geldentwertung, generelle Teuerung, Preisverfall bei Getreide, Getreideannahme durch 2 „Leute“ nötig, da Pfarrer nicht mehr Landwirt sei, auch bekommen Censiten an diesem Tag ein Glas Bier, was nicht in Besoldungstabelle aufgelistet, Bl. 130b-132), am Ende Ablehnung durch Staatsministerium, weil Pfarrer insofern nicht dem Kirchgemeindevorstand verpflichtet (24.1.1894, Bl. 137a-139a); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 180 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, Gemeinderechnungsführer, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus bzw. Haus und Cultus bzw. Cultus) *P: verschiedene *O: Urspringen</p>	1865-1922
IOH_U 42	GU_OH	<p>Pfarrbesoldung Urspringen: Pfarrer Gräbner ersucht angesichts reicher („bemittelter“) Urspringer Gemeinde und Kirche um Erlass der bislang von ihm bestrittenen Kosten für Communicanten- bzw.</p>	1802

		Abendmahlwein, OCons_E weist Zuschuss aus Kirchenvermögen an, künftig soll Gemeinde zahlen (Bl. 5a-5b) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kastenverwalter, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Urspringen	
IOH_U 43	KInsp_OH	Ablösung des sog. „Feldinventars“, d. h. Pächter der Pfarregrundstücke bzw. von Ländereien des „Pfarrgütchens“ zahlen „an Stelle der im Pachtvertrag vorgesehenen Bearbeitung und Bestellung der Grundstücke bei Ablauf der laufenden Pachtperiode eine entsprechende Summe Geld“ (Kirchgemeindevorstand, 2.2.1911, Bl. 1a); Ablösungskapital zunächst 208,97 Mark, später 288,88 Mark, dann wieder Festsetzung auf 250 Mark (Bl. 2a, 14a, 28a); angestrebt Verteilung, etwa auf Pachtperiode von 12 Jahren (Bl. 2b) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Cultus) *P: verschiedene *O: Urspringen	1911-1913
IOH_U 44	GU_OH	Bestellung der Pfarräcker („Pfarrarbeit“) durch Urspringer Bauern für Gras von Pfarrwiese am Centberg und weiteren 4 Gulden: eine derartige Verweigerung solle angeblich Arbeitslohn in die Höhe treiben (Bl. 5a-7a) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Zwölfer aus Urspringen, Schultheiß, GU_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	1800
IOH_U 45	ConsA_OH, KInsp_OH	Erneuerung bzw. Vergrößerung des Friedhofs, dafür Teile des Pfarrlandes und des Pfarrgartens genommen, alles aus „gesundheitspolizeilichen“ Gründen von Direktor des IV. Verwaltungsbezirks und somit des Eisenacher Oberlandes abgenommen (Bl. 37a, 42a) *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Schultheiß, Ortsvorsteher, ConsA_OH, KInsp_OH, Verwb_DB, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Urspringen	1844-1875
IOH_U 46	KInsp_OH	Friedhofsordnung (1900) und rückständige Friedhofsversicherungsbeiträge *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, KInsp_OH,	1900

		Weimarisches Staatsministerium (Dept. Cultus) *P: verschiedene *O: Urspringen	
IOH_U 47	GU_OH	Reparaturen an Schule, vor allem jedoch an Kirche (blinde Scheiben, Dielen usw.), freilich Kirchkasse („Heiliger“) „noch in starcken Schulden wegen dem Pfarrhauß“ und bei Gemeinde „schwehre Kosten wegen der verfallenen Dorfsmauer, Kriegsvölcker Zügen und denen vielen Gemeinde Gebäuden, dieselben in beßeren Stand zu setzen ... Waldungen (aber) nicht ruiniren will“; Ablehnung einer landesweiten „Procent-Collecte“ *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kastenverwalter, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Urspringen	1793-1794
IOH_U 48	GU_OH	Reparaturen an Kirche und Turm, insbesondere am Dach, auch an Orgel, dieses „elende kaum 20 Gulden werth seyende Werckchen“, daneben geht es um mehr Raum in Kirche; Steine reichlich aus Urspringer, Sondheimer und Stettener Flur oder von der zu hohen Friedhofsmauer (Bl. 1a-2a); Einzelheiten zudem ersichtlich aus Protokoll der Kirchen- und Schulvisitation (16.4.1747) (Bl. 3a-3b); letztlich bleibt Notwendigkeit von Reparatur wie auch die Kostentragung umstritten *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kastenverwalter, Schultheiß, Zwölfer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Urspringen	1744-1751
IOH_U 49	GU_OH	Reparaturen an Turm dringend, weil Blitzeinschlag (25.8.1751); Schadensbericht des Pfarrers sowie des „Maurers und Steinhauers“ Caspar Adam Lindenberg (Ostheim), von diesem 2 Seitenrisse (alter und neuer Turm), gedacht wird an Schieferdecker aus Fladungen, Gemeinde bevorzugt hingegen einen „evangelischen Schieferdecker von flohr“ (Bl. 16a) *** U: 16 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Zwölfer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Urspringen	1751
IOH_U 50	GU_OH	Reparaturen an Kirche, Schulhaus und Orgel; Schadensbericht des Schultheiß E. Büttner, wonach	1786-1787

immer noch Schäden von Blitzeinschlag des Jahres 1751, auch muss Schule warten wegen Pfarrhausbau, nur notdürftigste Reparaturen (Bl. 3a-3b); Schadensfeststellung des Ostheimer „Orgelmachers“ Johann Georg Schenck (1786, Bl. 6a); OCons_E zustimmend (27.7.1787) *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, Kirchkastenverwalter, Schultheiß, Zwölfer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Urspringen

IOH_U 50a	KInsp_OH	Pfarrbesoldung Urspringen: amtliche Korrespondenz im Hinblick auf 1875er Besoldungstabelle (vgl. zudem IOH_U 41); <u>anliegend</u> : Verordnung die Aufstellung neuer Besoldungstabellen für sämtliche geistliche Stellen des Großherzothums betreffend (2.1.1875), Weimar: Druck der Hof-Buchdruckerei, 1875 (6 Bl.) *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Urspringen	1875
IOH_U 51	ConsA_OH	Reparatur an Kirche (Sakristei): Schadensbericht bzw. Gutachten von Maurer Christian Heim (Urspringen) (Bl. 3a, 5a-5b), OCons_E stimmt zu (Bl. 7a-7b) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Kirchkastenverwalter, Schultheiß, Zwölfer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Urspringen	1810
IOH_U 52	ConsA_OH	Neubau Kirchgebäude: 1838 Neubaugesuch wegen Baufälligkeit laut Gutachten 1825 (Bl. 3a-3b); Notreparaturen; Kirche abgebrannt 28.4.1841 (Bl. 16a); Ortsvorstand zu Ausgangslage, Anfangsphase und gemeindlichen Vorstellungen über würdigen, auch repräsentativen, weil Katholiken beeindruckenden und heimische Nachbarn erhebenden Neubau mit einer „Mehrzahl“ von 100 Sitzen, was ca. 300 Jahre reichen müsse (20.1.1842, Bl. 37a-42a); Kostenvoranschlag des Meininger Landbaumeisters Döbner (Bl. 43a-51a); Accorde bzw. vertragliche Absprachen (Bl. 84a-94a, 102a-109b, 113a-115a); Mehrausgaben (Bl. 157a-159b); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 210 Bl *I: Pfarrer,	1838-1844

		Schultheiß, Ortsvorstand, ConsA_OH, OCons_E, Ldsh_Rg *P: verschiedene *O: Urspringen	
IOH_U 53	ConsA_OH	Neubau Kirchgebäude: Urspringer Gottesdienste in Sondheim (Kirche, Schule); Absprachen zwischen beiden Ortsvorständen *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Ortsvorstand, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Urspringen	1841-1842
IOH_U 54	ConsA_OH	Neubau Kirchgebäude: Abwicklung der Baukosten, u. a. Aufnahme von neuem Kapital, um etwa Landbaumeister Döbner oder Tünchermeister Binder zu bezahlen - Gemeindegasse „ der Zeit erschöpft“ (4. und 12.3.1848) *** U: ca. 80 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Ortsvorstand, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Urspringen	1845-1848
IOH_U 55	ConsA_OH	Neubau Kirchgebäude: Klage über 4 ½ jährige Bauzeit, Plan für Einweihung an Martini 1845 (Pfarrer Nollner, 4.9.1845, Bl. 1a-3b); Kirche wird benutzt ab 1845; Terminverschiebung der feierlichen Einweihung, u. a. wegen Teuerung, bis nach Ernte 1847 (Bl. 18a); Einweihung 19.9.1847: Protokoll mit u. a. Angaben zu Festzug und Festgottesdienst (Bl. 29a-39b); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Ortsvorstand, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Urspringen	1845-1848
IOH_U 56	KInsp_OH	Reparaturen an Kirchgebäude: Dauerproblem Feuchtigkeit, ab 1855 (Bl. 1a); Baumängel-Gutachten nebst Grundriss (Bauinspektor Möder, 20.4.1856, Bl. 7a-15a); Verzögerung der Baumängelbeseitigung u. a. durch Wegzug von Tagelöhnern und Handwerkern in lohnendere Gegenden Deutschlands, Verbleibende aber unfähig zu guter Arbeit (22.5.1872, Bl. 45a-46a) *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus bzw. Cultus) *P: verschiedene *O: Urspringen	1855-1910

IOH_U 57	ConsA_OH	Kirchenstände / Kirchstühle: Streitigkeiten zwischen Maria Schmidt und Catharina Leiber nach Tod von Kirchenstuhlinhaberin Catharina Drescher; Observanz: Kirchenstände der „jungen Weiber“ nach Heiratsalter; Kirchstuhlordnungen bzw. Kirchstandsordnungen von 1786 für Sondheim, Urspringen und Stetten (Hinweise 2.7.1824 und 13.2.1833) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	1824-1833
IOH_U 58	GU_OH	Kirchenstände / Kirchstühle: Streitigkeiten zwischen Anna Maria Benkert und Elisabeth Grob; Verwandte gestattet zeitweilige Benutzung des eigenen Kirchstuhls, was Banknachbarinnen nicht recht ist, weil außer der Reihe, worüber es dann zum Streit kommt (Bl. 1b) *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, GU_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	1760
IOH_U 59	ConsA_OH	Pfarrherrliche Beschwerde gegen gottesdienstliche Ruhestörungen seitens der Arbeiter des Urspringer Kirchenneubaus *** U: ca. 10 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Urspringen	1844
IOH_U 60	GU_OH	Pfarrhausneubau nebst Stallung: Baufälligkeit (Bl. 1a, 8a, 17a-18a [Gutachten]); strittige Baulast mit 2/3 Gemeinde und 1/3 Kirche („Heilige“), laut oberconsistorialer Entscheidung letztlich umgekehrt, was künftig jedoch nicht binden soll (8b-10a, 30a, 37a); Kostenvoranschlag mit Riss, später Accord mit demselben Ostheimer Maurermeister Johann Caspar Heim und anderen Gewerken (Bl. 19a-21a, 69a-70a etc.); technische Details; Bauzeit Johannis 1786-November 1787: Endabrechnung auf 1236 Reichstaler (Bl. 82a-84a); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 110 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Zwölfer, Ortsvorsteher, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Urspringen	1784-1788
IOH_U 61	GU_OH	Pfarrscheune: Neubau wegen Baufälligkeit und Platzmangel; Mauerrisse alte und neue Scheune; Gemeinde wehrt sich trotz guter finanzieller Situation; Gutachten Maurer und Zimmermann;	1739-1744

		*** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Zwölfer, Ortsvorsteher, GU_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	
IOH_U 62	KInsp_OH	Pfarrhausreparaturen aufgrund Eingabe Pfarrer Pröscholdt: Gemeinde komme Pflichten nicht nach, fehlender Komfort, ungeeignet für Rhönklima, Studierstube nur zeitweilig benutzbar, keine „Vorsetzfenster“ noch Räucherammer, Obergeschoss wegen dünner Wände sehr kalt, zumal Holzdeputat nicht nachgekommen, was teureres Heizen zur Folge habe (28.8.1889, Bl. 2a-6b *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Urspringen	1889
IOH_U 63	GU_OH	Pfarrstellen Urspringen und Stetten: Ernennung Jeremias Schnauß in Urspringen, vormals Rektor zu Kaltennordheim - Probepredigt und gemeindliche Zustimmung mit Besoldungsabsprache; Stetten: Abzugspredigt von Johann Reußenberger, an seiner Stelle Georg Ißleben, „bißheriger Feldprediger beym Wolframsdorffischen Regiment zu Pferde“ *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Zwölfer, Ortsvorsteher, GU_OH *P: verschiedene *O: Stetten, Urspringen	1692
IOH_U 64	GU_OH	Bestellung der Pfarrgüter: Erb- und Kaufbrief (1613, 1668); Abgleichung mit Oberwaldbehruenger Pfarrerbestellung durch Martin von der der Tann (1673); gemeindliche Verpflichtungen bis hin zur Transport der Feldfrüchte (1691) *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Zwölfer, GU_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	1613-1691
IOH_U 65	GU_OH	Tod von des Urspringer Pfarrer Johann Balthasar Diener und Neubestellung und Einführung durch Johann Christoph Teubner, vorher Pfarrer zu Eußenhausen (1706); Nachfolger des verstorbenen Pfarrers Teubner wird Johann Georg Schultze, vormals Pfarrer in Ettenhausen (1710), anliegend	1706-1734

		Urspringer Schulbesoldung (1709); Urspringer Pfarrer Johann Elias Eichhorn in Auseinandersetzung mit Sondheimer Censiten (1730 ff) *** U: ca. 60 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Zwölfer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Sondheim, Urspringen	
IOH_U 66	GU_OH	Stellvertretung (Substitution) wegen Altersgebrechlichkeit des Urspringer Pfarrers Johann Elias Eichhorn durch Johann Georg Heuse (Theologiae studiosus), prinzipiell Teilung der Besoldung (1734); Heuses Stelle übernimmt 1742 Johann Heinrich Gräbner bzw. Grebner, ein studiosus Theologiae bzw. Eisenacher Seminarist; Tod Pfarrer Eichhorn (11.12.1750); Investitur bzw. Einführung von Pfarrer Gräbner (Palmarum 1751); Pfarrvergleich Gräbner mit Erben Eichhorns (19.4.1752) *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Zwölfer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Urspringen	1734-1751
IOH_U 67	GU_OH	Substitution von Pfarrer Johann Elias Eichhorn durch Johann Heinrich Gräbner bzw. Grebner: Arbeitsaufteilung und Besoldungsregelung, insbesondere Zugeständnis der gesamten „Accidentien“ (Kindtaufen, Hochzeiten usw.) *** U: ca. 20 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Zwölfer, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Urspringen	1744-1745
IOH_U 68	GU_OH	Substitution von Pfarrer Johann Heinrich Gräbner bzw. Grebner durch seinen Sohn Johann Christian Gräbner wegen Altersgebrecchen des Vaters und weil Sohn bereits 12 Jahre Candidat der Theologie; Kirchgemeinde stimmt nach Probepredigt zu; Heiratserlaubnis für Substituten *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Urspringen	1781-1784
IOH_U 69	GU_OH	Substitut Johann Christian Gräbner bzw. Grebner wird 1790 Anwartschaft („spes succedendi beim Pfarr Amte zu Urspringen“) seitens des OCons_E erteilt; 23.2.1796: Tod Pfarrer Johann Heinrich	1790-1796

Gräbner; 12.4.1796: Substitut Johann Christian Gräbner wird zum Pfarrer von Urspringen ernannt; 10.7.1796: Einführung des neuen Pfarrers; Pfarrvergleich zwischen Sohn und Mutter mit vielfältigen Erwägungen, damit keine Seite benachteiligt werde, was Einblick in Studienkosten, Pfarrbesoldung, Ausstattung der Schwestern von Pfarrer Gräbner usw. gibt (Bl. 18a-19b) – sehr instruktiv *** U: ca. 25 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, GU_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Urspringen

IOH_U 70	ConsA_OH	Substitution des Pfarrers Johann Christian Gräbner bzw. Grebner durch seinen Sohn Christian Gottlieb Gräbner, vormals Collaborator an St. Annen in Eisenach (1816), nebst Ernennung von Pfarrsubstituten Michael Hohmann, vormals Großen Lüpnitz (1826); Substitut Christian Gottlieb Gräbner erhält von Vater lediglich Kost und Kleidung frei (Bl. 15a); er wird 1821 zum Pfarrer von Tiefenort ernannt, so dass – wie politische Gemeinde betont – Urspringen sich „beinahe 100 Jahre lang ... bei der würdigen Prediger-Familie Grebner in jeder Hinsicht wohl befunden“, auch tue baldige Substituten-Besetzung not, zumal man an der „äußersten Landes Grenze mit auswärtigen katholischen Nachbarn zu thun habe ...“ (Bl. 24a-28b); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 90 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Zwölfer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Urspringen	1816-1826
IOH_U 71	ConsA_OH	Substitut Christian Gottlieb Gräbner bzw. Grebner ersucht um Pfarranwartschaft („spes succedendi“), weswegen OCons_E bei ConsA_OH „gutachtlichen Bericht“ einfordert, woraufhin Urspringer Schultheiß positiv Stellung bezieht, freilich anfügt, dass sich die „Stimmung der Gemeinde“ zum Nachteil „verändert“ habe, weil Gräbner mit „Bauersmädchen“ aus Urspringen Verlobung eingegangen sei, deren Großvater aber „in keinem guten Ruf stehe“; <u>sehr instruktiv</u> *** U: 3 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Urspringen	1821

IOH_U 72	ConsA_OH	Pfarrvergleich zwischen Pfarrer Christian Gottlieb Gräbner bzw. Grebner, vormals Urspringen, nunmehr Tiefenort, und Pfarrsubstitut, später Pfarrer Johann Michael Hohmann (Urspringen); kontroverse Einigung, äußerst detailliert, etwa zu ausstehenden „Accidenzien“ 1825-1828 (Bl. 32a) oder in Form von umfangreichen Erwidierungsschreiben, wobei ausführlich u. a. zur Praxis des Holzeinschlags in Urspringen berichtet wird (Bl. 54a-55b); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 75 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Urspringen	1827-1830
IOH_U 73	ConsA_OH	Besetzung der Pfarrstelle Urspringen durch Kollaborator Wilhelm Ludwig Nollner, vormals 6 Jahre Garnison Eisenach; „Abzug“ von Pfarrer Hohmann (1840); kontrovers verhandelter Pfarrvergleich bzw. Besoldungsvergleich zwischen Nollner und Hohmann (16.9.1842); Nollner wechselt nach Kaltenwestheim, für Urspringen wird Friedrich Hellmert ernannt, bislang Stadtkollaborator in Eisenach (1847); in mehreren Punkten kontroverser Pfarrvergleich Nollner / Hellmert (1847); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 180 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Urspringen	1840-1847
IOH_U 74	ConsA_OH, KInsp_OH	Beschwerden gegen Pfarrer Hellmert (Urspringen): politische Gemeinde rügt ehewidrige Anstellung der Magd Wilhelmine Kreuznacher, Hellmert predige selbst an Feiertagen nur vormittags und „lese“ nachmittags lediglich „Betrachtungen aus einem Buch“, auch interessiere er sich wenig für Schuljugend (21.2.1851, Bl. 1a-2a); Entschädigung später „Anfuhrer“ des Holzdeputats (1876) *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schultheiß, Bürgermeister, ConsA_OH, KInsp_OH, OCons_E, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Urspringen	1846-1852, 1876
IOH_U 75	KInsp_OH	Pensionierung von Pfarrer Hellmert, geb. 1806 (1877); Vakanzverwaltung durch Adjunkt C.	1877-1884

		<p>Binder, Pfarrer in Sondheim (1878); Pfarrvergleich bzw. Besoldungsvergleich zwischen Pfarrer Hellmert und Binder (1878); dieser klagt über schwierige, kostspielige Einnahme von „Zinsgetreide“ und über den Zeitaufwand mit dem Zinckschen/Zinkschen Legats 13-10.1878 (Bl. 70a-71a); Tod Pfarrer Hellmert (26.4.1880, Bl. 134a); Pfarrvakanzrechnungen *** U: ca. 220 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Urspringen</p>	
IOH_U 76	KInsp_OH	<p>Pfarrvakanzverwaltung Urspringen durch Adjunkt C. Binder, Pfarrer in Sondheim; Pfarrvakanzrechnungen Urspringen 1882-1886, woraus ersichtlich aufwendige, letztlich verlustreiche „Pfarrzins“-Einnahme (Kosten für „Beihilfe“, Branntwein und Bier etc., wenn Versteigerung des Getreides erfolglos, dann Verkauf an Privat durch Kirchrechnungsführer); schlechter baulicher Zustand des Pfarrhauses (26.4.1886, Bl. 34a) *** U: ca. 50 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus) *P: verschiedene *O: Urspringen</p>	1884-1887
IOH_U 77	KInsp_OH	<p>Besetzung Pfarrstelle Urspringen durch Pfarrvikar Rudolf Pröscholdt, bislang Herda (Einführung: 26.9.1886, Pensionierung: 1.10.1891); ab 1.10.1891 provisorische Verwaltung durch Predigtamtskandidat bzw. „Pfarrvikar“ Karl König aus Weimar (GrKRat und Weimarisches Staatsministerium, Dept. Haus und Cultus, 11.9.1891, Einweisung mit u. a. Archivübergabe: 23.10.1891), 20.6. bzw. 28.8.1892 Ernennung bzw. Einführung als „Pfarrsubstitut“ und damit als „Pfarrer“, 26.11.1901 endgültige Bestätigung (Bl. 90a), am 1.12.1903 Ausscheiden aus „Landeskirche des Großherzogtums“ (Staatsministerium, Dept. Kultus, 1.10.1903, Bl. 96a), Rückkehr aus Horn bei Bremen (GrKRat, 18.10.1917, Ausscheiden Horn:</p>	1886-1919

1.4.1918, Einführung durch Superintendent Förtsch: 21.4.1918); Wiederbesetzung Urspringen mit Kandidat der Theologie Heinrich Ackermann, Wernigenjena (1.8.1905, Einführung: 1.10.1905, Wechsel nach Altstadt: 30.9.1917); Einkommen: u. a. Erhöhung Pröscholdt auf 1900 M (25.10.1886); König als provisorischer Verwalter jährlich 1200 M bei freier Dienstwohnung (Entscheidung: 28.9.1891), als „Pfarrsubstitut“ ab 1.6.1892 „Mindestbesoldung 1700“, vermutlich nur 1200, „Zuschuß“ 500 M (Staatsministerium, Dept. Cultus, 13.8.1892, Bl. 75a-b), ab 1.8.1897 Zuschuss-Erhöhung 800 M (GrKRat, 3.9.1897, Bl. 89a), wegen Dienstalters 2800 M ab 1.10.1902 (Bl. 94a), ab 1.4.1918 aufgrund Dienstalters 5200 M, gerechnet ab 28.8.1892, davon Landeskirchenkasse 3344 M (Staatsministerium, 29.4.1918, Bl. 197a), 2011 M Umzugskosten Bremen-Urspringen, wovon 700 M Landeskirchenkasse trägt (Bl. 196a, 198a-b, 203a); Pfarrbesoldungsvergleiche: u. a. Pröscholdt / Gottbehüt (Kirchrechnungsführer) (25.9. und 25.10.1886), Pröscholdt / König (12.12.1891, Bl. 53a-56b), König / Kirchgemeindevorstand Urspringen (19.10.1903, Bl. 100a-b, örtliche Preise für Weizen, Mist etc.: Bl. 108a), Ackermann / König (24.5.1918, Bl. 209a-b); Pfarrei-Inventar (27.8.1892, Bl. 81a-82b); Pfarrarchiv-Repertorium (Januar 1893, Bl. 87a-88a); sehr instruktiv *** U: ca. 220 Bl *I: Pfarrer, Kirchrechnungsführer, Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH, GrKRat_W, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Haus und Cultus, Dept. Inneres) *P: verschiedene *O: Urspringen

IOH_U 78	ConsA_OH	Jährliche Feier von Urspringer Gedenktagen (28. April, 18. Juli) *** U: 4 Bl *I: Pfarrer, ConsA_OH, OCons_E *P: verschiedene *O: Urspringen	1842
IOH_U 79	GU_OH	Pfarrstelle, Schule, Orgel, Baulast: u. a. Besoldungsstreitigkeiten zwischen politische Gemeinde Urspringen und Schulmeister Thomas Maul (1641-1643); Schulmeisterbesoldung Urspringen (1653-1656); Ersuchen um Rückkehr	1622-1676

		des Schafhäuser Schulmeisters Maul nach Urspringen (1653); Gesuche um Erhöhung der Schulbesoldung (1664, 1676); Pfarrvergleich zwischen Johann Christoph Tragen (?), vormals Urspringen, und Johann Friedrich Sartorius, ernannt für Urspringen (1672); „geistliche“ Baulast (Schule, Pfarrhaus, Kirche) (1660); Vertrag mit Orgelbauer Johann Moritz Weißer (?), Meiningen (1655); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Schulmeister, Schultheiß, Zwölfer, GU_OH *P: verschiedene *O: Schafhausen, Urspringen	
IOH_U 80	KInsp_OH	Hellmert-Stiftung , errichtet in Gedenken an ihren vormaligen Pfarrer Friedrich Hellmert von der politischen Gemeinde Urspringen und bestimmt für die „fleißigsten, wohlgesitteten und hoffnungsvollsten“ evangelischen Schulkinder Urspringens *** U: 4 Bl *I: Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, Ortsvorstand, KInsp_OH, Weimarisches Staatsministerium (Dept. Justiz und Cultus) *P: verschiedene *O: Urspringen	1866
IOH_U 81	GU_OH	Kirchzucht / Kirchenstrafen: Pfarrer Magister Caspar Zweierlein (Urspringen) moniert Fluchen des Urspringer Schultheißen Caspar Weygand (1639); Pfarrer von Helmershausen klagt über Entheiligung des Sabbath durch Valtin Wilch und Claus Mang, beide Zwölfer aus Helmershäuser (1641); in Sondheim mehrfache Entheiligung des Sabbath (Flachs auswaschen) (1644); obrigkeitliche Ermahnung zu stärkerem Gottesdienstbesuch in Ostheim („unvleißiges Kirche gehen zu Ostheimb“) (Konzepte von 1849 bzw. 1653); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 15 Bl *I: Pfarrer, GU_OH *P: verschiedene *O: Helmershausen, Ostheim, Sondheim, Urspringen	1639-1653
IOH_U 82	KInsp_OH	Verschmutzung des Kirchplatzes durch Gänse, lokale Schwierigkeiten *** U: 4 Bl *I: Kirchgemeindevorstand, Bürgermeister, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Urspringen	1874

IOH_U 83	GU_OH, ConsA_OH, KInsp_OH	Verschiedenes: Visitationspunkte bzw. „Fragen, welche Herr Pfarrer“, der Schullehrer oder der Schultheiß „zu beantworten haben“ nebst Beantwortung (Anfang 19. Jahrhundert); Pfarrer Eichhorn zeigt mit Blick auf Bau der Eisenacher Hauptkirche Urspringer Heiligen mit 1200 Reichstaler an (1747); derselbe klagt über „Unfug“ des Stettener Viehknechts Martin Drescher und seiner „erbaren Dirne“ Maria Braungardt (Beleidigung und Körperverletzungen der Urspringer Dienstmagd Catharina Kölbert) (1713); Kontroverse Pfarrer Eichhorn (Urspringen) / Pfarrer Schultz (Sondheim) um Heu, Bäume etc. (1713); Rücksendung von Kirchenvorstandsprotokollen (1852); Pfarrgarten (1847); ausstehende Rückzahlung von Kirchkapitalien (1843); erfolglose Darlehnsaufnahme bei Kirche Urspringen seitens Mündel Gottlieb Köhler (Urspringen), wobei es sich um ein „an die hiesige Kirchcaße abgetragenes Capital von 125 Gulden“ gehandelt hätte (1852); Schwierigkeiten bei Vergabe neuer Kredite wegen unzureichender, gesetzlich vorgeschriebener Sicherheiten, so dass Verpachtung kirchlich erworbener Grundstücke profitabler dünkt als Anlage à 3,5 % auf irgendeiner „Caße“ (Pfarrer Hellmert, Urspringen, 31.1.1856) – hiergegen verweist KInsp_OH am 9.2.1856 auf Artikel 17 Ausführungsverordnung zur Kirchgemeindeordnung mit der Pflicht, totes Kapital bei Sparkasse Dermbach oder in dreiprocentige Staatspapiere anzulegen – Dermbach jedoch im Ergebnis sehr ungünstig wegen Geldschwemme, weshalb politische Gemeinde Urspringen Kirchkapital zu 3,5% aufnehmen will, KInsp_OH lehnt jedoch ab (März 1856); <u>sehr instruktiv</u> *** U: ca. 30 Bl *I: Pfarrer, Kirchgemeindevorstand, Schulmeister, Schultheiß, GU_OH, ConsA_OH, KInsp_OH *P: verschiedene *O: Sondheim, Urspringen	1713-1856
----------	---------------------------------	---	-----------

